Miesbadener Canblatt.

53. Jahrgang. Grideint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Pfg. monatlich, burch bie Boft 2 Mit. 50 Pfg. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lokale Anzeigen 16 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reklamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen - Annahme für bie Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für bie Aufnahme ibater eingereichter Anzeigen gur nachfte ericheinenben Ausgabe, wie für bie Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Gorge getragen.

Ma. 221.

Beriage-Gernipreder 370, 2968.

freitag, den 12. Mai.

Redaftions Ferniprecher Ro. 52.

1905.

Morgen=Ausgabe.

Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt"

fonnen täglich begonnen werben und foften wodgentlich bei freier Suftellung in's Saus

nady Grien in Deutschland und Gesterreich-Mugarn 60 Pfg. " " im Ansland 90 "

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beigufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Die Flucht in die Sommerfrische.

Bielen Stadtmenschen bedeutet die Flucht in die Natur in jedem Jahre einen Sobepunkt des Daseins. Aber den meisten ist sie leider ummöglich und bedauer-licherweise werden von dem Schichal des Dableibens und Ausharrens "in der Straßen guetidenden Enge" be-sonders die Stemsten, Abgearbeiteisten, die der Er-frischung Bedürftigsten betroffen. In den engsten und dumpfigsten Gassen, in den Dadmohnungen der Miet-kasernen und in den Sinterhäusern kennt man die Flucht in die Commerfrijde, ein grundliches Musruhen weitab von dem grauen, sorgenvollen Alltagsdasein und dem Lärm der Fabriken und "Elektrischen" selten aus eigener Erfahrung. Bielleicht, daß ein Kind mit der Ferien-kolonie hinausgeht oder daß ein Bater im Genesungs-heim der Krankenkasse wenigkens eine Empfindung dafür befommt, wie ichon es fein mitste, als Gesunder einmal wodenlang forglos auszurmben zwischen wogenden Getreideselbern und unter ragenden Waldbäumen, Roch einige lange Schrifte vorwärts in der Entwickelung unserer sozialen Ethit und auch das wird möglich sein.

Aber auch die find nicht ohne weiteres gliidlich zu preisen, benen die Berhältnisse einen längeren Aufenthalt in ber Sommerfrijde erlauben. Mitunter find fie ärmer als viele Arme, wenn fie zu blaffert und degeneriert find, um das Gliich und die Befriedigung des Ausruhens nach vollbrachter Arbeit empfinden zu können. Manche kennen frenge Arbeit kaum, segen aber eine Ehre darein, ihre Gesundheit durch ein Tammeln von Genuß zu Genuß für die Nervenheilanstalt oder den Schlaganfall vorzu-bereiten. Sie suchen auch in der Sommerfrische nicht die

Ruhe, sondern einen Biderschein der Großftadt; für fie bedeutet jene nicht Erholung, sondern eine neue Nervensensation, wenn auch minderen Grades als die Antrengungen des Gesellschaftslebens in der winterlichen Sochiation. Sie find meiftens bereits gezeichnet und ihr Schicifal wird fie früher oder später zu finden wissen. Man miß sie nach ihrer Fasson sich "erholen" lassen, denn sie siehen sast immer unter der Awangsvorstellung, das Leben habe feinen Wert, wenn man es nicht nach ihrer Gewohnheit leben tonne. Zu bedauern bleibt nur, daß jo viele wunderbare Erholungsstätten der Mutter Erde von diefen Minderwertigen den nach ernftem Lebensringen imd Dojeinsfampfe Rubebedürftigen entzogen ober

perfeuert werben.

Und deren Bahl ift heute größer als jemals. Denn nicht nur den Arbeitern, sondern auch den in sogenannter und oft beneideter Behäbigkeit lebenden bürgerlichen Alassen bedeutet bente leben — kömpsen, und oft barte Frone, Einsehung eiserner Willensfrast, Anspammung aller Nerven, um in den brandenden Wogen des heutigen Berufslebens nicht umzufonunen, um festzusteben in allen Ansechungen und vorwärts zu kommen. In solchem Kampf bedirfen Körper und Geift der zeitweiligen Ruhe, wenn sie nicht verjagen sollen. Es muß einmal Schonzeit eintreten und diesen Stadtmenschen ist die Flucht in die Commerfrische in jedem Jahr fatsächlich ein Söhe-punkt des Daseins. Sie lechzen nach Rube für ihre notgedrungen mishandelten Nerven, nach dem Grün der Wälder und Biesen für die im elektrischen Licht müde gewordenen Mugen, nach reiner Luft für die verstaubten Lingen. Sie wollen sich von großer Erschöpfung er-tiolen. Ihnen soll die Sommerfrische nicht ein Abklatsch ber Großstadt fein, sondern eine Stätte der Beschmulichkeit, wohl auch der Einkehr und Berinnerlichung, der seelischen und körperlichen Wiedergeburt.

Und ist etwa die Großsädterin heute in einer günstigeren Lage? Auch auf ihr lastet ichwer unsere gesellschaftliche Sitte. Oft hat sie auch in bürgerlichen Rreisen den Kampf um das tägliche Brot mit dem Manne gemeinschaftlich zu führen und daneben noch die Pflicht der stindererziehung und die Saushallssorgen. Schwerer aber als auf allen, lasiet auf der Jugend die Großsladt. In den meisten Kindergesichtern fann man es lesen, wie-viel gesunde Luft ihnen fehlt. Glücklichenveise gibt es nichts so reichlich in der Natur als diese Gottesgabe— außerhalb des Großstadtmilieus. Der dem nochnichtbis zur Anormalität vergroßstädterten Menschen instinktiv innewohnende Drang nach Luft und Sonnenschein, nach naiver Natur hat das Sommerfrischengeverbe ins Leben ge-rufen, das sich vielfach bereits zur Sommerfrischen-industrie entwicklite. Nings um die Großstadt blüht ein Kranz von Villenorten auf, die sir das Sommer-frischedurfnis zugeschnitten sind und deren wirtschaftliche Berhältnisse von diesem Bedürfnis auf das ftartite beeinflußt werden. Sier ist alles für den Zwed her-gerichtet. Es ist für Rube gesorgt, für die Wöglickfeit einer annähernd großstädzischen Lebensführung und für Breise, die sich steigern, je mehr sich die Saison ihrent Höhepunkt nähert, der mit den erschnten "großen Herien" eintritt. Doch in den meisten dieser Sommerfrischen herrscht noch gang die konventionelle kulturliige. Der Mensch kann kaum aus der Haustüre treten, ohne im Gefellschaftsanzug zu steden; die Ratur und der Um-gang mit dem Nächsten ist nach großstädtischem Weuster fristert. Aber im allgemeinen ist doch vorhanden, was man namentlich sucht: Ruhe und gesunde Luft.

Wer aber der Qual der hohen Stehfragen entrinnen will, der wendet sich weiter aus dem Dunft und Kulturfreis der Großstadt hinaus, dorthin, wo die Natur noch mehr fich felbst ähnelt, ihre Ursprünglickleit noch usest gang verloren bat, in deren Gemiß, um mit dem großen Weisen von Weimar zu reden, "die Seelenfraft" aufgeht. Das Ideal dieser Art Sommerfrischler ist es, in einem wirklichen Bauerngehöft zu wohnen oder gar in einem Forfthause. Sie meinen, die Luft miffe dort noch fräftigender, das Brot ferniger und die Mild ummittelbar vom Quell noch besser sein — und erleben oft eine starke Entfäuschung. Was der Bauer Ruhe neunt, ist für den müden, nervengeplagten Städter oft arger Lärm, der ihn um so sicherer um die Nachtruhe bringt, je mehr er fid bon ben gewohnten Stadtgeräufden untericheidet. Borficht ift baber auch hier ein Gebot der Mugheit. Der Betrieb auf einem Bauernhofe beginnt befanntlich mit dem Tagesgrauen. Wer nicht die harte Tagesarbeit des Landwirtes hinter fich hat oder von Gott besonders gesegnet wurde, mit dessen Nachtrube ist es dann meistens recht mislich bestellt. Das Kräben des Haushahns unter dem Schlafzimmersenster bei dämmerndem Morgen — also zwischen 2—3 Uhr im Sommer — ift sicher sehr poetisch. Aber der müde Stadtmensch wünscht den Lungenkräftigen Patriarden des Hühnerhofes am liedsten in die nächste Bratpsame und denkt am folgenden Tage bereits mit Mißbehagen an diesen unermidlichen Frühauffteher. Werden etwa Ganje und Enten im Gehöft gehalten, fo fteigert fich die Caral, gang nach der Regel der barbarischen Rechtspflege der "guten alten Zeit", zur Tortur britten Grades. Kein lebendes Wesen zeigt mehr Tusdauer im Lärmmachen als eine Ente, wenn sie Futter begehrt; und Hunger hat dieses sonst so erträgliche Haustier bereits zu einer Zeit, die für ben Städter die Mitte der Nacht bedeutet. Gein Gliid wird vollkommen, gesellt fich zu diesen Minikanten noch ein fläffiger Sofhund, der es für feine Bflicht balt. alle die gablreichen Anrufe feiner Geschlechts- und Schidfalsgenoffen im Ort getreulich zu beantworten, manche garte Stadtfeele, die fouft feiner Fliege mit 216.

Fenilleton.

(Machbrud verbolen.)

Das Spagierengehen und Jaufen.

Bon Dr. med. S. Cbing.

Der Friihling ift da, die Beit, wo bei jedem lebenden Befen der Stoffwechfel ein besonders reger ist. Diesen toffmediel nad Möglichkeit zu fordern, ift die Pflicht eines jeden Menschen, wennt er sein hochstes Gut, die Gesundheit, fich erhalten will.

Um besten vermehrt man ben Stoffwechsel durch die Ausübung eines Sports, wie Rad-, Antomobil- oder Reitsport. Wem diefes aber nicht möglich ift, ber gebe fpogieren und laufe im Freien, fo oft es ihm möglich Diefe gefunden Bewegungen vollziehe man in fo leichter Moidung wie mir möglich, denn der Gemig eines Luft- oder Sonnenbades ift ebenso heitsam wie

die Bewegung.

Durch ein Luft- und Sonnenbad dunftet die menfchlide Sant in auffallender Weife aus. Die Sant ift nämlich ein hervorragendes Ausdimfungsorgan für die flüchtigen Selbstgifte bes Organismus, auch regelt fie die Bärmeabgabe des Körpers. So lange der Menich fich im Freien bewegt, gibt er Warme durch Ausftrahlung ab. Diese Ausstruhlung ist ein Lebensbedürfuis, denn die Musdünstung der Zerfallsprodukte geht mir unter entsprechender Wärme der Haut vor sich. Die Saut erleichtert bann den anderen, inneren Ausscheidungsorganen, der Lunge, Leber, den Nieren und dem Berdanungsapvarat die Arbeit. Es ist eine festischende Latfache, daß die Saut mehr abjondert, als alle Hus-Es ist daber ideidungsorgane zusammen genommen. ffar, wie wohltwend ein Spaziergang im Freien, im Sonnenidein wirken kann, zumal wenn er Die droe Bunfte vereinigt: genügende Bowegung, hinreichendes Atmen und Beritrauung des Geiftes.

Mon gebe nie mit vollem Magen, sondern erst eine Stunde nach einer Mahlzeit. Man fange ben Spazier-

gang mit langfamen Schritten an, beschleunige dieselben allmählich und laffe fie zu Ende des Ganges wieder langiamer werden. Man gehe in strammer Haltung, behne die Bruft und drücke die Schultern zurild. Es ift eine Unfitte, im Freien, beim Promenieren zu rauchen, es ichadet dem Raucher und belästigt andere Spazierganger. Gin Spaziergang jur Gefundheit foll alles ernitliche Nachdenten, Gribeln, Gorgen ausschließen und nur von einer beiteren Gemutsstimmung begleitet fein. Da bermag der Wille und die Gelbiterziehung viel

Das Laufen ist für Gefunde, namentlich für die Jugend eine sehr wohltätige Ubung. Durch sie wird den Folgen des vielen Stillfigens und der Ummilang lichkeit der Rörperbewegung bei der großstädtischen Jugend entgegengewirft. Um die Atemtätigkeit der Timder und Erwachsenen zu vergrößern, gibt es kein besseres Mittel als das Laufen. Dadurch werden die großen Sigantätigkeiten Atmung und Blutumlauf mächtig angeregt, und die damit erzielte Anregung gum Stoffwechiel und Stoffanjat ift gerade für das jugendliche Alter bis jun vierzehnten Jahre von boditem

Eltern, Lehrer oder Lehrerinnen, die mit ihren Kindern oder Böglingen ins Freie gehen, machen immer wieder die Beobachtung, daß die Jugend draußen auf Flar oder im Bald fein größeres Bergnigen fennt als zu laufen. Das ift eine gang natürliche Ericheinung. Bur diefes After ift das Laufen und Springen, felbit das Raufen nicht bloß eine beilfame Ubung, es ift einfach ein Naturtrieb. Man halt ichwäckliche Kinder gerne von ftarken Leibesiebungen fern, aus Besorgni? für ihre Gejundheit. Das ist gang berfehrt. Schule und Sons muffen fich im Wettstreit bentiben, der Jugend reichliche Gelegenheit zum Austoben zu geben, im Freien natürlich und ohne Berletung von Bucht und

Daß ben Laufenden ober Springenden ein Schaden guftogen fonnte, ift eine Beforgnis, die man gar nicht hegen follte. Die Kinder tragen beim Spiel ober in fich felbit den besten Mahitab, was ihnen guträglich ist. Wer affgismide ift, bort idjon von jelbst auf, wer !

außer Atem fommt, der bleibt ichen gang von felbst stehen, um sich zu erholen.

Wer aber laufen will, der nuß es lernen. Der Körper wird beim Dauerlauf mäßig nach voru gelegt, der Roof aber etwas zurückgenommen, ebenfo werden die Schultern nach hinten gedehnt, damit die Bruft voll beraustreten kann. Die Arme liegen, zu fpigen Winkeln eingebogen, möglichit ruhig am Körper, die Hände werben leicht geschloffen. Selbstverständlich mit die Aleidung möglichst leicht, Hals und Bruft dürfen nicht durch Aleidung oder Binde eingeengt sein, hut oder Withe werden vor dem Lauf abgelegt. Selbswerftandlich find Sportiduche am besten, jedenfalls aber tit Schuhzeug mit hoben Absähen zu vermeiden. Die günftigfte Zeit zur Übung find windftille Tage im Frishjahr oder im Herbst; man lause aber niemals gleich nach dem Effen. Am besten und gesundesten läuft ce fich auf turggeschorenem Rafen. Der Baldboden ift eine gute Babn, trot ber Baume.

Die wichtigfte Borfichtsmagregel für den Anfänger ist die, daß er zuerst gang langfam läuft, nie mehr als zwei bis drei Minuten bintereinander und höchstend hundert Meter in der Minute.

Mir mer anfangs jede überfturgung meibet, der fann wirklich laufen lernen. Huch später, wenn der Läufer feine Aufgabe ungeftraft vergrößern tonn, foll er fiets, wenn der Atem feudjend wird, wenn das Herz zu fehr schlägt, wenn er schwitt, sofort aufhören.

Ber gefimde Organe, wer fich richtig geibt hat, ber idmitt felbst bei großen Leistungn nicht. Je gefunder der Menich ift, defto weniger leicht geröt er ins Schwitzen. Bu diefem beneidenswerten Gefundheitsguftand führt ober mir Geduld und richtige übung.

Knaben, die an einem Lungen- oder Serzsehler feiden, dürfen den Dauerlauf gar nicht üben. Golde, die eine Bruchanlage, ein schwaches Rückenmark oden schliches Geseulbänder haben, die dürsen weder das Laufen noch das Springen üben. Zeder Gesunde aber erziehe seinen Körper wethodisch, damit er zu den höchsten Leiftungen befähigt wird.

gs. 221.

te me

imi

mi

80

Bo

Di

Die

Toi

fet

and

nna

Ei

cir

Tan

Sto

wie

ge

fü)

Be

224

Str

me

MI

021

Die

tive Be

Sign Die

Tá

tin

20

ni

řel

COL

fü

Di

ně

M.

me

Fa

故

11

300

be

7010

Ti

fie

w

83

25

sicht zu nahe tritt, möchte in solchen nächtlichen Stunden ber Berzweiflung mit Bergnügen jämtlichen Dorfhunden den Hals umdrehen.

Freitag, 12. Wai 1905.

Natürlich geht auch der eigentliche bäuerliche Birtschaftsbetrieb nicht nach der Maxime: "Stille, stille; kein Geräusch gemacht!" der sich Unter allerlei Hille; kein Gett werden Pferde aus dem Stall gezogen, Ketten klirren, Wagen poltern zum Tor hinaus auf das Feld, treischende Brumenschwengel werden gedreht, Tränkeimer gestohen, Holzschuhe klappern, saute Stimmen lassen sich hören. Das alles bedeutet für den Landwirt keinen Lärm. Er begreift nicht, wie solche Mitäglichkeiten ein Menschenfind um die Nachtruhe bringen können, die er selbst nur dann nicht findet, wenn ihn

Bähnepein oder Spothelenglänbiger guälen. Also, ruhebedürftiger Großstädter, willst du das Goethesche Wort: "Flich" auf, hinaus ins weite karn zur Wahrheit machen, so wandere und noch mehr miete mit Borsicht. Wo sie bei der Sommerfrische bersäumt ist, wird ost selbst das beste Gewissen nicht zum sansten Ruhefissen und die Erholungswochen werden Verdrer

Politische Überficht.

Rufflands fünftige Kolonialpolitif.

g. Betersburg, 9. Mai. Berschiedene Angeichen weisen darauf hin, daß sich in der ruffischen Kolonialpolitik ein Umschwung vorzubereiten beginnt. Der etwarge Berkuft der Mandschuret wird von vorsichtigen Beurteilern der Schachzuge im fernen Often bereits in den Kreis der Berechnung gezogen und ihr umflorter Blid wendet sich vom Kriegs-Mauplat wejnvärts, um in Bentral- und Westafien nach nauen Wegen zur Befriedigung der ruffischen Expanhionsgelisste zu spälzen. Das Jarenreids, argumentieren die Kolonialpolitiker, misste im Interesse sandels mit aller Energie dem großen Ozean zustreben und einen eisfreien Hafen zu erlangen fuchen. Wird dieses Bestreben durch den Friedensichluß nach Beendigung des oftafiatischen Konfliktes illusorisch gemacht, so muß Rußland trachten über Indien den Ozean zu erreichen. Aus diesen Erwägungen erklärt es fich, daß die ruffische Regierung trot der Anforderungen des Krieges Wert darauf gesegt hat, heute in den in Betracht kommenden Gegenden Afiens eine Truppenzahl von 200 000 Mann nahezu das Doppelie der früheren Stärke — zur Berfügung zu haben. Wenn auch der Blan einer aggreistven Bewegung gegen Indien von den militärischen Sachverständigen Rußlands vorläufig noch in Abrede gestellt wird — Zutunftsträume gehören nicht in den Bereich der Gegenwartspolitik — so fehlt es an der pensisch-afghamischen Grenze doch micht an Momenten, die zu Berratern ber fünftigen ruffischen Absichten werden. Während die aus Kabul zurückgesehrte englische Wission zu melden weiß, daß der Emir von Afghanistan die britenfreundliche Politik seines Baters fortsehen wolle, bauen die Aussen in aller Stille an der Bahn von Samarkand dis in die Gegend des im afghanischen Turkejtan gelgegen Balch, das fich nur mehr 13 Tagereisen bon Rabul entfernt befindet. In etwa einem Jahr dürfte diese Bahn, an der mit begreiflichem Eifer gearbeitet wind, vollendet sein. Damit ist den Ruffen die Möglichfeit eines bequemen Truppentransportes nach Afahanistan an die Hand gegeben, die entschieden mehr bedeutet als papierne Berträge mit dem in bezug ruf Bortfestigkeit ohnehin nicht sehr vertrauenswürdigen Emir. Aber auch in Tibet ninmt Ruhland seine für furze Zeit fallen gelassene Politik angesichts der Zweifel, die an die Gilltigfeit des englisch-tibetanischen Bertrages gefnüpft werden, wieder ouf und judit fid neuerdings

abermals dem enithronien Dalai-Lama zu nähern. England laffen diese beunruhigenden Schatten, welche bie fünstige Kolonialpolitit des Zarenreiches vorauswirft, natürlich nicht gleichgültig. Vord Kitchener vertritt als Oberkommandierender in Indien ein Militärprogramm, dos mit der Vöglichkeit eines englischrussischen Zufammenstoßes rechnet, findet aber bei dem gegenwärtigen britischen Bizefönig von Indien, Lord Eurzon, der das Budget nicht zu ftark belastet sehen will, für seine Pläne wenig Gegenliebe. Die Regierung in London icheint nun den radifalen Standpunkt Kitcheners zu teilen, ba ite fid nach Informationen, die hiefigen diplomatischen Kreisen zugehen, mit der Absicht trägt, Lord Eurzon abzuberufen, um ihn durch den jezigen englischen Bertreier in Agypten. Bord Cromer, der dem Standpunkt Kitcheners nache steht, zu ersehen: Daraus ware es auch zu erklären, daß der Oberkommandierende der indischen Truppen seine por einigen Tagen eingereichte Demijjion wieder zurückzog. Als Nachfolger Cromers würde — nach denfelben Informationen — Lord Milner nach Agypten berufen werben. Die Genauigkeit, mit der man sich hier über die englischen Schritte in Indien informieren läßt, zeigt ebenso wie die russische Aftionsluft on der persisch-afghonischen Grenze, wohin der Schwerpunkt der neuen Kolonialpolitik Ruglands ber-legt werden soll. Die starke Aufmerksamkeit, welche die Regierung schon jetzt allen Vorgängen in den in Frage stehenden Gebieten zuwendet, weist aber auch darauf hin, daß die leitenden Freise sich bereits wit benr Gebanken vertraut gemacht haben, auf die mandichurische Politik endgültig zu verzichten.

Bolitifche Unruhen in Spanien in Sicht. d. Mabris, 8. Mai.

Die Corvantesfeier hat Spanien zwar augenblidlich in einen literarischen Taumel hineingerissen, der die Politif in den Sintergrund drängt, der Festjubel vermag aber nicht darüber hinwegzutäuschen, daß das Land schweren Tagen entgegengeht. Die öffentliche Agitation gegen das Ministerium wird sofort nach Beendigung der Feierlickeiten im ganzen Umfang aufgenommen werden, und da Villaverde nicht die Absicht hat, vor der Wiedereinberufung der Cortes, d. h. also vor dem 14. Juni, zurudzutreten, dürfte es in der Itoischenzeit zu ftilrmischen Protesten gegen das durch seine ablehnende Haltung gegenüber der Bolfsvertretung fogar in konservativen Kreisen mißliebig gewordene Kabinett kommen. Ob die bevorstehenden Unruhen eine Verschiebung der Reise des Königs nach London und Paris zur Folge haben werden, läßt fich augenblidlich noch nicht fagen, vermutlich wird alles aufgeboten werden, um es nicht so weit kommen zu lassen. In politischen Kreisen hier ist man überzeugt, daß die Ungeschicklichkeiten Billaverbes zu einer Abkölung des konservativen Regimes durch ein demokratisch-liberales unter Montero Rios führen müssen.

Die politifche Bebeutung ber inbifden Beft.

Bon Professor Simpson ist jest eine Abhandlung über die Best erschienen, die hervorragend dazu geeignet ist, das Gewissen der englischen Machthaber Indiens aufzurütteln. Bisher hat man die Tragweite der unend, sich schenden Epidemie nur mehr vom statistischen und dom rein menschlichen Standpunst betrachtet, während Simpson die eigensliche Bedeutung der surchtbaren Sterbschickeitzsiffern auch ganz besonders nach politischer Richtung nachweist. Im Jahr 1908 starben in Indien 853 000 Menschen an der Pest, im Jahr 1904 über eine Willion, und in diesem Jahre wird auch die Lette Ziffer vernutsich nach ganz erheblich überstiegen werden, denn seit einigen Wochen hat die Zahl der Pestsälle einen noch nie dagewesenen Gipfel erstiegen und beläuft sich auge-

fähr auf 60 000 in der Wache. Bon der Million Pefs toter im porigen Jahr entfielen 350 000 allein auf eine Proving, und diese Proving war dos Pundschab, woher die indische Armee ihre besten Refruten bezieht. hört nicht allzu viel Scharffinn dazu, die möglichen Folgen dieser Tatsachen für die Schagfertigkeit und Stärke der indischen Armes zu ziehen. Das Bundschab ist eine große Brobinz. Es besitzt etwa 20 Willionen Einwohner ober nur zwei Drittel der Einwohnerzahl bon England, und doch ftarben in diefem Gebiet im borigen Jahr in einem Zeitraum von nur zwölf Wochen über 250 000 Menschen an der Pest. Diese Bahl erscheint kaum glaublich, aber ist nirgends angezweifelt oder gar widerrusen worden. Der Londoner "Lancet" wirft sicher mit vollen Recht die Frage auf, was wohl in England gedacht, gesagt oder getan werden wurde, wenn bort durch eine Epidemie in einem Bierteljahr über eine Million Menschen stilrben. Ohne Zweisel würde eine Art von Panik ausbrechen. Und wenn nun gar diese Berheerung fortzudauern drohte, würde sich nicht ein Shirm der Entrifftung gegen den Teil der Regierung erheben, der zur Organisation von Gegenmofregeln berufen wäre und nicht sein Außerstes nach dieser Richtung hin täte? — Als die Kunde von dem schweren Erdbeben in Nordindien kam, ging eine Woge von Mitseid auch durch das englische Bolt. Bei dieser Katastrophe aber famen doch nur 10 000 Menschen um, also etwa nur der hundertste Teil der Opfer die jetzt alljährlich die Best mindestens zu fordern scheint. Dieser Gegensat der öffentlichen Teilnahme bei einem einmaligen Berhängnis und der Gleichgültigkeit gegenüber einer endlos er-scheinenden Tragödic wird vom "Lancet" aufs schärfte herborgehoben, und die angesehene Zeitschrift ruft den englischen Staatsmannern zu, daß die Politik der Berheimlichung jest endlich ein Ende haben muffe. Wenn in Hongkong oder auf der Insel Mauritius jede Woche ein baar Leute an der Pest sterben, so forgen anntliche Quellen dafür, daß diese geringfügigen gahlen in allen Tageszeitungen stehen. Wenn aber in Indien 50- bis 60 000 Menschen an derselben Krankheit wöchentlich zugrunde gehen, so wird nirgends etwas darliber beröffentlicht, und man fann fich die Zahlen nur gewiffermaßen hinten herum verschaffen, und die Regierung trägt eigentlich mir dazu bei, die volle Wahrheit nicht bekannt werden zu lassen. Das sind ungefähr die eigenen Worte des Leitartikels, die der "Lancet" der englischen Regierung ins Gesicht schleudert. Es habe fast den Anichein, als ob die Regierung auf dem Standpunkt ftebe, es fei für die Welt nicht gefund, folde entfeslichen Aufflarungen zu erhalten, obgleich boch ber Buftand in Indien nicht nur für das Land selbst, sondern überhaupt für alle Länder eine dauernd schwere Gesahr bedeute. Das Publifum habe feine Ahnung von dem beispiellosen Trauerspiel, das in jenem Teil des Britischen Reichs vor fich gehe, in jenem Teil, ber immer als das ftrablenbite Juwel der englischen Krone bezeichnet worden sei. Die Zahl der Bestopfer in Indien seit 1896 wird auf 3½ Millionen geschätzt und die Heftigkeit der Epidemie ist dauernd gestiegen. Der Entschluß, jest zwei Bafterio-logen hinauszusenden, die über die Ursachen der Epibemie Studien anstellen follen, nuß als gang ungenügen bezeichnet werden, wie fähig und hervorragend diese Gelehrten auch sein mogen. Das indische Budget weist in diesem Jahr einen überschaß von 80 Millionen auf. Wenn auch nur ein Teil bieser Summe zur energischen Bekämpfung der Peit aufgewandt werden würde, so wäre das nur ein Aft der verdammten Pflicht und Schuldigkeit. - Wenn man in England auf folche Stimmen der Bernunft mehr hören wurde, to munde man dort wahrscheinlich auch weniger Zeit und Reigung bagie verspüren, immer wieder vor anderen Türen gu

ftädtischer Muttermild versehen und badurch vielsach dem ficheren Tode entriffen. Auf die Answahl gefunder Rithe wird feitens ber Behörden großer Bert gelegt. Chemische und battertologische Analysen der Milch werden in regelmäßigen Beitabftanben vorgenommen. Bier weibliche Sanitäteinfpettoren find gu regelmäßigem Befuch ber Mütter, benen bie Stadt gegen ein geringes Enigeld die fünstliche Mild verabsolgt, verpflichtet und ordnen erforderlichenfalls die Einstellung der fünftlichen Ernährung au. Damit tit auch bem Einwand begegnet, daß durch die offizielle Forderung der fünftlichen Ernährung dem Abweichen von dem durch die Natur vorgeschriebenen Bege Tur und Tor geöffnet werden murben. Jebenfalls würde es fich auch in dentschen Städten mit größerer Lindersterblichkeit empschlen, der Anwendung von künstlider Muttermild bei gleichzeitiger Schaffung eines entfprechenden Aberwachungsinfiems näher zu treten, wobei

Aus Kunft und Teben.

die Erfahrungen, die in England und Frantreich bereits

gemacht wurden, flug benützt werben fonnten.

Bügel-Ausstellung.

Eine West sür sich ist diese Sonder-Ausstellung. Jern schlägt irgendwo dumps eine Düre zu. Und versumsen und vergessen ist alles, was da draußen war. Juhrtausende zurück. Das Leben in engem und doch ewig so gewaltigem Kreis an die Scholle gebunden. Das Sreigen und Sinsen der Sonne noch sein einziger Zeitmessen. Hirchen der Sonne noch sein einziger Zeitmessen. Hirchen der Juhalt seiner Sorgen, seiner Krenden. Homers Stimme klingt irgendwo her. Das behagliche Augenergößen, der Stolz seines Wortes von den "breitgestirnten" Rinderherben seiner Helben wurd dem landsremden Großsadischinde des 20. Jahrhunderis plöblich ganz nah verständlich.

Diefes Erschließen der Augen für eine neue Welt, diefes Einschließen der Seele in ein Stüd alliagfernes Sonderleben ersährt der Beschauer nur vor den Werfen echt schövferischer Geister. Daß sich diefes Erlebnis vor Jügels Schöpfungen so hemmungslos und tief gründend vollzieht, liegt an der besonderen Individualität des Meisters. Jügel vereinigt zwei der anscheinend wider-

sprechendsten Elemente des fünftlerischen Schaffens. Einmal eine Schlichtheit und ehrstiche Einfacheit des Empfindens, das sich an jenen stweltzen und doch gewaltigften Gegenständen der Erscheinungswelt, Licht, Luft und tiertische Araft erprobt. In jedem Beschauer, den die Kultur- und Unkulturströmungen der Jahrhunderte noch nicht ganz von den einsachsten und doch unwergänglichten Empfindensquellen sortgerissen haben, muß Jügels Art daher einen inneren Biderhall sinden. Durch die Tiese, aus der Jägel diese natven Nannriöne holt, durch die Ungebrochenheit, mit der sie in seinen Bilddern ausschwingen, steigert er sie die zur Monumentalität, dis zur allgemein gültigen, seden zwingenden, sedem verständlichen Spracke.

fegen, ftatt bor ber eigenen.

Das andere — ein Weg von Jahrtausenden liegt da dazwischen — ist die durchaus moderne Formensprache, hier Farben-, Licht- und Lustsprache Jügels. Die Errungenschaft der modernen Nalerei, sene auflösende, belebende und neu harmonisserende Vtacht des freien Lichtes, er beherrscht sie nicht nur in allen Krastsund Lebensbunancen, er hat sie zu seiner eigensten, schon wieder abgeklärten und der Größe sähigen Sprache fortenkvickelt. Greist und zwingt er mit dem ersten Eksment seiner Kunst alles, was noch Nasur in uns ist, so schlägt er durch das zweite Element alles, was an Kultur des Auges und der Nerven in uns ist, in Bann. Daher seine henvinngslose und liefgreisende Wirkensmacht.

Die einzelnen Arbeiten sind in liedenloser Folge immer wieder Dokumente dieser zweielementigen Perstänlichkeitskraft. Am antfallendsten und schlagendsten vielleicht in "Neugierig" ("Jungvieh"), in dem die moderne Spracke des zitternd zwischen Schatten kämpfenden Sonnenkliches, sein Wien alter, sein Binden neuer malerischer Werte dem Laten vielleicht am deutlichten ist. Ahnlich jenes von einfachter Daseinskraft übervolle und doch in sich so gedändigte Stille Veben "Wutter und Sohn". Dann zwei Werke, in denen die Monumentalität der Fligesichen Spracke besonders deutslich wird: jenes "Biderspensing", in dem sich der seinste, klügst bedachte Zauber der Farbe, eine wunderbare Durchsichtigseit des Lichtes, die man "poetisch" im schnsten Sinne nennen darf, und eine Größe der Form, die ganz und gar aus der neuen Art des Jedens heraus

(Rachbrud verboten,)

Die Verwendung von künftlicher Muttermitch.

Das Problem, einen vollftandigen Erjat für die Muttermild zu finden, ift bisher noch nicht gelöft worden und wird vielleicht trop ber großen Entwidelungsfähigfeit der organischen Chemie niemals gelöft werden. Denn die Muttermild stellt eine variable Flissigfeit dar, die unit dem Wachstum des Kindes seine qualitative Ber-ünderungen ersährt, wie sie auf fünstlichem Wege niemals erzielt werden burften. Die Notwendigfeit, in ge-wiffen Fällen eine fünftliche Säuglingsernährung eintreten gu laffen, wird damit nicht aus ber Welt geschafft, benn befanntlich vermag nur die Mild einer gefunden Mutter ihren natürlichen Zwed zu erfüllen, mabrend bei Möttern von schwächlicher ober franklicher Konstitution, oder bei folden, die lange Berioden der Unterernährung durchzumachen hatten, die Qualität ber Ernährungs-fluffigfeit heruntergefest ift. Das beste Surrogat für die natürliche Sänglingsernährung bilbet Auhmilch, bie burch Sterilifierung, ferner burch Zusat von Milchzuder, Waffer, Salz und Sahne ber demischen Zusammensebung ber Muttermilch möglichft nabegebracht ist. Interessante Berfieche mit ber Berabreichung einer berartigen Mild wurden gwerft in Frankreich auf Koften einiger ftabificher Behörden unternommen, neuerdings in verschiebenen Stadten Englands, namentlich in Liverpool, mo die Siadivermaltung weniger aus fogialen als aus fanttaren Beweggrunden die Berabiolgung von hygienisch praparierier Mild an Mütter, die nicht imitande find, ihre Sänglinge felbit gu ftillen, und bann oft gu gefundheitsichablichen Mildfurrogaten greifen, fich angelegen fein lagt. Statiftifde Untersudungen über die Sterblich. feit von Kindern unter drei Monaten ergaben, daß eiwa in Liverpool von 1000 Lindern nur 20 bei natürlicher, dagegen 300 bei fünstlicher Ernährung an Berdanungsfibrungen gugrunde geben. Die Urfache diefer Erichets nung ist die geringe Sorgfalt, die namentlich die wirt-icheftlich schlecht gestellten Mittier bei der fünklichen Er-nährung der Kinder an den Tag legen. Die Berab-folgung von "Muttermilch" in der oben erwähnten Jufammenfetgung hatte nun gur Folge, daß in Liverpool bie Sierblichkeit unter ben fünftlich ernährten Lindern won 159 auf 78 per 1000 gurudging. Bom Beginne 1901 bis Ende 1904 wurden in diefer Ctadt 8481 Rinder mit I ge.

and

ahl

im

hen

felt

111

21111

ine

iefe

ein

mg

ma

bent

aud) ber:

3eft

oer

nis

pen-

mit

othe

idhe

Ten

bis

er-

fer-

nen

bent

Hn.

trt

titit

ite.

bita

Die

rio-

en)

arf.

tient.

iche noc

mg

des

er,

DT=

rodi

en.

ent

egt

en:

18.

uf=

be3

aft=

non

ret=

her

Ige.

CT+

ten

die

aft

en

bie

11 to

ite,

ire

bie

Der ruffifdi-japanifdje Krieg.

Morgen-Ansgabe, 1. Slatt.

China und die Mandichurei,

Bahrend die Japaner im Begriff find, die von ihnen beseiten Landesteile der Mandschurei zu organisieren, ftellt sich heraus, daß die chinesische Regierung sich jest wehr als je mit der Hoffnung trägt, die mandidurischen Provingen für das Reich gu retten. Es geht dies, nach ber "Roln. Big.", hervor aus dem nen beichloffenen Blane, ber gefamten Mandidurei an Stelle der bisberigen militärifden Organisation die gleiche Zivilverwaltung wie bie der Innenprovingen au geben, drei Zivil-gonverneure an die Spite gu stellen und für das gange Gebiet einen Generalgonverneur mit dem Site in Mueben zu ernennen. Rachbem nun vor furgem ber bisherige Bannergeneral von Mulden, der ein willenlofes Wertzeug in den Sanden ber Ruffen gewesen gu fein icheint, von feinem Boften abbernfen worden ift, bat man Mitte Mars ben Bivil-Generalgouverneur ichon ermannt. Diefer, ein früherer Gouverneur von Sunan, Dichav Derfün, auffallenderweife fein Mandicu, jondern ein Chinese, hat fich sogleich mit dem japanischen Ge-fandten in Befing in Berbindung gesett und danach ber Anfferin Bericht erstattet. Einheimischen Zeitungsnach-richten zufolge foll diese ihm in Anbetracht ber gegen-wartigen Berhältnisse vor allem drei Dinge gur Pflicht gemocht haben: Edun ber faiferlichen Grabitätten, Gilfe für die von den Schreden des Krieges arg mitgenommene Bevöllerung und, in enger Fühlung mit dem japanischen Oberfonmando, Gorge bafür, daß das Land feine weitern Bebritdungen erleibe. Außerdem aber haben ihm Raiferin und Staatsrat eingescharft, ben Blid auf die Bufunft gerichtet gu balten und, foweit möglich, unter Auger Berudfichtigung der Berhaltniffe alles für die wene Organisation vorzubereiten, die fogleich nach bem Friedensichluß in Angriff genommen werden foll. Bupleich bat das Ministerium bes Auswärtigen an ben buffifden und ben japanifden Gefandten gleichlautende Moten gerichtet, in benen barauf hingewiesen wird, bag Die Truppen von beiden Ariegführenden die Grenzen des wentralen Gebietes überichritten, eine Panif unter der Bevolferung bervorgerufen und den Stillftand aller Gewerbe verurfacht hatten. Für alle berartige Scha-bigungen behalte fich die Regierung die Forberung vollen Erfapes vor, febald ber Friede wiederhergestellt fet.

Dentsches Reich.

* Randschwache Lokomotiven. Seit längerer Zeit läßt, nach der "Schles. Ika.", die Staatseisenbahnverwaltung Bersuche machen, um das lästige Qualmen der Volomotiven, das sich besonders auf großen Bahnhösen wit starkem Berkehr unangenehm bemerkdar macht, zu besteitigen. In diesem Zwede wurden, und zwar nicht bloß auf Schnellzugitreden, sondern auch sür Nedenbahnen und für Wüterzüge, kurz überall du, wo das Qualmen zu Derechtigten Beschwerden Aulas bot swie auf Strecken, die in unmittelbarer Nähe von Heilhäten, von Bleichen voer derzel, vorübersühren), nach und nach eine größere Vinzahl von Kolomotiven mit der Marcottischen Kauchverdrennungsehrrichtung verschen. Diese hat sich dei kachgemäßer Behandlung durchaus dewährt, indem sie tatsächlich eine geringere Rauchentwicklung verdürgt. Um deren Wirfungsweise und Handhaus dienkalt süderwachen zu können, sind die betressen Vordworden zu die den bekannten roten Streisen um den Schornfein verzichen worden, so daß jederzeit erkannt werden kann, ob vorübersahrende, analwende Lokomotiven mit der Borrichtung ausgerüstet sind, und ob das Lokomotiversonal sie sachgemäß behandelt. Eine Ersparung von Fenerung wird durch die Warcottische Vorrüchtung nicht dewirft.

* Personen: und Gepäckarifresorm. Wie die "Angsb. Abendzig." hört, haben die Berhandlungen der deutschen Bahnverwaltungen über die Personen- und Gepäckaris-

reform in allen weientlichen Punkten zu einer Einigung auf Grund der preußischen Vorschläge geführt, und ch ist nur noch die formale Zustimmung der einzelnen Regierungen einzuholen. Die preußischen Vorschläge bewegten sich in der Hauptsache in folgender Richtung: Aufdebung der Richtahrfarten und kunlichte Beseitigung aller Sonderbegünstigungen; Beseitigung des Schnellzugzuschläges und Einsührung eines Jonenzuschlages nach dem Vordild der Platkarten in den D-Zügen; einheitzicher Tarti: Kür die 1. Al. 7 Pf., für die 2. Al. 4,5 Pf., für die 3. Al. 3 Pf. und für die 4. Al. 2 Pf. für den Lilometer. Die Einsührung der vierten Wagenklasse in Bayern ift nicht zur Bedingung einer Einigung gemacht worden; Bayern wird in Jukunst für die dritte Alasse in den Personenzügen 2 Pf. für den Lilometer und sür die dritte Klasse in Schnellzigen 3 Pf. erheben. Auch über die Revision des Gepäckaris hat man sich geeinigt, wenigsens in den wesentlichen Punkten. Es soll für Gepäcksische ein Sendungskaris, abgesust nach Jonen und Gewicht, eingeführt werden. Unter "Sendungstaris" hat man zu versiehen, daß mehrere Gepäckische als eine Sendung behandelt werden. Über den Zeitpunkt des Inkrastireiens des neuen Tartis ist noch uichts bestimmt, im lausenden Jahre wird es indessen nach dem bayerischen Blatte auch hier feinesfalls mehr möglich sein.

Ausland.

* England. Ans fünglien statistischen Zeitzellungen geht hervor, daß London nicht weniger als 2000 Wohlstätigseitsanstalten besith, die aus Privatmitteln erhalten werden. Aber das Jahreseinfommen von 724 dieser Anstalten werden detaillierte Angaben gemacht. Es belief sich für das letzte Jahr auf 7 087 979 Kund Sterling (141 759 580 M.) gegen 6 950 186 Prund Sterling in 1908. Unter den in Betracht sommenden Instituten besinden sich 227 Baisenhäufer, 163 Spitäler verschiedener Art, 99 Missionshäuser, 92 Altersversorgungsheime, 38 Institute für Plinde, Taube, Stennme, Unbeilbare usweisen, auf die 2 699 087 Psund Sterling entsallen, während die 227 Baisenanstalten nur mit 1 442 589 Psund Sterling dottert sind. Trop der horrenden Wohltäsigseitsansgaben gibt es noch Taufende und Abertausendev von Bedürftigen und Kranken in London, die in den Vissentlichen Anstalten wegen zu großen Judraugs seine Ausnahme sinden können.

* Nord-Amerika. Aber die Einwanderung in die Bereinigten Staaten und ihre Berteilung teisen die Samdurger Beiträge mit: Bon den 812 870 Mensiden, die in der Zeit vom 1. Inli 1908 dis zum 30. Inni 1904 in die Bereinigten Staaten eingewandert sind, hat nach dem letten Berichte des amerikanischen Einwanderungskommissars weitaus die Hälfte, nämlich 541 979 Personen oder 67 Prozent der gesamten Einmanderung, ihren Aufenthalt in den nordalantischen Staaten genommen, und zwar 32 Prozent im Staate New York, 18 Prozent in Pennsylvanien, 7 Prozent in Wassacken Pork, 18 Prozent in New Jersen, 2,3 Prozent in Connecticut, 1 Prozent in New Jersen, 2,3 Prozent in Connecticut, 1 Prozent in Mode Island, weitere 1,7 Prozent in den störigen nordalantischen Gebieten. Nach den nördlichen Binnenstaaten wanderten insgesamt 178 405 Personen oder 22 Brozent, die sich in der Hungssacht 178 405 Personen oder 22 Brozent, die sich in der Hungssacht (2 Brozent), Michigan (1,8 Prozent), Wontana (1,8 Prozent) verleilen. Die westlichen Staaten nurden von 47 221 Einwanderern oder 6 Prozent, Montana (1,8 Prozent) verleilen. Die westlichen Staaten nurden von 47 221 Einwanderern oder 6 Prozent der Gesamteinswanderung ausgesucht, von denen 3 Brozent in Kalispornien und 1 Prozent im Staate Wassington blieben. Beit geringer war die Einwanderung in die südlichen Staaten; die am atlantischen Dzean gelegenen zöhlten 22 621 Personen oder 3 Prozent. Ebensalls mit 1 Prozent (10 938 Personen) sind die Territorien Porto Nico, Hawait

folde Anziehungsfraft aus, daß sie manchmal das Stüd gar nicht anhören, weil sie eben nur die vorbeirauschenden Roben hören. Ich sührte letibin zwei Damen ins Theater und fragte sie am Schluß der Vorstellung, was sie von dem Berke hielten. "Der erste Akt gefällt uns sehr", erwiderien sie mir, "weil die Salondame eine entzückende Robe trägt, die sicher von einem ersten Schneider gemacht ist; der lette Akt aber mißsiel uns ganz und gar, weil die Naive eine entsetzliche Tolleite trug, die sie wahrscheinsich derm Kleidertrödler gekauft hat." Das merkwürdigste ist, daß sie recht hatten und "dramatisch" mit den herren von der Kritik übereinstumten.

und Allasta beieiligt gewefen.

n. Die Abnahme ber Genidftarre in Amerita. Es tft bereits von Sachverständigen die fichere Erwartung ausgesprochen worden, daß die Epidemien der Genich-ftarre in den verschiedenen gandern mit Gintritt der warmen Jahreszeit abnehmen und verschwinden würden. In New York, wo die Sterblickeit an dieser entsenlichen Senche wohl am höchsten gewesen ift, hat dieser Umichlag auch am frühesten eingesetzt, denn die letzte Kunde dorther berichtet bereits von einer febr erheblichen Abnahme ber Todesfälle. Außerdem wird gemeldet, daß von der Medizinischen Bereinigung in New York Dr. Arihur Bolff einen Bortrag über günftige Ersahrungen mit der Anwendung von Diphthericheisserum in der Behandlung der Genichtarre gehalten hat. Hat die Krantbeit bereits eine größere Entwidelung genommen, fo ist dies Gegengist freilich gänglich nuplos, bagegen icheint es manden Borieil zu bieten, wenn es früh und in großen Dofen angewandt wird. Berfuche mit weißen Ratten, Raninden, Meeridmeinden und Affen haben gezeigt, daß awischen den Reimen der Genichtarre und bem Diphtherieferum fich ein gewiffer Rampf vollgicht. Man ift darauf zuerst durch die Tatsache aufmertsam geworben, daß mit dem Auftreten der Genichtarre die herrichende Diphtherie gleichzeitig abnahm. Der Rupen des Beifferums wird ficher weiter gepruft werden, aber allgu große Soffnungen wird man barauf nicht fetjen bürjen.

* Berschiedene Mitteilungen. Anlählich der Hauptversammlung des Börsenvereins der dentschen Buchhändler, welche am 21. Mai in Leipzig abgehalten wird, weisen die "M. N. N." darauf hin, daß die bibliographische Gesamtproduktion der Welt 9. Pollversammlung der Handwerkshammer.

d. Biesbaben, 11. Dai.

Sim Burgerfaale bes Rathaufes murbe heute pormittag um 10 Uhr die 0. Bollversammlung ber Sandwerfstammer für den Regierungebogire Wiesbaben durch ben Borfigenden berfetben, Schreinermeifter Beinrich Schneiber = Biesbaben, eroffnet. Der Bonfigenbe damfie in seiner Eröffnungsansprache zunächft dem Ber-ireter des Regierungspräsidenten, Regierungsrat Dr. Seidel, und dem Bertreter des Magistrats, Stadtrat Bidel, für ihr Erideinen. Insbefondere führte er aus, er bante ber Ronigliden Staatbregierung für bas rege Intereffe, welches fie ben Bestrebungen ber Sandwerfer entgegenbringe. Benn die Gefuche, welche die Rammer an bie Regierung gerichtet habe, um Buftin-mung gur Errichtung von Fortbilbungs- und Meifterfurfen von Erfolg gefront gewesen feien, bann fei er überzeugt, daß man bas in erster Linie ber freundlichen Befünwortung bes herrn Staatstommiffars, Reg.-Rat Dr. Seibel, ju verdanten habe. Er begrüße auch ben Herrn Bertreter bes Magiftrats, Stadtrat Dr. Bidel, ber jum ersten Male an den Beratungen ber Sandwerfskammer teilnehme, recht herzlich und er daufe dem Magiftrat für die Uberlassung des Bürgersaales zur Abhaltung der Berjammlung, jowie für die Aberlaffung eines Raumes der Gewerbeichule für die Beranftaltung von Meisterfurfen und die Gemährung eines Zuschuffes von 1000 M. für diese Kurse. Er münsche, daß Regte-rung und Ragistrat auch in Zufunft den Bestrebungen des Sandwerks gleich wohlmollend gegenüberstehen möch-ten. Der Herr Korsteende ichlok mit einem auf den hoben Förberer des Sandwerts, Ge. Majofiat bent Kaifer, dem die Bertreter des Sandwerts jest fcon ein bergliches "Billfommen in unferem ichonen Raffauer Ban'b!" entgogenriejen, ausgebrachten Soch, in welches die Berfammlung mit Begeisterung einftimmte. Der Borfitzenbe teilte barauf mit, daß die Bollverfanmlung auch in dem verflossenen Jahre den Tod zweier ihrer Mitglieder, des Schreinermeisters Plaul-Riedrich und des Jimmermeisters herber Gangenschwaldach, su bedauern habe. Die Bersammlung erhob sich zur Ehre der Berftorbenen von ihren Gigen. - Die Fefffiellung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 28 Kommermitgliebern und 10 Mitgliedern des Gesellen-Ausschuffes. Der Oberpräsident und der Regierungsprafibent haben fid wegen anderweitiger bringenber Gedanfte für die Begrüßung und insbesondere für die freundlichen Borte ber Anerfennung, welche ber Borfigende ber Regierung und ibm als Bertreter berfelben gezollt habe. Die Berfantmining tonne überzeugt fein, baß die Agl. Staatsregierung mit größtem Interesse die Bestrebungen des Handwerfs verfolge und steis zur Förderung dieser Bestrebungen bereit sei. Er verspreche, daß er, fo weit feine Tätigfeit in Frage fomme, das Sandwerf aus vollem herzen und nicht nur bureaumäßig unterfritgen wolle und er wünsche, daß auch die heutigen Beratungen jum Bohl des Sandwerts ausichlagen mogen und ichließe mit dem alten Bunfche: "Gott jegne das ehrfame Sandwerf!" Stadtrat Bidel begrufte die Berfammlung im Ramen des Magiftrais und fprach die Soffnung aus, daß die heutigen Berhandlungen bem Sandwerf gum Segen gereichen werden. — Der von bem Gefretar ber Rammer, Shrober, erftattete Ge. ichaftsbericht fonftatiert unter anderem, bag im verflossenen Jahre mehr als 2000 Gesellenprifungen stattgefunden haben, 250 mehr als im Borjahre. Ins-gesamt sind dis jest im Kammerbezirt 5000 Gesellenpriffungen vorgenommen worden. Die Meisterpriffungen haben dagegen feinen rechten Auffchwung genommen, ihre gahl beträgt bis jest 127. Dem Geschäfts-bericht schloß sich eine ziemlich lebhafte Diskuffion an.

gegenwärtig 120 000 Werfe und 60 000 periodische Publikationen beträgt. Bon den ersteren kommen 77 Proz. (1) auf das den it siche, 14 auf das englische und nur 10 auf das iranzösische Sprachgebiet. Gegen 1908, wo 27 806, und 1900, wo 24 792 Werke in deutscher Sprache erschienen, weist die Statistik der deutschen Bibliographie für 1904 28 878 Nova auf, das ist innerhalb sicht Jahren eine Steigerung um über 8500.
Südlich des oberfränklischen Städtchens Gräsenberg,

Sitdlich des oberfräntischen Städtwens Gräsenberg, bei Jgensdorf, ist man auf die guterhaltenen Rese einer vorgeschicht ich ein Bauernburg gestoßen, die zwar kleiner, aber besser erhalten ih als die auf dem Donnersberg (Haardt). Der Hauptwall hatte eine Stärke von 2½ Meter. Am steissen Abhang des Berges war eine Bastion; die weniger siellen Teile waren burch dret Ballgürtel mit Ballgräben dis zu 15 Meter Breite gesschitzt; gegen das Tal hin waren Borwerke vorgeschoben.

In dem im vorigen Jahre auf Ceplon gejundenen Mineral Thorianit hat, nach dem "B. T.", der Chemifer Ramfan ein neues radioattives Element entdeckt, das sich in seinen chemischen Eigenschaften auffallend dem Thorium nähert, in seiner Emanation sich dagegen in sehr charafteristischer Beise sowohl von diesem als auch vom Radium

wird berichtet: Das Komitee zur Errichtung eines Becthoven-Denkmals in Paris hat den Parifer Stadtrat ersucht, das Denkmal, dessen Grrichtung auf dem Trocabero-Platze nicht genehmigt worden war, als Pendant zur Statue La Fontaines aufstellen zu bürsen. Der Entwurf zum Denkmal ist beendet. Beethoven ist auf einem Steinsockel liegend dargestellt. Dieser ruht unter einer kuppel, die von vier gestügelten Figuren getragen wird. Die allegorischen Figuren stellen dar: Die "Eroica", die "Pathletique", die "Neunte Sinsonie" und die "Wondkleinkonnete".

And Paris wird berichtet: Um den Tiermalern eine bessere Gesegenheit zu geben, ihre Modelle zu sindieren, bat eine Anzahl einslußreicher französischer Künstler eine Gesellschaft gebildet, die sich "Psucho-Jovologisches Justimit wennt und Känmlichkeiten in Alfort hat. Dort sollen Hunde, Pferde, Wölse und andere Tiere, die als Modell dienen, eine gewise Freiheit genießen; man will die Regierung um eine Subvention bitten, damit die Ibee is größerem Maßtabe ausgesührt werden kann.

geboren ist, vereinigen. Und das "Halt, wenn die Schranse geschlossen ist", das jo gesteigert an dramatischem Kusdrucksleben ist, das man unwillkfürlich zu irgend einer symbolischen Deutung versährt werden möchte. Die malerischen Dualitäten des Bildes allein, diese stansgeschwängerde Atmosphäre, diese hundert Formen einer plöplich gehemmten, innerlich erst langfam abschwenen Bewegung geben unerschöpfliche Anregungen. Weiter die verschiedenen Arbeiten, die das malerische Dhema des "Jungvieh" in hundert seinen Ruancen innmer gleich wahr und gleich neu sorisähren, die "Geschschen Freuden eröffnen, und sene drei Schilderungen der "Sandiähre", die dem Bevbachter der Farbe die sinbilspen Freuden eröffnen, und sene drei Schilderungen der "Sandiähre", die in ihrer höheren Einheit das lebendigte Spiel der Gegensäpe bergen und eine Heine Welt für sich dischen und erschöpfen.

Bin Gang durch eine andere einsachere gesundere Belt als die unsere, von dem man mit seltsam gesteigerier Spannkrast, mit gebeimnisvoll angeregter Daseinstreube wie aus einem fühlen stählenden Bade heimstehrt. J. K.

* Toiletten auf ber Buhne. Außer den Generalproben, fo fdyreibt Erneft Blum in feinem "Journal d'un Bandevillifte", haben wir jest in den Theatern die Anproben ber Schneiberinnen, Die jenen vorangeben und, nebenbei bemertt, Die wichtigeren Broben find. Die bramatifche Kunft hat, wie anerfannt werden muß, auf dem Gebiete ber Schneiberei große Forndritte gemacht; ein Soud barf fich bentzutage bem Publifum nicht mehr praffentieren, wenn es nicht prachtig foffilmiert ift. Belungene Toiletten find also angenscheinlich für ein Stud ein Saupfelement bes Erfolges; ich tenne fogar Stiide, wo mur die Toiletten wirklich gut geschrieben find und bie Menge anloden. Unfere bitbiden Schaufpielerinnen führen bie Dobe ein. Ein großer Schneiber brudte bas fo aus: Die Literatur liefert uns die boffen Anprobiers Wenn ich die Wahrheit fagen foll, fo muß ich gefreben, bag ich durchaus nicht boje bin, wenn ich im Theater gut goffeibeie Damen febe; ich verfiehe nichts von ichonen Toisetten, aber ich sebe fie gern. Ich habe bas mit den Zuschauerinnen gemein, die wirklich etwas bavon versiehen; die ichinen Toiletten üben auf sie eine

Der Boviigende bes Gefellenausichuffes hielt es für unbedingt notwendig, daß in den Stabten, wo obligatorifde Fortbildung sidulen eingeführt find, fireng daranf geschen wird, daß die Unterrichtsstunden in die Arbeitszeit verlegt werden. Der Lehrling werde leider vielfach noch als Ausbeutungs-Dbjett betrachtet; aus diefem Grunde werde auch eine Berlängerung der Lehmeit gefordert. Beiter beschwerte fich der Redner dariiber, daß der vorjährige Weichaitsbericht namentlich den Banarbeitern Faulheit, Baffigteit ufm. vorwerfe. Das fei eine Beleibigung der Arbeiterichaft. Ferner werde gesagt, die Arbeiter feien nicht mehr fo leiftungsfähig wie früher. Auch das fei unrichtig, und ebenjo jei es unwahr, daß die Arbeiter verhett würden. Jeder anftändige Arbeitgeber beschäftige feine Arbeiter Jahre lang, das zeige gur Benuge, auf welcher Geite bie Gonlb liege, wenn manche Arbeitsverhältnisse nicht so seien, wie sie sein follten. Die beleidigenden Berichte feien angenicheinlich von Inmingen und anderen Korporationen verfaßt mor-Im Ramen des Gefellen-Musichuffes muffe er fich entidieben gegen berartige Berunglimpfungen ber Arbeiter menden. - Rummermitglied & e g e r = Falfenstein meinte, er fonne der Rlage der Banhandwerfer über die Arbeiter leider nur beiftimmen. Der Arbeitgeber habe in der Dat feinen Arbeitern nichts mehr ju fagen. Nammersekretär Schrö'der erklärte, die Rammer treie ber Behrlingeguchterei überall mit Enfichiebenheit entgegen. Kammermitglied Beber-Frankfurt war der Anficht, der theoretische Unterricht werde heute ledber allgusehr bevorzugt; die praftische Ausbildung der Lehrlinge leide mandmal unter dem Abermaß von Theorie Rammermitglied Spengler - Diffenburg fprach ilber ben Bert ber Meistertitel; ber Meistertitel fet werflos, wenn er nicht enfiprechend geschützt werbe! Auch dieser Redner wußte trübe Ersahrungen mit Arbeitern mitzuteilen. Er habe einen Schneibergofellen, ber trot aller Ermahnungen und Bitten jeben Mittag gwel Stunden ichlafe! Es wurde ichlieftlich Schluß der DeBatte beantragt und der Antrag murbe angenommen. Dem Antrag des Berbandes der Deufichen Baugeweits Berufsgenoffenichaften zu Berlin um Anfnahme ber Unfallverhütungs - Borichriften in Die Gefellenprufungsorbnung murbe auf Antrag des Berichterstatters, Kanemermitglied Feger-Fallenftein, ftattgegeben. - Aber die Errichtung von Fortbilbungsichulen für weibliche Sand. mertslehrlinge berichiete ber Getretar. Der Avantfurter Magiftrat fei gerne bereit, bem Bedürfnis nach diefer Fortbilbungsichnie Rechnung zu tragen, fofern ihm das Gefet das Recht hierzu gewähre. Er zweiste nicht, daß die Städte Biesbaden und homburg ebenfalls biefe Foribildungsichule einführen murben, febalb man bas Bedürfnis bierfür nadweife. Das Bebürfnis müffe aber anerfannt werden. Der Borftand ber Sandwerts-kammer beantrage daber, durch Bermittelung des Dent-ichen Sandwerter- und Gowerbetages eine Ergänzung der Gewerbeordmung dahin angustreben, daß die Gemeinden berechtigt werden, auch für weibliche Sandwerksfehrlinge und Handwerter unter 18 Jahren Fortbilbungefichulen eingurichten. Der Antrag wurde angenommen. - Die von dem Borftan'd vorgeichlagene Ergangung ber Borfdriften fiber bie Boditaahl ber Behrlinge, welche sich auf eine Ausbehnung biefer Borichriften auch auf das Steinmethandwert bezieht, wird genofinigt und die Mindestlehrzeit für Gip &= Dilbhauer auf 31/2 Jahre und für Butmacheg'innen auf 2 Jahre festgefett. - Auf Antrag bes Sefretars wird boidiloffen, verfucksweise einen nebenamt-lichen Benoffenichaftsbeamten anzustellen, die Arften bafür auf die Kaffe der Handwerksfandner unter Polition "Förberung des Handwerts" zu übernchuren und ben Borftand gu beauftragen, fpater fiber ben Erfolg zu berichten. Angenommen wurde in ber von dem Borftand vorgeichlagenen Beije a) ber Erlag einer Meifterpriffungsordnung für Danblenbauer, b) die Ergangung der Meffterprüfungsordnung für Bilbhauer und e) die Anderung der Weisterprüfungdordnungen für das Banhandwerf. Der Borftand murde im Bringip ermächtigt, mit einer leiftungsfähigen Sterbetaffe ober einer Lebensverficherungs = Gefell= Idiaft einen Bertrag abzufchließen zur Erreichung gunfliger Berficherungsbedingungen für die Santwerfer des Rammerbegirfes. Der Saushaltsplan ber Rammer für 1905/06 fcfließt in Einnahmen und Ausgaben mit 88 000 M. ab, gegenfiber 34 000 M. des Borjahres. Der haushaltsplan wurde genehmigt. Die Umlage der Kosten der Kantmer auf die Gemeinden werd, wie seit-her, auf 10 % der Gewerbestener festgesetzt. Der von bem Frantfurter Junungeausichuß gestellte Antrag, die nächie Bollversammlung der Kammer in Frankfurt abauhalten, wurde jur Kenntnis genommen. Der Antrag fan'd entichiedenen Wiberipruch. Rach Erledigung einiger Meinerer Buniche wurde die 9. Bollverfammlung der Sandwerfstommer für den Regierungsbezirt Biesbaden

Seite 4.

Aus Stadt und Jand.

gegen 2 Uhr geichloffen.

Biesbaden, 12. Mai.

— Tägliche Erinnerungen. (12. Mat.) 1396: Gustav Wasa, König von Schweben, geb. (Lindholmen). 1670: Angust der Starke, Kurstürst von Sachsen, König von Bolen, geb. (Dresben). 1796: J. B. Uz, Dichter, geb. (Ansbach). 1808: Jusius v. Liedig, geb. (Darmitact). 1815: J. Trochu, General, geb. (Calais). 1842: Jules Massent, Komponist, geb. (Montaut) Loire. 1845: A. S. Schlegel, Dichter und Abersetzer, † (Bonn). 1881: Die Franzosen besehen Tunis. 1884: F. Smeiana, Komponist, † (Prag).

Bom Aurvertehr, der sich in diesem Jahre in selten lebhaster Beise entwidelt, gibt einen ungesähren Wänsstad die Taksacke, daß in der Haupttrinkzeit am Krochbrunnen es wiederholt vorgesommen ist, daß die brunnentrinkenden Gäste dis in den Garten hinaus sich hintereinander ausstellen mußten, um allmählich an die heißpendende Dwelle zu gesangen. Eines gleich starten Indrangs wiffen fich die "ältesten Bente" nicht zu erinnern. Die Gast- und Badehäuser, namentlich die in der Nähe der Onellen, sind seit einiger Zeit übersüllt, und mit dem berannahenden Kaiserbosuch dürste der Zuzug sich noch frärfer gestalten.

— Die Bettervoranssage nach Falb lantet für die nächste Zeit wie folgt: 16.—21. Mat: Die Bitterung wird wieder im allgemeinen tritbe, doch heitert sie sich in den letzten Tagen des Termins auf. Die Niederschläge sind bedeutend. Der 18. Mai in ein fritischer Tag 1. Ordnung. 22.—26. Mai: Das Better ist im allgemeinen heiter, nur vereinzelt treten unbedeutende Niederschläge ein. 27.—31. Mai: Das Better ist erst veränderlich, dann heiter und troden. Die Temperatur steigt über das Mittel.

- Urlaubötarie und Urlaubspaß. Es tommt nicht felten vor, daß benrlaubte Goldaten, wenn fie den Bug verfäumen oder aus einem anderen Grunde gu fpat in die Raferne gurudfehren, aus Furcht vor Strafe ihre Urlaubsbescheinigung abandern. Das hat zu verschiebenen gerichtlichen Berhandlungen geführt, die fich darum drehten, ob der Mann wegen Urfundenfälfdung oder bloß wegen Urlaubsüberichreitung ju bestrafen fei. Die Sache ging bis vors Reichsmilitärgericht und biefes hat entichieben, daß eine einfache Urlaubstarte, die auf den Garnifonsort beidrantt ift und bem Inhaber nur gestattet, über Zapfenstreich auszubleiben, nicht als Ur-kunde anzusehen ist, wohl aber ein Urlaubspaß, d. h. biejenige Beicheinigung, die ber Coldat mitbefommt, wenn er nach auswärts beurlaubt wird. Das ift eine öffentliche, von einer Behörde ausgestellte Urfunde; denn sie trägt die Unterschrift des Hauptmanns und den Stempel des Bataillous, fie empfiehlt den Inhaber dem Schutze ber Behörden und bient ihm auf der Gifenbahn als Answeis für die Fahrpreisermäßigung. Dem ent-sprechend verurteilte am Mittwoch das Frankfurter Kriegsgericht einen Mainzer Kanonier, der auf feinem Urlanbepag eine Zahl ausrabiert hatte, wegen öffentlicher Urfundenfälfdung au einem Tag Gefängnis. Dagegen hatte das Darmitädter Kriegsgericht fürzlich in einem gleichen Falle, mo ein beffifcher Garbift ebenfalls feinen Urlaubspaß gefälicht hatte, auf Ginftellung bes Ber-fahrens erfannt und es ber Kompagnie überlaffen, ben Mann wegen Urlaubsüberschreitung gu bestrafen. diefem Galle fielt nämlich das Kriegsgericht die Urlaubsbescheinigung nicht für eine öffentliche Urfunde, weil sie nicht vom Sauptmann unterschrieben, sondern mar mit beffen Gummiftempel unterzeichnet war. Auf die Berufung des Gerichtsherrn fam der Fall nors Oberfriegsgericht des 18. Armeeforps. Diefes erblicte in der porliegenden Urlaubsbescheinigung ebenfalls feine öffentliche Urfunde, weil ihr die Unterschrift fehlte, wohl aber eine Privaturfunde, die jum Beweis von Rechten und Rechtsverhältniffen von Erheblichkeit ift, denn der Garbift hatte fic als Ausweis benützt. Deshalb wurde das Darmstädter Urteil aufgehoben und der Mann gu brei Tagen Gefängnis verurfeilt.

Rervofe Stornugen bei Telephonistinnen führt ber Rervenargt Dr. Ballbaum in Berlin in der "Difch. Med. Wochenichr." auf folgende Urfachen gurud: Die Telephonistin wird von einem wilnehmer angerufen; bies macht fich im Amt durch herabfallen einer Rlappe ober durch Aufglifben eines Lampdiens bemerfbar, Daroni ichaltet fich die Telephoniftin, die ben Gorer auf bem Ropf hat, in die Beitung ein; bann melbet fie fich bei dem Anrufenden und verbindet diesen mit einem anberen Amt ober Deilnehmer; hierauf ichaltet fie fich aus. Sehr häufig fommt es nun vor, daß der Anrufende ungebuidig wird und anklingelt, bevor fich bie Telephoniftin ansgeschaltet bat. Bettere bekommt bann ben fogenannten "Aurbel- ober Teilnehmerftrom". Es gibt faum eine, die noch nicht folden Strom erhalten hat, doch wird diefer im allgemeinen als etwas absolut Unangenehmes gar nicht empfunden. Diefer Strom hat eine Spannung von eftva 5 bis 10 Bolt. Nun fonent es aber vor, daß ber "Aurbelftrom" außerft ftart ift und fich in erschütternber Weife bem gangen Rorper mitfeilt. Bur Erflarung für biefen ftarferen Strom murbe bie Bermufung ausgesprochen, daß in folden Augenbliden die Telephone, alfo Schwachstromleitungen mit Starkftromleitungen auf irgend eine Beife in treten fein migten. Die Te Berbindung ge-Telephonifrinnen franten dann unter fichweren Ericeinungen (Lafrmung, gesibrte Sergtätigfeit ufw.). Dr. Ballbaum macht dann ben Borfchlag, daß bei ber Auswahl bes Berjonals für ben Telephondienst eine beffere Sichtung vorgenommen

C. K. Sie kommt boch! — die Arinofine nämlich, trot allen Einspruchs der englischen Damen, die sogar schon eine "Anti-Frinosinen-Liga" gebisdet haben. Das ist die Weinung der Pariser Größen, die in Fragen der Mode tonangebend fird. Die Nachricht von der Bisdung der Liga in England wird von ihnen nur mit misseldigem Läckeln antgenommen. "In einem Jahr werden soss alle hübsichen France, die jetzt der "Anti-Arinosinen-Liga" angehören, sie tragen", prophezeite der Leiter einer der ersten Pariser Modesirmen. "Die Enwicklung der Mode ersondert es durchaus." Wenn so alle hübsichen Franen Krinosinen tragen nüffen, dann werden sich dem wohl nur die wenigsten entsiehen.

Die bayerische 10-Pjennig-Marte. Der "Allg.

Rig." wird geschrieben: Hatte da fürzlich ein in München
Iebender preußischer Staatsangehöriger an die Königl.
Polizeidirektion einer preußischen Stadt ein Gesuch um
Ausstellung eines Zeugnisses gerichtet. Der Antragtieller hatte dem Gesuch eine bayerische 10-Pjennig-Marte
beigesigt. Nach einiger Zeit wurde der Betressende früh
morgens durch ein Klopsen an seiner Dir geweckt; auf
den Rus, wer da sei, ertönte die Schrecken erregende Answort "Die Polizei". Die Türe wurde also schleunigs geöffnet, was war los? Ein Beamter der Königl.
Polizeisirektion München erklärte, er habe eine bayerische
10-Psiennig-Warke auszuhändigen. Die preußische Bebörde hat mit dem Bemerken, "daß hierzulande eine Beiwendungsmöglickeit sür eine bayerische 10-PsennigMarke nicht besteht", die Marke der Königl. Voltzeidire inonMünchen aurückneigandt, dies wieder ließ sie durch
einen Boten dem Antragsteller überbringen, der hierüber
dankend quittieren mußte. So gelangte die bayerische
10-Pjennig-Märke wieder in den Besitz des glücklichen Antragfiellers. Was ware aber aus der 10-Pfennty-Warte goworden, wenn der glückliche Empfänger die Annahme verweigert hätte?

- Edwindlerin. Bor mehreren Tagen fam gu eines Frau in ber Ronigfteinerftrage gu Sodit, melde ein Bimmer gu vermieten batte, eine Gran, Die vorgab, als Buchhalterin in einem Geichöft auf ber Raiferftraße in Frantfurt angestellt gu fein. Gie miciete fich ein, ging auch gu bestimmten Beiten weg, um angeblich nach Grants furt gut fabren, iprach viel von einem Rechtsamwalt, mit dem fie verlobt gewesen sei, ferner aber auch bavon, bag ihr von einer Erbfante in Wiesbaden eine Erbfchaft in Sohe von 10 000 Mart zugefallen fei und fie würde dieferhalb heute nach Biesbaden fahren muffen. Ihren Ramen mannte fie nicht, fuchte auch alle möglichen Ausflüchte hervor, um ihre polizeifide Anmeldung hinausgufdieben. Run war fie mit einem Male veridwunden, nachbem fie threr Wirtin aus einer verschloffenen Schublade amet 3mangigmarfitude und einige Mart in Gilber geftoblen und fich ferner aus bem Bertitow reicklich mit allerlei Beibwaide verfeben batte. Die Schwindlerin wird als eima 40 Jahre alt geschilbert, bat gran melierice Baar, fehr defette Babne und direfte wohl 1,70 Meter groß fein. Es ericeint wahricheinlich, daß die Schwindferin ibentifch tft mit einer Fran, die im vorigen Jahr bereits in Frankfurt ähnlichen Schwindel verlibte und beshalb noch von bort gesucht wird. Auch in diesem Falle fprach fie viel von einem Rechtsanwalt, von dem fie damais 11 000 Mark and einem Sausverfauf ju befommen haben wollte. Bor der Schwindlerin sei nachbritalich gewarnt, da sie ihre Manover jedenfalls anderweitig wiederholen wird.

o. Der Gesangene, von dem mitgeteilt wurde, daß er einem Ausseber gestern durchgebrannt in, sollte nicht dem Gericht vorgesührt, sondern in das Gesängnis zurückgebracht werden. Es ist dies der oft bestrafte Schreiber Ulrich von dier, dem das Schössengericht wegen Sachbeschädigung — er hatte seiner Schwiegermutter die Hensterscheiben und einiges andere zerschlagen — wieder drei Wochen zudlittierte. Er lief dem Aussen das ihn derselbe vom Gerichtsgebäude über den Oos nach dem Gesängnis hringen wollte. Bem Hoss aus rannte er durch das Ton nach der Moritzitraße, und zwar wit solcher Fixigkeit, daß ein Gerichtsdiener, der in der Nöse war, wohl noch einen Zivsel seines Rockstweise erwischte, ihn aber nicht seitzubalten vermochte. Ulrich hat sich demnächt auch vor der Straffammer wegen Eigentumsvergeben zu verantworten.

— Die Unichnld vom Lande. Ein Aauswann suchte einen Lehrling und es siellte sich bei ihm am Sonntag ein biederer Landbewohner ein, der seinen setzt aus der Schule entlassenen Sprößling für den gedacken Bosen aufs wärmste empfahl. Man wurde handelseinig und in der Frende seines Herzens malte der glückliche Vater dem nicht minder glücklichen Lehrberrn noch einmal alle die Vorteile auf, welche letzierem aus dem Engagement des strebsamen Jünglings erwachsen sollten: "Ja, wie gesagt, Gerr M., Sie fräshe do 'n Vond ins Hans, an dem is kaa falsch Hoor, — alleweit alleriche, sauwer, gescheit, tren und fleißig. An dem nern se Ihr under hand sauc, sag ich Ihne; blos us ans möcht ich Ihne usfawer, sag ich Ihne; blos uss ans möcht ich Ihne usfamerksam mache: dhun se dies deld es biss sown mengg, — do drin is er noch e bissi kinnisch, wisse se; wann'm Geld in die Finger kumnt, is es pleete!"

— Die Mustection. Sonntag, den 14. Mai, vormittags 1113, Uhr, sindet im Sahliaal des Rathauses ein Sortrag über die Mustection batt. Die Mustection in ein Glied des algemeinen dentschen Lehrerinnen-Bereins und die wichtigte Fachvereinigung in unstepädagogischer dinsicht. Sie besteht aurzeit ans Wortsgruppen mit ungefähr 1500 Mitgliedern und erürebt die Förderung der gestigen und materiellen Interessen der Mustechtenung. Berichtedene positive Ersolge sind erzielt, aber sollen die Ziele erreicht werden, so bedarf es der Beihülfe aller Musteliehrerinnen, die ihren Beruf mit wirklicher Liebe

— Ein neues Mittel gegen hühneraugen hat der Architeft 3. Bohlander hier erfunden. Dasselbe ift vom Potentamt geschicht und besteht aus einem kleinen Bolberkssten ohne jegelichen Alehkoss, welches in die Mulde binter den Jehen gelegt und mittels Gummuldand um die Zehen jeftgedalten wird. Das Kissen jost den Trud der Schube aufnehmen, ohne die eutglindete Umgebung der Hühnerangen zu berühren und ist in einer Cefunde aus und ebenso raich ausgezogen und wird offine jede Belästigung des Indes getragen, einen Ausgleich des Inhridens mit den Zehen ichassen, was das Brechen des Oberloders der Schube verhindert. Der Erfinder bat dieses neue Mittel selbst jahresang ausprubbiert.

— Schulnachrichten, In Schenern tritt mit dem 1. Juli d. J. der Bankvater der Idictenanstalt in den Anchestand. Seine Stelle erhält, der Sohn des früheren Direktors, herr Borng, Pfarrer in New York. — Derr Schulamisbewerder Inngel von Miederjosdach int in Gudheim, derr Weck da der von Biedrich in Niedergladdach, derr Holm an n von Rosan in Belkenbeim an der zweiten Stelle angestellt. — herr Lester dan der von Sanchenbeim an der zweiten Stelle angestellt. — herr Lester dan den von Cadenbach übernimmt eine Stelle in Köln. — derr Lester de elle in Jöhr und Fräuseln Mom bach aus dem Dessischen nach Eitelle in Jöhr und Fräuseln Mom bach aus dem Dessischen nach Eitelle in Jöhr und Fräuseln Mom bach aus dem Dessischen nach Eitelle in Sehrer Allman nn zu Erbenbeim zur Derriedung seiner Gesinndbeit einen dreimonatigen lixlaud. — Herr Lehrer Bopr von Tachsenbausen bat eine Turnsehrerzielle am Grunnasium zu Eiegen übernommen. An seine Stelle tritt Derr Echnanium dem Siegen übernommen. An seine Stelle tritt Derr Echnanium dem ist is narb im 68. Lebendahre der als pädagogischer Echristieller dekant gewordene Rektor V. Bartholo-mäuß.

- Sanbelbregifter. Raufmann Ludwig Dammes gu Biebrich a. Alh. ift in die Gefellicaft unter ber Firma Berfandhaus Raffovia R. Laubach Bitme n. Ro. gu Biebbaden als perfonlich haftender Gefellicafter eingetrefen.

Vereins-Nachrichten.

* Samstag, ben 13. Mai, abends 81/2 Ubr, veranstaltet der "Turn Werein Biesbaden" in feinem Bereinslofal Dellmundstraße 25 eine Schillerfeier, wobei durch das Mitglied Derrn Lebrer Bilbelm Man ein Vortrag gebalten wird.

* Der Gartnerverein "Debera-Biesbaben" mocht feinen biesiährigen Ansflug am Conntag, ben 14. d. M., in die Turnhalte ju Biebrich, wolelbit Unterhaltung und Tang fiatt-findet. In der Pflaugenverlofung befindet fich als 1. Freis ein wertvoller Fruchtforb.

N. Biebrich, 10. Mai. In der Einweihung der neuen evangelischen Dranier-Gedächtnistirche am Montag, den 15. d. M., ift folgendes Programm sestigelegt worden: Tas Fest wird am Somntagabend 8 Uhr von den Gloden der neuen Kirche eingeläntet; am Montag früh 6 Uhr spielt eine Musstapelle Eboräle von der auf der Rheinseite gelegenen Altane der neuen Kirche berad. Um 91/2 Uhr vormittags sindet ein Abichiedskostesdiens in der Schoftapelle siatt, nach bessendigung sich die Teilnehmer zu einem Zuge formieren, welcher dann unter dem Glodengeläute beider evangelischen Kirchen und unter Borantritt einer Musstapelle, welche das

nty. 21110 einer ein als e int ging cant. mit

5.

baß ft fir ciermen Signii ben. n fie blen eriet

mar, icin. thiitt ant-DOIL DOIL Rarf gor thre

018

nicht 811= Ead)= bic coer pon, made nute mit ber Cre frid:

idite. ntng ber fich ð in ater alle nent une

1175

pak uffe beld ings die Caceach-czeit rebt

itelt in ittel

in itcl-rrit Gep p inni niä-In her

per-

mb.

Uhr

cin

ait

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt. 40. 221.

wieberländische Bolfslied "Bilhelmus von Rassauen" spielt, seinen Weg durch die Rhein und Abelbeidtraße nach der neuen Kirche nimmt. Dier angefonnmen, sibergibt der Bauleiter, Derr Anchitest von Löhr, den Schüffel zur Kirche und der Ing geht unter den Klängen der Glocken und der Orgel in das Gottesbans ein. Der Kirchengejangverein eröffnet sodann die Feier mit der Motette: "Bie heilig ih diese Stätte", wordin herr Generalingerinnendem Dr. Maurer aus Blessaden den Weihrald von nimmt. Die Felipredigt balt derr Kirchengeriangverein das "Dansgebet" von Krenzler mit Orgelbegleitung. Der Jutritt zu dem Gottesbans während der Einweihungsseier in auf Grund von Eintrittstarten nur erwachsenen Versonen gehaltet. Die Kirche wird dann zur allgemeinen Besichtigung nachmittags von 2—6 libr geöfinet iein. Um 1 lihr sindet im "Ovtel Believne" ein Festessen und abends 8 lihr in der Auruhalle eine Gemeindester unter Mituritung des Kirchengelangvereins und der Keigen Militärtapelle katt.

N. Biebrich, 11. Mai. Der Mag ist nat hat in seiner getrigen Situng n. a. solgende Bangeinde: 1. der Wituritung des Kirchengelangvereins und der Keigen Militärtapelle katt.

N. Biebrich, 11. Mai. Der Mag ist nat hat in seiner getrigen Situng n. a. solgende Bangeinde: 1. der Wituritung den den der Friedrichtenber; 2. des Derrn Bilhelm Rehter vorlähigeren Walngeistraße, und 3. des Derrn Bilhelm Kehren wir Wituritung eines Bohnbaufes auf seinem Bangrundfind an der Verlähung eines Schlachtbaufes auf seinem Grundhült an der Stalbfraße, sehn des Medgenneihers Derrn Stall sauf einem Grundhült an der Schlachtbaufes und seinen Grundhült an der Schlachtbaufes der Schlachtbaufes auf seinem Grundhült an der Schlachten, der Extlictung eines Schlachtbaufes auf seinem Grundhült an der Schlachtbaufes der Schlachtbaufes auf seinem

Stesbaben, beit. Errichtung eines Schlachtbaufes auf seinem Grundhüd Ede Bald- und Dasenstraße, ab.

A Schierstein, 9. Mai. In den Oberklassen der Bolksschule kanden beite der Schillers zustend und Deklanationen der Techner von Schillerichen Gedicken hatt. Schiller und Schüllerinnen erhielten eine Bolksausgabe von "Bildeim Tell" mit diagraphischer Einleitung und Erlänterungen, sowie Allenfinden. — Bon privater Seite versansaltete der Gesangerein "Darmonie" im Gasbaus "Inm Reichdapfel" einen Schillerschend, bestehend in Borträgen über Schillers Leben und Birka, sowie Kezikationen aus seinen Berken. — Die völigielle Schillerschiend, bestehend in Borträgen über Schillers, wie bereits früher ichon einsführlich mitgeiellt, am Sounkag, den 21. Wai, gelegentlich der Jahredwersammlung des Bereins hatt. — Rach Anfmahme von 112 Kenlingen verkeilen sich auf die beiden biesgen Bolkschaften unterrichtet werden. Die vier Unterklassen von 12 Kehrfälsen unterrichten werden, deren wer Klassenzhmer leit Beginn des Schullabres 1904 alle beient find. Die übrigen acht Mittele und Oberklassen beitwehn sich in der nehme Schiller und der Keiner und der Keiner und Derflässen der Kubale. Dahre dien, in der Schipunkt wahe gerücht, welcher den Andan des bereits dei der Anner richtung vorgesedenen Bilichen Kingels bedingen wird, da in den kommenden Jahren die Jahl der küntlichtigen Kinder voraussächlich noch weiter anwachen wird. — Diese Beche in mit dem vollügnigen Abrich der Kubale vorden, das er zur desährigen Kindischapen die Kinder voraussächtlich noch weiter anwachen wird. — Diese Beche in mit dem vollügnigen Rohen der Kronen begrungen der Schale an den Schiller wirder der Bereiten kant.

Serbenheim, 10. Mai, Im Rehaurant "Im Gambrinus" (Bestern Baue) murde eine Zu er falle gezründet, wie Besternau katt.

Serbenheim, 10. Mai, Im Rehaurant "Im Gambrinus"

Bewernen keit.

88 Erbenheim, 10. Mai, Im Nestaurant "Im Gambrinus" (Besitzer Jean Roos) wurde eine Sparfalle gegründet, wie sossie and in anderen Orten bestehen. Den Vitgliedern soll da duch Gesegenheit gegeben werden, iden Samstagabend Gelder einzugahlen, die auf der biesigen Spar und Tarsebenskläße verzinstlich angelegt werden, nm zur Weihnachtszeit wieder zurückgezählt zu werden. Bis seit haben ichen Ber O Mitglieder sich eintragen lasen und und ichen Einzeblungen gemacht worden. Aumeldungen werden im vorerwähnten Losal beis entgegungenommen. — Lant Gemeinderatsbeschlänk werden, um der Bermebrung der Da mit er zu kenern, für jeden eingelieferten Damiter 20 Pf. ans der Er zu kenern, für jeden eingelieferten wäre es jedoch, das auch die umliegenden Gemeinden diesem Beitrief solgen würden. — Die Landwirte Beier Christian Mert en und Angust Karl I vor n verlaniten je einen Acker in dem Tifrift "Schleifmühle" an die Frau August Mert en Wwe, die Ruie zu 160 M.

ss Erbenheim, 11. Biat. Bet ber hieroris battgehabten Pferdemußernng find 281. Sific vorgeführt worden, von benen 145 als friegsbrouchbar ausgemustert worden find.

Sport.

* Lawn. Tennis. And Darm habt, 10. Mai, wird und berichtet: Die Bordereitungen der Darmädder Lavon Tennis. Vereinigung an dem unter dem allerböchien Broteftorat Er. Tödigl, deb. des Großderzogs am 9. Juni und den folgenden Tagen hatifindenden gweiten allgemeinen Lawn n. Tennis. Turnier sind in vollem Gonge. And den dieser Tage zur Verschiftung gekommenen Ansichreibungen ersehen wir die Angabl von acht Anumern, und zwar deitehen dieleben in: 1. Einzelspiel und die Meisterschalt von Darmstadt; 2. Derren-Einzelspiel; 3. derren-Dowelspiel; 4. Damen Einzelspiel; 5. derren-Bowelspiel; 6. derren-Binzelspiel mit Vorgade; 7. Tamen-Einzelspiel mit Vorgade; 8. Einzelspiel ihr altere Epieler (Herren und Damen über All Jahre). Renungen zu diesen Vertigelspielen sind nur unter Beistigung des Vertrages der Einstehe au richten an Derrn A. T. Dolte, Pfründnerbandkr. 18, woselbie auch alles Köhrer zu ersahren ist, sowie Anmeidungsformulare zu baden sind. Wie sich aus den diese Täge in Mann-beim zwicken Tarmstaden formulare zu haben sind. Bie sich aus den dieser Tage in Monthebeim zwischen Darmstädter und Mannheimer Spielern kattgebabten Lieineren Beitipielen ergeben hat, bat man in Darmstädteit vorigem Frühlabre in dem Tennis-Spiel sehr gute Fortschritte gemacht und es verspricht das diessährige biesige Turnier durch die zahlreich zugelagie Beteiligung beiter Spieler von andwärts eine gang bervorragende Veransaltung zu werden, welche das Interesse sine das prächtige Turnier diese Interesse sine das prächtige Lucialities zu werden, welche das Interesse sine das prächtige Typiel in immer weitere Kreife oerbreiten bilft.

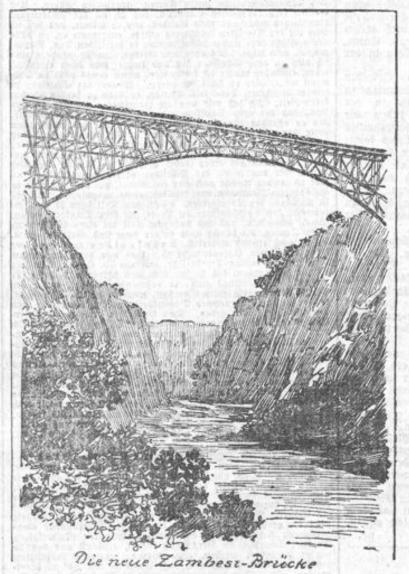
das Intereste für das prächtige Spiel in innmer weitere Areile oerbreiten billt.

Danderennen in Rasel. Wan schreibt uns aus Kaslet!
Ein eigenartiges Schauspiel locke am Soumag, den 7. Mai, ein wielkaufendsöpfiges Publikum nach dem Fork. Der Becein der Oundesreunde unter der Leitung seines 1. Borsisenden Dern Charles dass veranstaliete sein erftes dunde Akernen. Dasslelbe übertras alle Erwartungen. Eines 100 Innde aker Kassen waren gemeibet, und das Rennen gestaliete sich zu einem überans interestanten, dem anch die heiteren Wonsenie namentlich im Dasslennen und dem der gemischen Rassen nicht sehien. Die Bahn sührte über von Weier und die Hahn nicht sehien. Die Bahn sührte über von Weier und die Hahn nicht sehien. Die Bahn sührte über von Weier und der Hahn nicht sehien. Sowies Interese und Daggen, sowie Easter nich das Kennen der Forzeriere und Daggen, sowie Easter und den kentigen Schliebunden. Geschaft und dindernistrennen vorgeschrieben war; ebenso wie kir Vindhambe. Bei erheren blied in beiden Klassan-Richt ist klas, und dindernistrennen vorgeschrieben war; ebenso wie kir Windhamde. Bei erheren blied in beiden Klassan-Richt die Klas, und über klassen den geschaften der Forderen klassen klassen werden der Forderen klassen klassen werden der Vorgeschaften war; ebenso wie kir Windhamde. Bei ging, gesolgt von "Destor", Kurzhhaft istelliger Kannas-Kassel, "Diana III." (Vestiger Gebbardt Kassicht, "Die Fenlation des Tages war zweizeses das Bindhunde) "dar" (Vestiger Gebbardt Kassicht). Die Senlation des Tages war zweizeses das Sindhunde (kunzilige Bindhunde) "Cord" (Pestiger D. G. Beinder Schen). Im Flackrennen lette sich "Jambe", eine wundervolle wischen die Dindin, gleich an die Tiele nach ging spielen das Extige dunchs Ziel, gesolat von "Darnbe" (Vestiger D. G. Beimar-Bielden). Im Flackrennen lette sich "Jambe" wiederum Erie; jedech kunz vor Einlant richt "Tonia" is diest auf, das totes Kennen nochmals zum Start winkt. Rach Fallen der Flagge Lieht "Jambe" wiederum als Erie nach dause, ieder das ermaliger

Broteft, da "Jar" in spät lodgelassen worden war. Abermats jurid jum Start und nun bat die Spannung ihren Höhepunst erreicht. "Jar", ein briltanter Dochspringer, sührt dis jur Barriere, wo "Jambe" ihn überbolt und unter brausendem Jubel durchs Jiel geht und somit den so beiß errungenen Sieg erdalltig an sich reist. "Jar" gweiter, "Sonie" dritter. In Tihangrennen siber 1000 Weter, das anker Preisbewerd gavien wird, bleibt "Jambe" wieder Sleger, gefolgt von "Lord", "Jar" britter, "Sonja" vierter. Es wäre nach diesen Resultaten im Anteresse des Oundeiports sehr zu wänsichen, wenn auch in Teutischand, gleichwie in England, diese Veranstaltungen hänsiger und in noch größerem Raße kattisänden.

Vermischtes.

* Gine Brant von 96 Jahren. Gine Sochgeit, bei ber die beiben Ebeschließenden zusammen 182 Jahre alt waren, wurde am Sonntag in Pengance, Cormwallis, gefeiert. Der Stjährige Brautigam, Mr. Francis Ruffell Bincent, geifte por furger Beit in das Boridjen Ludgvan, um feine Rinber gu besuchen. Dort fernte er eine mantere Witwe von 98 Jahren, Mrs. Annie Sarven, fennen. Beibe verliebten fich ineinander, und nach furgem



Brantftand follte am Dittwoch die Dodgeit frattfinden; ober die Zeremonie mußte wegen einiger noch nicht erledigien Formalitäten aufgeschoben werden. Da erichienen jedoch einige Dorfbewohner, die über diese Beirat entrifftet waren, mit Ronfervebiichfen bewaffnet und veranftalteten eine folenne Nagenmufit por bem Saufe des Brantigams. Der alte herr war jehr ärgerlich barüber, aber es bestärfte ibn nur in seinem Entichlus, fid wieber zu verheiraten. Sonntagfrüh begab fich bas Paar in der Morgenbommering gu ber einfamen Etraße angerhalb des Dories, wo ein Wagen sie erwariete, und nun fuhren sie nach Benzance, wo der Standesbeamte die Traunng vollzog. Die Tochter und die Enkelin Bincents waren Die Brantfungfern. Die Brant trug ein ichwarzes Rleid und einen famargen Mantel; nur eine beliotropfarbene Schleife am Out gab ihrem Angug envas Brantliches. Mer. Bincent war gleidfalls ichwarz gefteidet und trug einen alimeblichen Zulinder. Mis die Zeremonie been-bet war, sagte der Standesbeamte: "Ich tann Ihnen fein langes Leben wünfden, benn bas baben Gie icon binier fich; aber ich botie, daß Gie bis an 3hr Lebensenbe noch gliidlide Tage miteinander verleben mogen." Radimittags faß der junge Chemann in einem Lebnfruhl und fab gu, wie feine Frau im Zimmer umberging und die dette Sand an die Ginridfung bes neuen Beims legte. Beide waren über die Einmischung ber Dorfbewohner emport. "Aber wir haben ihnen ein Schnippchen ge-ichlagen", fagte Mrs. Bincent fichernd zu einem Bericht-erstatter, ber bas "innge Baar" bestuchte, "und ich bin fiels barauf. Reiner weiß, daß wir verheiratet fin', und wenn fie Bente abend herfommen, wird der Dorfpoligift fie dononjagen. Ich bin liber 40 Jahre Bime gowesen, und jest bin ich wieder eine junge Frau," Beide Chefente find icon zweimal vorher verheiratet goweien. Trop ihres hoben Alters find fie gefund und frift und fonnen noch einen Weg von 6 Rifometer ju Guß gurud-Tegen.

1. Das Geheimnis bes gejangenen Argtes. Gine gang romanhait flingende Mitteilung erhalt ein Con-doner Matt and Liffabon: Der ausgezeichnete Argt Dr. Urbino be Freitas, ber por 10 Jahren 3n 25 Jahren Budithaus verurieilt worben war, ift jest freigelaffen morben; feine Strafe murbe vom Gonig Carlos in einfache Berbannung aus Portugal vermanbeit. Babrend feiner langen Ginfcliegung foll ber Argt eiferfüchtig ein von ihm entbedtes Gebeimnis gehntet haben, eine fichere Aur gegen Lepra. De Freitas befindet fich jett in Begleitung feiner Frau, die ihn gärtlich liebt, auf dem Wege nach Berfin. Als de Freitas damals in Liffabon verbhaftet wurde, erregte fein Fall großes Aufleben in der Liffaboner Gefellicaft. Er war angellagt worden, Die

fünf jüngeren Britber und Schwestern feiner Frau, de gwifden ihm und einem großen Bermogen ftanden, veraistet zu haben. Es tonnte in der Hauptiache nur ein Indizienbeweis gegen ihn gesührt werden, aber eine Andizienbeweis gegen ihn gesührt werden, aber eine Anzahl von Vorsällen, die die Jeugen berichteten, und das augenschinliche Interesse, das der Angeslagte an dem Tode der Kinder gehabt hatte, überzeugten das Gericht von seiner Schuld. Außer der Juchthausstrase wurde er zu völligem Stillschweigen verurteilt; sein Kopf war händig in einen groben Sach gehöllt, der Schlipe für die Angen hatte. Dant der Bemühungen seiner Fran wurde der Tostor schließlich nach Lvanda in Vortugiesische Westartsta gebracht, wo sie mit ihm wieder vereinigt war. Die dort ansässigen Europäer, zu denen sein Ruf gedrungen war, bereiteten ihm einen sast töniglichen Empfang. Während der Narwoche unterzeichnete der König jang. Bährend der Karwoche interzeichnete der König die Strasmilberung; nunmehr kann de Freitas seine Bebensarbeit wieder veriolgen. In Coimbra in Bortn-gal lebt ein Mann, der behänptet, von Dr. de Freitas furz vor dessen Berhajtung vom Aussay geheilt worden an fein.

Freitag, 12. Mai 1905.

Die Brücke über den Sambeft.

In aller Stille ift bas die beiben Brudenanfage noch trennende Stud eingefügt worden und jest fpannt fich von einem User des Sambest zum andern ein gewaltiges Eisenbauwerf, dazu bestimmt, jedem, der von Kapstadt nach Kairo wist und umgeschrt, den Weg zu bahnen. Ve-doch wenn auch die Eisenfonstruftion beendet ift, wird es immer noch bis gur Mitte des nächsten Monats währen, dis das Banwert den Betrieb wird aufnehmen fonnen. Es gibt höhere Briiden in der Belt, wir erintern an die New Yorke Riefenbrude, es gibt langere Bruden, 8. B. über der Firth of Forth, aber es gibt nicht eine einzige Brude, die in einer gewaltigen Spannung von 650 Juß einen Wasserftrom überspannt, der in gigantischem Wasserstunge und tosenden Wassermaffen wohl unübertroffen in der Welt da-steht; überragen doch die Biftoriafälle des Sambefi, in deren unmittelbarer Nachbarichaft diese gewaltige Brude aufgeführt ist, den Riagare-Fall gang bedeutend. Er-öffnet wurde der Ban durch einen Rafetenidnig, ber ein Seil von einem Ufer des Fluffes gum andern himiber warf, mit diefem Seil wurde dann das gewaltige Stablfeil biniibergezogen, welches die Grundlage für den Bau bildete. Bewaltige Netze wurden unmittelbar unter dem Banverk ausgespannt, damit Ar-beiter und Werkzeuge, die etwa aus der Luftigen Söhe herabstürzen sollten, aufge-fangen werden könnten. Die Bollendung der Brüde bedeutet für diesen Teil Innerafrikas eine neue Ara der Entwickelung. Bisher war der Besuch dieser Gegenden mit großen Schwierigleiten verlnüpft, jest, too die Bahn die Gegend erschloffen hat, ist fie dem Berfehr gewappnet, und bald wird eine blübende Stadt an den Ufern des Sambefi erfichen.

Gerichtssaal.

* Tierquäler. Ein Sindlerender der Technischen Dochschale au Rachen batte seinerzeit auf offener Straße seinen hund in robester Beise gemistandelt nud den einschreitenden Schummann grödlich beleidigt. Er war dieserhald zu fechs Wochen Daft und zwei Bochen Gefängnis verurteilt worden. Der vor der Diplomprüfung siebende Student richtete ein Gnadengeluch an den König, das aber dieser Tage abschlägig beschieden worden ist. Er muß nun seine Strafe anierten.

Er muß nun seine Strafe antreien.

Das Echwurgericht zu Kfen a. R. vernrieilte ben Bagen rangierer Balaickewbit, ber am 10. Februar vor dem Schnelling Samburg-Köln bei Katernberg ein hindernis aufgebant batte, um durch dessen Enderung eine Velohnung zu verdienen, zu achtzehn Momaten Gefängnis und drei Jahren Ebroerlift.

Revidiertes Todeaurreit. Das Schwurgericht in Bachum vertreilte den Bergmann Franz Rosmeckt in der Kevistonstindunzzwegen Totichlages des Bergmannes Malesea zu Darper zu id fabren Inchtbaus. Rosmeckt war in der ersten Danptverbandlung zum Tode vernreiltt worden, das Reichsgericht hatte das Urreit wogen eines Formselbers aufgeboben und die Sache zur nochmaligen Berhandlung an das Lochumer Schwurgericht zurückverwiesen.

auritd verwiefen. aurudverwiesen.

3 ft das "Gesundbeten" der Ausübung der gewerdsmäßigen Geikunde gleichzuachten? Mit dieser Frage wird sich demnücht das Oberverwaltungsgericht in Verlin zu beschäftigen haben. Die Leiterin der in Hannover bestehenden Gemeinde "Scientiften", Fran Dr. Gintser-Veterson, war mit einer Gewerdseiner von 60 M. belegt und batte nun gegen die Stadt Alage auf Jurüdzahlung dieser Samme beim Bezirksausichung erboben. Dieser wies die Alage ab mit der Begründung, daß die von der Alägerin ansgelibte logenannte griffliche Gebets-Deilmetliche von ihr ansgelibte logenannte griffliche Gebets-Deilmetliche von ihr ansgelibte Tätigleit eine Bissenichass auf religiöfer Grundlage geweien sei, wurde vom Bezirksausschunk nicht gewirtbigt. Sie hat nunmehr Verninng beim Oberverwaltungsgericht eingelegt.

gertoll eingelegt.

Das oberfte Landesgericht zu Münden bat in der Unter-fuchnigsfache gegen den Argt Dr. Brannice in die Beldwerde des Staatsamwalts gegen den Beichling des Landgerichts auf Einftellung des Berfahrens zurüdgewirfen.

Kleine Chronik.

Schlenderfraft der Anterfette. An Bord des Linien-ichtifes "Medlenburg" ris, wie die "Liefer Reneften Radricht." melben, die Anterfette. Bon dem abfliegenben Ende murde ber Boutomant Matthes und ein Matroje getroffen. Dem erfteren murben beide Beine abgeichlagen, mubrend ber andere Berletjungen am Ropf erlitt. Beide wurden nach dem Rieler Krantenhaufe gebradit.

Bobes Alter. Rach einer Melbung aus Wolfaide bat bort bie Bitwe bes verftorbenen fubauftralifden Ctaats.

mennes Sir John Morghett foeben ihren 92. Geburisbag geseiert. Die Blätter meifen bei diefer Gelegenheit barmif bin, daß auch die Geschmifter der Jahn Morgheit ohne Busnahme ein hobes Alter erreicht haben. fteben gwei ihrer Brüber im Alter von 88 und 87 Jahren, während der jüngste 74 Jahre alt ist. Die alteste ihrer ibrei Schwestern ist 81 Jahre alt, die zweite hat das 78. Lebenssahr vollendet, während die jüngste 65 Jahre giblt. Jusammen genommen ergibt das Alter dieser fieben Personen die stattliche Zahl von 565 Jahren.

grillag, 12. Mai 1905.

In Stüde geriffen. In bem Scheibemannichen Bimmergeschäft in Minden geriet ber Arbeiter Rinne in die Transmission und wurde budgenbitch in Stiefe ge-riffen. Der Tod trat sofort ein. Rinne ift verheiratet

und hinterläßt Frau und zwei unmündige Kinder. Ein luftiges Stüdlein ereignete sich in Krone a. Br. Nadmittags verschwand das 2½ Jahre alte Töchtenben einer Witwe, und alle Nachsorichungen waren vergeblich. Am Abend erst sand das Rätsel seine Austlärung. Afeine war nämlich am Rachmittag in eine unter bem Labentijch fiehende Schachtel getrochen und hatte dort ihr Mittagefdlafchen abgehalten.

Münchener Durft. Aber 100 Solivliter Maibod wurden im Münchener Hofbraubaus innerhalb sieben Tagen vertilgt. Dazu wurden 120 000 Stud Weißwürfte in der eigenen Meggeret des Sofbranhaufes bergeftellt - verzehrt. Aufer ungegablten Ganfen, Enten,

Sühnern, Dauben, Bildpret ufft, wurden allein in der Metigerei 200 Kälber verarbeitet. Die leere Lirche, Aus ungewöhnlichen Gründen mußte am vergangenen fommerlich warmen Sonntage in Behlendorf bei Oranienburg der Gottesbienft in der Rirche ausfallen. Um 81/2 17hr morgens luben die Birdengloden wie fiblich jum Besuche des Gotteshauses ein, aber nicht ein einziger Bewohner bes Ortes folgte bem Rufe, nicht ein eingiger Rirdenbefucher fand fich aus ben Rachbarborfern ein. Die Rirchenbante blieben Teer, und jo mußte ber Gottelbienft ganglich ausfallen. Gelbit diejenigen unter ben Gemeindegliebern, melde frommen Glaubens find, mogen gedacht haben, daß man Wott im Amblid ber berrliden Friblingenatur beffer feiere, als in einer engen, bumpfigen Birche.

Gine romantifche Beirat murbe letten Countag in einer fasholifden Atrie Brooflyns gefchloffen. Mr. E. Whitney, ein kanodischer Unternehmer aus Montreal, beffen Bermögen auf 80 Millionen Mart geschätt wird, führte Franlein Annie Benneit, eine Telephonistn, hefm. Der Brautigam ift 70 Jahre und bie Braut 28 Jahre alt. Mr. Bhitney ichentte feiner anmutigen Braut als Sodgeitsgabe 600 000 M. und einen toftbaren Dias

mantidunad.

Brediger und Arbeiter. In Christiania wurde am Sonntag bei der Baalevengens Gemeinde ein Pastor herhberg als Sitlsprediger eingeführt, welcher im letten Winter filmf Monate als Arbeiter auf Aplands Mechauifder Benfititte gearbeitet bat, um die Lebensverhaltteiffe ber Erbeiter, unter benen er als Brediger befon-bers mirfen foll, perfonlich fennen gu fernen.

Sandu befuchte einft in einem Alofter die Deffe. Infolge des schanderhaften Spiels des Organisten erlitt er mabre Folierqualen. Bei dem darauffolgenden Mable fragte ihn der Prior stolz lächelnd: "Nun, mein lieber Herr, was jagen Sie denn zu meinem neuen Organisten?" — "Er hält sich streng an den biblischen Still." — "Bas meinen Sie damit?" — "Nun, er spielt nach dem biblischen Grundsah: Baß die linke Hand nicht wissen, was bie redite tut!"

Lehte Nachrichten.

New York, 11. Mai. Die Zeitungen veröffentlichen ein Tesegramm aus Sarrisburg (Pennsulvanien, nach dem ein Expreßzug der Pennsulvania-Railroad auf einen mit Hynamit besadenen Wagen sties. Enwa fün zig Personen murden bei der hierdurch verunfgaben Explosion getötet, eine hundert Personen ich wert wermundet fonen ichwer verwundet.

Guthrie (Ollahoma), 11. Mai. Das Bureau Renter melbet: Die Stadt Lanber ift telfweise durch einen Tornado gerstört worden. Es verlautet, fünf-ünnbert Menschen seien tot ober verlett.

wb. Mosfan, 11. Mai. Der Gemftwofongreß beichloß, daß Bertreter der Selbstverwaltung an den Arbeiten der Areiskommissionen, welche den Schadenerfat für die durch Bauernunruhen geschädigten Guts. befiber festgustellen haben, nicht teilnehmen Rongreß driidte ferner den Bunich aus, daß die Bertreter der Selbstverwaltung die Teilnahme als Sachverständige an allen Petersburger Regierungskommissionen ablehnen. Bezüglich der Kommission unter dem Borfitse des Ministers des Innern, welche den Entwurf für eine Bolfsvertretung ausguarbeiten hat, wurde beichlossen, daß die Semstwovertreter an derselben mir teilnehmen follen, wenn fie als Bertreter eines Semfiwos dazu gewählt werden, nicht aber auf Berufung der Regierung. Die tonftitutionelle Semitwopartei griindete ein eigenes Organ, die "Mostowskaja Redjela"

wb. stiew, 11. Mai. Im hiefigen Bezirksgerichte weigerten sich 7 Geschworene, darunter zwei Pro-fessoren, ein Fabrikinspektor und ein Arzt, aus religiösen

Grimben, den für die Geschworenen borgeschrebenen E'i d abzulegen. Das Gericht erließ den Gid.

wb. Kijdinew, 11. Mai. An den Unruhen im hiesigen Kreise beteiligten sich 4000 Bauern. Wie sich jeht herausstellte, suchten sie mehrere Jahre hindurch die Erfaubnis nach, nach Sibirien auswandern zu dürfen. Dieje Erlaubnis murde ihnen endlich erteilt. Mis fie fich auf den Weg machten, wurden sie vom Landeshaupimann geswungen, umzufehren.

Einsendungen aus dem Leserkreife. this: Riddienbung ober Aufbetrahrung der und ihr bleie Rubrit sugebenben, nicht verwendeten Einsendungen funn fich die Redaftion nicht einfaffen.)

* Bei der Schifferfeier in der Anla des Realgom-nafiums, welcher die Schuler stebend beiwohnten, fielen zwei Kinder in Ohnmacht, vier mußten der Ohnmacht nabe binausgeführt werden und mehrere faben am Ende der Feier fo

bleich und abgespannt aus, daß auch bei ihnen die Araft zu verfagen schien. Die Aula im Realgymnosium ist im Verbältnis zur Schülerzahl offenbar viel zu klein und die Unfälle sind darauf anxidzusübzen, daß sich durch die Aberfüllung des Raumes mit Menschen gesundheitsschädliche Dünfte entwickelten. Die mige-teilte Tatsache spricht so laut, daß eine Abstellung dieses Abelsandes von seiten der Stadt umgehend hatifinden muß, wenn das Eingreisen der Schul- oder gar Polizeibehörde vermieden verden foli.

Menfeden gefunde forige is dant, daß eine Abstellung diese Abet feigles won seiten der Stadt umgehend haiffinden muß, wenn de Eingreien der Schul, oder gar Polizebehre der mitgeteile Reichgen den Schulden muß, wenn des Eingreien der Schulden der Schulden son seiner Behr der Schulden der einer Seiner Schulden der einer Seiner Schulden der einer Seiner Schulden der Schulden der eine Seiner Schulden der sieden der Schulden der Schuld Trinfgeld gu geben.

Trintgeld zu geben. Dr. S.

Bor einigen Tagen ist in unserer Stadt ein "Bro den heim", wohn man alte Wöbel, Wäsche, Aleibungsstüde, Tervicke, Vordänge um. ichenken kann und von wo aus dies Sachen an Unbewittelte veräußern werden, ins Leben getreten. Biesbaden ist badurch um eine Boblisbriseinrichtung reicher geworden, denn der joziale Gedanke ist ein guter und der Zwed ein schoner. Aur dürste die Sache ein Bebenken haben: Beiteh nicht die große Gesahr, daß in diese heim Gegenhände obengenannter Art, die mit ansteckenden Krankheiten (Inderkulole, Tophus, Scharkach) in Berührung kamen, geschenkt und von da wieder veräußert werden, ohne vorder regelrecht desinstigtert worden zu seine Argankach des kiese Frage ist mit "ia" zu beantworten. Es mitzten daher unter allen Umftänden die bezüglich der Ibertragung ankedender Arankheiten gesährlichken Sachen, wie Bett- und Letbwolsche, Kreibungskinde, Vorhänge und Teppicke vor der Veräußerung am besten im Deim selbe keinerei aewacht werden. Geschieht dies nicht — worliber sich zu informieren der Einsender leider noch seine Gelegenheit sand die ganzen polizeiligen Bestimmungen über Vohrungsdesinsestion illusvisch und der Verbreitung von Solfsleuchen ist Tür und Tor geöffnet. Tur und Tor geöffnet.

Tür und Tor gebijnet.

* Geehrie Redaktion! Durch Ihr gelchäutes Blatt ift könn so manches in unserer Stadt ausgedeckt worden — und dadurch aur Abhiedung gekommen — weshalb ich ergebenkt bitte: Rehmen Sie auch nachfolgenden Roticheri aus! Die die lein ein fira fie, desonders der obere und der mittlere Teil, wird wieder in neverer Zeil (es hatte nachgelassen) als Ausselmungsort von Wagen aller Art bennist. Wittags zwischen 12 und 1/22 Uhr kann man sehen keere und volle Rohlenwagen und Rollen, Sandwagen, Frachtrollen, Steinkarren und wie die Bestrehungsmittel alle heißen. Es ist nicht zu begreifen, daß solches die Bolizei gar nicht sieht, dem auf wiederholtes Fragen bei geschludigen Leuten wurde dem Einsender keis die Armort: Es dürsen seine Ragen in öffentlichen Straßen länger kehen, als bis sie abgeladen sind. In der Delenenfraße schiel alles er aunt zu sein. Die Pferde werden ausgespannt und die Bagen werden kundenlang sechen lässen lässele ist hier dringend nötig. werden finnbenlang fieben laffen. Abbutfe ift bier bringend notig.

Handelsteil

Verstaatlichung von Kohlenbergwerken. Die Verstaatlichungsidee ist nun wieder einmal von der Tagesordnung abge-setzt. Aus den Dementis, die von offiziöser bayrischer Seite gekommen sind, läßt sich herauslesen, daß Bayern an Private und einige andere Bergwerke Anfragen gerichtet hat. Daraufhin wurden Offerten gemacht und wie es scheint, recht gesalzene. Dies hat nun die bayrische Regierung verschnupft und sie ließ erklären, daß sie auf die Sache nicht weiter eingehe. Damit wäre der Faden abgesehnitten, wenn nicht doch angenommen wurde, daß nur auf eine passende Gelegenheit gewartet wird. Immerhin wird die Bewegung am Montan-aktienmarkt wohl für einige Zeit zurückgedrängt werden können; sie wird aber doch auf die eine oder andere Weise wieder durchbrechen. Jüngst ist Ware für Rechnung Thyssen gekauft worden und auch die Dresdener Bank ist wiederholt aus Käuferin aufgetreten. Jedenfalls auch nicht, um die Stücke einfach in die Tressors festzulegen. Sollte aber früher oder später Bayern oder ein anderer Staat mit dem Ankauf von Bergwerksgebiet vorgehen, so kann man sicher sein, daß auch die anderen nicht zurückbleiben. Es wird jeder Bundesstaat seine eigene Kohlenzeche haben wollen und die Verstaat-lichungsaktion wurde damit in Fluß kommen,

Vom Kohlenmarkt wird aus dem Ruhrrevier gemeldet, daß die Verladeziffern in den letzten Tagen von über 19 000 Doppelwagen auf über 20 000 hinaufschneilten. Am 6. Mai fehlten von 20 803 von den Zechen geforderten Wagen 601. Die Ursache der Steigerung wird darauf zurückgeführt, daß die ausländischen Lieferungskontrakte für Kohle aus der Streikzeit, die den heimischen Markt bis in die letzten Tage belasteten, ihr Ende erreicht haben, so daß die starken Anforderungen der Eisenindustrie nunmehr auch auf dem deutschen Kohlenmarkte voll zum Ausdruck kommen.

Elektrische Städtebahnsn. Mit den Plänen der 3 Bahnen: Düsseldorf-Köln, 39 Kilometer, Halle-Leipzig, 33 Kilometer, Wiesbaden-Frankfurt, 42 Kilometer, wird nun energisch vorgegangen, so daß anzunehmen ist, die Bauausführung wird, wenn auch nicht mehr in diesem Jahr, so doch im nächsten in Angriff genommen werden. Düsseldorf-Köln soll zuerst erbaut werden und Erbauer die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft im Verein mit der Aktiengesellschaft Siemens u. Halske Hierbei handelt es sich um eine Art Straßenbahn mit Schnellzugsgeschwindigkeit auf eigenem Geleisekörper. Auch der reine Schnellbahntyp, der auf der Strecke Berlin-Hamburg, die achtmal so lang ist, wie die Köln-Düsseldorfer, zur Ausführung gelangt, ist in aussichtsreicher Bearbeitung, so daß in absehbarer Zeit dies Projekt ebenfalls aus dem Plan-Stadium heraustreten wird.

Versicherungsgesellschaften. Die Vita, Lebensversiche-rungs-Aktiengesellschaft in Mannheim, wird in ihrer demnächs/ stattfindenden ordentlichen Generalversammlung über den Fusionsvertrag mit der hessischen Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, Adler, beraten und Beschluß fassen.

— Die Germania, Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft

Berlin, verteilt 8 Proz. Dividende.

Zum Nobel-Trust. Die Dynamit-Aktiengesellschaft vormals Alfred Nobel u. Cie. in Hamburg, die dem Verband der Nobel Dynamite Trust Co. angehört, erzielte in 1904 nach reichlichen Abschreibungen einen Reingewinn von 1552 903 M. gegen 1 201 376 M. Hieraus werden 16 gegen 124/2 Proz. Dividende im Vorjahr verteilt. Im Geschäftsbericht wird hervorgehoben, daß die äußerst gedrückten Preise im Exportgeschäft in 1904

sich nicht gebessert haben.

Transvaalbahn. Es sind bis jetzt 2890 M. auf die Transvaalbahn-Zertifikate ausgezahlt. Der letzte Rest von etwa 10 M. dürfte demnächst zur Ausschüttung gelangen. Als Resultat wurde sich ergeben, daß etwa 160 der deutschen Stücke

nicht anerkannt worden sind.

Zur industriellen Lage. Als ein Zeichen reger industrieller Tätigkeit muß es angeschen werden, daß, um dem herrschenden Kohlenmangel im Ruhrrevier zu steuern, die Sonntagsruhe im Güterverkehr der Staatsbahnen am vergangenen Sonntag auf-gehoben werden mußte. — In der Generalversammlung des Heddernheimer Kupferwerks vorm, S. A. Hesse Söhne in Frankfurt-a. M. wurde die Verteilung von 6 Proz. (wie im Vorjahr) Dividende auf die Prioritätsaktien und 2 Proz. (11/2 Proz.) auf die Stammaktien genehmigt. Auch wurde mitgeteilt, daß die drei ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres einen besseren Gewinn ergeben hätten als die gleichen Monate des Vorjahres. Nach den bisherigen Verhältnissen zu schließen, dürfte auf eine bessere Ausbeute gerechnet werden, wenn die Verhältnisse sich nicht ändern. — In der Generalversammlung der Aktien-gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens in Dresden wurde mitgeteilt, daß die Konjunktur jetzt günstig sei und die Verwaltung ließ sich daher die Ermächtigung erteilen, die Fabriken für feuerfestes Material in Wirges und Naumheim (Vallendar) innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit nunmehr voll zu betreiben. - Für die egyptischen Staats bahnen ist rollendes Material in erheblichen Mengen bestellt worden. Die deutsche Industrie ist dabei nahezu ganz abge-fallen. Einzig die Lokomotivenfabrik von Hendschel u. Ko. in Kassel hat von 63 bestellten Lokomotiven 15 in Auftrag er-Die Auslandsbestellungen bei Berliner Möbeltischlereien und Klavierfabriken sind, wie gemeldet wird, recht bedeutend. Besonders erfreulich sind die zahlreich einlaufenden Bestellungen von Berliner Pianinos, die überwiegend durch Vermittelung des Hamburger und Londoner Zwischenhandels nach den englischen und holländischen Kolonien, aber auch nach Brasilien, Argentinien und anderen südamerikanischen Staaten gehen.

Kleine Pinanzchronik. Der Großindustrielle des Porzellan-faches, Kommerzienrat Koch, Vorbesitzer der bekannten Porzellanfabrik Kahla, ist im Alter von 63 Jahren in Blasewitz gestorben. — Die Oberschlesische Kohlenausfuhr im Monat gestorben. — Die Oberschlesische Kohlenaustuhr im Monat April betrug 34 750 Waggons gegen 33 406 im Vorjahr. Der Export nach Rußland ist um 3720 Waggons gestiegen; nach Österreich um 2314 Waggons gefallen. — Die Dividende des Façoneisenwalzwerkes L. Mannstädt u. Ko. Kalk wird auf etwa 8 bis 10 Proz. (i. V. 10 Proz.) geschätzt. — Gemeldet wird, daß die Beschäftigung andauernd gut sei. — Von der Deutschen Vereinsbank und der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank wurde der Antrag auf Zulassung von 1¹/₂ Millionen 3¹/₂proz. Anleihe der Stadt Baden-Baden gestellt. — Der leichte Rückgang der Pariser Schecks zeitigte in London neuerdings Gold-nachfrage. — Die Weißthaler Aktien-Spinnerei in Weißthal-Koppisch schlägt für 1904 wieder 4 Proz. Dividende vor. — Roppisch schlagt für 130-2 wieder 4 Froz. Dividende vor. –
Die Wäschefirma Meyer u. Blume in Hannover sucht um ein
Moratorium nach. Die Passiven betragen 850 000 M., das
Warenlager 350 000 M. — Die Aktiengesellschaft für Feld- und
Kleinbahnbedarf vorm. Orenstein u. Koppel in Berlin bringt 12 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende in Vorschlag. Das bekannte Vereinigungsprojekt hat seine Genehmigung gefunden.

Geschäftliches.

Für Haushaltu. Küche ist die condensirte 3

unentbehrlich, säuert nicht, stels gebrauchsfertig als Sahne f. Kaffee & Tee, als Milch f. Kakao, Chocol. & Speisen.



Hergestellt mit dem belieb-ten Tola-Paylum, mild und angenehm, Oberall vorrätig. Preis 25 Pfg. Parfumerie Heinrich Mack, Ulm a. D. Spezialitäten: Tela-Seife und Hniser-Borax.

ohenlohesche **Erbswurst**

Hefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach ächter Hausmacherart Mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Einlage 12

Die Morgen-Insynbrumfaßt 24 Seiten.

Leitung: 28. Soulte vom Brabl.

Berantwortlicher Rebaltene jur den gefamten redaltionellen Teil: E. Rotherburfür bie diegeigen und Reflamen: D. Dormanf; beibe in Wiesbaden. Drud und Berlag den B. Schellenbergie-a hab Duchbruckert in Wiesbaden.

Montag.

Samstag, Ausnahme-Tage für Wasch-Kleiderstoffe Montag.

ca. 5500 Meter Kleider- u. Blusenstoffe

ausgesucht schöne Dessins.

Nur so lange Vorrat.

Auf Extra-Tischen ausgelegt.

Mousseline, die grosse Mode, Sommer 1905.





Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.









Wellritzstrasse 22, Ecke Hellmundstrasse.

Simon Meyer,

Wellritzstrasse 22. Ecke





-.50, mit Riemen -.75, 1.10, 1.75 bis 6.00.

Führer, Kirchgasse 48.



Berlin.

Möbelhaus

Lagerranme bedentend vergrößert. Reue Möbel in bester foliber Arbeit. Große Answahl in compl. Schlafzimmers, Egzimmers, Bohnzimmers, Galons und Ruchen-Ginrichtungen, in Gelegenbeitefaufen führe nur bestere Baare und Ginrichtungen. Auch werben aufe Mobel gegen neue eingetauscht. Gelegenheitefäuse in jeder Answahl fiers auf Lager. Bitte gefälligft fich zu überzeugen.

Gingiges Beichaft Diefer Branche hier am Blage. Bacolo E'mine, Goldgaffe 12, Mobel Sanding.

Aus meinen Reise-Collectionen

eine grosse Parthie-Spitzen-Muster — eine grosse Parthie Stickerei-Muster sehr billig.

Stickerei-Fabrik Carl Goldsteim, Kapellenstrasse 51.

2 billige Verkaufstage

Costime Blusch

Freitag, 12. Mai, und Camstan 13 Mai



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Costume,

früherer

Verkaufswert

bis

60 Mk.,

jetzt J4

Seiden-Blusen,

früherer Verkaufswert bis

45 Mk.,

jetzt

700 Nk.

und

600 0 MV

1877

Befanntmachung.

3m Auftrage des herrn Spediteurs Wills. Fichel n. M. hier, berfleigere ich heute Freitag, 12. Mai cr., Borm. 9 und Rachm. 21/2 Uhr, in meinem Auctionslofal

Pldolfstraße 3

1 Laben-Ginrichtung für Juwelier, 1 Bianino, 1 eleg. schwarzer Flügel, 1 Tafettlavier, 1 Bücherschrant, 1 Schreibtisch, 1 Bult, 1 compt. schwarze Caloneinrichtung, 1 Salongarnitur, 1 Sopha, 2 Seffel n. 4 Politerftühle, 10 Betten, 1 Kinderbett, 1 Gläserreal, 1 Gischrant, 1 Waschisch, 1 Anrichtschrant, div. Spiegel, Bilder, eine Parthie Koffer, Kiften, Kleider, Spihen, compt. Schubmacher-Bertzeug mit Steppe, Walse, Stempels und Schneidemaschung, 5 Wille Cigarren, 2 Sichbackwannen, div. Gartenmobel n. 2. m.

Die Sachen find bis auf die Cigarren und Spigen gebraucht. Befichtigung

Wilh. Klotz Nachf., Aug. Kuhn, Zagator u. beeid. öffentl. angeftellter Auctionator.



und

Selbstaddirende National - Registrir - Cassen

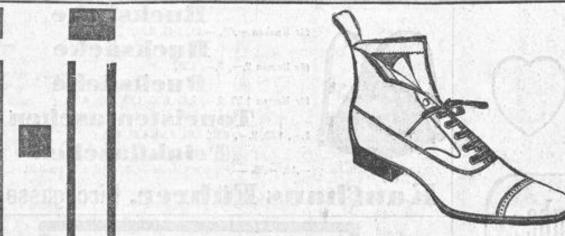
ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an, mit Einzelstreifen 500 mit Check und mit Einzelstreifen 575 mit Check und 675 m

vertreter: Heinrich Menkhoff, wiesbaden.

Musterlager:

Haiser-Friedrich-Hing 39. — Telephon 2831.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee Carl Schlick, Kirchgasse kauft man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlick, 49. 471



Moderne Herrenstiefel

in verschiedenen Preislagen.

Ferdinand Herzog,

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt.

Langgasse 50.

Ecke Webergasse.

1214

Das menichliche Leben erfcheint bem Menfchen als ein Bogen, b. b. als ein unvolltommener Teil eines Rreifes, ben er burch bie Racht bes Grabes forifest, um ben Birtel gang gu machen.

Schiller. Brief an Rorner vom 80. Mars 1789.

(5. Fortfegung.)

hedwig.

Roman von D. v. Ris-Riffan.

"Es wird also eine solde Beit Tommen?" fragte Bedwig beluftigt.

"Id glaube es", aniworiete der Graf und gab ihr einen feiner leuchtenden Blide.

Sie fagen einige Beit schweigend. Hedwig erinnerte fich ibres Beriprechens.

"Bas meinen Sie, herr Graf, wenn wir unferen Ausflug lieber per Bahn machten?" begann jie zögernd. 36 fürchte, es wird zu viel für meine Leiftungsfähig-

Der Graf fab fie durchdringend an.

"Sagten Sie nicht vorhin, daß Sie eine gute Fuß-gängerin find und stundenlang Feld und Wald durchtreift haben?"

Bedwig fenfte den Ropf. Ich dachte nicht, daß der Weg fo lang fei, und ich

weiß wirklich nicht, ob ich es zuftande bringe."

Der Graf tat einen leisen Pfiff.
"So, jeht weiß ich, wo der Wind herweht", sagte er grimmig. "Wissen Sie was gnädige Fran, es stimmt gar nicht mit Ihrer Berjönlichkeit, das Heucheln, das Überlistenwollen. "Gestehen Sie es nur, hier stedinter und es sind icht Ihre Kräfte, stedinter Schweizer das weinigen die Erweize Kadren der Anders bie war bie weinigen die Erweize schweizer der Verleichen Steden der Geberger der Verleichen Berger der Verleichen der Verleiche Schweizer der Verleich der Verleichen der Verleich fondern die meinigen, die in Frage stehen." blidte den Grasen flehend an.

"Nun ja, ich sehe es, denn Ihre Augen sprechen ehrlicher die Wahrheit als Ihre Lippen. Wohlan denn, Sie fahren mit meiner Schwester hinauf, ich aber wandere binterdrein zu Bud "

hinterdrein, gu Gug." Sedwig hob die gefalteten Sande bittend gu ihm

"Dann verderben Sie uns den ganzen Spaß. Seien Sie doch nicht so rachsichtig, Herr Graf, ich will es auch nie wieder versuchen, Sie zu überlisten und verspreche Ihnen, mit allen meinen Anliegen geradenwegs zu Ihnen au gehen. Sie haben übrigens auch gar nicht das Recht, mir Strafen zu diftieren", filgte fie tropig hin-zu, als er noch immer schwieg, "das muß auch für später

Er jah rasch nach ihr hin und sein Gesicht erhellte

"Gut", jagte er, den Schnurrbart streichend, "das lassen wir für später. Also, heute sollen Sie noch ungeftraft dobontommen, und auch meiner Schwefter foll bergieben fein, denn ich bin guter Laume. Ihnen, wenn ich Sie noch einmal ertabbe!"

In diesem Augenblid erschien Grafin Frma gur

"Frau b. Berned fürchtet fich zu ermiiden", fagte der Graf nit einem spottischen Seitenblid auf die Schwester, "und ihretwegen benuten mir die Bahn, gurud geben wir

In beiterer Stimmung machte fich bie fleine Gefell ichaft auf den Weg. Es war einer jener herrlichen Ot-tobermorgen an denen die gange Ratur im Festichmud gu prangen icheint. Es lag eine unbeschreibliche Rarbeit in der Luft, welche jede Einzelheit der Landschaft aufs ichäriste hervortreten ließ, und die Wälder leuchteten sörmlich in der gelben, roten und violetten Schattierung ihrer Plätter. Der Graf lachte über Hedwigs Entzücken, das sie bei jeder Biogung des Weges, welche die

Bahn machte, unverhohlen an den Tag legte. "Sie haben gut lachen", entschuldigte sich diese "wenn ich es aber nicht aussprechen dürfte, so mußte mir bas herz vor Wonne zerspringen. Sie können froh fein. daß ich nicht den gangen Weg über in einem unartifu-

lierien Schreien verharre."
"Ber fann es Ihnen verwehren? Jeder von und das Recht, jeine Empfindungen individuell auszubruden. Um Ihnen Mit zu machen, erbiete ich mich fofort, ein Triumphgeheul anzustimmen, von dem die

Berge widerhallen werden."
Sedwig nickte, Gräfin Irma legte aber ihre Hand auf die Anie des Bruders und flehte:

"Um Gottes willen, gnabige Frau, forbern Sie ihn nicht beraus! Sie kennen ihn noch nicht, er ware wirklich

imftande, das auszuführen, was er fagt."
"Soll ich?" nickte der Graf.
"Gefährlich ist's den Leu zu weden", rief Hedwig, die Sande gur Mbwehr ausstredend, "ich wußte nicht, daß

ber Biftenfonig einen fo leifen Schlaf hat." Der Graf neigte sich zu ihrem Ohr. "Sein Schlaf ist leicht, und das haben Sie zu be-benfen, wenn Sie sich im kindischen Spiel um ihn

Oben angekommen, wurde der Lund auf die Glas-veranda des Hotels beordert. Soeben war auf der Terrasse vor derselben eine Mädchenvension angekangt. In langer Prozession gogen fie vorüber, je zwei und zwei, von einigen Gouvernanten eskortiert.

Bebesmal, wenn ich solche junge Brodutte der Bibilisation erblide, ersaßt mich eine Art Ingrimm", sagte der Graf, ihnen durch das Fenster nachschauend. "So und so viele verzwiäte und undrauchdare Existenzen rechne ich mir dann an den Fingern her."
"Wiele?" fragte Sedwig verwundert.

Mun, indem so viel unnützer Kram den jungen Röpfen eingetrichtert wird, und ihnen fo viel fiber ihre Stellung vergefaselt wird, verdreben fich ihre Begriffe und ste lernen geringschätig auf ihre eigentliche Be-stimmung berabseben, welche, im Grunde genommen, nur ber Mann ift.

"Nanu, Herr Graf", entgegnete Hedwig beluftigt, "so arg wird es wohl nicht sein. Ich bin überzeugt, wollte man diese Badfischden ins Berhör nehmen, so stellte es sich heraus, daß ihre Träumen ohne Ausnahme

sich gerade nur um den einen Bunkt, die Sie, drehen."
"Eut, zugestanden, jedenfalls sind aber ihre Träume
umd ihre Aufsassungen von der She bereits verkehrt, und

ich bedauere die Bechvögel, welche die jungen Bflanzen einst heimführen werden. Es wird ihnen viel zu viel von ihren Rediten und eigentlich nichts von ihren Pflichten gepredigt. Ein einsaches, ungeschultes Weib rasonmert nicht, es liebt. Solch ein Treibhausauswuchs aber, der sich gewöhnt hat, alles zu analosieren, wird auch, wenn ibr Mann fie um einen Rug bittet, erst nach Grund und Urfache diefes Unfinnens forfden."

Sedwig ladite. "Berr Graf, es mare doch ungeheuer intereffant, gut erfahren, wie Sie fich 3or Ideal einer Frau denten, da Sie mit Ihren Beitgenoffinnen jo ungufrieden find.

"Rennen Sie die Geschichte von der Grifeldis, dem Höhlermädden?"

Sedwig verneinte es.

Mun, es ift irgend eine alte Sage, Die ich einmal dramatissert auf der Bühne gesehen habe. Bon wem das Stüd ist, weiß ich nich nicht zu entsinnen. Ich weiß nur, daß ich das Stüd als Knabe sah und für die Griseldis lichterloh entbrannte. Also. Griseldis ist ein armes Röhlerfind, das von dem Ritter Barcival geehelicht wird. Um ihre Singebung und ihren Gehorfam gu priffen, Um ihre Hingebung und ihren Gehoriam zu prissen, stellt er allerhand Proben mit ihr an. Er läßt ihr ihr Kind sortnehmen, ihren alten Bater hinausigen und treibt sie schließlich selber zur Tür hinaus. Auf alles hat sie nur ein demiltiges: "Wie es meinem Herrn besliebt" zu entgegnen. Des Schlisses erinnere ich mehauch nicht, im Grunde ist es auch einerlei. Ich frage Sie num, ist dies nicht der Inderniert der Weiblichkeit, diese hingebende Liebe, die nicht murrt noch zweiselt und der höheren Einsicht des Mannes sogar die instinstive Liebe zum Kinde und Rater zum Obser bringt?" gum Rinde und Bater gum Opfer bringt?"

"Und ich sinde sie widerwärtig, empörend, Ihre blöd-sinnige Griseldis", rief Hedwig trohig, "und wie klein ist die Natur des Wannes, die sich mit einem so leichen Siege über ein so gedankenloses Geschöpf begnügt." Der Graf schaute sie mit einem unterdrücken

Lächeln an.

"Denfen Gie fich mol in den Fall der Grifeldis hinein, — was wirden Sie tun, wenn man Ihnen zuerst Ihr Kind entrisse, dann Ihren Bater und endlich auch Sie zum Sause hinausjagte?"
"Bas ich tun würde?" wiederholte Hedwig mit

blitenden Augen. "Ich würde mir nichts ohne Kampf nehmen lassen, gar nichts! Und mit meinem Bater zu-gleich würde ich das Haus eines Mannes verlassen, der sein granes Haar nicht zu ehren wußte. Ich würde nicht erst abwarten, dis auch mir der Laufpaß gegeben

Der Graf lachte ftill vergnügt in fich binein.

"Beißt bu, Stephan", sagte Gräfin Jrma, ihre Sand auf seinen Arm legend, "ich finde in ber Grifeldis mir bermandte Büge - eigentlich spiele ich die Grifeldis dir gegenüber. Ift es nicht schabe, daß ich nicht deine Fran habe werden formen?"

Du? Du warft mir zu gabin gewesen", erwiderte

der Graf troden.

Ms sie mit dem Essen fertig waren, traten sie auf die Terrasse dinaus und ließen sich auf einer Bank nieder. Unten im Tal fentten fich bereits die Schatten, während hier oben noch alles von goldigem Licht überflutet war, (Fortfenung folgt.)

Blousenstoffe jeder Art, stets das Seidenhaus Marchand, Langgasse 42.

Niederrheinisches Malzertrakt,

ärztlich empfohlen.

Mieberlage für Bieshaben und Amgegenb:

Eduard Böhm, Wiesbaden,

Sommerfrische Quisisana i. T.

direct a. d. Stat. Auringen-Medenbach, mit d. Hess. Ludw.-B. in 1/2 St. zu erreichen. Herrliche Lage. - Restaurant.

Trocknet liber Nacht! Fritzelack Marke bester und billigster Fussbodenanstrich! Man verlange ausdrücklich .. Franculob", in S. brillanten Farben vorrathig bei Ferd. Alexi. Michelsberg. Wilh. Machenheimer. Bismarckr. 1, a. d. Dotzheimerstr. A. Berling, Gr. Burgstrasse 12. A. Cratz, Language 29. Oscar Siebert, Ecke Taunusstr. Theodor Wachsmuth, Th. Etermpf. Webergasse 40. Drog., Friedrichstrasse. in Biebrich bei M. Steinhauer. Langenschwalbach bei Chr. Krautworst. Man achte auf die Marke "Frauenlob", da es Nachahmungen giebt. Bilebt nicht nach!

Ober-Engadin,

- 1/2 Stunde von St. Moritz. Endstation der rhätischen Bahn.

Heimz Zur Host.

Komfortabel eingerichtetes Haus mit 80 Betten. Mässige Preise bei guter und sorgfältiger Verpflegung. Bis 15. Juli ermässigte Preise. Prospekte gratis. (Zh7519)
Der Besitzer: P. Ricinz-Pool.



Sandalen.

schwarn, braun und rot,

verarbeitet aus bestem starkem Rindleder, sowie weichem Ziegenleder, mit ganz prima Bodenmaterial, entstammend einer der ersten deutschen Schuhfabriken, empfehlen für Damen pro Paar 3.95, für Herren pro Paar 4.50 in allen Grössen und Formen. Für Kinder 2.75.

Braune hochfeine Chevreaux-Stiefel für Kinder in den Grössen 24, 25 und 26, sowie die grösseren No. bis 35 haben wir ebenfalls unter dem üblichen Preis abnugeben.

Einen eleganten leichten imitirten Chevreaux - Damen-Stiefel empfehlen wir zu 4.95.

Diese nur soweit Vorrat, der Stiefel ist vorerst noch mit niederem und hohem Absatz in der eleganiesten spitnen

Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus Union. Ecke Goldgasse. 33 Langgasse 33, Goldgasse.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Treitag, 12. Mai 1905.

ericeint allabendlich 6 Mhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend-Musgabe des Arbeitsmartts foftet 5 Pfennig

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme Arbeitemartte in ben Schalter - Raumen gefrattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchen empfiehlt es fich, feine Original-Beugnisse, sondern deren Abschriften beizustügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Beugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Berlag feinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

meibliche Perfonen, die Stellung finden.

Junges englisches Fräulein

gu 3. und 4.jährigen Rindern unch Lobz (Ruff. Polen) per fofort gesucht. Offerten mit Zenguif-abichriften, Photographie und Gehaltsaufpr. u. F. W. 4207 au Rudolf Wtoffe, Wiesbaben. F114

Stellennachweis "Bieneuforb",
Mauergasie 8, 1. Linnie Carne, Stellenberm.
Incht einsache Jungfer für hier, Serierfräulein
und Zimmermäden nach Schwalbach, mehrere
Köchinnen, Haus- und Alleinmäden.
Für unier Bürean (Wohnungsnachweis und
Aunoncenerpedition) suchen wir zum baldigen
Eintritt ein Präusein. Stenographie und
Schreibmaschine Bedingung, Schriftliche Angebote mit Angabe der disherigen Thätigkeit,
Bengnisabschr. und Gehaltsonsprücken find an
unieren 1. Borsitzenden Herrn E. Kaltvenner, unferen 1, Borfigenben Gerrn &. Rattbrenner, Friedrichftrage 12, ju richten. Budtige Berfanferin gefucht.

Jojeph Boulet. Gentat eine junge Dame aus guter Gamtlie mit guten Genntuissen in ber englischen Sprache in ein feines Geschäft nach Bad Comburg als Bertäuferin. Offerten wolle man unter Chiffre W. 220 an ben Lagbi-Berlag richten.

Lehrmädchen geg. jofortige Berg. Sturg. Beiße und Wollmaaren-Geichäft.

berfect im Zuschneiden u. Mahnehmen, f.
ein größ. Theater-Attelier ges. Dauernde
Sten. Off. u. L. 725 an d. Tagbl.-Berl.
Tallens u. Zuarbeiterinnen fos. ges. Kirchg. 29, 2.
Tächtige Taillens u. Nockarbeiterinnen sofort
gegen guten Lohn gesucht Mheinstraße 4. 1.
Gitte t. Mack-Arpeiterin sof. ges.

Gine t. Rod. Lirbeiterin fof. gel. Frantenftrage 1, 2 St. 1. Rodarbeiterin und Zuarbeiterinnen für bauernb

Gefudt. G. Andenbach, Richlftr. 12, 2.
Bies-tlebered, 12, 1, fucht gute Buarbeiterinnen, jowie Laufmädden.

Buarbeiterinnen für Taillen per fof, gegen hoben Bohnf. Gefchw. Steinberg, Mauritiusfir. 7, 2. Zuarbeiterin gefucht Nerofraße 86. Gute Zuarbeiterinnen gefucht.

Suerbeiterinnen gesucht.
M. Comitt, Wilhelmstraße 4.
Zuarbeiterin gesucht Abelheidstraße 10, Hart.
Zuarbeite, sowie e. Lehrmadden g. Berg. josort ges.
Fr. G. Hart.
Tuck Gerg, Damen Conf., Grabenstr. 9, 2 i.
Zuarbeiterin sür sofort oder später gesucht.
Hrau J. Geitz, Mauritiusstr. 3, 2 r.
Mrbeiterinnen auf Jahresstellung gesucht Damenschneiderei Taunusstraße 26.
Arbeiterinnen für bauernd gesucht Damenschneiderei Abeinkr. 26. Gib. Bart. r.

foneiberei Rheinftr. 26, Gth. Bart. r.

Gleibermadierinnen fofort gefucht Schlichter-ftrage 20, Bart. Angeh. Arbeiterin und Lehrmadmen fofort gefucht Damenidneiberin Jahnitrage 44, 8. Diabden, im Rleibermachen genbt,

gejucht bei im Areibernachen genbt, gejucht bei Frau Thier, Schwalbacherstraße 30, 2. Jung. Rähmädchen gest. Elisabethenstr. 19, Tiesp. Rähmädchen sofort gesucht Meinstr. 42. Gin Wädchen z. Rähen gesucht Mauergasse 19, 2. Junge Rädchen sonnen das Meidermachen und

Junge Maden fönnen das Aleidermachen und Zuschneiden geg. Bergütung erl. Taunusstr. 38. Vädech. t. d. Aleiderm. gründl. erl. Rieblfir. 12, 21. Värav. Mädech. t. d. Aleidermachen gründl. erl. Näh. Karlstraße 39, 21. Wäden fönnen das Aleidermachen gründlich erlernen Kirchgasse 17, 1 Tr. Gin tehrmäden. f. Weitzeug fos. od. spät. geg. Bergütung gesucht Säsuergasse 5, 1. Eehrmädelten für die Stategasse 3, 1.

Cofort für bie Sommerfaifon bis Rovbr.

Sotel Sotel fucht

Sotel Sausbalterin für ein erfetun.
Sotel fucht
Eentral-Büreau
Fran Lina LBaltrabenstein, Stell.-Berm.,
Langgasie 24. Actophon 2555.
Chriftl. Hell für stellenlose Mädchen,
Stellennachweis
LBeften für Genelligen 20, 1,

jucht f. b. Köchen f. feine Familie nach Seibelberg, ein Hausmadchen nach Stettin, jung. Alleinmädch, nach Ridesbeim, fowie f. bier fämmtl. Derrichaftspersonal für sof. od. später. P. Geiher, Stellenv. Gerinal für gleich eine Köchen Abolfsmille Ab. Milce 34, Bart.
Siche 18 Köchen., 15 Anchen., 30 Alleins, Sauße, Jimmers, 2 Kichenmädchen utiv. Bran Maria Sarz, St.-Perm., Langa. 18.
Gine fein bürgerliche Köchin gesucht, Lohn 30 Mf. Kapelienstraße 80.

Röchin und ein Sausmädchen gesucht Reue Abolfshöhe.

Bejucht auf fofort eine gute Stochin und ein Simmermaden, bas naben fann. Borsauftellen von 9-1/211 Uhr, fowie pon 1/22 bis 5 Uhr Goetbestraße 1, 2 rechts.

für Sotels, Refigurants, Benfionen, Serricafte-baufer, perfect u. feinburgerlich, in großer Ungabl, 40-100 Mt. per Monat, jowie

Zimmerhaushälterinnen, Müchenhaushälterinnen,

talte Mamfells, Raffee und Beitodinnen, Rochlebrfraulein, Buffet und Gervierfraulein, Fraulein jur Stilige, englifche und bentiche Couvernanten, eine Rinderfrau, Bimmermadd. für hotel und Benfionen, ein gebildetes gefentes Fraulein, bas engl. fpricht, als Stuge für feine Benfion, perfecte und angehende Jungforn in erifflaffiga Bereichaftshäufer, feinere Stubens madmen. Sandmadden in Sotel u. Bribat, über 25 Alleinmadden, 25-30 Mit. p. Monat, Bafdanabden für Saifonftellen Andenmadden, 30-40 Mf. per Monat, fucht bas

Internationale Central = Blacirungs = Bürcan

Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1. Telephon 2555. Erftes Büreau am Blage. Fran 2. Baltrabenftein, Stellenverm.

Stellen-Nagweis Germania,

Paffantenheim, Paffantenheim,
Miehistrohe 12, Gele Gerderstrake.
Suche auf jofort zwei tüchtige Serbierfräulein für Satsonstelle für gute Dänter, Zimmermädden, Köckinnen, Beilöchinnen, Hausmädden, Alleinsmädden und Rüchenmädden bei hobem Lohn, Fran Anna Kiefer, Stellenverm, Dafelbst finden Nädchen Logis 50 Pf., mit Kot i Mt.

Lifteinmadders gefucht fofort ober 15. Mai zu zwei Personen Abelheibstraße 48, 2 Tr. Einfach, fleiß. Mäbchen, sowie ein jung. Mäbchen zu zwei Kindern gesucht

Rucips-Saus, Rheinfrafte 59.

Mabdien, weiches gut burgerlicht,

foden faun und hausarbeit versicht, gesucht Bierstoderstroße 7.
Ein j. broves Madden vom Lande findet gute Stelle Schenkendorfstroße 4. Bart.
Dienstmädden zum 16. Wat ober zum 1. Juni gesucht Scharnhorfstroße 26. Part.
Ein tücktiges Mädden, welches eiwas foden fann, für ganz oder auch tagsisber gesucht.

über gefucht. Reffauration Bfau, Faulbrunnenfir. 12. Sin fanberes Maddien, bas gut burgerlich fochen fann und Sausarbeit mit übernimmt, für 1. Juni gefucht.

Frau Carl Merth, Friedrichftraße 2, 1 St. Moden für Sausarbeit gesucht. Rein Laben puben. Abelheidftraße 76, Bart.

Braves Mödden bei gutem gobn jum 15. d. M. gesucht Zimmermannstraße 10, P.

Gin anftanbiges Mabden, bas aut bilraerl, tochen fann und jebe Sausarbeit versteht, gegen gut. Lohn sof. get. Nerotbal 30. †
Ginf. Mädch, s. ob. 15. Wai get. Welcheibstr. 70, 2.
Gesucht ein tüchtiges Madchen, welches gut
bürgerlich kochen kann Friedrichstraße 4, 1.

Gin faubered ordenttt. autet unbed. auf gleich gefucht, tochen nicht unbed. nothig Gobenftraße 15, 2.

Tückt. Madchen, bas berfect focen fann und Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn zu fleiner Familie gesucht Morithkraße 31, Part.

Gin Zimmermadden nach Billa Taunusblid gefucht. Rab. bafelbft ober Luifenftrage 12, 2. Ein fleißiges ordentliches Madden, welches burgerlich lochen fann, bei gutem Lobn bis 15. Maf gei. Palter, Schwalbacherftr. 90, Gin Wädchen auf gleich gesucht 22. Dichtiges Mädchen, am liebsten bom Lande in burgerlichen Saushalt gelucht A roftraße 44.

Sanberes Madden für Sans- u. Rüchenarbeit in fleine Familie gefucht Ør. Burgfirafe 18, 2.

Braves Madden gesucht Blücherplat 6.
Sauberes braves Alleinmadden, bas auch Luir jum Kochen bat, für gleich ober später gesucht Uhlandstraße 10. Bart.
Diadaet für bürgerlichen Daushalt gesincht light Schwelbacherstraße 71.

Mucinmadmen für il Saush. gei. Scharnborfiftr. 12, 2 r. Tüchtiges braves Mädchen,

welches selbstiffendig bürgerlich tochen kann, sofort gelindit, ev. Brau aur Ausbülfe. Martifre. 14,2. Gericht sofort ein besseres Rimmermädden f.

Frembenpenfion Sonnenbergeritraße 2.
Tüchtiges fauberes Madden für Saus- und Ruchenarbeit

aefucht Rerothal 26.
Selucht von zwei Damen Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. Derberftraße 8, 2, Et, rechts. Alleium, gef. 3, 15, 0, 1, Juni. L. Dienst. 2 Ners. Näh. Nahm. 8–6. v. Keiset, Oranienstr. 44, 1. Mädchen, das Liebe zu zwei für leichte Arbeit fosort gesucht Abolfs-glie 4. Bart.

allee 4, Part.

allee 4, Part. Madden, das fochen konn, für fleinen Haushalt gesucht Kirchaasse 11, Corfertgeschäft. Ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, für ein Geschäftisch, ges. N. Bhilippsdergstr. 1992. P. r. Sauderes einf. Mädchen gesucht. Lohn 18 die 20 Mi. Seerobenstraße 13. 1. Ein junges Mädchen aus. Mäß. Göbenstr. 2, P. r.

Zwei Küchenmädchen bet febr hobem Sohn für 1. Juni gefucht

bei fehr hobem Lohn für 1. Junt gestumt Spiegelgasse 4.
Keitiges Röbchen sosort ges. Arndiste. 8, 8 ils.
Antidadiges Mädchen, welches aut bürgerlich sochen kann und Sausarbeit versicht, zum 15. Wai gesucht Lauzstraße is.
Geluckt ein freundliches fräftiges junges Mädchen zu einer Dame gegen guten Kohn. Zu melben Bad Rerothal 18.
Einf., in Hausard. esf. Mädchen von bürgerl. Fom. gesucht Liegendurapsat 2, 1 r.

Reinliches Madchen in burgert. Sausbolt gefucht jum 15. Dai ob. 1. Juni herrngarfenfir, 18. B. Brabes Madchen bet gutem gobn gefucht Simplermannstraße 10, B. Rindermade en fofort gefucht Karlitt. 3, Bart

Befferes Stubenmadden, welches au schneibern versieht jum 1. Aunt gesucht. Borguftellen Friedrichftraße 8, 2 Et. Tüchtiges Madchen ges. Schwalbacherstr. 55, Part, Juderläftige altere Person zu einem Ande gesucht Körnerstraße 6.

Ordentliches Alleinmadden mit guten Beugniffen für fleinen Saushalt (brei Berionen) genen boben Bobn gefucht Berfonen) genen botten Sohn gefucht Augustaftrage 11, 2.

Glarenthalerstr 2. 2. Et. I., wird per sofort ein ordentliches Aneinmaden zu finderl. Ehep gesucht. Nachtragen Nachm. zw. 1 und 3 Uhr. Ein burchaus anständiges ruhiges sauberes Alleinmadchen für besteres Lani

Sauberes Mädden,

w. eiwas toden tann und hausarbeit übernimmt, fofort gefucht Bismardring 6, 1. Stobbrounet. Ebenbort eine orbentliche Baschfrau gefucht. Tuchtives Alleinmabchen, welches fochen fann, für Sausarbeit fofort gejucht Neroftrafte 26, Bart. Gin tüchtiges Mabchen, weldes gut bürgerlich fochen fann und jebe hausarbeit versteht, für 1. Juni gejucht hunibalbtstrafte 18.

Ginfaches Madden für Saus und Ruchens arbeit gefucht Friedrichftrage 21, 1. Junges einfaches Madchen bom Laube gefucht

Bismard ing 5, 2 r.

Zunges Mädden zu zwei Kindern auf gleich oder fpater gesucht Friedrichstraße 14, 1.

Jüngeres faub. auständ. Mädden zum 15. Mai fur Hausard, gesucht Bahnhofftraße 8, im Frisenrsaden.

Hausmädchen Beaucht Markt-Lifteinmadchen für fl. Haushalt bei hohem Lohn gefucht. Rab. Webergaffe 7, Schirmgeich. Ein füngeres Madchen für Kinder gelucht Luremburgplas 5, Breitruc.
Gin zweites und ein drittes Zimmermadchen gefucht

Jimmermädden gelucht
Sotel Reichspost.

8um 20.—24. Mai ein fünfes jauberes Soussmädchen gegen hoben Kohn gesucht Platterstraße 2. "Evanget. Bereinsbauss".

Gin Mädchen für Auche u. Sausarbeit 2. 15. Mai bei hohem Gehalt
gejucht. "Sotel Boget", Abeinstraße 27

Enche auf 15. Mai ober später ein küchtiges
Alleinmädchen, welches sochen saun, sür

Mart monatlich. Raberes im Zagl. Gleichiges williges Madden ge-fucht herberstraße 15, 3 rechts. Gesucht Liffeinmadden gum 15. Mai ober 1. Juni Philippsbergitr. 45, v. Boehn.

Madden, welches etwas fochen fann, iofort gegen boben Lohn gelucht. Rab. Dogbeimerftrage 84, 1.

Tüchtig. Hausmädchen

für Benston gesucht Wilhelmftr, 13, 1. Et. Ein nicht is junges ordentliches Madchen auf 15. Mai gesucht Bleichstraße 16, Bart.

Michael madchen auf aleich gesucht Schwalbacherstr. 47, 1.
Elarenthalerstraße 5, B., wird auf 1. Juni ein Dtenstmädchen gesucht.

Rindermadchen

gefucht Spiegelgaffe 10. Tüchtiges reinliches Zweitmaden in geregelten Haushalt jum 1. ober 15. Junt gesucht Bismard-Ring 40, 2.

Cintiges Aleinmädnen, in ber Saus-fländiges Aleinmädnen, arbeit felbfis-fländig, für fleine Familie zum 15. d. M. nach Frankfurt ges. Näb. Kaifer-Fr.-Ring 70. B. Tückt. Sausmädchen für jede Arbeit uach Riedernhausen in eine Benfion ges.

nach Niedernhausen in eine Fennon ges-Näh, hier, Schierfieinerstraße 3, 3. Angehende Büglerin wird gel. Ablerfirabe 21. Tächt. Büglerin sind. Besch. Scharnhorftstr. 6, B. Berf. Büglerin gel. Scharnhorftstraße 2, 2 St. r. Zwei Büglerinnen iofort gesucht Emferstraße 76, Gartenbaus. T. Buglerin sofort ges. Gustav-Adsisser. Anged. Büglerin sofort ges. Gustav-Adsisser. Ein riicht. Bügelmädchen gesucht Larftraße 17.

Bin unge. Bugelmadden gejudt Barticese 17.
Bügterinnen gefucht Farberei
Albrechtstraße 6.
Tücktige Büglerinnen bei hobem Lohn gejucht.
Färberei Teikmann, Main).
Madden kann bigeln kernen Scharnhorster 6, B. Ein Basch- und Bügelmädden, welche selbstiftändig arbeiten können, gesucht Weitenbftr. 32, Oth. R.
Bonarsmädden auf einige Stunden gesucht Oranienstraße 8.

Gin fringes chrl. Monatsmädden für flein, Jaueh, b. g. Roft u. John tagsüber auf einige Stunden gesucht Scharnborfiftraße 6, B. 2 r. Monatsmadchen gelucht 2 Stunden Bormittags. Zu meiben bis 11 Uhr Borm. Abelheibstr. 80. Gelucht ein unadh. Monatsuradchen filr einige Stunden b. M. u. z. Spülen n. Tisch, eben-baselhst sur Mittwoch und Donnerftag, den 17. und 18. d. M., eine Putstrau gesucht Arndi-ftraße 2 21.

ftraße 2, 2 1. Monatemadden oder Fran, am liebften über

Monatsmädmen oder Fran, am liebsten über Mittog, gesucht Schiersteinerstraße 6, B. Monatsfrau gelucht Kellerstraße 5, I St. Tücht Monatsfrau gesucht Kellerstraße 5, I St. Tücht Monatsfrau gesucht Kellerstraße 5, I St. Tücht Monatsfrau gesucht Kellerstraße 12, 2 r. Saub. Monatsfrau ges. Hübesbeimerstr. 14, B. Monatsfr. o. Mähchen ges. Friedrichstr. 36, S. L. Monatsmädchen bei gutem Lohn gesucht hellmundstraße 48, I L. Sinne unahl. Fran ober tücht. Monatsmädchen bei gutem Lohn gesucht hellmundstraße 48, I L. Sinndellmundstraße 5, Bran Soulte, Scharnhorststraße 24, 2 r.

Gitte Fratt gleich Mauergaffe 14, &

Beitungsträgerinnen
Jefort geiucht Micolasstraße 9.
Lenfe u. Behrmädden geg. bohe Berg. fosort ges.
Corseigeschäft A. Obersen, Gr. Burgstr. 3.
Ein Mädden tagsüber gesucht Saalgasse 24:26, 1.
Ainderställein Sagsüber gesucht Saalgasse 36, 2 r.
O Mädden t. i. ges. Scharnborstitr, 14, M. B. r.
Webers ichn bei Kindern wur, füt Nachmittags zu brei Kindern. Bu erfragen nur Vormittags Albrechtstroße 36, 2 r.
Ein j. Mädden f. Nachm. zu

nur Bormitrags Albrechtstraße 36, 2 r.

Gin i. Mädchen i. Rachm. zu stind. gesucht Ludwigstraße 2.
Imnges Mädchen auf I Stunden tägl. für Hanges Mädchen auf I Stunden tägl. für Hanges Mädchen aus auf. Familie, welches Oftern die Schule verlassen hat, wird tagsüber gesucht. Zu erfragen im Tagdl. Keriag Ot Luskändiges fanderes Mädchen oder Frau für finderlosen Hadchen der für Sore und Nachmittagssunden gesucht Lugendurgstraße 9, 2. Schmidt.

Ein ordentl. 14- die 15-jähr. Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht. Mäh. Kheinstraße 20. Mädchen für tagsüber gesucht Wedgergasse 38, 2.

Mushilfs madden per fofort funt enert, Michelsberg 9.

Flaidenipülerinnen gefucht Bwei bis brei junge Madden für leichte einf. Beschäft, sofort get. Rauenthalerstr. 17, Frontsp.

finden dauernd tohnende Beichaftigung. Wetelbadener Staniols und Metallfapfels Rabrit M. Flach, Wiesbaben, Marftrage &.

Weibliche Versonen, die Stellung fudjen.

Geb. junges Mädchen

fucht für sofort Tagesstellung bei alteren Damen ober herren (Aurgäste) als Gesellschafterin. Gest. Angebote unter * . 228 an ben Tagbl. Berlag. Bräutein, r. beutsch sprech., f. Benehmen, möchte einer Aurbame ober Derrn auf einige Wochen zur Begleitung und Gesellschaft dienen. Geht auch ins Ausland. Gest. Offerten unter 40. 229 an den Tagbl. Berlag.

Stellen = Radweis Germania,

Baffantenheim,
Rieblstraße 12, Gde Gerberftraße,
empfiehlt Buchhalterin, Stube, Dausmadden,
Bimmermadden für hotel u. Benfion, Serviermadden und mehrere Alleinmadden.
Unna Riefer, Stellenbermittl.

Empfehle für In- u. Ausland!

Mr. 221.

udit m5e

nαф

gef.

ucht

eret.

17.

erei

stht.

, B. ibig B.

nige

80. nige

nbt.

iber

TUI. 13. 2.

ett.

dien

gut

r. auf

gef.

, 1,

igest 311

für

Ot hen

ucht

1 9.

einf.

trip.

ng

men Seff.

dite

chen

Beht nter

la,

ters

Sousdamen, Beifebegleiterinnen, Gmpfangsbamen, Beprafentantinnen, Gefellichafterinnen, Ergieherin., hrangofinnen, Engländerinnen, Kinderfräulein, Keinderfrauen, persecte und angebende Jungfern, Hausbälterinnen in Hotels u. Brivath. Fräulein zur Stüde, Berkäuferinnen seber Branche, eine bersecte Köchin in Pension für dier, gewandte Zimmermädchen, zwei erfte Stubenmädchen u. 1. w. Rur erfiffaffiges Berfonal mit beften Referengen.

Internationales

Central = Placirungs = Bireau Wallrabenstein,

Langgaffe 24, 1. Telepho Erfies Bareau am Plage. Telephon 2555.

From Lina Ballrabenftein, Stellenbermittlerin.

Suche für m. Tochter, 19 Jahre in Schweinemetgeret ausgeb., Stellung.

Mod fagt der Tagbl. Berlag. Po Madden, im Weißeus u. Kleibermachen geübt, i. Stelle, am liebiten im Hotel. Rheinfir. 88, 4. Frünlein, welches Borm. friftr, jucht Rachm. Be-ichäftigung im Käh. u. Ausbess. Wellrissfir. 42, 2. Tückt. Kräutein sucht sosort St. in nur bessortel-Kestaur. ob. s. Conb. Off. unt. E. 729 an den Tagbl. Berlag.

an ben Taghle Berlag.

Gin junges besteres Fräulein sucht Stelle an Buffet ober als Servierfrühlein in best. Restaurant, Räh. Mainzerstraße 52, im Laden.

The eines Haufgerstraße 52, im Laden.

Incht Stellung für 1. Juni zur Führ. eines Haushaltes bei älterem Herrn. Beste Zeugnisse u. Empsehlg, vorh. Offerten u. F. 707 an den Taghl. Berlag.

Geb. Dame (Bove.) f. Stellung 3. Führ. des Haushaltes bei ätt. seinem Gerrn per 1. Juli oder stellung geben der bei der bei der bei der beiten Gerrn per 1. Zuli oder später. Offert. unt. L. id. 202 postl. Laubipostamt Wainz.

Erahrene Hotel-Althenhaushälterin, Haushaushälterin, Servierkl., Erzieberin, Kinderfel.,

Salberne Hotel-Küchenhaushälterin, Hausdaushälterin, Serviertel., Erzieherin, Kinderiel.,
Büegerin empfiehlt Annie Carne, Stellenv.,
Biegerin empfiehlt Annie Carne, Stellenv.,
Beierenford", Mauergafie & 1.
Empf. ftets Köchinnen, Küchen, Haus., Jungfer, mehr.,
Theinmädd., 2 Kinderiel., Stübe, Jungfer, mehr.,
Spr. ipr. Fr. M. Harz., Stellenv., Langg. 18.
Beiteres Mädchen, welches die g. dürgerl. Küche versteht, such St. als Köchin zu einz. Herre. Olferten unter L. 7220 an den Tagbl.-Verlag. Selbständ. zwerl. ehrenh. Herrichafts-Köchin m best. Zugn, w. Stell. Nichelsberg 18, Lad. Beind. Köchin such Stelle, auch ausmärts. Friedrichstraße 28.
Dine jeinbürgerl. Köchin such Stelle in feinem wit. Hause. Sismarctring 28, Sid. 1. Thoreing. Empfehle Herrichaftschin, Milater, Maceurin, drabenstraße 30, 1.

Geb. Frl. (Baife), a. g. F., 21 Jahre, in wünscht Stellung bei Familienanicht. als Stüte bei älterer Dame ober Ebepaar. Offerten bitte unter M. 728 an den Tagbl. Berlag.

Rath. Frant., 20 3., in Saus-balt und Handarbeit erfahren, sucht Etelle in besserem Sause. Al. Salair. Ham. Behandlung Bebingung. Offerten u. F. 726 n ben Taabl. Berlag,

Einftandiges fleiftiges Madchen municht gute Stelle in fl. Saushalt. Offerten u. 28. 729 an ben Tagbi. Berlag.

Unftandiges fleiftiges Madden fucht per 15. Dai Stellung ole Sausmadden. Bu erfragen Martifirage 34, 3 Tr.

Gin alteres brab. erfahrenes Dadden fucht Stellung ju einzelner alterer Dame in befferem Saufe. Friedrichftrage 28.

Danje. Friedrichftrage 28.

Gin Madchen aus guter Familie, den auswäris, jucht Stelle nur in besterem hause, am liebsten als Alleinmädchen. Rab. Oranienstraße 22, Bäderei.

Junges Mädchen incht Stelle in fl. Haushalt. Rab. Mibliagie 11, 3. St.

Suche sir ein 14-jähr. Mädchen vom Lande beichte Stellung Bertrauftraße 5. S. 8 r.

Sache für ein 14-jähr. Mädchen vom Lande leichte Stellung. Bertramstraße 5, S. 8 r. Sin Mädchen, im Kochen, jowie allen anderen Sausarbeiten perfect, sucht Stellung, am liebsten allein. Blücherstraße 7, Sth. B. r. Sin faub. Mädchen sucht Stelle auf 15. Näh. Drudenstraße 8, Bordt, Part.

Ein saub. Madchen sucht Stelle auf 15. Rah.
Drudenstraße & Bordh, Bart.
Lunkändiges steih. Mädchen, d. nähen u. büg.
tonn, sucht zum 15. Mai in seinem Sause Stelle
als Jimmermädchen. Meinstraße 42. 2 r.
Tunges, durchaus tückriges Mädchen
sucht Stelle z. 15. Mai als Hanstraße 42. 2 r.
Tunges, durchaus tückriges Mädchen
sucht Stelle z. 15. Mai als Hanstraße 4. 3.
Junges Mädchen, velches nähen sann, seiner
sunges Mädchen, das etwas nähen sann, sucht
Stelle in kl. Haushalt. Friedrichtt. 28.
Best. Mädchen das etwas nähen sann, sucht
Stelle in kl. Haushalt. Friedrichtt. 28.
Best. Mädchen das etwas nähen seines
seine in kl. Halerstraße 11, Oth. 2.
Mädchen d. Lande, L., mit g. Zeugnissen sucht
St. in d. Halerstraße 11, Oth. 2.
Mädchen d. Lande, L., mit g. Zeugnissen sucht
St. in d. Haustein sucht Stellung det einzelnem
Sern o. Dame. Beite Echpaar nicht ausgeschl.
Off, u. M. C. haupthostt. Kirn a. d. Rahe.
Einsache tücklige Person sucht Stellung zur
Führung des Haustelum Herrn. Offerten unter
L. 230 an den Tagbl. Berlag.
Mädchen mit guten Zeugn. schlen. Stellen
vermittlerin Hale Stellen in ft. Hen.
Dorfftraße 5. Ich. 2 St. 2. Th. 1.

Ginsaches Präusein, perfect in
der seinen u. einsachen Küche, sowie
im Rähen u. allen seineren Arbeiten, sucht past.
Stelle zum 1. Mat. Yorstraße 16, 4.

Sunge gept. Krantenpflegerin, auch im
Saushalt ersabren, empfiehlt sich per soviet.

Junge gept. Kranfeupftegeriti, auch im gesucht. Peter Goller, Schreinerei, Meitelbecfftraße 5.
Mauschalt erfahren, empfiehlt sich per fosort.
Differten Matry, Frauenlobstr. 66, 4. Etage.
Bhelerin sucht Beswästigung. Hochstr. 2, Dack.
Z. Rebden i. Bic. u. Jugd. Riehlstr., 12, 2 1.
Maler und Anstreicher gesucht Moriester. 23, Bart.

Melt, felbftft. unabhangig. Mabden fucht Laben

Aclt. selbsist. unabbängig. Mädchen sucht Laden ober Bür. zu reinigen, auch Morg. einige Stund. Saalgasse 4, 3 rechts. A. Morg. 9—3 Uhr M. Mädch. s. W. pupb. Rauenthalerstr. 8, S. 1 r. T. Krau f. W. wabch. Langgasse 54, S. 2. J. Frau f. Monatsst. sitr Worg., event. auch Laden ob. Bür. zu puhen. Räd. Weisendstr. 20, Mit. D. Unabh. Frau sucht. f. Rachm. Monatsstelle o. bergl. Frau Sünefe, Bleichstraße 26, Dachm.
A. Möch. w. Bm. 2—3 St. M. Balramstr. 27, B. 3, E. saub. sücht. Möch. s. Nicht. Bilderstr. 11, B. Eine Frau sucht eine Monatsstelle. Näh. Heine Palentustr. 4. Bon 1 Uhr ab zu sprech. Junges Mädden b. L. sindt Monatsstelle von 7—9 ober 1—8. Göbenstraße 19, Milb. 1 St. I. T. Wittwe i. frihm. Misst. Helenenstr. 7, H. D. Mittwe i. frihm. Misst. Helenenstr. 7, D. D. Mittwe sucht Monatsstelle Felbstr. 13, B. 1 r. Buverlässige Frau sucht Stundenarbeit, Laden ob. Hürean zu puben. Räd. Medgergasse 29, 2 St. Fräulein wünscht Rachmittags Beschäftigung, am lieblen bei gr. Kindern ober einz. Dame. Näh. im Tagbl. Verlag.

Ux. Unabhäng. altere Frau sucht für die Bormittagsssunden Beschäft. Käh. Mauergasse 8, Bbh. 4. C. ältere Frau s. ein And auszusühren, ob. s. leichte Beschäftigung. Mbelnstraße 26, Gtb. 2 L.

Männliche Versonen, die Stellung finden.

Gir bas Burean eines gr. Fabrifgeichaftes wird ein f.

Raufmann

gefucht, ber mit ber Buchhaltung vertr. ift. Off. sub D. 728 an b. Tagbi-Berl.

Dannier

für Kurawaaren fofort gesucht. Garantirt hohe Brovision, Abr. ju erfr. im Tagbi. Berl. Ow

Gine alte, hochangefebene Fenerversicherungs= Gefellichaft,

mit Ginbruch Diebftable u. Bafferleitungs-ichaben - Berficherung als Rebenbranchen, fucht IDVOLT foliben

tüchtigen

mit guten Umgangsformen für Biesbaben Umgegend mit entfprechenbem Gehalt und Brovifion. Offigielle u. ftille Bermittler mit hoher

Brovifion feber Beit gefucht.

Offerten unter L. 727 möglichft fofort an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Tüchtiger Baufdreiber gefucht. Stenographift beborgugt. Off, unter Z. 729 an ben Tagbl.Berlag.

Plotter Bauzeichner zur Aushülfe auf 14 Zage fofort gesucht Baubüreau Blichelsberg 6.

Bhotographie! Genatfe für Maes findet foi, dauernde Stellung. g. Menges, Kirchgaffe 7.

Ge merben gefucht:

Buchbalter bis 2000 Mt., Reifende bis 180 Mf. p. M., Tantieme u. Speien, Bertäufer bis 800 Mf. p. M. und freie Station, Pilialleiter bis 5000 Mt. p. a., Raffirer, Tednifer bis 250 Mf. p. M.,

Berfäuferinnen 100 Mt. p. M. Buchhalterinnen,

Contoriftinuen, Ctenographinn. u. Dafdinenfdreiberinn. Birean = Berband Reform,

Stellenvermittl. f. faufm. u. technifches Berjonal, Inh. Guffav Berlin, Oranienfir. 18. Bureauftunden 9-1, 3-7. Conntage 10-12.

Züchtiger Bueichftrafe 2.

Tüchtiger Verkäufer

(ibes zum Befuche ber Stadtfunbicaft) von biei. Colonialme, Delicateffene und Beine gefchäft für fofort gefucht. Offerten unter E. 228 an ben Tagble Berlog.

Tüchtiger feibfift. Baufdreiner (Banl-arbeiter) gefucht Dogbeimerfirage 82.

Speditionsgehülfe

s. fol, Eintritt ges., jüngerer Mann, branche-fundig u. militärfrei. Off. sub G. 230 an den Tagbl. Berlag.

Gin tüchtiger Baufdreiner fofort

Tabegirer und Bolfterer für bauernbe, angenehme Stellung für sofort gesucht bei Karl Weber, Tapegirer und Decorateur, Schierstein, Lebestraße 32. Tücktige Schubmacher sofort gesucht, 22—24 Mt. Wochenlohn, Wellrigstraße 27, Laden.

Schuhmacher, welcher gut und sauber die Reparaturen für ein Geschäft mitmachen fann, gesucht. Off. n. V. 729 an den Tagbl. Wel.

Schneider

auf Damen-Arbeit gesucht von G. August.

Tildtiger Sofenmadier übernimmt noch einige Sofe in ber Woche gum Mitmadien. Rah. im Tagbl-Berlag. Ob Mitmachen. Näh. im Taabl.-Berlag.
Tücktiger Schueider auf Boche findet dauernde.
Stellung, Räh, im Tagbl.-Berlag.
Og Gin tücktiger Rockschneider auf Werkftätte geincht. Reininger, Mauergasse 14. P.
Tückt. Schueidergehülfe gei. Geisel, Nerosir. 34.
Tückt. Schueidergehülfe gei. Köderstraße 7, 1.
Für Schneider ichöne helle Sitzpläte Karlstraße 28.
Schneider erh. belle Sippläte Hermannstr. 18. 3.

Jungen Portier

für Familien-Hotel, Küchenchef für 1. Hotels Restaurant, 250—300 Mt., Kotte spracht. Obers, Mestaurants und große Angahl Saatfellner, junge selbstiftändige Koche dis 120 Mt., Aibe 40—80 Mt., flotte Sausdiener für hotels und Restaurants, Diener für 1. Häuler bier und Baben-Baben, kotter Diener für seinste Beufion, Listiunge für sofort, Koch- und Kellnerlehrlinge sucht das

Internationale Central - Placirungs - Büreau Wallrabenstein,

Telefon 2555. Langgaffe 24, 1. Erftes Bureau am Plate. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Gin Gartner ober Gartenarbeiter gefucht. Gartnerei B. Brudert, Bellrigthal. Gin fleißiger Gartner mirb gefucht

in der Gemülegärtnerei von Georg Greel, Wellrigthal. Gartenarbeiter f. d. ges. Wegner, Wilhelmstr. 44. Gelucht für dauernd ein Arbeiter, welcher schon in einem Ofens Gefchaft gearbeitet bat. 3. Boes, Rariftrage 16.

Für unseren Geschäftsbetrieb

(Annoncen-Expedition bes Wohnungsanzeigersze.) fuchen wir zum baldigen Gintritt einen jungen Mann als Sebrtling. Die Bedingungen find in unferer Geschäftsfelle zu erfahren. F 462 Sauss u. Grundbestiger-Berein, E. B.

Raufmann. Lehrling juchen R. & F. Mertelbach, Dotheimerftr. 62.

Rhotographie.

Rehrling oder Bolontair gesucht.

Litelier Sies, Taumusstraße 41.

Malerlehrling gesucht Frankenstraße 5.
Schlosserlehrling gesucht Frankenstraße 5.
Schlosserlehrl. gegen Bergütung suchen R. & F. Mertelbach, Dobheimerstr. 62.

Tattlerichrling gesucht Blückerstraße 7.

Gärtner-Lehrling gesucht Blückerstraße 7.

gefucht. Luguft Bendle, Munits und Sandels-gartnerei, Frantfurter Landftrage 7. Zuchtiger Sausburiche gefucht.

Tuchtiger dausbursche gesucht.

Briedrich Groft, Goetheste. 18.
Ein junger Lausdursche gesucht Mauergasse 3.5.

Buverlässiger Dausdursche zesuchte sosot gesucht Kirchgasse 58.

Sosott wird ein junger Dausdursche gesucht.

C. W. Leber Nachf., Bahnhosstraße 8.

Junger ordentlicher Dausdursche gesucht staiser-Friedrich King 1s, Laben.

Dausdursche gesucht hellmundstraße 56.

Junger sanderer Dausdursche gesucht.

Baderei Waber, Goetheste. 18.

Solider stugerer Dausdursche gesucht.

Lugust Getbel., Restaurant Westend-Pos.

Ein Bursche gesucht Drantentraße 34.

Buderlässiger junger Anstäuser sosot gesucht.

Launus Erdentsche Gesucht Bleichstraße 26.

Graftiger Baufburiche gelucht Bleichftraße 26.

Laufburiden, ferner Laufburiden gum Radfahren ber fofort gefudt. Julius Bormaß.

Junger fraftiger Laufburfche gefucht Kransplat 10.

Laufburiche jum Fabren bes Julius Boumas.

Gur leichtes und fcmeres Fruhrmert wird ein foliber, burchaus tüchtiger Tuhrfnecht in banernde selbstit. Stellung zu 2 Pferden geschirtitt gleich od. sp. Rur Solche mit iehr auten Empfehlungen woll, sich meld. Goetheftr. 16, P. Ruverl. Pubrinecht gesucht Schwalbackerstr. 47, 1. Liderfnecht s. ges. Scharnborstr. 14, Bitd. K. r. I. zuverl. Aderfnecht ges. Dopheimerstr. 86, M. P.

Jugendliche Alrbeiter finden dauernde u. lohnende Beidgäftigung. Georg Pfaff, Metallfapiel- und Staniolfabrit, Bahnhof Dopheim.

Mannliche Personen, die Stellung fumen.

Bautechniter, 24 3., 3 Mon. fr., bittet um Stellg. bei mag. Gehalt. Off. u. M. 100 hauptpofil.

Married couple Germans with 14 years old daughter wants place in an Hotel or Pension. Man is 38 years of age, Carpenter and linguist. Offers to Hermannstrasse 23. 2. Etage, Courtial. or personal from 7 till 8 p. m.

3a. Mann, m. bic Sambelsidule beingth hat, mit Conterarb.n. Budshidung aut nexts incht Stelle per 15. Wat.

führung gut vertr., jucht Stelle per 15. Mat. Offerten unter IL. 226 an ben Tagbl. Berlag. A THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Repräs. junger Mann,

ber auch idon gereift bat n. mit allen bogs tommenden Bureau. u. Magazinarbeiten bertrant ift, fucht, geftüht auf In Zeugniffe, paffende Steffung. Geft. Offerten unter Chiffre F. 729 an den Tagbl.-Berlag.

Gin steißiger strebsamer Mann, welcher im Speditionswesen burchaus ersahren ist, jucht baldigs Stellung. Offerten unter C. 72% an den Tagbl.-Berlag. Für einen jungen Mann mit guter danbschrift wird Beschäftigung gesucht (Belchäftsbirean ob. Rechtsanwalt). Kab. Karlstraße 7, Bart. Gewandter derrschaftsgartner, 26 Jahre alt, such isolar ober die zum 16. d. M. bestere Gerrschaftsstelle. Derselde ist persect im Serviren und Hansarbeiten. Offerten unter I. 72% and den Tagbl. Berlag.

Züchtiger Gärtner (verh.), in allen Zweigen der Gärtnerei bew., i. baldigst dauernde Stell. Private od. Setre schaftsgärtnerei bevorz Käderes i. Blumens geschäft Ruberg, Abeinstr. (gea. d. Haupengelchaft Ruberg, Abeinstr. (gea. d. Haupengelchaft gucht sofort ober ipäter Stellung, auch Ausbülfsstelle nicht ausgeschlossen. Mäheres Bieichstrage 30, 8 St. r.

Junger Rellner (Reger), ber bentiden, portug., ipan. Sprache machtig, fucht paffenbe Stelle per jofort. B. De Barros, Mainz, Zenghausgaffe 8.

Tüchtiger Restaurationskellner

fucht feftes Engagement, auch gur Aushülfe. Bute Reugniffe fteben gu Dienften. Grabenftr. 30, 1.

Bur einen jungen Mann

aus guter Familie, mit dem eini-freiwill.
Benguiffe, wird Leberftelle in einem biefigen Engrod-Sejadit gesucht. Off.
unter T. 725 an den Lagdl. Berlag.
Füt Hanipmandet. Sur einen Jungen wird

Romerberg 17, 1 r.

wit einer 14-jährigen Tochter, alle bentich it, engl.) fprech., sucht Stellung in einem Hotel ob. Beni. Der Mann in 88 Jahre alt, gelernter Schreiner in. sprachtund. Gefl. Off. nach Hermannstr. 28. 2. Et., Courtial, ob. perionl. v. 7—8 Abends.

Dausberwaitung fucht giverl. Chepaar. Off. unter M. 726 an ben Tagbl. Berlag.

mit guten Empfehlungen jucht Stellung, geht auch in Benfion. Off. u. V. 728 an d. Tagbl.Berl. Gerrichaftsburichen empf. Annie Carne, Sotel. Handsburichen empf. Annie Carne, Etellend., Bienenford", Manergasse 8, 1. Diener und Krantempsleger sucht Stelle, am liebsten dei einzl. Herrn, od. als Kassender od. ionst eine Bertrauensftelle. Off. u. L. 170 postlag. Schübenhofstraße.

Je sol. Mann. 22 3., ged. Gard. fl. u. zuderl., i. trgendin. Beichäftig., am liebsten in Gesch. dis Hans. Weichäftig., am liebsten in Gesch. als Hans. Beichäftig. Contionst. Mann. 21 Jahre, ledig sucht Stelle als Hausburiche oder sonst. Bertrauenspossen. R. Bleichstraße 14, Eth. B. r.



Der neue

Cagblatt= Fahrplan

> Sommer-Rusgabe BS 1905 BS

ist erschlenen und an den Cagblatt-Schaltern für 15 Pfennig käufildi.



Fernruf

Freitag, 12. Mai 1905,

Fernruf

Adolfsallee 10 a, Ecke Herrngartenstrasse 18.

(Haltestelle der elektrischen Bahn: Luisenplatz, oder Moritzstrasse, Ecke Adelheidstrasse.)

Wannen-, Halb-, Sitz- und Fussbäder.

Duschen aller Art, Güsse, Abreibungen, Elnpackungen. Dampf- u. Heissluft-Kastenbäder. Lokale Dampf- und Heissluft-Duschen.

Natur-Kohlensaure-B\u00e4der. Wiesbadener Kochbrunnenbäder.

Medizinalbäder u. a. Soole-, Salz-, Mutterlauge-, Moor-, Eisen-, Fichtennadel-, Lohtannin- etc. Bäder.

Massage.

Schwedisch-manuelle Heilgymnastik u. Massage. Elektrische Vibrations-Massage.

Elektr. Glühlichtbäder.

Elektrische Arm- und Beln-Lichthäder.

Elektrische Glühlicht- und Bogenlicht-Bestrahlung. Elektrisch geheizte Umschläge.

Elektr. Wasserbäder.

Galvanische, faradische und Wechselstrombäder. Dreiphas. sinus. Drehstrombäder Elektr. Lohtannin- oder Fichtennadelbäder.

Für Damen getrennte Abteilung.

Aerztliche Verordnungen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Mässige Preise, aufmerksamste Bedienung, bestens eingerichtet. Verlangen Sie Preisliste.

Brauerei-Ausschank der Wiesbadener Kronenbrauerei, Sonnenbergerftrafte 58. Connenbergerftrage 53.

Restaurant zur Aronenburg.

Um Conntag, den 14. Dai, Radmittags bon 8 Uhr ab, findet bas alljahrlich ubliche

Bod = Weit, berbunben mit Frei . Concert und Breis . Bodwurft'i . Gffen, ftatt. Ge gelangen gur Ausgabe je ein herren- und ein Damen Breis. Bur Beluftigung ber Kinder find Caronffel Chaufeln, jeber Art Ringfpiele, fowie Turngerathe vorhanden. Jean Schupp, Reftaurateur.



Groker Massen-Kischverke

Prima Schellfifche 30-50 Bf., Cabliau, gange Fifche, 30-40 Bf., Cabliau im Ausschnitt 50-60 Pf., Badfifche ohne Graten 30 Pf.,

Merlane 50 Bf. Echte Seegungen (Coles), fleine, pro Bfb. 1 Mf., echte Steinbutte (Turbote) pro Bib. 1 Mt., Seilbutt im Ausichnitt 1 Mt. bis 1.20 Mf., Mafrelen 70 Bf., Rouge 70 Bf.

Aluftjander pro Bfd. 80 Bf. bis 1 Mf., lebendfr. Rheinzander 1.20 bis 1.50 Mf., lebenbfr. Diheinhechte 1 Mf., Barje 1 Mf.

Rothfleifchiger Calm pro Bib. 1.50 bis 1.80 Mt., echter frifcher Calm (fein gefrorener) pro Bid. 2.50 Mt., Lachsforellen 1.20 bis 2 Mt. Brima Maififche, fleine, pro Bfd. 50 Bf., große Maififche pro Bfd. 90 Bf., Norderneher Angelschellfische pro Bfd. 70 Bf. 1382



Blut, Meinigungsmittel als Frühjahrstur ist Model's Sarsapar Das befte beftes und angenehmftes Mittel gegen Finnen, Bidel, Rote, Gricheinungen, von verdorbenem Blut Gehr angenehm gu nehmen. Bestanbtheile: Sarjaparill 250, Cascaro 250, Sarfatras 2,5, Orange 5, Wasser 1500, Buder 200, Cognac 500.

1/2 Liter zu 3,50 Mt., 1/2 Liter zu 5,— Mt., 1/1 Liter (vollständige Kur) zu 8,— Mt., Depots in Wiesbaden: Fof., Löwen- und Victoria-Apothete.

Berfteigerung bon Original-Rauenthaler Beinen ans befferen und beften Lagen ber Gemarfung Rauenthal, unter anberem aus bem Schurtifchen Weingute, jeht Ronigl. Domaue.

Mittwod, 21. Juni, mittags 121/2 Uhr, fommen in ber "Burg Craf" gu Gitville a. Rh. girla

30/2 Stud 1901er, 1902er und 1904er Weine, ferner girta

10,000 Fl. 1893er, 1895er, 1900er u. 1901er Beine gur Berfteigerung. Maberes burch ben Befiter

Jakob Schraub,

Wiesbaden — Ranenthal.

NB. Die Beine lagern famtlich in ber Relleret gu Rauenthal. Abreffe: 3. Chraub'iche Beintellerei ju Ranenthal ober Biesbaden.



Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G.

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstrasse (Hasengarten).

Original Brauerei-Abzug.

Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung einwandfreien Flaschenbieres.

Zu beziehen durch die meisten einschlägigen Geschäfte.

Rünftliche Zähne, fpeciell gange Bebiffe in Kauticut, Golb x. Blombiren icabbafter Zähne.

Zalinziehen schmerzlos, mit Lachgas und Chloroform. Jos. Piel, D. D. S., Rheinstraße 97, Part. Sprechtunden: 9—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Gute Karroffeln p. Apf. 24 u. 28 Bf., Schmalz Bfund 45 Bf., fammtl. Spezereiwaaren fo billig und gut wie in jedem Confum - Geschäft hier am Blage bei Fritz Weck. Frankenstraße 4.

Lorbeerbaume,

fowie Lincuba, Dragenen, Rirfchlorbeer te. empfiehlt billigft Ph. Walther, Runft- und Sanbelsgärinerei,

Gingang gegenüber Satteft. Paulinenftift. Tel. 2126.

Zwei glatth. For=Terriers, Mon. als, Rüde und Sundin, bill. abzugeben. Vederschur. Eltville, Mingftr.

Codes-Anzeige.

Siermit bie ichmergliche Rachricht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unfere gute Mutter nach fcmerem, mit Gebulb ertragenem Leiben in bie Gwigfeit abgurufen.

11m ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Beinrich Gramb und Sinder.

Wiesbaden, ben 10. Mai 1905.

Die Beerbigung findet am Countag, ben 14. b. M., pormittags 10 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Seute früh entichlief fauft nach ichwerem Leiben im 78. Lebensjahre mein geliebter Mann, ber

Rentuer

Wilhelm Kaewel.

Miesbaben, ben 11. Mai 1905.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Karoline Kaewel, geb. Bolfenhagen.

Die Beerbigung findet am Conntag, den 14. Mai, vormittags 11 Uhr, bom Sterbehaufe, Emferftrage 19, aus ftatt.

fung

ne

0

ınioin-

ten

r 16.

neret,

tift,

TS,

eben.

(Mh 1608) F 108

Amtliche Auserori.

Fleisch= 1c. Lieferung

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Um 2. Juni b. 3., frah 10 Uhr, wird im biesfeitigen Gejagafiszimmer, Rheinftrage 47, ber Bebarf an Fleifch- 2c. Baren für die hiefige Garnifon auf die Beit bom 1. Juli bis 31. Dezember 1905 berbungen. Bedingungen liegen aus und tonnen gegen Bahlung ber Gelbittoften begogen merben.

Berfiegelte Angebote finb bor bem Termin mit ber Aufschrift "Angebot auf Bleifch-F297Referung" abgugeben.

Garnifon-Bermaltung.

Hid familiate Anseicer

Groker Porzellan= Käumungs = Berkauf.

Da mein Laben bis morgen Camftag geräumt fein mußt, verlaufe ich

heute Freitag, den 12. Mai cr.,

fammtliche porhandenen Waaren, ale:

Gfis, Raffees und Theefervices, Biers und Weinfervices, Wafchgarnituren, eing. 29afdigarniturentheile, Majolit .. Blumen-Töpfe u. Jardinieren, einz. Schuffeln, Zeller, Caucieren, Platten, Bierfrüge und Biergläfer, mehrere Sundert Weinglafer aller Art,

gu jebem annehmbaren Gebot.

Wilh. Heymann,

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. 2, 4, 6, 8, 10-30 ... 7, 8, 10, 12-30 ... Ziegenfelle Angerafelle Schlummer- und Sophakissen

von 1-10 Mark empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

Gine große Parthie

Ansug-Stoffe. Uebergieher-Stoffe, Holen-Stoffe. Westen-Stoffe,

wollene Jacquard = Schlaf = Decken, Pferde = Demen

habe ich einem

Räumungs = Berkanfe

unterftellt.

Rur gute gediegene Bare, auf welche ich einen gang erheblichen Rachlaß gewähre.

Nassovia-

filr Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die hüchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkültung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dizd. Mi. 1.—, à ½ ... 60 Ff. Andere Fabrikate von 80 Ff. an p. Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Somig!

reines Raturprobult ber Bienen (fein Tafels ober Seibehonig), 9 Bfd. Inhalt 7 Mart franco mit etegantem Einer. Anerfennungen von allen mögslichen Berufsklaffen. Sonigverfandt ber Stadts apothete Mainbernheim. — Gegründet 1683. Gigene Bienenguchterei.

Briftrofen find noch gu haben. Dhr. Biels, Rartoffelhanblung, Grabenfir. 9.

Bad

Eisenbahnlinie Elm-Gemünden; Lokalbahn ab Jossa.

Hgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis September.

Seit Jahrhunderten medicinisch bekanntes Stahl- und Moorbad. Wernarzer Quelle, hervorragend beilkräftig bei han naurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden.
Stablquelle, erprobt gegen Blutarmuth, Frauen- und Nervenkrankheiten.

Sinnberger Quelle, bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Rachens, Behlkopfes etc. – Berühmte Specialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzägliche Kapelle. Reunions.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Eigl, Mineralbades Britchenau.

Kurhaus Kgl.

Neues modernes Hotel,

ausserst komfor abel eingerichtet, mitten im Kurparke gelegen, mit 8 Dependenzen. Elektrische Beleuchtung, Vorzügliche Ver-pflegung, — Sehr sollde Preise.

Auf Wunsch Pension.

Verband Deutscher

Handlungs=Gehülfen Leipzig

Der laut Monatsprogramm auf Sonntag, ben 14. Mai, angesette Familien-Ansfing fann nicht Hattfinden, ba an biefem Tage in Frantfurt, Schillerftrage 4 (Allemania), eine ingwischen chr nothwenbig geworbene

Wander-Versammlung

abgehalten werben muß. Wegen ber Wichtigfeit ber Togesorbnung ift bie allfeitige Thelinahme febr Gemeinfame Libfahrt Mittage 12.57 Taunusbahn. Die Areisvereins Leitung.

Krell, Taunusstrasse 13,

empliehlt sein grosses Lager in



onnen-Sching

Colleasse, Eeke Lauge

Alechten, offene Beinichaden, Muttermale,

Gefichtspidel, Rafenrothe, Enphilis, ver-altete Blafen-, Barn- und Rieren Beiden behanbelt mittelft

Lichtheilverrahren B. Langen's Heilanstalt,

August Engel.

Neues Biesb. Gis-Gefchäft

im Gingelnen und Abonnemente billigft

Große Answehl in Saushalt. . Gisfdranten.

Die Inhaber:

langjahriger Buchhalter ber

Giust. Barone, langjühriger Buchhalter ber Eishbly, H. Benz. Ad. Stander, langjähriger Geschöftsführer u. Inhaber ber Gishblg. H. Benz.

Inhaber ber Eishbig, S. Bens.
Bürean: Friedrichstraße 47.
Telephon 743. Telephon 743.

mehr nach Anwendung von Apoth. E. Mocks gesetzl, geschützter

Mottentinktur,

gernchlos, gibt keine Flecken und tötet sieher den Motten-

Westend-Drogerie,

Sedanplatz 1,

Keine

Maing, Coufterfir. 19. Sprechft. tagl. v. 8-8 Ubr.

mit Porz. - Plättehen, Glasplatten, Zink, sowie Holzstoffplatten,

beste am, Systeme.

Fliegen - Schränke. Fliegen-Glocken.





letishe entil. Solidaria-Februider ref Wunsch Tellzahlung. Anz.20,30,50 M. Abz. 8-15 M non. Reicharäder v.64 M. an. Zubehör-teile spottbillig. Preisl. umsenst J. Jendrosch & Co. coo Charlottenburg 5. No. 249. accord

Ririden,

Johanniebecren, Beidelbeeren, Trauben, weiß u. roth,

Borsborfer Mebfel, fonnen Sie geniegen, wenn Sie meine garantirt reinen

Laubegaster Naturmoste

trinfen, Diefelben find bon vorzügl. Qualitat bei angerft billigen Breifen nur gu haben

Ancipp-Haus, 59 Rheinar. 59.

Broben für Intereffenten balelbft gratie.



pr. Pht. MK.: 1,60, nur in Original-Packungen. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufisitalian darch Plakata kenatiirh

Magnum Bonum= Rartoffelu

liefert in jedem Quantum, auch waggonweise, Otto Unkelbach. Schwalbacherftrage 71, Rartoffelhandlung, Telefon 2734.



Ein heller Kopf verwendet steb

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf.

ygienische Bedarfsartikel,

Gummiwaren aller Art, empfohl, von viel. Aerztenu, Prof. Apoth, S. Schweltzers Fabrik hygien, Präparate, Berlin O., Biolzmarktstr. 68. (Bag 2828) F108

Rartoff. 5. verf. Rellerftr, 17 b. Monsbach.

erkäufe

Sofort verfauflich unter febr gunftigen Zablungebebing, eine im flotten Betriebe befindl, Fremben-Benfion. Anfragen sub A. 721 an ben Tagbl. Berlag.

Drogen=, Farben=, Colonial= n. Materialwaaren-Geichäft

ift verbaltnighalber per fofort gu vertaufen. Off.

Sichere Eristenz.

Gute Coreinerei wegen größerem Unter-nehmen, fowie Bohnungs Ginrichtung verfft. Offert, unter N. 798 an ben Tagbl. Berl

Seltenes Angebot. Beiseres, sehr erweiterunges, bier völlig ton-furrengt. Abonnentenuntern, ift josort sehr preisw, gu vertausen, Fachsenntn, nicht erforberlich. Off-unter Chiffre W. 728 an ben Tagbi. Berlag.

Sodrentables Geidaft, welches, wenn es fich in thatigen Sanden befindet, nachweisbar einen Reingewinn von 7000 -9000 Mt. fabrild abwirft, umftandehalber für 1800 Mt. baar zu verfaufen. Offerten unter Bt. 229 an ben Lagdi-Berlag erbeten.

bes Cigarren. und Labat. Gefchaft, verbunden mit Schreibmaaren, Bofffarten u. i. m., an ber Schule gelegen, ift zu verfaufen. Offerten unter J. 780 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Ein Spezereigefdiaft ju vert. R. im Zagbl. Berlag. Ol Dochfeines Alnichenbier-Geschäft,

groß. Unitag, mit Inventor für 7000 Mt. zu vert. Meinrich Gregger. Immob. Bürean, Meinfraße 26.

Ein flaschenbiergeschäft mit Gubr-Naberes im Zagbl. Berlag.

Wegen Autgave des ganzen kuhrwerks ift ein b-jähriges ichones Plerd, flotter Ganger, mit Geichier, 1 leichtes Feberrollchen, fowie ein bequemer Jagd- oder Selbfittifchtrwagen für 4-5 Perfonen und alle Zubehörtheile foort billig abzugeben, gujammen ober getrennt. Rah. Tagbl. Berlag.



Büttner's Central-Hundehandlung

liefert Hunde aller Rassen. Durch langsährige Erfahrung im Jach din ich im Stande, auch den seltentien Hund zu liefern. Für Rassenreinheit übernehme ich für jeden von mir gefausten Hund weitgehendise Garantie, da ich nur ganz reine Rassenhunde tause. Zur Zeit habe ich im Zwinger: Prachtvolle deutsiche Boxer, Schwergewichtersten Ranges, selten schöne Tiere, prachtvolle Zwergrehpinscher a. ein prachtvoller Dackel, 1. und Eprenpreise. Auch werden in meiner Ansielt Junde gewaschen, geschoren u. dreffirt. 1. und Chrempreife. Huch werden in meiner An-fiolt hunde gewafchen, gefcoren u. breffirt. Berjandt nach allen Belitbellen unter Garantie für lebenbe Anfunft.

Bicierant nober Berrichaften.

Mauritiusstraße 12.

Telegramm-Abreffe: Buttner's Sundepart. Schwarzer Spig billig gu verfaufen Claren-thalerfrage 5, 8, 8-4 Uhr.

Ginjahr, raffenreine Riefendogge (Rube), Brachtegemplar wegzugshalber in nur aute Sanbe abzugeben. Borzüglicher Bachhund. Rah. Biebrich, Biesbabenerftraße 54.

Buff. Windhund (Brachteremplar) billig gu verfaufen Bieten-Ming 1

Wein-Berkauf.

Wegen Räumung eines Lagerfellers verfaufe 12 1/2 Stild prima Rheinganer Beine, verfch. Jahrgange. Rab.

L. Behrens, 28ive. Abelheidfir. 87, Bart. Ein faft neuer Gebrod nebft Wefte (für fleine, ichmale Figur) und ein Chapeau claque billig zu verfaufen Schwalbacherftraße 43, Borberb. 3, Stod, bei Sehmitt.

Schwarz, Gebrod-Ausug (ichl. Fig.) f. 20 Mt., gr. Auszieht. 28 Mt. zu. verf. Herrngartenitr. 9, 1. Gut erhalt. Frack zu verkaufen. Anzusehen Bormittags Philippsbergitrafje 20, 2. Et. liuts.

Vanillin-Zucker 10 Pf.

Vanillin-Zucker 10 Pf.

Pudding - Pulver 10 Pf.

Fructin, bester Ersatz für Monig.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwasren- und Drogengeschäften jeder Stadt.

Selle Seidenblonie (noch nicht getr.) unstände holber zu verf. Größe 46. Räh, Lagdi. Berl. Pf.

Bu Kaifer-Decorationen zwei San Schliffsflaggen preiswürdig zu verfaufen Mauergasie 21.

Haft neue 7 Mtr. la. Fahne, ichw.-weispreib, chuz Stange zu vf. Philippsbergftr. 27, 2, Borm.

Die Hille des Schiller-Denkmals, Bellblauer Catin Molton, meterweife billig gu ver B'r. Berger. Zimmermannstraße 10.

28. Umg. fof. ju verf. 20 Smprna-Bettvorf, 2, 3 n. 4 Mt., Mufchelbett m. Spr., 3.th. Robb. Matr. u. Reil 70 Mt., 6 Betten 15-40 Mt., Dech. 6, 8 u. 10 Mt., Kanape 10 n. 20 Mt., Divan 35 Mt., Chaifel. (neu bez.) 25 Mt., Ottom. 15 Mt., 3-th. Rosh. W. m. neuem Drell 25, gold. Trüm. Sp. 28, Kusziehtifch 30, Rochtlifch 3, Klavierft. 3, Kinder-Sitw. m. Gummir. 8 Mt. Scharnborfffir. 4, V. L.



Gleftrafergen, b.Gußleicht beschäd., per Dhd. 50, 75, 85 und 110 Bf., rinnen nicht, riechen nicht,

Gier: Drog. Canitas, Mauritiusfir. F126

Ein Posten hochmodernster ESIIGER mit Jugendstylrahmen zu staumend bill. Preisen abz. Schwalbacherstr. 27, H. 2. Ch. Buchbinder.

Aditung für Sammler:

Ginige Jubil. . Dungen à 2 u. 5 Ml. gur Grinnerung an Landgraf Philipp b. Grobmuthigen

Cigarren-Import-Saus Brmst Renz.
Schwalbacherftraße 34, Edhaus ber Bellrigftraße. Glettr. Bibrationsmaffage . Apparat, faft neu, billig gu berfaufen. Off, unt. 84. 725 an ben Lagbi. Beriag erbeten.

Photographischer Apparat, 13 × 18, Stativ, complet, billig gu verfaufen Saalgafie 22, 1.

Bbotograph, Apparat in, fammtl, Bubeh, bill, gu verfaufen bei Beortmanes, Delenenftrage 5.

Gin febr gut erhaltenes Billard gur Sälfte des Anschaffungspreises zu ber-faufen, Näh. d. Metne. Schüffer. Taunusfir. R. Cattinos, a. b. Miethe gurid-gefoummene, gebr., wie nen berger, erster Firmen, v. 280 Mt. ab. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12.

tono, men, frengfaitig, mit Gallerie in. Garantiefchein für Mart 885. - ju verf. Milnig, Bismardring 4, Bart. Concert-Bither, neu, bill, su vert. Weftenb.

Nöbel-Lager

Bertaufe bon heute ab, um mein Lager wegen Neberfüllung zu raumen, compl. Schlafzimmers u. Rüchen-Ginricht., compl. Betten, Schräufe, eine u. ameithur., Berticoms, Spiegelfdrunte, Divans und Ottomauen, Galongarnituren, Stuble aller Art 2c. st bedeutend berabgefeigten Breifen. Gunftigfte Raufpelegenbeit für Brautleute.

eldhamm Ernst, Sellmundftrage 48.

Gin 2-fchl. Bett, beft, aus Bettft., Sprungr., 3-th. Matr. u. Reil, fast nen, 33, effernes Bett 11, neues Bett 63 BRt., Rieibericht., 2-th., Berticom, Bafchtoumobe gu berf. Dranienftrage 27, Bart. r.

Sofort billig au vert, vollft, boch, Bett, fl. Sopha, Müjch-Bolftergarnitur, grun, Ausziehtlich, lleine Tilche, Nabitich, Spieltisch, ladirte Baich-Goufole, Nachtlich, Aichenichrant, Stible, Spiegel, Meiberschr. u. f. w. Schierfteinerftr. 11. Mith. 2 L

Widbel-Ausverkani.

Da ich meinen gaben und Lager Wellritz-firafie 37 raumen mußte, to iese ich ben Lus-verfauf ju framend billigen Preisen Frankenfiraße 19 wegen überfüllten Lagers fort.

Gehr bill. 3. h. Salone, Eg. u. Schlafg-Einer., auch einzeln, Riebere, Rüchen- u. Spiegelichränfe, Garten- u. Balfonnöbel, Bajchmange, Kaffenschr., Ravier. Bajchsom. w. Marmor u. Spiegel, auch ohne. Hermannstrafte 12, 1 St.

Wegen Aufgabe bes Saushalts ift eine Bohnungs Ginrichtung, nur gute Zaden, gam furge Beit im Gebrauch, billig gegen baar fofort abjugeben. Angufeb. Mittage von 3-7 hermannfirafte 21, 2 recite.

Wegen Weggug von Berrichaften. lagen, Aleiberichrunfe, 1 Gelicrant, Berticom, Salonschrunfchen, Garnituren, Sophas, ganges Gisginmer, einsache Buffets, mehrere Auszugtifche, Wafchtonunoben, Nachtliche, Aucheneinrichtung, Teppiche, Bilber, Spiegel und bergl. mehr fehr villig zu verkaufen Goldgaffe 12.

8. w. gebr. Betten an v. Donneimerfir. 59, 2 r.
Iwei Betten, 1 Baichfommobe un Marmor,
2 Rachtforaufchen, 1 Sopha, Tifo billig zu verk.
Iohanna Reinomer, Rauenthalerfraße

Bollft. Bert 30, Tijd 4 M. Romerb. 28, 1 r. Bett 28 Mt., Kameltafchenf., Oelgemälbe, Stahl-und Rupferfiiche, Wange, Kinderschreibpult, Baldmajchine, Marguifen, gweifisiger Kinderwagen mit Gummireifen, Rommobe 8 Mf., Anrichte, Garten-mobel billig zu verfaufen Gleonorenstraße 3, Bart.

Gin Bett, breitheil. Matrage u. Reilfiff., ift biffig au verlaufen Portftrage 5, 8 r. Gin vollfiandiges Bett, eifern., au verlaufen (Breis 28 Mt.) Serrnmublgaffe 8, 2 linte.

Gutes Bett, Dedbett, 1-thur, Meiberichr., ich. Canape billig vert. Riebiftrafte 22, B. I. Sut erb. eif. Rinderbett mit Robbaarmatr. gu verlaufen Clarenthalerfir. 8, 1 St. rechts.

3wei guterhaltene Solzbeitftellen billig gu bertaufen Gedanftrafe 7, 3 r.

Wollmairanen, Betheil., 20 Det., porgigliche Matraben, in jebes Bett paffenb. Telephon 2828.

Moderne Blufchgarnitur, sen, Sopha und 4 Seffet, für 195 Mf. gu vertaufen Sranienftrage 10, 2 St.

Fortjugshalber billig gu berfaufen: Copha, Baichtifch, Regulator, Frangofenichluffel, Borber- unb hintergangen für Schreiner Jahnftrafte 29, Sinterbaus,

Freitag, 12. Mai 1905.

und eine große Betroleum : Babuboffir. 6, Beinbandlung. Gut erhaltenes Salaf-Copha

Buffet, 6 Geffel u. Tifch Rauentbalerftr. 7, B Broef febr ichone antile gr. Schränfe, 14tes Jabrb., ju vert. Aust. Dogbeimerfix, 189, 2. Et. r. Bwei icone 2-thurige Rleiberichrante wegen Raummangel billig ju verfaufen Moritfir. 80, 3.

Beggugenather billig gu berfaufen: 2-thir, Rleiberichrant, ein Divan, ein vollftandiges I. Bett, eine nufhdamm pol. Bettftelle, fowie eine gange Kücheneinrichtung. Sämuntliche Möbel find von mir selbst angef. Etvilkerftr. 16, Milb. 1 lfs.

Für Liebhaber.
Ein Schrant, Alteribum, zu verfaufen.
erfragen im Tagell. Berlag.

Gin Aftenider, bill, abgug. Faulbrunnenfir, 7. Maschient von ibage granden fra Budenschr.
Tische, Stüble, Kanapes, Ottomane, Rachtische, Muschelbeit, Weskerfelle, Damenschreibtisch, Spiegel, Agnarium mit Thieren is, billig zu verlaufen Schwalbacherftrage 30, Gartenseite, linkes Hintenaus, Eingang großes Thor.

Beq. Plasm. b. z. v. 1 Waichtoilette 45 Mt., 1 Baicht m. Marm. 30, 1 n. 2-thur. pol. u. lad. Kleibericht., 1 ganz n. Kidenicht., 1 8-cd. Salont. n. and. Tische n. Stühle, D. Schreibt., vollft. Bett., 1 Kinderbett m. Spiralbod. v. Watr., 1 Silberschr., bersch. Sviegel, 1 Singer-Adhm., 1 Cylinderbür., Deckbetten u Kissen. Angul. Mengerg. 25, Neub.

fur Friseur und Barbier!

Gin 2-thl. Marmor-Toilettentifch, 1 Champoonirs Apparat billigft zu verlaufen. Bu erfragen Berrngartenftrafie 17, 8 I.

Gin r. pol. Tifch g. pf. Caftellftr. 10, Stb. 1. Baidemange, eich. Schreibieffel u. Decimal-waage abzugeben Aboliftrage 3, Sth. 2.

Gine Rabmatchine, neueftes Suffem, nabt vor- und rudmarts, ftopft u. fielt, unt. Garantie billig ju verlaufen Saalgaffe 16, Kurzwarenladen. Etridmafdine gu of. Portfir. 18, Ditb. 8 r.

Prima Ffinifdmeiber-Biege mit klog u. Full-mafdine zu verfaufen Schwalbacherfiraße 9. Marquilen, Hotellupfertöpfe u. Fahrrad billig verläusich Richlftraße 22, B. I.

perfaufen. Rab. Rellerftrage 11.

Cotonialwaaren : Ginrichtung, einige Labentheten, gut gearbeitet, fehr billig. Martiftrafte 12. Splith.

Lab.-Ginr., p. f. Mufimn., b. Erbacherftr. 7, 3 I. Gine neue Ladentbere und Real billig gu verlaufen Sebanplay 7, Mobel-Lager.

Firmenschilder

(Fahneniciber), gefchmadvoll in Schmiebeelien gearbeitet, billig gu verfaufen Banagaffe 27, im Sof.

Gr. Fahnenichitb bill. g. pf. Bismardr. 11, 2.

Zu verkaufen

wegen Aufnabe bes Geidafte find Bagen, Gefdirre, wollene und leinene Deden, Salftern u. f. m. Wolf. Dogheimerfirage 40.

Wenig gebrauchter berrichaftlicher

Whylord and vierfig. Break

billigft abquaeben Rannelitenftraße 14, Maing. Gin Landauer, 1 Salbverbed, 1 Omnibus, 1 Raftenrolle u. verich. Pfervegeimirre ju verfaufen. Raberes

Gine neme Febereoffe, 35 Gtr. Tragfr., gu perf. bei A. Binuobr. Dopheimerftrage 88. Gin fleiner Mildwagen (auch für Bader paffend), für Gfel- und Bonnfuhrwert, billig gu verfaufen Rheinstraße 51, Bart.

Gin Edveinerfarten, fecho Bournierbode, verichiebenes Schreiner-Berfgeng ju bert. Pleichiftrafte 9, 2 I. Gin neuer Sabegierfarren billig gu vert.

bei A. Lingolir. Dopheimerfraße SS.

(fin noch wenig gebranchtes Rarruchen ift billig zu berfaufen Gebanplat 3, Barterre.

Dalbgroßer gebrauchter Arantenwagen billig zu berfaufen Oranienstraße 34.

Gin Rindermagen bill, gu verfaufen. Rab.

Bertramftrage 14, Bart. r. Gebr. Rinberm, m. G. b. pt. Stiftftr. 180, Gth. G, erh. Rinberm, b. g. u. Goetheftr. 17, Sth. 1. Sig-Liegewagen mit Gumnirabern billig zu aufen. * chwurz, Ringfirche 9, Port.

06. erb. Rinberm, mit B.-R. Roberftr. 22, 1. Schoner Rinderwagen mit Gummirabern billig gu vert, Glarenthalerfrage 8, Laben. G. erh. Rinberm., fow. ein fc. Sportw. bill gu vert. Scharnborftftrafie 18, Bbu. Part. I.

But erb. Rinderio, b. 5. b. Stiftftr. 21. S. B. Gut erhaltener Ainderfitwagen, ohne Gummi, für DRt. 6. ju verfaufen hartingfir. 8, 2 r. But erh. Rinbermagen m. Gummiraber für 10 Mf. gu verlaufen Abolifir. 1, Gtb. 2 1.

Rinder-Ginwagen, gut erb., mit Gummi-reifen, bill. ju verfaufen Dogheimerfir. 47, B. r. mit D. gu verf. Riedricherftrage 10, 8.

Stinderto., g. eth., ju v. Welbitr. 22, S. 1 L. Sportiv., wie nen, gu vert. Steingaffe 6, 8 r. 97. Sportiv. m. 8.-98. 15. Samalb. Str. 59, 1 f. Motorwagen, wie neu, bill. ju berfaufen.

Damen . Rad gu pert. Felbftr. 28, Frifeurl Benig gefahr., auf Beftell, gel. g. Damenrad wegen Arantb. ju bert, Dopheimerftr, 38, 2. Gr. r. 3.-Rab, nen, Freilauf, Garantiefchein, für

herren-Mad 35 Mt. gu vert.

Gleg. Damen-Rab bill. gu verf. Stiftftr. 6, 1. Gin iehr gutes Damenrad gu verfaufen Raifer-Griebrich-Ring 29, 2.

Gin noch gutes Damen-Bahrrad billig gu bertaufen Abolfsallee S1, Bart.

Gut erhaltenes Wanderer-Rad mit Freil, und Rudrritter, bill, gu verkaufen Ablerfit, 10, 1 Tr. Gebr. Serrenrad (Dürfopps Diana), nen 280 Mf., für 85 Mt. 311 v. Taunusftr. 5, Drog. Stehbierhaue, Mheinftrage.

Borg, Freil. Fahrrad (Raumann), wenig gebr., preisw. zu vert. Bismardring 1, Geflaben.

von der Maschinensabrit Augsburg, 6 Atm.sileberdruck, 12 am Beigstäche, berkaufen wir billig von Mitte Juli c. ab. Jebergelt im Betrieb zu bestiebtigen

L. Schollenberg'icht hofbuchdruderei, Wiesbaden.

Mochherde

für Renbanten fehr billig. Br. Bleiche 38.

Gleganter vierflammiger Gaslufter mit Mittelgua f. Speifegim. (Anicaffungspreis M. 120) für M. 80 gu verkaufen Abelheidftrage 54, 1. Et. Gin faft neuer 15-flammiger electr. Lufter gu vertaufen Abolivallee 31, Part.

Gin iconer, febr gut erhaltener, beflammiger

Gas = Lüfter

mit Brismen und ein bober ichoner, noch neuer fünftlicher Zimmer-Palmenbaum find billig ju berkaufen Bellrisftrafte 20, 2. Gtage rechts. Filch - Mquarium m. Spr. b vert. Karlitr. 6.

(Sola), folib geginnmert, 1 Stild 12 > 5 m, 1 Stud 25 × 6 m, 2 Stild 15 × 4 m fofort billig abgugeben, ferner eine Dezimalmaage Dif. 10 .-. ein Sandfarren Dit. 10 .- und verichiebene Firmenichilder megen Gefchaftsaufgabe.

Thurmann, Belenenfir. 27.

Giden-Badenthure (1:4 Mtr.) mit Oberlicht bill, abgug. Luifenftrage 2, Apothefe.

Für Wirthe.

Bindfange mit geanten Scheiben, faft neu, Mm Romerthor 7.

Bindfang m. Spiegelich., 3-fl. Glasabial. m. Oberlicht, geftemmte Bandvertafel., 2-fl. Thur m. Bleiverglafung febr bill. zu verf. Luifenfir, 17, 1 l. Bohnenftangen, bas Sunbert 7 Mt., fo lange Borrath abzugeben. Rah. Tagbl. Berl. Pa

(ca. 500 Btr.), 2 Sahnen und Dedel, wenig ge-braucht, vergrößerungsbalber abaugeben. Baffenb für Bafferbebolter. Schulgafie 8, garberei.

herberftr. 19, L. w. geb. Gartenichlauch g. vt. Ginige 100 Schuhfaften b. Marfritr. 11. Schubl. Gpheumanbe, 10 Stud, icon gepflangt, u. Blumenerbe ; Umpflangen b. g. h. Jahnur. 4. B. Zweiundeinhalb Morgen Rice zu verlaufen (zwei Aeder) Felbftrage 18, Bart.

60 Ruth, em. Riet om Bierftabter Berg ju bert. Friedrichftrage 44. Meine. Jung.

Raufgesuche

Alterthumer jeder Art fauft D. Meinemann. Tannusftrage 49.

Gilber, Platina, Brit-

Eugen Marini, Bolbichmieb, Meigergaffe 31.

Fran Sandel, Goldgasse 10,

tauft gu fehr guten Breijen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Rachlaffe, Bfanbicheine, Gold, Gilber und Brillanten. Muf Beftellung fomme ins Saus.

Ansnahmsweise gnten Breis bezahle ich, ba bei mit große Rachfrage, für nur aut erhaltene Serrene, Damens und Ainders Rieder, Möbel, Beiten, gange Nachlässe, Gold, Silber u. Brillanten. Auf Bestellung somme ins Fr. I.uftig. Goldgaffe 15.

Herren- u. Damen-Rleider fauft und bezahlt febr gut

4. Gibrinet. Meggergaffe 16.

A. Geizhals, Metgergoffe 25, gahlt mehr wie jeder andere für gut erbalt. D. u. Damenfleider, Schubwerf, Diobel, gange Bohnungseinrichtungen u. Nachl., Efandideine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf B. f. ins Sans.

Fr. Drachmann, Metgergaffe 2 fauft u. bezahlt fehr gut getrag Derrens u. Damens Kleiber, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-einrichtungen, Rachläffe, Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine, Antiquitäten und Delgemälbe. Bestellung per Karte. Komme ins Daus.

Getragene Heitelder, Bode, Sofen, Westen, gaute Angliac, Schube, Etiefel, Uniformen, Wassen fauft fortwährend

Julius Rosenfeld, 29 Mehgergasse 29.

nie dagemesene Preise

bezahlt Frau Grossbut, Deigergaffe 27, für nur wenig gebrauchte Berren- u. Damentleiber, Schuhwert, Mobel, Golb, Gilber u. gange Rachl. 2c. Uebergengen Sie fich geft. b. Bolifarte.

für alte Berren- und Damen-Rleiber, Mabden-Damen-Rleider, Mäddenn. Anaben-Anzüge, MilitärsUniformen, Kutichers und
Diener-Livreen, Balche und
Stiefel, Degen, Gewehre, Muslinstrumente. Goldund Silversachen, Betten, Möbel den höchsten
Breis erzielen will, ber bestelle
M. Jagel-ki, Biebrich, Armenruhstr. 11.
Auf Befellung fomme zu jeder gewünschten
Zeit. Ehriftl. Sändler.

3" Movel, Betten, Teppide, Bilber, Mufifinstrumente fauft fortwährend E. Beerz, Friedrichftr. 25

Gebrauchte, noch gut erhalt. Colonials waeren Ginrichtung, Thete, möglichst mit Marmorps, ju tausen gesucht. Schrifts. Offerten mit Breisangabe Dellmundstraße 80. B., erbeten.

Thefe u. Schublabenreal, 8-3,50 L., zu tauf. Off. unt. V. 200 an den Tagbl.Berlag. Bwei gebrauchte Schaufenfter, ca. 1,80 gu 2,50 Mir, groß, eb. mit Rolllaben, fowie 2 eiferne Sänlen von ca. 2,80 bis 3,20 boch, zu laufen gef. Schriftliche Offerten Sellmunbfir. 30, B., erbeten. Gebr. Margnife 2. f. gel. Bismardr. 8, B. I.

Eiferne Flaschengestelle, gut erhalten, ju taufen gefucht. Offerten unter 8. 294 an ben Zagbl. Berlag.

Motor

jum Bafferpumpen gu taufen gefucht. Offerten unter 6. 72% an ben Tagbi. Berlag.

Ein Zimmer-Fahrstuhl ju foufen gefucht. Angebote mit Breisangabe erbeten Rorfinaus Biatte, Boft Weben.

Smaillirte Bademanne ju faufen gefucht. Offerten unter D'. 780 an ben Tagbl. Berlag. Lecre Weinfässer, Salb-n. Biertels gesucht. Offerten unter B. S. 41 pofft.

Alres Gifen, Metalle, Flafchen, Lumpen, Lapier, Gummis u. Neutuchabfalle fauft zu b. böchsten Br. bei bunftl. Abbolung Seh. Still. Blücherftr. 6.

Raufe ju b. höchten Breifen Lumpen, Retalle, Gummi, Reutuchabfalle ze. Meinrich Bunn. hellmunbftraße 29. Bostfarte genstat.

9 men . Mainterlandftr. 2, L. Tepp., Bump, Stubfer, alterthuml. Cachen. Bitte 2-Bf. Boftfarte, Stafchen, attes Gifen, Metalle, fomie Ginfiampipopier, a. Teppiche at, fauft bei puntif. Abb. Britz Acker. Seerobenftrage 16.

Gin junger Bubel, ichwarg, gelucht. Rab, im Tagbl. Berlag. Pl

Immobilien

elfach vorgetommene Migbrauche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dağ wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befördern.

Der Derlag des Wicebabener Tagblatts.

Immobilien ju verkaufen. Suchen Gie Billa, Brivate, Gefcaftes ob. Beins ob. Bierwirtbichaft, Bauplage a., bier ob. in Umgebung, fo erhalten Gie fostenfrei Offerten burch bie

Villa Frit Renterftr. 10:

Mgentur 1. Conradi. Berberftrage 25, 1.

Mab. Leffingftrage 10.

Bertante meine ichon gelegene, folid geb. Biffa mit Stall it. großein Obfigarten. Buichr. erbeien unter P. 220 an ben Tagbl.Berlag.

Große herrichaftl. Billa,

Connenbergerftrage 37,

15 gr. Raume (Speijefaal), aller Comfort, Berfonenlift, Garten, guf. 14 Ar, abreifeb. febr billig gu verfaufen ober zu vermiethen. Raberes Gartenvilla.

Billa Mainzerftraße, 8 Jim. u. reichl. Ind., Centralheig., eleftr. Licht, Bor- u. Sinterg., d. Neuz. entfpr. eing., preisw. zu verf. O. Engel, Abolfitr. I.

0000000000000000000000000000000 Institut — Sanatorium. An der Peripherie von Wiesbaden belegene

Villa mit 23 Zimmern,

Große Gelegenneit! Billa in iconer gefunder Lage, Straftenbatuberb., 12 Mohur. u. reidl. Jubehör, m. Centralb., electr. Licht n., in tabellofem Zusiande, weg. rafden Begangs unt. b. Selbstofiens preis für Mt. 72,000 gu vert. Gute Supothet wird a. in Zahl, genommen. 68. * ngel. Abolifix. 2.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Capitalien auf febr gute, folide Objecte jur 1. und 2. Stelle werden gefucht burch J Chr. Gilicklien, Bithelmftrage 50.

Bu berkaufen erfillaffige, gutgebende Fremdenbenfton in feinster Aurlage. Un-zahlung Mf. 30,000.— (fichere Existenz), durch F. Chr. Cilleklich, Withelms

Bu bertaufen herrschaftliche Billa Mozarifir, burch J. Chr. Gilicklich, Bilbelmftrage 50.

Ru berfaufen die Bista Licambria in Citville am Ro., schönste Besthung im Rheingan, ca. 18 Morgen Bart, durch J. Chr., Grückliebe.

Bu verlaufen Billa, vorbered Nero-thal, gr. Garten, rechte Seite, tur feldger. Tare burch J. Chr. Gillektich. Bilhelmstraße 50. Bu bertaufen practivone Billa in

Roburg, mit großem Part, burch J. Chr. Gille telleb., Milhelmftr, 50. Bu verfaufen Gtagenhaus Abein-ftrake burch J. Chr. Gilletelieh. Bilbelmftrage 50.

Wilde von der Gabellen, Sonnen-bergerftr. 50, mit gr. Garten, Beranda und allem Zubehör, durch F. Con. Willektiede. Wildelmftr. 50. Ju berfaufen fahre Villa mit allem Comfort, bei Habuftätten, als Lufikurort febr gesignet, durch

febr geeignet, buich

J. Chr. Gillektich. Bilbelmitr. 50. Bu pertaufen Berhaltn, halber febr preismerth polifianbig vermiethetes Etagenaus Luxemburgviat. 4 n. 6.3immer-

Bobnungen, Non, burch J. Chr. Gittels beit. Wilhelmftr. 50. Ju verfaufen in Wiesheben II. Billa mit Gariden Balfon und schöner Mussicht für 22,000 BR. burch F. Chr. Gillektieb.

Au berfaufen arrordirte Bauplätze Bierfladterfir, Alwinenfir, Guflad-Frenfag-ftrake ze. durch J. Chr. t-Weitlieb. Wilhelmftrage 50.

at:

Ia.

Bu verfaufen wegzigsbalber Billa mit Stallung — gute Loge — burch J. Chr., Stillettiets. Bilbelmftr, bo. Die vollftändig renovirte Billa Beros

bergftr. 20 mit Garten u. Bubehör ift ber fofort gu vertaufen oder zu ver-miethen. Rab, durch bie Immobilien-Agentur von F. Che. GHI-telleb. Bilbelmftr. 50, oder taelich von 4 bis 7 Uhr Nadum, im Saufe ielbft.

Bu vertaufen Gtagenhaus Ricolas-ftrafe burch

J. Chr. Gillekitot. Bilbelmftr, 50. Biffa zu Mit. 65,000. — burch

J. Cher. Gille teller. Bilbelmfir. 50. Capital in jeder Sobe gur 1. und Stelle bei manigem Binsfun au bergeben b. J. Chr. Gillettlich, Bilbelmir, 50.

Für Selbsttänfer.

Biffa mit 10 Bimmern und großen Garten, im Aurbiertel gelegen, für 115,000 Mt. zu verlaufen. Offerten unter T. 228 an ben Lagbie-Berlag. **********

Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern, Centralheizung und sehönem Garten,

Fläche 46 Ruthen, Preis 110,000 Mark. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

0000000000000000000000000000 Die Billen Leifingftraße 26 u. Frantfurterfrage 27 mit allem Comfort ber Rengelt eingerichtet, find zu verfaufen ober gu vermiethen. Raberes Biltoriaftrage 48 ober Schlichterftrage 10.

An den Kuranlagen Wills mit 10 durchweg ge-raumigen Zimmern, sowie Stallung für 3 P erde zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Famousstr. 28.

******** Doppel = Billa, n. a. Sturb. u. Theat., i. preiswerth zu verfaufen. Gefl. Offerten unter T. 694 an ben Tagbi.-Berlag. **************************

Im schüneten Teile der

Rapollensinist eine moderne, mit Zentralheizung und elektrischer Lichtenlage verschone, Villa, 2x6 Zimmer und viele Nebenräume, welche von 1 oder 2 Familien bewohnt werden kann, zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunussir. 28.

Elegante Billa im Nerothal,

veigend gelegen (Sidfette), nächft Bald it.
d. eleftr. B., 7-8 Jimmer, Bad ic., mit
allem nemettigen Comfort, Centr. D.,
eleftr. L., 1 gr. Beranda, 3 Balcons,
Lofts und Itergarten, Fernsicht, für
Mt. 95,000 wegen Avreise zu vertaufen.
Agentur A. Dollnop K. Mauergasse 3, 1.

Größere herrschaftliche Billa in felner Lage mit 50 Ruiben Garten und Gebäude-fläche an verkaufen, Gefl. Anfragen unter v. 710 an ben Taabl-Berlag.

Bu verkaufen herrschaftliche Dilla mit Garten,

humboldtstraße 10.

Raheres Sumboldtferafte 14.

Begen Weggug fl. Billa, acht Jim. und reichl. Indehör, in sehr ichoner Lage, für Mr. 52,000 zu verl, eventl. auch mit Moditiar. D Ewge'. Abolifir. 8.

Elegante neu erbaute Villa,

ber Bilbelminenftrage 42 (Rerothal), an der Wilhelminenstraße 42 (Kerothal), mit iconer Anssicht nach dem Wolde und Meroderg, enthaltend 10 geräumige Jimmer, größe Diete, 2 Fremdenstimmer, größe Beranda, reicht. Zubehör u. Kebengelasse, Gentralbeizung, eleftr. Licht u. j. w., Alles der Reuzeit entsprechend hochberrichnitität eingerichtet, mit iconem Garten, der hofort zu vertaufen. Geft. Anfragen wolle man richten an Wennst Mitter. Schreinermeister, Walluferfraße 8.

Schr rentoble Benfion, Gufabribenftrafe, fammt Inventor für 140,000 BRt. mil 15,000 Der. Ming. vertauflich. Mued befeht, 18 3immer n. viele Sammern. Hebern. gleich. Off. n. E. 226 a. b. Zanbl. Werl.

Zwei-Familien-Landhaus

zu kaufen gesucht. Übergabe Herbst oder Frühjahr Reflektant verlanzt für sich 5-6 Zimmer, die einen Mietwert bs zu 2000 Mk. haben dürfen, dageren sell die andere Wohnung nicht so teuer sein Bezüglich der Lage des Hauses hat Käufer Rücksicht auf sein schulpflichtiges Rücksicht auf sein schulpflichtiges Tüchterelien zu nehmen. J. Meler. Acestur, Taumusstr. 28.

********* Gin Daus mit Laben und Wertstatt, für jebes Geichaft vollend, u. g. Bebing, zu verlaufen. Rab. im Zagbl. Berlag. Om

Relles Salls mil Baderel - Ginrichtung

fofort aus erfter Sond zu verfaufen. Off unter Es. 725 an ben Tagbi. Berlag.
Gefdaftsbaus mit größerer Wertstätte, seither Solzbearbeitungsfabrif mit Mofdinen, Motoren, Laben, in guter Stadisage, zu verf. Ungahlung mit 20,000. Rab. E. Banets. Dopheimerfir. 17. Bu berlaufen neues, gut rentables Eingenhaus, bicht an bem Koche brunnen, wegen fehr gunft. Lage als Benfione-baus fehr geeignet. Geff. Off. nur von Selbit-laufern unt. O. 783 an ben Tagbi.-Berl, erb.

Nahe bei dem Museum. Von Garten umgebenes Herrschaftshaus.

enthaltend 15 meistens grosse Zimmer, sowie viele Nebenräume mit Zentralheizungs-, Gas- und elektrischer Licht-Anlage, zu verkaufen. Lage und Ein-teilung des Hauses sind zwechmässig

für einen Arzt. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

44440404040404444444444444 Edinaus, frequent. Stadttheil, i. Neu-bau für Mt. 105,000 ju vert. Angahl. Mt. 12—15,000. Gute Speculation. D. Engel. Abolfitraße 3.

Den Engel. Abolfstraße 3.

Quod mit best. Kohlengeschäft, gr.

Hemile verhältnishalber zu verkaufen. Offerten
unter P. 723 an den Taghl. Berlag.

Geichäftschaus, Nähe Rheinstraße,
für Mehger ob. sonst. Geschäft vassehl.

Geichäftschaus, Nähe Rheinstraße,
für Mehger ob. sonst. Geschäft vassehl.

D. Lingel. Abolfstraße 3.

mit hober Meute direct vom Erbauer
zu verkaufen. Off. unter S. 708
an den Taghl. Berlag.

Gaus, g. r., zu verk. Restauf ob. Subothel n. in
Zablung; co. laufe dans m. Mehlauf. Offerten
unter C. 718 an den Taghl. Berlag.

Neines Saus im Centrum, passend i. Mengerei,
prima Lage, sür 88,000 Mart zu verkaufen.

Beraff. Erbacherstraße 7. 1.

Seraff. Erbacherstraße 7. 1.

8-stöckiges Wohnbaus wegen Todesialies zu verkaufen. Preis 60,000 Mis.

J. Meier, Agentur, Tannasstr. 29.

********** Effaus Oranienftraße u. Abelheibftraße 18 gu vert. Rab. Schwalbacherftr. 26, 1. Mein Saus, nachft bem neuen Babnhof, für 69,000 M. fofort veränderungsd. vertäuflich, Ang. 10,000 M. Sofraum u. große Wertstätte vorbanden. Jeder Stad 4 Zimmer, wovon eines außer dem Abichluß, leicht möblirt zu vermieth. Näh bei N. C. Müste. Abolfftraße 1, 1. Neues 2- n. 3-3,-Saus mit Werftatte, gr. Hof, Thorfahrt mit is 00 Wf. Anzahlung zu verk, Ekraft, Erbackerstraße 7, 1.

Seidäftshaus, obere Dotheimerftraße, mit Hinterban, welcher mit Hinterban, welcher Mäume und ebenfolden Keller enthält, zu verk. Offerten unter E. 228 an den Tagbl. Berlag. Geidäftshaus, Platterfir. 66/68 Saus mit groß, Garten (Bauterrain), 140 Ruth., gu verfaufen. Rah. Blatterftrage 186.

größere u. Kleinere, febr rentable Säufer, auch geeignet zu Geschäftszwecken, z. B. für Metzger, Bäcker, Specereigelchäfte u. andere, in Mitte und außerhalb der Stadt unter febr glimftigen Bedingungen zu Ib. 40s, 48s. 60s. 70s, 100s. 130s. 140s. 180s. 180,000 Mt. und höher. In sehr schöner Lage auch einige ichone Billas zu verkaufen. Räderes det Ed. Et. Emgel. Faulbrunnenftr. 12, 1 St., pon 12-3 Ubr.

milla, fconfie Lage (Rerothal), Mittagen,

Villa. ichöuste Lage (Perothal), Anticaen, 12 J. e., m. a. nest. Coint., ar. Gart., ju verk. E. Wolldopk, Mauerg. B. L. Holltopk. Mauerg. B. L. Holltopk. Mauerg. B. L. Holltopk. Mauerg. B. L. Gart., in verk. I. Wolltopke. Prancrasse S. L. Pilla, feinste Lage, Ublandstraße, vornehm ausgestattet. Centralkeis, elektr. L. 10—12 Jimmer und reicht. Nebenstume, ich. Garten, zu verk. Agentur I. Wolltopke. Mauergasse S. 1. Die nen bergerichtete Villa Emserstraße SO ist zu verkausen oder zu vermieben. perfaufen ober an nermiethen.

Gine 3-ftod. Gtagen Billa in guter Lage, vorifiel, gebaut vom Giocut, für fich felbft (nicht auf b. Berteuf), mit fconem aroft. Garfen babei, wo von ebentl. noch ein Baublat abgetrennt oder Stallung

Blumenstraße 6 hochherrichafil. Beigung eleftr. Licht, große Raume, beft ausgeffattet, ichoner Garten, gu verfaufen. Musfunft im Baubureau Ricolastrage 1.

23iffa all bertaufen, event, qu permietben. Bicritabt, neues Gelbaus, befte Lage, für Meggerei eingerichtet, fofort gunftig gu verfaufen,

forort gunitig in vertanten.
A. E. Finde. Abboliftrafie 10.
Erbenkelm, Souviffr., rent. Sand mit 2 Läben,
für jedes Gefciaft, nünftig zu verfaufen.
A. E. Fren'. Walfftrafie 10.

Bu verfanfen Billa Rineinblidfir. 7, 6 3im., Rice u. Jubeb., Garten, Salteft. b. eleftr, Babn. R. Bantocio, Bilbeimfir. 9.

Saus mit fintter Birthichaft bei Biesbaben an vert. Angabl 6-10,000 Bit. Hebernahme fofort, R. b. Kanner, Grbacherftr. 7, 1,

fosori. A. b. Marner. Grbacherftr. 7, 1.

Priederwalltr, Mbein, in b. Mabe
jedone Billa, 9 Widen und Zubehör, Kutscherwohnung, 187 Mutden Obste und Ziergarten,
wegen Weggna sehr billig zu verkaufen durch
dos Büreau Finde. Abolsstraße 10.

Sitvike, gegenüber dem Babnhof, ikt
megen Krantbeit und hoben
Allter der weit und breit besannte hochrentable
"Mainger Hof" (Saalbau Emmes) sehr günstig
und bissig au versausen.

"Mainger Hof" (Saalbau Emmel) fehr günftig und distig zu verlaufen.

A. I., Finne, Abolfstraße 10.

Für Mehger schere Eristena!
In ichön, Kheinstädtchen, aroster Fremdenverschet, Hand — 6000 Mt.

Otto Engel, Abolfstraße 3.

Bad Schlaugenbad. Meine aber gute Bensions. Billa zu versaufent. A. I., Finke, Aboliste. 10.

Gegenüber Stat. Sobenstein frühere Mühle (gute Basserk.) für 8000 Mt. feil. Kint, Aboliste. 10.

Miedernisallen, Wald, neues schönes Landbaus mit Garten sehr günftig iofort zu versaufen.

A. L., Finke, Abolistensche.

Olicites Saus mit laugiähr. Edieth-

Ricines Saus mit laugiabe, Birthe (Frankfurt) mit 8000 Mt. Angablung gleich ver-fänflich. Restoufschilling wird auch als Zahlung genommen. B. G. Relieke, Abolfstraße 1, 1.

Herrichaftliche Dilla

in Bensheim a. d. B., mit 10 Bimmern, fonftigem Bubebor u. fconem Garten gu 42,000 DRt.

zn verkaufen.

Räheres nehst Ahotographie durch Monsenstein & Vog er. S.-G.. Frantsurt am Main, unter P. \$182. P58
Sochrentbl. Sotel-Kestaurant, seines Geschäft, mit 10 einger. Frembeuz, nehst noch 2600 Mt. Hausmiethe, soll, weil Beitzer auberw. in Anspruch genommen, f. 100,000 Mf. m. 15,000 Mf. Anzuchtenbeit. Benand. Zaunusstraße 12.

Flott gehendes Sotel mit Kestaurant frankbeitsbalber zu verlaufen, ed. zu vertruichen, Guter Kestauf wird mit in Igaligenommen. Bei Taulch Frankbeit wird mit in Igaligenommen. Bei Taulch Frankbeiten. Diserten

Rabe bevormat. Agenten verbeten, Offerten unter G. 673 an ben Tagbl. Berlag.

Da. Lage, preism. zu verlaufen.

Din gutgebendes, besteres Restauant mit 20,000 Mt. Angablung zu verlaufen. Offerten unter T. 708 an den Tagbi. Berlag.

Balldläße Biebrids zu verlaufen. Ah.

E. Based, Dotheimerstr. 17, Biesdaden.

Bad Homburg.

Babeaustalt mit 10 Babes, Malchinensbaus, Dampfmaschine und Einrichtung gur Fabrisation von Fichtennabel Grraft und Aletber n. mit einer im Bau begriffenen Billa, 18 Zim., allererste Kurlage, unter günst. Bebinaungen zu versaufen d. d. Immod-Agentur Georg Giliellielt. Wiesbaden, 81 Tannusstraße 81.

Auweien in ber unteren Abeinftraße, circa 85 . Rif., meggugshalber ju verfaufen. Anfragen unter M. 322 an ben Togbl.-Berlag.

Großes Baugrundfild Dopheimerfrage 28 mir Baugenehmigung n. alter Bauordnung preisw. zu verfaufen. Rab. beim Besiger Karluraße 29, B. I.

Grundfliche, Mainger Landfir., 130 m Strafen-Front, für Mohnbaufer, Fabrit u. Lager, gu verfaufen ob. gu verpachten. Raberes Schlichterftraße 10.

Bauplat am Kurpart, 32 Ruthen, mit Baugenehmigung nach alter Bauord-nung, zu verfanfen burch Wohnungs-Rach-weisbur. Lion & Co., Friedrichftr. 11.

Zwanzig Untben Garten gu bertaufen. Rah. im Taabi.Birliag. Ld Theirgau, Chigüichen, 3": Worgen, an Bach, aute Bewäß, nebst Landhaus, sch. Ausl., gel-Lage, ju vit. Bel. Berbeck. Erbach, Rha.

Immobilien zu kanfen gefucht.

Wer eine Villa kanfen will

wende sich gefälligst an J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

******** Suche gut rentables Haus in Geschäftslage zu kaufen. Offerten mit ge-nauer Angabe der Lage, Tare, Zahlungsbo-bingungen z. u. V. 723 au d. Tagbl.-Berlag. Im weltlichen Stadtibeil ein Saus mit fleinen Wohnungen zu kaufen gelucht. Offerten unter B. 708 on den Tagbl. Berlag.

Rentabl. Weldiffes ob. Brivathaus, Refrourant, and Sans mit Benfion gegen guten Refifanfidilling ju faufen gefucht burd bie

Melfauhalling au fauten genach durch die Agentur L. Comradt, Herberftraße 25.

Oatt Bohn, von Seibüt, geiucht. Offert, unter s. 706 an den Tagbl. Berlag.

Sut rentables Louis mit Laden mit 3000 Mf. Augahiung dom Seibüt. zu kaufen gelucht. Ausführt, Offerten unter M. 26 posit. Bismard-Ming erbeten.

Verschiedenes

Dr. Alfred Haymann

Taunusstrasse 37. Telephon 429.

Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere und Haut-Krankheiten ist von Australien zuräckgekehrt und wohnt

Adolfsallee 4, P. Sprechstunden von 10-12 und 3-4 Wochentags:

From Martha, gcb. Kaden, gebeten um Abreffe bon Martin schilbact-Regis. Fran Bfarrer Waltner, Benfion

Berma. Gelbitftanbige Dame, in ber taufmann. Buchführung und Ronfeltion gewandt, municht

Filiale

einer erftflaffigen frarberei zu übernehmen. Kaution fann gestellt werben. Offerten beforbert unter A. 222 ber Lagbl. Berlag.

ober Bertretung eines Gefdaftes, en auch eine flottgebende Glafchenbierhandlung gu übernehmen. Offerten unter 6. 725 im Lagbl.. Berlag abzugeben.

8-10°/o nb — burch Betheilig. 8 au einem werthvon. Terrain, ipater Baus plane. Gute fich. Kapitalsaul. Beträge b. Mt. 10,000 an. G. Engel. Abolifir. 8.

Associé gesucht.

Für einzig dastehendes, flusserst lucratives kaufm. Unterpehmen ohne jede Concurrenz ein activer oder stiller Theilhaber mit Baareinlage von mindestens 30,000 Mark. Gef. Offerten unter \$. 727 an den Tagbl.-Verl.

Junger Raufmann fucht für Bicobaben und Umgegend rentable Bertretung. Offerten unter 2. 715 an ben

Tagbi. Bering. Dafdinen-Chreibfinbe W. ne. warz, Dopheimerftroge 29, Bart., empfichit fich jur Anoführung leglicher Schreib- und Bervieifaltigunge-Arbeiten.

Großer und leichter Rebenverdienst!

Ffir gr. Krankenkasse mit 8 Millionen Act.-Copital Mitarbeiter u. Agenten aller Stänbe geg. göchste Brovision gesucht. Offerten unt. B. 228 un den Tagbl.-Berlag.

Wer Geld bon 100 Mt. aufwarts Bwede braucht, faume nicht, idreibe fofort an bas Burean "Fortuna", Königeberg in Br., Königftr.Baffage. Batenweife Midsahlung. Rudb

Geld sofort zu 4, 5, 6 Broz, an jeden Einzigen jeder Höhe. Schulbid., Bech., Oppoth., Lebensverf., auch Ratenabzahlung. Rudvorto. Fr. Le Abofel, Berlin, Flotiwellftr. 5.

Suche für 18. Mot, Jungfrau", einen guten Blas, Bartett od. 1. Rang. Offerten erbeten Buifenftrage 22: 1 linfs.

Dibbel fucht Schneibermeifter (Beich. 3nb.) auf Glegenli ferung gu erwerben. Dff. b'. b'. 100 boul. Schulgenhofftr.

Zauich! Rehme 1 gebr. Herrnrab für einen neuen photogr. Upparat Taunusstraße 5, Parfümerie. Größere Bug- n. Unftreimer-Arbeiten in Accord ju bergeben. Rah, bei Bilse & Bohlmann,

Sellmundftrage 13. Parquetboden w. gereinigt Br. Liders. Frotteur, Bismardring 36, S. 1.

Die Anftalt gum Stittell all. Gegenftanbe befinbet fich Kirchgaffe 19 bei Gfenseher Möser.

Ofenseher Beinlich, Eleonorenftr. 6.

Schieferichutt fann abgeholt werden bet Gebrieder Beckel. Perf. Rodin empf. f. f. Festlicht, u. Busbulfe u. hier u. ausw. Dobbeimerftr. 15, S. 3 r. Fren.

Aluftand. Frau, gewandt in allen haust, Arbeiten u. im Rochen, wunfcht Beschäftigung in besseren Sänsern. Rab. im Tagbl.-Berlag. Po

Empfehle meine

Reparaturwertstätte

mm Mendern, Musbeffern, Antbagein und Modernifiren von Serren- und Damen-Garberoben.

R. Breitrück, Luremburplat 5. Telefonruf Ro. 3406.

Damen- und Kinderfleider, Bloufen werden gutfig, billigft angef. Dobbeimerftraße 7, Stb. 2 L. Sommerbloufen! Zeichnen von Wäsiche und Ausheffern, jowie Kinderfleiber v. Kleiberändern gu billigen Preifen Rariftrafie 1, 2 1.

haueft., Bloufen v. 8 Mt. an, jowie Straßen-coftime bon 8 Mt. an. Dogheimerftr. 80, Sth. 2. Sanöffeiber, Kinderfieider, Bloufeu, Menderungen billig Al. Schwalbacherftr. 12, B.

Meißzeugnäherin empfiehlt fich zum Wäscheausbesiern in und außer dem Hause. Räh. Oranienstraße 28, Abh. B., u. Jorfstraße 6, Lad. 3g. Frau fucht Beidzäft, im Wälchenaben u. Ausbeffern, auch werben Rleiber-Beranberungen angenommen bei fr. Schmelger, Bellrisftr. 87, 2.

Stidereiarbeiten,

weiß und bunt, werben angefertigt Chalgaffe 8. Sitte werben bill. und gefcmackvoll aufgearb. und garn. Ropellenftrage 9, 1 L.

Schmucffedern,

Spihen, Boas, Faner, Balderei und Garberei. Aelteftes Specialgeschaft am Plane. W. Sammerend. Reugaffe 18 20. Sandidube werben iden gewafden und gefarbt bei G. Scoppini. Midelsberg 2.

Buaterin incht noch Stundichaft (Brivat). Dellmunbftrage 28, hinterh. Bart,

Bitalerin f. Rund, Gdierfteinerftr. 20, Fifp.

Bliglerin, erfte Araft, empf. fich außer Sante. Reroftrage 84, 2. Tunt. Bugterin f. Runbichaft in Brivat ober Sotel. Zimmermannftrage 10, Sth. 3.

Bafdie jum Bligeln wird angenommen in und außer bem Saufe. Balluferfir. 7, S. 1 Gt. r Baiche g. Bug. w. ang. Bebergaffe 43, S. 3. Baiche gum Bugeln wird angenommen Mauenthalerstraße 7, Stb. 2 St. r. b. Winnert. Baiche g. Bofch. n. Bug, m. ang, Stiftftr. 1.

Dafte 3. Baich. u. Bug. m. angen. Gig. Beliche. Boller, Guft.- Abolifir. 3, B. Serrichafist., Sofels u. Fremdente., Specialität in herrenw., Rleibern u. Blufen. Wafderei Romerberg 16.

herrenwafche gum Baiden, Bugeln u. Aus-Maine jum Balden u. Bugeln wirb angen, feig. Bleiche) b. Frende. Franffurter Banbitr. Bafche wird fcon gewaichen und gebleicht. Raberes am Doftfland Quifenplat.

Baiche g. Baichen, Bugeln u. Ausbeff, mirb angen. Bermannfirage 18, Sth. 1, Fran Strack. Massense, argil geprüft. Sprech-funden: 10-6 Ilhr. Tooi Tschentice. Röberstr. 39, 2 r.

Beiibte Frifeufe f. n. Rund. Balramftr. 14 16,81. B. Frifeuje n. n. R. a. Rauenthalerftr. 16, T.-B. Dicht. Frifeuse empf. fich in all. borf. Frif., einzeln u. im Abonnement. Friedrichftr. 29, Stb. 4. Grifenfe f. n. einige Damen Bellripfte, 42, 2. Zucht. Fri eufe empf, fich im Frifiren.

Widdelle sum Frifiren gefucht. Bor-20/4 UDE IL guffellen Freitag Abend gi's Uhr Reffaurant Johannisberg, Lang-gaffe 5. Fachverein ber Damenfrifeure und

Berrudenmader-Gehülfen.

Diger. Rath f. vornehme Damen in allen Brauen-Angelegenbeiten.

greitag, 12. Mai 1905.

Suche Pflege-Eltern für 'sjahr, gef. schönen Knaben. Bebingung gebilbet, liebepoll, ftreng, gewissenhaft und
biscret. Off. u. J. 725 an den Tagbl.-Berlag.

Beff. Beamten . Chepaar fucht Diabden, nicht über 3 3abre, als eigen anzunehmen. Grzieb.. Beitrag von 2000 Mf. an. Discretion gugefichert. Offerten unter F. 725 an ben Tagbi.-Berlag.

21/11 fabr. Anabe in Bflege ju geben. Schierfteinerftrafe 16, Mib. 2, mittl. Entree. Di. unter 88. 724 an ben Tagbi.-Berlag.

Biegelind, nur beff. Gertunft, find, bauernb. 1. Off. u. E. 225 an ben Tagbl.-Berlag. Gin fleines Rind wird in gute liebevolle Pflece genommen Walbftrafe 32, 1. St.

Gin Rind wird in gute Bflege ge-nommen. Rab. Schierfieinerfir. 19, Sib. B. Gin Rind mirb in nur gute Bflege fragen im Tagbi. Berlag.

Mur bis 14. Mai hier!

Beurtheilt Charafter, Fabigfeit und Schidfal aus Form und Linien ber Sand und bes Ropfes. Sprechftunden v. 11-12u. 2-7 Uhr. Bimmermanuftrafe 8, Bart.

Margarete Bornstein, Bureau fur (Bag. 3(31) F 107 lieiratsvermittlung,

Berlin, Schönhauger Allee 9a. Gin Afademifer, Morddeutscher, 29 A. alt. eval., nicht ohne Bermögen, hübische flattl. Erscheinung zu, sucht die Bekanntschaft einer vermög. Dame zweds heirat. Bermitslung durch Berwandte ob. Freunde erwünscht. Gefäll. Mitth. unter N. 727 an den Tagbl. Berlag erveten.

Ehrbares satides Bröusein. Witte Mer

Ebrbares falides Fraulein, Mitte 20er, fucht bie Befannifchaft eines charafterbollen Mannes gweds heirat. Offerten u. A. P. 100 pofilagernb Biemardring erbeten.

Berr, 84 Jahre, unterfeste neite Ericheinung, fucht, weil viel auf Reifen und ohne Berwandt-icaft, vermogende Burgerstochter ober Witten bis

ein Rind 3wede Seirat tennen gu lernen. Discretion felbstverftanblid. Bhotographie erwünfcht. Rur ernfigemeinte Offerten wolle man unter D. 730 im Tagbl.Berlag nieberlegen.

Wilhelminenfir. Bar am Montag Abenb freundlichft Ihre Abreffe unter M. W. 500 hauptpoftlagernb niebergulegen.

Stro. "wo ich am 9." guerft tam - alfo gwei aufge. Chiffr. abhl.

Tages=Veranstaltungen

Rochbrunnen. 7 Ubr: Morgenmufit. Aurdans. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abenbs 8 Uhr: Concert.

Refideng-Chenter. Mbenbs 7 Uhr: Die Rarls-

28affaffa-Theafer. Abends 8 Ubr: Borftellung, 28affaffa (Reftaurant). Abends 8 Ubr: Concert. Reichshaffen-Theafer. Abends 81/4 Uhr: Sein Mobell. Benieftreich

Bariete Burgerfaat. Abends 8 Uhr: Borftellung. Beilsarmee. Abba. 81/2 Uhr: Oeffentl. Berfamml.

Aktuaryns, Kunflason, Wilhelmstraße 16.
Manger's Annklason, Taunusstraße 6.
Kunklason Victor, Taunusstraße 1, Gartenbau.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr:
Steingasse 9, 2, und Bleichfte. Schule. Bart.
Vilty Abegg - Vistlichtelt, Gwienderoschule.
Geöffnet Sonntags von 10—1, Mittidochs von 5—8 und Samstags von 5—7 Uhr.
Volkslesehalle. Friedrichstraße 47. Geöffnet tägslich von 12 Uhr Mittags bis 91's Uhr Abends, Sonns und Kriertags von 10"—121's Uhr und

Sonns und Reiertaas non 1011-12119 Uhr und bon 3-81/1 Uhr. Gintritt frei. Centraffiefte fur Grankenpffegerinnen (unter Ruftimmung ber hieffacen araffichen Bereine), Abth. II (f. höb, Berufe) bes Arbeitsnachw. für Frauen, im Mathhaus. Geöffnet: 1/19—1/11 unb 1/23—7 Uhr.

Arbeitsnachweis unentgettlich für Manner und Frauen: im Mathhous bon 9—121, und 3 bis 7 Uhr. Manner-Abth. 9-12% und von 2% bis 6 Ubr. - Frauen-Abth. I: für Dienftboten unb Arbeiterinnen, Grauen-Mbth, II; für hohere Berufearten und hotelperional. Berein fur Auskunft über Booftfabrts-Gin-II; für hohere

richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathbaufe im Büreau bes Arbeitsnachweifes (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnadweis des Chrifft. Arbeiter-Vereins: Seerobenftrafe 18 bei Schubmacher Buche. Gemeinsame Oriskrankenftaffe. Delbeftelle : Luifenftraße 22.

Rrantentaffe fur Franen und Jungfrauen. Melbeftelle: Bermannftrage 20.

Kirdylidje Anseigen

Boraelitifdje Aultusgemeinbe. Snnagoge: Micheleberg.

Freitag abends 7.30 Uhr, Sabbat morgens 8.30 Uhr, Sabbat nachm. 3 Uhr, Sabbat abends 8.55 Uhr, Wochentage morgens 6.30 Uhr, Wochentage nachm. 6 Uhr. — Die Gemeinbedibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10—101/2 Uhr.

Alt-Joraelitifche Aultuogemeinde.

Synagoge: Friedrichftrage 25. Freitag abends 71/2 llbr, Sabbat morgens 7 llbr, Sabbat Muffaph 91'2 llbr, Sabbat nachm. 81'2 llbr, Sabbat abends 8.55 llbr, Wochentage morgens 61/4 llbr, Wochentage nachmittags 61/2 llbr, Wochentage abends 8.55 llbr,

Persius-Radyridyten

Auguste - Victoria - Sitft. Sanbarbeitsfrangden um 4 Uhr bei Fran Mitter, Unter ben Eichen. Eurn-Gesenichaft. 6-7'/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr: Turnen ber Manner-Abtheilung.

Manner-Abtheilung.
Feckter-Vereinigung Piesbaden. 8—10 Uhr: Feckten, Oberrenlichule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Fecktesb. 8—10 Uhr: Fecktabend. Eurn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen. Mäuner-Turnverein. Ibds. 81's Uhr: Aufturnen. Freiwistige Feuerwehr. (5. Jug.) Abends 8's Uhr: General-Versammlung.
Gelangverein Wiesbadener Ränner - Cfub. Abends 81's Uhr: Brode.
Evangesischer Arbeiter-Verein. Abends 81's Uhr: Geiangprobe.

Befangprobe. Stemm-u. Ming-Efus Athletia. 81/2 Uhr : Hebung. Blesbadener Affleten-Efub. 81/2 Ubr: Uebung. Siemm- und Mingefub Ginigkeit. Abends 81/4 Uhr : Uebung

Stemm- und Ming-Glub Germania. Abends 9 Uhr: Uebung.

Ferein für Sandlungs-Commis von 1858.

9 Uhr: Bereinsabend (Reftaur. Westendhof).

5chubert-Unnd. Abends 9 Uhr: Probe.

Sängerdor Wiesboden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Bereinslofol Thüringer Hof.

Albseien-Club Pentsche Eiche. 9 Uhr: Nersammlung.

Kneivp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Hariftscher Wänner-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Grissischer Verein junger Männer. Abends

9 Uhr: Turnen.

9 Uhr: Turnen, Kannergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gesangverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe. Stenotachagraphen - Verein "Eng - Schneft", Wiesbaden. Bon 9—10 Uhr: Nebungsabend. Rabfabr - Verein Viesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sibung. Athleten-Verein Viesbaden. 9 Uhr: Nebung. Arassen und Sportschoft. Abends 9 Uhr: Nebung. Frassen und Sportschoft. Abends 9 Uhr: Nebung. Visitäussische Alub Viesbaden. Abends Rlod 9'/s: Bereensabend. 9 Uhr: Turnen,

Manner-Gelangverein Sifoa. Brobe. Muder-Eind Biesbaden. Mbenbe: Uebung.

Versteigerungen

Berfleigerung von Mobilien z. im Auetionslofale Aboliftrage 8, Bormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 221 6. 8.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

10. Mai.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abbs.	Mittel.
arometer*) . hermometer C. unstipann. (mm) . el.Feuchtigseit (°/0) dinbrichtung	90. 2	14.7 5.5 45	10,0	10.7 6.0 62.7
ieberschlung ieberschlagsh.(mm) öchste Temperatur *) Die Barom	15.8. 9	iebr. T		emper.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt".

rebucirt.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der dentschen Seewarte in Samburg. (Rachbrud verdoten.) 13. Mai: vielsach beiter, Tags warm, sonst fühl, strichweise etwas Regen.

Auf- und Untergang für Jonne (.) und Mond (.).

(Durügang ber Conne burd Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

Mal. im Sub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Ung. Une Min. Uhr Min. Uh

Concerte Chenter

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. 5. Raudy. Freitag, 12. Mai. 210. Abonnements.Borftellung.

Die Karlsschüler.

Dtto Rieniderf.

Margarethe Fren

Clara Kraufe.

Georg Rüder.

Arthur Roberis.

Guftav Schulte.

Elly Arnbt.

Schaufpiel in 5 Atten von Beinrich Laube. Megie: Georg Muder. Berjonen:

Bergog Rarl von Buritemberg Grafin Frangieta v. Dobenbeim Generalin Rieger Baura, beren Pflegetochter ... General Mieger, Commanbant bes Hohen-Aspergs ... Haubtmann bon Silberfalb,

Rammerberr Gergeant Bleiftift Friedrich Schiller, Regiments

Friedrich Schuter, diegene ... Seins Detebrugge.
Anton Koch, gen. Spiegelberg ... Muboif Bartat, won Scharpstein, gen. Schweißer Friedrich Degener von Hober, gen. Rahmann ... Oaffar Albrecht, Beiffer, gen. Roller ... Osfar Albrecht, Beters, gen. Schufterle ... Mag Ludwig. Christoph Bleistift, gen. Nette.

Sundezunge ... Sermine Bachmann.

Sunbejunge Bermine Bachmann. Ort ber Zeit: Schloß zu Stuttgart bom 16, jum 17. September 1782. Rad bem 2. u. 4. Aft finden größere Baufen Ratt,

Anfang 7 Uhr. - Enbe 1/210 Uhr.

Sauftag, 18. Mai. 241. Abonnemente-Borftellung. Die eiserne Arone.
Sountag, 14. Mai, Rachmittags 1/.4 Uhr: Die Brüber von St. Bernhard. Abends 7 Uhr: Die deutschen Meinftädter.
Wontag, 15. Mai: Rur einmaliges Gaftspiel Wad.
Sarah Bernhardt und des heatre Sarah Bern-

bordt. La Dame aux Camélias.

Cabaret. Biesbaden, Stiftftrage 10. Mrt. Beitung : Emil Rothmann und Aler. Abolfi-Mufit. Beitung: Somann-Webau, fürftl. Dol-Rapellmeifter a. D. Bom 8. bis 15. Mai:

Sein Modell. Gerner: Genieftreidj.

Sowie Cabaretvortrage. Beginn im Cabaret Abends 8,30 Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 12. Mai. Morgens 7 Ubr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Herm, Jrmer.

1. Choral: "Wach' auf mein Herz und singe".

2. Ouverture zu "Maritana". Wallace.

3. Aus Schlesiens Bergen, Walzer Heyer.

4. Marsch und Finale aus "Alda" Verdi.

5. Cantione de Noël 5. Cantique de Noël . Adam.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Loitung: Herr Konzerimeister Herm. Jrmer. Prinz Heinrich-Marsch
 Ouverture zu "Der vierjährige Eilenberg. Posten" . Reinceke. 3. Grosses Duett aus "Die Hugenotten". 4. Kuss-Walzer aus "Der lustige Meyerbeer. 5. Fantasie aus "Cavalleria rusticana" Joh. Strauss. Mascagni. rusticana 6. Mitternachts-Polka Waldteufel, J. S. Bach. 7. Air . . 8. I. ungarische Rhapsodie Liszt. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

 Ouverture zu "Die Felsen-mühle"
 Elegie Moniuszko. Drei Tänze zu Shakespeares "Henry VIII."
 Mohrentanz, b) Schäfertanz. c) Fackeltanz. Grosser Marsch in H-moll Schubert-Liszt, Ouverture zu "Phädra"... Massenet. Notturno für Violine... M. Jeschl Herr Konzertmeister Jrmer. Prolog zu "Der Bajazzo" . . Leoncavallo.
 Fideles Wien, Walzer . . . Komzák.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 16. Mai, Abends 71/2 Uhr: Grosses Extra-Konzert

unter Mitwirkung des 11-jühr, Violin-Virtuosen

unter Mitwirkung des 11-iähr. Violin-Virtuosen Franz ven Vecsey.
Leitung: Herr ligh. Musikdirector Louis Löstner.
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.
Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 5 Mk.,
II. nummerirter Platz 4 Mark, Mittelgallerie nummerirter Platz 3 Mark, Gallerie rechts und links nummerirter Platz 2 Mark.
Karten-Verkauf: Kassenhäusehen an der Sonnenbergerstrasse, am westlichen Eingange zum Kurbausparke.

zum Kurbausparke.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Auch das 1. Mai-Programm hatte einen

Durchschlagenden Erfolg.

Nirvana - The Hardinis The Flying Eugenes Barowsky Trio - Hans Hauser Die 6 lustigen Weiber, sowie die übrigen Attraktionen

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kassaöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr.,

Walhalia-Hauptrestaurant. Tiiglich Abends 8 Uhr: Concert d. Wiener Salon-Orchesters. Entrée frei. Entrée frei.

Walhalla. Der weltberühmte Hungerkünstler

Sacco hungert streng bewacht heute den 13. Tag. lebt nur von Ober-Selters. Mineralwasser, Tag und Nacht zu sehen. Entree bei Tage 30 Pf., bei Nacht 50 Pf.

Variété Bürgersaal, Emserstrasse.

Täglich: Münchner Ensemble Kirchner-Lang. Anf, 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.

Walhalia-Cheater, Mauritinsftraße 1 a. Specialitäten-Borftellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Unriete Burgerfaal, Emferftrage 40. Specialitäten-Borfteling. Anfang 8 Uhr Abends.

Anifer-Vanorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche : Gerie I: Gine intereffante Banberung in Schleffen, Grafichaft Blag. - Serie II: Dberbauern.

ohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Miethern, insbesondere bem Frembrupublikum und ben hier zuziehenden auswärfigen Familten megen der uniibertreffenen Auswahl von Untlindigungen.

Allgemein benutt bon ben Bermiefhern, insbesondere ben Wiesbadener Bausbestigern, wegen der Billigkeff und des umbedingten Grfoiges der Unffindigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des su vermiethenden Zaumes.

idt.

n.

er.

md

nge

Jeder Miether

verlagge die Wohnungslisten des Haus- v. Grundbesitzer-Vereins

Geschiffsstelle: Delasneestrasse 1. Telephon 439.

Wohnungsnachweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Telephon 708,

freien Beichaffung bon möblirten und unmöblirten Billen, und Giggenwohnungen Gefchafiblotaten - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefdaften und hupothefanifden Geidantagen.

Vermiethungen

Willen , Dattfer etc.

Bierfiadternobe 9 fl. Landhaus mit ca. 70 Rib ar. Coffigarien auf 1. Ofteber zu vermiethen. Anguseben von 8—5 Kadputtings. 1764

Villa Heinrichsberg 10 6 große Zimmer, 2 gerade Manfarben, Gentral-beigung und ichhuer Gorten, ift auf 1. Juli zu verkaufen o. zu vermiethen. Rüb, bafelbft. 1763 Willa Möhrlingstraße 8 gang oder getbeilt auf gleich ob. später zu verm. ob. auch zu vert. 1877 Jum 1. Oftober ist die Willa Parkfraße 20 gang ober getbeilt zu bermiethen, Feinfte Aur-lage, Gentralheinung, Gas n. efeftr. Licht, schöner Garten in ben Auranlagen.

per 1. Anguft, Gite Bierftabter. u. Bobenftebtitrafte, 5 Minnten upm Anrhans und Rönigl. Theater, Die beiben nenerbanten Ctagen-Billen, mit großen Beranben unb Balfouen, in vornehmfter Lage, mit hervorragenber Ausficht auf Bebe Billa enthält nunusachirae. brei hochherrichaftliche Stagen . Wohnungen, be-fiebend aus je neun großen Calone n. Bimmern, großer prachtvoller Diele, Babe-gimmer, Toilettens und Glofets raumen, großer heller Ruche, Gpeffefammer, mehreren Manfarben, brei Rellern M., Milles in hochelegantefter Uneftattung u. nengeitlichem Comfort. Beibe Billen enthalten electrifche Berfonen-Anfgüge, je einen reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Riederbrudbampf= unb Gastamin - Beigung. Glectrifches Licht wie Gas in allen Raumen. Gigene Ralts unb Barm-Baffers Anlage. Die obere Gtage einer jeben Billa kann auf 12—14 Raume pergrößert werben. Remife und Stallung für & Bferbe. Barage für Automobile. Nahere Auskunft, wie Ginficht-nahme ber Blane bei 1761

> Christian Beckel, Bureau: "Soiel Metropole".

vorrätig im vos Billa Rosenstraße 12 zu verm. b. 1, April 1905 ober zu verfausen. Näh. Rheinstr. W., B., ober Kasser-Friedrich-Ring 57, B.

Villa Victoriastraße 13 Sochvarterre, 7 Zimmer, Gas, eleftr. Licht, Gartenbenugung, reichl. Zubehör z., per josott ober später zu verm. 1878 August Limburth. Architest, Bismard-Ming 19 ober Ellenbogengasse &,

Atmmern mit reichlichen Rebenräumen auf josort ober später zu vermiethen. Rah. Schlichtersftraße 10. I. d. wiederspaten. 1771

Benfinnsvilla

in bester Aurlage, mit assem Comfort der Reugeit, erra 20 vermiethbare Immer, Spetiezimmer u. Geiellichaftsräume, elektr. Licht, Centralheizung, arosem Gorten, mit oder ohne Möbel zum 1. Juli d. I. zu vermiethen oder zu verfaufen. Nädere Auskunft deim Eigentssimmer Imliese Bernkun. Architekt, Meinstraße 18. 1862. Sine Kind in feinster Aurlage, für Bensionszwede geeignet, per 1. Juli 1905, event. früher, zu vermiethen oder zu versaufen. Näh. dei 1879 Meisere. Schüßenhofttraße 11.

Bille in geinnber Lage mit iconem Sarien, Breis Mt. 2600, Oodbarterre-Wohnung, fechs große Jimmer, 2 Baltons, Terrafie, iswie zwei Conterrain-Zimmer und Inbelör, ber Renzeit entiprechend, per October 1903 zie bermiethen. Dierten unter M. 215 an ben Togbl. Berlag.

Geschäftslohale etc. Mibrechiffe. 28 belle Berift., a. a. Lagert. gu b. Bärenstraße 7,

Gae der Lauggasse, neben d. Seidengeschäft d.
I. Hirfs Sohne, ist per I. Oftober ein schöner Baten mit 2 großen Schanfenstern n. Comptoir zu dem Räh. d. B. Riersch. Allams od. det d. Eigenth. Iscod Riersch. Ricolasier, 22, 1847 Bertramstraße ist i Werffätte, ca. 48 [1900] groß, auf gleich oder ipäter zu dermiethen. Bertramstr. 21 a. Werfft. m. Vorz. fof. G. W. Bedmard-King 2 schöner Laden mit 2 Laden zimmern, Lagerräumen zu bermietben. And simmern, Lagerraumen zu vermiethen. Auch fonnen Werfft, bagu gegeben werben. Nah. im Edven.

Bismardring 4 ist ein großer Laben mit Labenzimmer, auschließeribem Birean und Lagers z. Mänmen, zut. oder getellt auf jot. ob. später zu vm. A. bas. P. I. 1177

Bleichftraße 7 ift ein großer Laben mit Lager-raum, sehr passend für Gisenhandlung ober Spezialartitet, auf gleich zu derm. Anderes boselds: Vroutspitze.

1832 Bleichstraße 29 ichöner heller Laben mit Lookn., für sebes Geschöft passend, per gleich ob. fpäter zu dermiethen. Räh. 1. Et. r.

1941 Bleichstraße 43 Merfft. m. Wass. n. Abs. R. L.

Bleichstraße 43 Werkt. m. Wolf. n. Abl. R. L. Blücherplatz 4 ichöner großer Laben (jehr geeignet für Frisent) v. 15. Mai zu vermiethen. 1161 (Clarenthalerstraße 1 jehr jahne Büreauräume, ev. mit Bohnung, auch für Laben lehr geeignet, auf gleich oder p. billig zu verm. 1384 (Clarenthalerstraße 6, bei d. Ringl., gr. Laden m. Z., auch f. Kir., zu v. R. bal. 1. Et. l. 1911 Dosheimerstraße 10 jih der Gelaben auf 1. Juli zu vermiethen. Nähres 1. Stoc. 1385 Dosheimerstraße 68 ist ein schouer Laben mit Laden, konterratuladen mit Flatgenstere, laden, Conterratuladen mit Flatgensters seller, Lagerräume mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Räh. 1. Stoc. 1822 Ochheimerstraße 84 geräumiger Laben mit

Dreiweidenier. 1 find Phelle Berffitätten f. Glafer, Schreiner

ober Zabezirer auf gleich ober später zu vermiethen. Räh. Bismarckring 2, im Laben.
Oreiweidenstr. 5 Werkstat ob. Vagerraum of oa. a. a. a. a. d. a. d. a. d. e. d. s. b. 1185
Oreiweidenstraße 10 ichones großes Bireau iofoat ober ipäter zu vermiethen, event, mit 4-Zimmer-Pobnung. Räh. dai. At. Us. 1772
Grivinerfir. 2 sind Verstätte, Lagerräume und Maichenbierfeller zu vermiethen. Räheres Dosheimerstraße 74, 1. Stad. 1865
Veldstraße D 11 Stass inr ein Alferd, auch als Berkfätte zu vermiethen. Räh dafelbit 1.
Triedrichitraße 40, großer ichoner Laben seines Gester Miether 3, stour, Kassenstehasit, eventuell mit großem Souterratu, zum 1. Angust zu vermiethen. Räh, daselbs bei Wilhelm Gasser & Co.

gu vermiethen. Ri

Gneisenaustraße 10 ist ein Laben mit Labeng, und 3-Zimm.-Bohn, gl. o. 1. Juli zu vermieth. Räh. Borberd. B. r. 1888.
Gneisenaustr. 25 Lab. m. Wohn. R. Bbh. I I. Göbenstraße 8 ein fleiner Laben mit ober ohne Wohn, gleich ober später zu vm. K. Bart. 1761. Göbenstraße 15 ca. 85 am gr. Lagertintene ober Werlfrätten per gleich zu vermiesten. Ikh. tw. sechanische. 1889. Settwundstraße 41. Borberbans, ist ein Laben

ober Werstütten ver gleich zu vermiethen.
Alb. VV. Sehmick.

Leine und des in Borberhaus, ist ein Laden
mit answender Wohnung von 2 Immern,
Küche und 2 Kellern zu vermiethen. Räh, bei
I. Wornung & Co., Häfnergalle 3.

Sellmundstr. 52 für Schloffer, Infiall.
ober dergl. mit o. ohne Wohnung a. 1. Ott. Od
zu vermiethen. Näh. 2. Giage r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 56 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 58 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.
Oellutundstr. 50 Werstätte zu v. N. 2 St. r.

Raifer-Priedrich-Ring, Gde Schierfieiner-frage 14 ift ein großer Laben mit Logert., Bürcaur, Reller presow. gu verm. Gentralb., eleftr. Licht vorb.

Rirchgasse 27 großer Laden mit Sonsol zu berm. Kirchgasse 27, 1.

In unferem Reubau,

Luisenstraße 19,

neben der Reichsbant, ist das Zwischen-geschoß (Gode ca. 210 Quabratmeter) zu vermiethen. Dasselbe eignet sich besonders six Bantgelchätte, Rechtsantwätte oder Bertvaltungs-Büreaus. Gentralbeigung und elest. Lichtansage und können sonstige Miniche dan Miethliebhabern jeht noch berücksichtigt werden. Näh. F431

Saus u. Grundbefit, Berein (E. B.), Gefchäftsfrelle: Delaspreftrage 1.

Lucuburgblaß 2 große belle Wertnab 20 Cmtr. überbectem Hof auf gleich o.
ipäter b. zu verm. Alb. Bart. l. 1694
Ausemburgftr. 11 ichöne belle Wertstätte, auch
als Lagerraum an verm. A. B. Et. lints. 1695
Drauergasie 8 ein großer Laden mit Ladens
zimmer, event, mit auchlichenden Wireaug
und Lagerraumen, auf 1. Oftober 1905 zu ders
mielhen. Alb. Blauergasie 11.
Drethgergasie 81 eine Wertstätt und 3 Am.
und Kuche zu derm.
Mehgergasie 33 ein Laden u. ein Magazin
moritstraße 21 Laden neht Wohnung billig
zu derm. Erfragen Kirchgasse 5.

Mortisfiraße 21 Laden nebst Wedmung billig an bermiethen. Erfragen Kirchgasse 5.
Mortissiraße 45 sind große Andenrämme mit od.
odne großen Keller und Lagerrämmen und Washnung billig an vermiethen.
Wedfraße 47, H., Werschatt, ca. 38 Ouodwatmeter, mit Keller per 1. Juli au verm. Adderes
Mid. Part. L., 9—12 Borm., 2—4 Rachm. 1749
Revostraße 34 geräumige Werschäfte zu verm.
Meolossireche 12 sind 2 Wänme (Parterre) für Wöbel einzniellen, ebent. Bürean, Vagerrämme, cleich, ebentl. 1. Juli, zu vermieihen. Käheres Kapellenstraße 7, nächst krigersyriedrich-Ming, geräumiger Vaden mit 2-Zim-Wohnung, event. m. groß Lag-Känmen, sür jedes Geschäft passen, sof. un verm. Nach. B. 1401 Riederwaldsire. 11 Laden mit Am., a. f. Wür, geeign, sof. un verm. R. das. Hoodp. r. 1309 Platferstr. 42 Bad., g. f. Medg., Garb., mit Bart. Wohn. 2 Sim, u. K., zu d. Räch. 1 St. Ouerschöftraße 7 großer Raum nebit Comptotr auf sofort zu verm.

auf sofort zu verm.

Rauenthalerfir. 14 Laben sof. zu v. N. 3. 1912

Rheingauerfiraße 7 schöne helle Werkstätte ober
Lagerraum, Gas- und Basserleitung vord., eb.
mit 2s ober 3s Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Rah. Gitvillerftr. 12. Carl Wiemer. 1775

Iheinstraße 48, Gde Orantenstraße, großer Ediaden mit Wohn., 3 Limmer, Kitche, 2 Keller und 2 Mansarben, gl. v. 1. Juli zu verm. Käh. 2. Einge ober Kaifer-Friedrich-Ming 78, Baublin, Sout. 1408 Richtftr. 3 Wertstatt per sofort zu bermiethen.
Breis 250 Mart. Räb. R. baraft.
Rüdesheimerstraße 16 Läden mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Räh. baselbst. 1404
Rüdesheimerstraße 23 schöner hoher Ediaden mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. 1406 3m Neubau Ede Rhein= ftraße und Kirchgaffe &

Conterrain und Entrefol, gujam, etres 360 Omtr. Bobenfloche, ebent, auch in getreum. Theilen. Rab. bafelbu und bei A. Mitter. Katfer-Friedrich-Ring 59.

Gaalgafie 28 ein Laben mit Labenzimmer auf gleich ober 1. Juli zu vermiethen. 1407 Gde Schachte in. Eidlerftrafie 23 ein Medger- Inden mit Wohnung auf iofort zu verm. 1894 Charnhorftiraße 16 belle Bertflätte. R. B. 1. Injensitzgesäft geeignet, billig zu verm. 1854 Cherfteinerstraße 20, Part, Sonderrainaben, auf gle Büreau ob. Bertflätte, zu verm. 1884 Chieffeinerstraße 22 fielle Bart. Näume als Bür, Lager od. Bertfl. zu vm. Näb. Kart. r. Chlachtbausstraße 12 Couterrain-Raum (bell) mit bejonderem Eingang, ca. 50 gm. Bodenstäde zu vermiethen. Räb. C. Malk-brewner, Friedrichstraße 12.

Schwalbacherstr. 3 großer Laven mit 2 Schaufenstern, passenb für Möbels und Musikalienhandlung z. z., per 1. Juli zu verm. Rah. 1. Stock. 1409

Walramftrafte & Lagerraum zu vermiethen. Batramftrafte Bi grofte Werfftatte gu ver-miethen. Näheres im Laben.

Balluferftrafie 12 Bertftatt ober Lagerraum an bermietben Bateriooftrage 3, am Bietenring, gr. belle

> Webergaije 33 Laden

mit 2 Schanfenstern zu vermietben. Nah, bei Br. Bernog. Schuhlager, La47

Bebergaffe 50 fcbone Berffiatte gu bermiethen,

Bebergaffe 39 ein Laben mit Reben-raum zu bernitetben. Räh. bei 1209 Rich. Adolf Weygandt.

Meftendfir. 8 ich. h. Werfft. z. v. N. N. 1833 Hortstraße 20 helle Werffiatte, 76 — Mir., mit fep. Hortaum für 820 Mf. zu vermiethen.

Oprfiraße 25
ichöner Laden mit Ladenzimmer n. Lagerraum, ev. auch Wohn, zu verm. Räh. das. 1. Et. l. 1414 Hortstr. 31 Laden mit hellen großen Lager-räumen, auch getremt, zu vermiethen. Näheres baselbit 1 Stiege links.

***** wilmennsur.

dicht bei der Burgstrasse, Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer, 'event. auch Magazin, zum 1. Juli zu vermieten.

und Ladenzimmer, event. auch zum 1. Juli zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Seuterraiu-Laben mit 1 Bimmet 1968

Bietenring 2 Souterrain-Laben mit 1 Bimmet u. Riche joj. ob. fpater gu b. R. B. I. 1868 in guter Geschäftelage fofort gu bermiethen 1746

Abolfftraße 6.

Laden,

iber 50 am groß, modern ausgestattet, event. mit ar. Büreaus, Kellers und Lagers Käumen und Bs od, 4-K-Bohnung, für jedes Geschäft geeignet, zum 1. Oftober, event. früher, preiswerth au verniethen. Käh. Dismardring 19, P. I. 1876.
Große Wertstätten, jeden Geschäftsbertied passend, mit electr. Licht u. Kraft, groß jep. Haften, all 1905 zu vermiethen. Mäh. Bleichstraße 2, I. St. 1416.
Lagerraum, Lagerplaß, ev. mit Wohnung und Stallung, in der oderen Doshelmerstraße, nahe Gütterbahnuhg, an vermiethen. Mäh. Bleichsstraße 2, Vüreau.

Wiehrere ichone Wertstätten auf dem Riecherders zu verm. Näh. Dosheimerstraße 21, 2 r. Geladen nehft Wohnung Dohneimerstraße 1. 417. Eine Wertstätte josort zu verm. Feldstraße 1.

Geräum. Lagerraum nit Souterrainraumen, ca. 100 qm, gang ober getheilt, preism, zu vermiethen. Banburean Blum, Ebenstraße 14. 1778

mit Wohnung gl. o. 1. Juli 05 gu vermiethen. Nah. 1418 Bl. Botel. Herberftraße 8. Laden

Schöner Laden mit großem Schaufenster, Labenzimmer, Lagerraum, eb. mit Wohnung, p. fof, preisw. zu b. R. Herberftr, 12. 1916

Laden in ber Luremburgitraße, mit Laden-gimmer und Keller, zu vermierden. Rah. Kaiser-Friedrich-Ming 50, B. 1419 Großer Laden mit Entresol und Gottwald, Lirhenie 38 2 Laben, in w. i. Jahr. Butters u. Giergich. m. Gerf. betr. w., 1. Oft. R. Luremburgftr. 7, 1 r. 1921 mit Labenzimmer auf 1. Juli zu berm. Mäh. Mauergasse 11. 1369

su geschäftl. Zweden vorzigesich geeignet, sofort au vermiethen Woriviraße 12, 1. 1988
Raden mit Zim. u. Kiche Moritstre. 24
per sof. ob. später zu verm. 1420
Schöne Wertstätte ver 1. Juli zu vermiethen.
Mäh. Oranienstraße 17, 2. 1406

Schöner geräumiger Laben. fpegiell ber Lage wegen für Frifeurgeichaft geeignet, Rah. Rauenthalerftraße 8, Bureau, 1421 Laben, für Frifeurs ob. Gemufegesch, geeignet, gu vermiethen. Rah. Abeinftraße 99, Bart.

Sermtethen. Kah. Rebeinftraße 99, Bart.
Eine Wertstatt, für rub. Geschäft ob. Logerr. u.
Antomobil geeig., zu vm. R. Meinstr 99, A.
Berkstatt (Breis 250 Mt.) per 1. Juli zu
vermiethen Riehlstraße 3. 1781
Souterratt, Bhelle Könner, eignet
fich für Bireau, ist
per 1. Juli zu vermiethen, gelegen am KatserFriedr.-Ring. R. An der Kingstriche 1, B. 1482
keit Conditioner, Combungsschäft, Ansichnistenschäft Sitr Conditorei, Confumgeschäft, Aussichnitigeschäft, Butter, Gier u. Rafe nem gebrochene Laden in vorzüglicher Lage, Schierfreinerstraße 4. Rah. beim Sausverwalter ober Gigenthumer Rübes-beimerftraße 7.

ait Badengimmer, geräum. Keller, ebent, schöner 4-Rimmer-Bohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- ober Drogengeschaft, Gae ber Ritbesheimere und Rauenthalerftrage per gleich oder fpater gu berm. Rab. bof. B. 1423 Großer Ladell, auch getheilt, mir Wohn, auf 1. Oftober ju vermiethen. Rab. Schiller-plat 1 ober Friedrichstraße 18, Gottlieb. 1951 Beidafteranme (für Bertfatt und Bager),

fenerficher - hell. In meiner Befigung Schlachthausftrafe, gegenüber bem neuen Berfonen-Bahnhof, find noch gu bermiethen:

1 Barterreraum, 200 []-M. groß,
1 Kaum, 2. Oberg., 160 []-M. groß.
Dampfheizung, elettr. Belenchtung, Gas- und Basserleitung vorhauben, Dampstraft fann mitvermiethet werden. Käh. bei
C. Kalkbrenner, Friedrichstr. 12.

Laden von ca. 282 gm. mit Confol von ca. 120 qm, im 1859

Neuban Tannusitr. 37 ber fof. ob, fpater gu berm. Gehr geeignet für Mobel u. Decoration ob. abnliche Unoftellungen, Rab. Baubureau Mildner. Dopbeimerftr. 41,

Arbeits- oder Büreauraumen Webers gaffe 16 sofort oder später zu verm. Raberes baselbst bei Istel. 1858

Saden mit ober ohne Wohnung, falt bireft an ber Langgaffe, auch für Engros-Gefchaft geeigner, sofort an bermiethen. Angujeben von 12 bis 8 Uhr Um Römerthor 7.

Kabrit- od. Wertstatt-Ränme, eirea 165 []-m (fonnen noch ergangt werben), gut jebem Betriebe fich eignent, per 1. Oftober gut vermiethen. Die Räume find theilbar, auch als Berfftatten abzug. Nab. Yorffir. 2, 1. 1269

Laben Bilhelmitraße, eiren 70 []-Mir. groß, fehr bell, vorzügliche Lage, für jebes feine Geschäft geeignet, ift per folort ober fpater zu verm. Offert, n. U. 687 an ben Tagbi. Berlag. 1888

Photographisches Atelier gu vermiethen. Rah. Sotel Blod. 1381. Eill Ladell mit Wohn, zu verm. Raheres

Für Buhmacherinnen! Laden mit hellem Ladenzimmer in feiner Gefchäftslage zu vermiethen. Offerten unter
Et. 728 an den Tagbl.-Berlag.
Antele Bröße in bester Geichäftslage zu vermiethen, Rah.
Artgasse Sober Offerten unter C. 725. an

ben Tagbi. Berlag. Beigerei in einem Renban, concurrengfreie Lage, preiswertly gu verm. Nab. Weftenbftr. 36, 1. Walditrafe an Dotheimerfir.,

Berkftätten m. Lagerräumen in 3 Etagen, gang ob. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Goseinführung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per josort ober ipäter zu vermiethen. Räheres im Bau ober Bau-bureau Göbenstraße 14.

Bad Schwalbach,

"Wiener Hof". Laden mit oder ohne Nebenzimmer Wohningen von 8 und mehr Bimmern.

freitag, 12. Mai 1905.

Friedrichstr. 3, Bel-Ctage, bestehend aus 7 Zimmern, Kuche, Babezimmer und Zubebör, auf den 1. Oftober 1905, et. auch früher, zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. Nah. baselbst Gartenhaus 3. Et.

Billa Prit Beuterftrafe 10: 8 Bim., Central-heinung, elektr. Licht, zu vermietben. Raberes Leffingftraße 10. 1783

bilder. 5, in nächter Nabe b. Kurparis, bochberrichaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout.,
enthaltend 10 Zimmer u. Zubebör, auf lofort
oder ibäter zu vermiethen. Rah. G. Birls.
Blaurermeister, Bertramstr. 7.

Sumboldtftrake berridaftl, Sochpart, Rah, Uhlander 10. Rah. Ublanbitr. 10.

Raifer-Friedrich-Ring 5, Bart., 8 Jimmer, Ruche ze., viel Jubehör, ar. Borgarfen, ber 1. Oftober zu vermiethen. Raberes Geisbergftrafe 20, Part. ober

Rohnungsnachweis Lion.
Raifer-Friedrich-Ring 46, Ede Arnbritraße, berrichaftliches Haus, 1. Etage bei Mess.
Wohnung bon 9—10, event. 11 Zimmern, pracht-bolles Frembenzimmer, reichl. Zubehör ver 1. Oktober zu vermiethen.

Kaifer=Friedrich=Ring 56

ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Jimmern, Bab, mit allen Einrichtungen der Neugeit versiehen, per sofort zu vermietben. Räheres beim Besiger, Albrechstraße 16, L., oder Wohnungs-Nachweis Liam & Cie. 1480 Katfer-Friedrich-Ring 67 ist die 8. Etage, bestehend aus acht Jimmern, großen Baltons, Erfer u. reicht. Jubehör ver sol. zu verm. Rähdal, bei dem Eigenth. W. Kimmer. 1481

bai, bei bem Eigenth. W. 141ermel. 1431 Kaifer-Priedrich-Ning und Rübesbeimer-ftrafic 2 gelegene Wohnung. 3. Etage, bestehend aus 8 Jimmern u. reichlichem Zubehör, ist auf 1. Ansi au vermiethen. Räheres An der Rings-firche 1, Parterre. 1488 Langgasse 26, 1. Etage, 8 Zimmer und Küche, mit Centralbeizung, nehn reicht. Zubehör, isfort ober inder au vermiethen. Wöheres desellst bei

ober ipater gu permiethen. Raberes bajelbft be Buwelier Cart Bernet. 1871

Taunueftrafte 87 ift bie hochterr-ichaftlich eingerichtete 2. Etage, 9 Bimmer, 1 Babegimmer, 2 Garberobegimmer, 1 stilche, 1 Speilekammer u. reichliches Jubehor, auf 1. Mai ober fpäter zu vermiethen. Außer kanftiger moberner Ausftatiung hat die Bobnung Daupts u. Rebentreppe, Personen-aufzug und Dampfbeigung. Näberes Bau-Bürean Wildner. Dogheimerftr. 41. 1489.

Riederwaldftr. 7 (nächt Raif. Friedr. R.) hode berrichaftl. 9-3 Bobn., neugeitl. bochel. Innenbecor. u. Einricht. Barfett u. Linof. Bel., Bad, eleftr. Licht, febr gel. für höh. Offis. (ev. Stall. u. Burichenwohn.) zu eiv. Br. i. z. v. N. P. 1484
Riederwaldftraße 10. Get Rieifitraße, find

Bobnungen von 9 Zimmern, Riide und reichl. Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Räheres daselbst und Herberstraße 10, Bel-Etage, und Kaifer-Friedrich-Ring 74, 3.

Chierfieinerstraße 18 herrichaftliche Bohnung, 9—10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Renzeit entibrechend, zu verm.

Wilhelmstraße 10,

Bel-Ctage, Gde Lnifenftrage, hoch-herrichaftliche Bohnung bon 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehör und allem Comfort, Bift 2c. per 1. Juli 1905 gu bermiethen. Befichtigung gwifden 8 unb 4 Uhr. Maheres Bureau Sotel 1440 Metropole.

Wilhelm ftraße 16 berrichaftliche Bel-R. Raifer-Friedrich-Ring 28, Bart, 1948

Wohnungen von 7 Jimmern.

Abelheidfraße 58, 2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bab u. Zubehör, ober die Barterre-Bohnung, 6 Zimmer, Küche, Bab u. Zubehör, 311 verm. Räh. daselbst im Vart. ober b. Juwelier Carl Ernst. Langgasse 26. 1872

Adolfsallee 22,

3. Et., freundl. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Balton, Rüche, Speiselammer, Babetinbe, Kohlenaufgug, 3 Maniarben u. alles Zubehör, neu bergerichtet, per 1. Oftober an rubige Miether zu vermiethen. Räb, bei Lion und Frang-Abiftraße 2, Bart, Bernthel Merothal.

Merothal.
21doffsalee 32, Hochparterre u. Belschage ober britte Etage, enthaltend je 7 Zimmer und Babezimmer, auf gleich ober ipäter zu v. N. A. 1442
21 doifsalee 34, 3. Etage, Wohnung von 7 Zimmern, Babezimmer u. reichl. Zubehör per 1. Oft. zu v. N. Abolfsallee 31 im Bürcau.
21dolfftr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näd. Kheinftr. 32, 2. 1443

Babubofftrafte 22 eine fcone 7.3immermiethen. Rah. bei C. Renker.

Dambachthat 28 eine 7-Jimmer-Bohnung zu vermiethen. Nab. Dambachthal 18°0. 1445 Goethestraße 4, 8. Etage, 7 Jim. mit Zubehör 5. 1. Oktober billig zu verm. Rah. Part. 1954

Neuban Glevillerstraße 7, nabe d. Ringt. und Saltest. electr. Bohn, herrich. Wohnungen von 7 Zimmern und Zubeb. per 1. Juli oder später zu verm. Räh, das, od. Schiersteinerstr. 22, 3. 1918 Villa Gainerweg 1, Hochparterre, 7 Zimmer, 2 Balkons, Gartenbenuhung, oder 1. und 2. Etage, 10 Zimmer u. Zubehor, zu vermiethen. Röh. 1 Fr.

Mäh. 1 Tr.

Goethestraße 7, 1. Giage, 7 große icone Zimmer, Balton, reicht. Zubehör gleich ober fpäter zu berm. Räheres Bart. links.

Raifer-Friedrich-Ring 31 ift Die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, electrischer Bichtaulage, 2 Mansarben, 1 großen Frontspige, geräumigen Kellern, 2 Baltons, 1 Erfer, umständehalber sofort sehr preiswerth anderweitig zu dermiethen. Käheres daselbst oder Bureau Lion, Friedrichstroße,

Lion, Kriedrichstroke,

Raifer-Friedrichstling 41, Reubau, Bel-Etage,

7 Jimmer, Gas, elestr. Licht, besond. Schrankscher Mädchensimmer. 2 Closets, zu verin. 1449

Raifer-Friedrichting 48, 1. Et., No. 50, 3. Et.,

7 Jim., Bab u. Zubeh., gl. o. 1. Juli 1905 zu verm. Räb. Hart.

Raifer-Fr.-Ring 54, Bt., 7-Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Näh. Goethestroke 1, 1. 1451

Raifer- Priedrich - Ring 71, 3. Et., Wohnung, hochherrichaftl. Ausstattung, von 7 gr. Jimmern. Bab, Erfer und Baltons, per 1. Oft. 1905 ober früher zu vermiethen. Patheres in ber Wohnung selbst ober nebenan Baubür. Felixanst. 1458 Baubur, sehwank.

Kaifer-Friedr.-Ming 65

find hochberrichaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garberobesimmer, Gentralbetzung u. reich-liches Zubehör, fofort ob, fpater zu vermiethen. Rab, baselbit u. Raifer-Friedr.-Ming 74, 3, 1452

Kaifer=Ariedrich=Ring 80,

nahe ber Abolfsallee, ift die bochberrichaftl. eingerichtete 1. Gtage, 7 Bimmer, Frembengimmer, Riiche mit Speifefammer, Erfer, 2 Ballons, Serrichafts- und Rebentreppe, elefte. Sabritubt, nebft reichlich, Rubehör, gleich ober fpater gu vermiethen. Raberes nebenan Ratter-Friedrich-Ring 78, Baubureau Souterrain.

Raifer-Friedrich-Ming 76 ift die herrichaftliche 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reicht. Zubehör, zu vermietben. 1454 R. Fr. M., B., 7 A., 1600 M. R. T.-W. 1224 Ca In der Billa Kapellenstr. 49

berrichaftl. Etage von 7, epent. 9 3immern mit reichl. Bub., Longia, Bab, Gas, eleftr. Licht, per fofort ob. fpater gu verm. Rab, bafelbit. 1456

Enticuplat 7,
Gde der Rheinstraße, Rheinstraßenfront, 1. Gtage,
Wohnung von 7 Jimmern u. Zubehör zu versmiethen. Gbenda Luifenplatifront, 2. Gtage,
Rhonung von 8. Dimmern u. Dubehör unt ber Bahnung bon 6 3immern u. Bubehör ju bernt. Beibes gum 1. Oftober b. 3. Raberes Bureau bes Jufitgraths Bullmann, Luifenplah 7, 2, zwifchen 11 und 3 Uhr, auch 2 Treppen hoch bei Frau Wolff.

bei Frau Wolff.
2ulfenfte. 22 ist die seither von Herrn Oberst
von Jacobi innegeshabte Wohnung von 7 event.
mehr Jimmern mit allem Zubeh. p. 1. Juli d. N.
au derm. Räh. im Tapetenladen daselbst. 1487
Perothal 13, Sochparterre, sieden
Jimmer u. Zubehör
1458

gu vermiethen.

Bagenfiederstraße 1, 2 Tr., 7 Zimmer, Küche.
Badegimmer u. Zubehör auf gleich ober 1. Juli zu berm. Käh. nur Bagenstecherftr. 7, B. 1459
Rheinstr. 86 ift die 1. Et., enth. 7 Zim., Badez.
u. reicht. Zub., Abreise halber auf gleich ober später zu verm. Bedeutende Breisermäßigung wird die 1. Oft. gewährt. Käh. das. B. 1195

Rheinstraße 88

Bel-Stage, bochberrichaftliche Wohnung, 7 Zimmer, reichlich Nebengelaß, großer Balton, wird ganz nach Wunich des Miethers renovirt, sehr ausgenehmes Wohnen, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 2400 Mart. Räheres beim Berwalter dielbst ober Eigenthümer Frank Engel, Berlin, Landsbergerftraße 86/87.

Im Reuban Gde Rheinftrage u. Rirdianffe auf 1. Juli, event. fpater, gu bermiethen:

3 herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 7 3immern, Bab, Ruche und reichlichem Bubehor, mit Berfonenaufzug, Centralheigung, electr. Licht und allem fonitigen Comfort, in eleganter, moberner Ausstattung, Rah bafelbit u. bei A. Mutter, Raifer-Friedr.-Ring 59, 1190

Schiersteinerstr. 3. 2. Stock, herrschaftl.
Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons,
compl. Badeeisrichtung und reichl. Zubehör
auf 1. Juli oder 1. Okt. d. J. zu verm. Näh,
das. 3. Stock. Kein Hinterhaus.

Tannusitrake 53 eine 7-Zimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Baltons, Bab, Eleftrijch, Gaslicht, sowie Lift u. Kohlen-aufzug auf 1. Juli zu verm. Räh. Bart. 1462

Wilhelmitr. 15 hodherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl. Bubeboru. Comfort, gu verm. Rab. Bauburean bafelbft. 1816 Schlichterfiraße 14, 2 Tr., schöne Wohnung v. 7 B., incl. Babes, auf gleich o. 1. Juli zu verm. Mab. das. 3 Tr. hoch. 1785 Bithelmftr. 5 febr icone Wohnung, 2 St., 7 Rimmer m. 2 großen Balfons u. reichl. Bubebor, ebent, mit ber barüber befinbl. Giebels wohn, ju vm, Rab, ju erfr, Kreibelftr, 5. 1463 Wörthftr, 9, bicht an ber Rheinftr, ich, 7-Bin.s LBohn, 1. Et., fof. ob. fp. preisw. zu vm. 1235

Wohnungen von 6 Zimmern.

Albeheidfir. 16, 1 St., 6 Bim., Balton, Bab u. Bubehör per infort ober 1. Juli gu bermietben. nen bergerichtet. Rah. b. Gigenthumer, P. 1754

Adelheidstraße 48

ift bie 1. u. 2. Stage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Bubehör, auf gleich ober später zu verm. Nab. bafelbft bei Birke, Sansvermalter.

Aldelheidstraße 76, Gehaus, berifd. 6 Zimmer, 2 große Mansarben mit reichl. Bu-behör sosort billig zu verm. Röh. Bart. 1289 Abottsaflee 26, Hochparterre, 6 schöne Zimmer, gr. Balfon, Borgarten, reichliches Zubehör ber 1. Oktober zu vermierhen. Anzusehen 8—5 Uhr

1. Oftober zu vermiethen. Angusehen 8—5 Uhr Rachmittags. Rah. S. Etage. 1877 Abolfsallee 32, S. Etage, 6 Zimmer u. Babe-gimmer auf gleich ober später zu vermiethen. Räheres Barterre.

Molfeauce 41 ift Parterre ober Bel-Etage bon 6-7 Zimmern zu verm. Näh. Bart. 1187
Gee Mooffsallee u. Alfbrechtstraße 17 ift die Barterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich ober 1. Zuli zu bermieiben. Räh. das. B. r. 1466
Bahnhofstraße 22 eine 6-Zimmer-Bohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Specialarzt, Rechtsanwalt. Contorzwecke u. s. w., in schönster Lage Mitte der Stadt, sofort zu derm. 1249

Biebricherstr. 17

ist die hochberrichaftliche, ganz der Reugelt entstrechend eingerichtete 1. Etage, best. aus 6. Zimmern, Rüche, Bad, 2 Manjarden nebst reichlichem Zubehör (Warmwosser, Etagenbeigung), p. 1. Oftober d. J. zu bermietben. Räberes doselbst oder bei W. Reddock. Schübenhofstraße 11, Büreau. 1861

Bismardring 2, Sochparterre, ift eine ichone 6-Jimmerwohnung, ber Neugeit entsprechend, auf 1. Oftober zu vermiethen. Räheres im Laben-Bismardring 18 berrich. 6-3,-Wohnungen mit reichl. Jub., Garten. Elefte. Bahn-Haltett. 1469

Sambachthat 30, in freier gefunder Lage, & Zimmer-Wohnung und reicht. Zubehör, Bad und Gartenbenugung, per 1. Oftober ober früher zu vermiethen. Näh. Part.

Dotheimerfirafte 33, 1 Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebit Jud, auf gl. o. 1. Juli zu vermiethen. Breis 1200 Mf.

Dotheimerftr. 36 berrichaftl. 6-8immers Bohnung (1. Stod) mit reichl. Bubehör ber fofort ober fpater gu bermiethen. 1472

Glisabethenstr. 4, Bart., 6 Zimmer, Bab, reichl. Zubehör zum 1. Oft. zu vermiethen. Anzubeben von 10 Uhr Bormittags an. 1767.
Gtivillæstraße 21 G-Zimmer-Wohnung (Bel-Gt.) mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. 1. Juli zu verm. Räh. Bart. 1324.
Glisabethenstraße 31 ist die Bel-Eriage, besteh. aus 6 Zimmern. 2 geraden Kammern u. Zubeh. 2 geraden kammern u. Zubeh.

Emferfiraße 22, Reubau, berrichaftl. Wohn, 6 Zimmer, Guche, Manfarben, Bad, Baltons, eleftr. Bicht, Lenchts und Seiggas, per 1. Juli, auch früher, ju bermiethen. per 1. Jul Rab. Bart.

Emferstraße 57, Landhaus, herrichaftl. 6. Zim. Bohnung nehst Zubeh., Erter, Beranda, Balton, Gas. elestr. Licht per sof. ober später zu ver-miethen. Näheres Barterre. 1284 Goethestraße 2, 2 St., Wohnung, 6 schöne große Limmer, Bad, Küche mit reichl. Zubehör, auch Balton u. Gartenbenuß., a. gl. o. ip. zu v. 1475 Goethestr. 6, Barterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Borders u. Hinterbalson, Bad, Gartenbenußung und sonligen Zubehör auf gleich ober fpater gu berm. Raberes im Saufe 2, Stod. 1476

Goethestraße 12

herrschaftliche Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör gl. o. 1. Juli zu vermiethen. Räh. Barterre. 1787

Raifer-Friedrich-Ring 13, 2, große 6-Zimmers Wohnung mit reicht. Zubehör sofort ober ipäter zu vermietben. Rab. Bart. 1477 Kaifer-Friedrich-Ming 46, Ede Arnbistraße, berschaftl. Sans, 1. Erage, bei Mess, sechs bis sieben Zimmer, prachtvolles Fremdenzimmer, reicht. Zubehör, 2 Beranden, per 1. Oftober zu nerwietben.

gu vermiethen.

Raifer- Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Räberes daselbst 2. Etage.

Raifer-Friedrich-Ring 72, 3. St., Wohnung.
6 Zim., Bab u. Zubeh., p. 1. Oftober zu verm. 1910

R.Fr.-Ng. 90, zw. Wortsstr. u. Abolfsall. geleg.
1, Et., 6 Z., B. u. Zub., eleftr. L., p. gl. o. sp., zu v. Anz. zu jeder Zeit. R. 1. o. 3. St. 1480 an permiethen.

Ravellenstr. 16

find zwei icone Sechs-Bimmerwohnungen, Barterre u. 2. Obergeichog, mit reichlichem Bubehör, ber Rengeit entsprechenb, ber fofort ober spater ju vermiethen, Raberes baf, bei Aug. Wern. 1868

Raifer-Briedrich-Ring 88, 1, 6 3immer Bab chor zu bermiethen. Sapellensftraße 31 ift der 1. u. 2. Stod, beste, aus 6 Limmern, Kiiche, Bavezimmer, 2 Balfons und reichlichem Aubehör, auf 1. Juli zu berm. Räh, d. Architeft Werz. Dambachtbal 18. 1481

Morgen-Ausgabe, 8. Slatt.

Rirchgaffe 27, 3 St., 6 Zimmer, Riche, Speifet., Bab, Balf., Erfer. Manf. u. Reller per jof. ob. fpater. Rab. 1, Stod. 14-2

Rirdigaffe 47 ift Die feither bon Berrn Dr. med Gerheim innegebabte Bohnung im 1. 2Bohnungs-noch, besichend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Rühe mit Speisefammer, 2 Manfarben, und 2 Kellern auf 1. Juli 1905 anberweit zu verm. Räh. B. im Compt. v. L. D. Fung. 1483 Langaasse 15, 2 St., Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, ver 1. Juli zu verm. Näh. das. 1948 Aubehör, ber 1. Auft au verm. Rab. baf. 1948 Langaffe 130, 8 Treppen. Bobnung von lecht Immern nebit Zubehör fofort ober 1. Inli gu vermiethen. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 68.2.

Dr. Lade. Laugftr. 16 (Rerothal) hochberrichaftl, moberne 6-7- gimmer . 2Bobnung in Ctagenvilla. Bongftrage 14, Part.

Ruifenfirafe 22 bocheleg, eingerichtete Bobnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu berm. Röh bof, im Tapetengeschäft. 1486 Unifeliplat 7, 1 St., schöne 6 Zimmer-Bohor sofort ober später zu verm. Röh, baselbi.

In unferem Reubau neben ber Meichsbant, Luisenstraße id, sind berrichaftliche 6-3immer-Bohnungen mit reichl. Zubehör, Gas, eleftr. Licht, Centralbeisung nim, per 1. Auti 1905 zu verm. Rab, Geschäftslielle bes Haus- und Erundbesiper-Bereins, Delaspecht. 1. F431 CONTRACTOR OF STREET

Marktstraße 22

ist ber 1. Stod mit 6, event, 8 Jimmern, Rüche und Jubebör, in welchem seit vielen Jahren eine Möbelbandlung betrieben wird, per 1. Ofte ber an vermiethen. Raberes bei Ra. Mobers, Micolastr. 81, Part. I. 1487

CONTRACTOR OF THE SAME OF THE Mortharage 39, 1. Chage, 6 Bimmer mit reichlichem Bubehor ju vermiethen. 1489

Moritzstrasse #1, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Knmmer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspeicher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luttiger Hof, kein Hinterhaus vorhanden. Näheres teim Eigenthümer Parterre.

Meudorferftrafte 4 u. 8 find 2 fcone Logis, 6 Bimmer, Balton, Bab, Rinche und allem Bubehor, auf gleich ober fpater ju vermiethen.

Rubehör, auf gleich ober später zu vermiethen.
Schiersteinerstraße 2, Bart.
1217
Ouerfeldstr. 5 mod. Bohn., 6—7 Zimmer, vom
1. Mai ab an ruh Fam. zu verm. Anzusehen
11—12 und 3—5 Uhr. Räh. 2 St. hoch. 1219
Pheinstraße 91 herschaftl. Wohnung,
Tenner, Bab und Anbehör, per 1. Ostober au
vermiethen. Räh. Korterre.
1236
Rüdesheimerstr. 3 6 Zimmer, Küche. Bad, Balt.
Grier, 2 Mans. u. 2 steller ver Juli. Näheres
Duntselberg, Zais. Friedr. Ring 53.
Rüdesheimerstraße 14 ist in der 1. Etage eine
hochherrichaftliche Wohnung von 6 geräunigen
Jimmern u. reicht. Zubehör (elestr. Versonens
aufzug) ver 1. Ostober zu vermiethen. Näheres
baselbit Barterre linss.
2382
Chiersteinerstraße 10 herrichaftliche Belsstage

Schierfteinerftraße 10 herrichaftliche Belschiage v. 6 Rim., reicht. Zubeh. z. v. N. Bart. 1491 Schlichterfix. 7. erfte Etage parterre, je 6 Zimmer, Bab und reichliches Jubebör auf sofort ober jögter zu verm. Räb. Kirchgasse 38, 2.

Schlichterfirafte 10 ift bie Bel-Stage, bestehend aus 6 Ziatmern, Bab nebit reichlichem Zubehör, auf iof. o. ipater zu b. Nab. Bart. bal. 1789

Zannusstraße 53

ift im 1. Stock eine ichone, neu hergerichtete 6-Jimmer-Bodnung, mit allen Neubeiten ausgestattet, auf gleich zu verm. Näh. Bart. 1494 Wolftmablikt. 4, Bart., 6 Jimmer u. Zubehör und Gartenbennzung ver 1. Oft. zu verm. Annyiseben Nachn. 3-6 Uhr. N. dai. 1 St. 1757 Waltuserftr. 10, 8, herrichaftl. 6-Jimmer-Rodn. mit Zubehör, Gas, electr. Licht, Bad, 3 Balt., zum 1. Juni oder Juli zu verm. Näh. daieldk. Beillbergftraße 16, Bad, Kinde mit Nebenzimmer, 2 Kanfarben und 2 Keller, nache am Bald und der Hollestelle der Stroßenbahn, für fofort ob. höter zu vermiethen. — Räherer Ausfunft ertbeilt der Martin Vischer.

Weinbergfrasse 16, 1, sowie der Miteigenthümer T.udwig Istol. QSchergasse 16, 1. 1495 Bewerklass Billa Wilhelminens Derothal. Pilla Bilbetmineris, ift die 2. Etage, 6 Binnner 2c., per 1. Oftober, ed. früher zu vernt. Mäh. dajelbst. 1208

In meinem Saufe ist die 1. Etage, bestehend aus 6 großen Räumen mit allem Judehör, welche feit 9 Jahren von Hrn. We. med. Maywann demohut mird ne 1 Juli a indire anderweit.

bewohnt wird, pr. 1. Juli v. später anderweit. 3tt v. Conrad Vulpius, 1496 Marfiftrage, Gde ber Reugafie.

6.3imm. Bohn., Der Reng. ents fpred., 1. Giage, ju verm. Assmann, Quifenfir, 22.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Marter. 22n, Billa Minerva", tit bie berrichteftlich eingerichtete Bel-Etage, 5 Bimmer, Bab ze. nebft reicht, Bubebor per 1. Juli ober ober gu bermiethen.

1. Oftober zu bermiethen.
1212
Moethetdir. 74 5—6 3. u. Jub. N. Hart. 1283
Ploethetdir ale 76, Gechaus,
5 gr. u. 1 fl. Jimmer, 2 gr. Manf. mit reidi.
Zubehör fof. billig zu verm. Näh. Bart. 1290
Stoethetdirake 77 ift die Parterre-Wohnung.
und 3. Grage von je 5 großen Jimmern und
reichlichem Zubehör auf gleich oder ipäter zu
verm. Näh. Ebelheidfiraße 79, 1 St. 1497

Motfoattee 7, 2. Grage, 5 Bimmer mit Bubebbr,

neu hergerichtet, Rab, Bart. 1837 Dolfsaftee 53, 8 St., Bobuing von 5 bis 7 Finmern, gr. Bolton, Babezim, 1 Mani., 8 Kelier, Miche u. Spetjef. zum 1. Juli zu dun. Gas. electr. Räch. Bah. daf. 1 St. 1819
211brechtitr. 20, Bart. (Räde.),

5 Bimmer mit reichl. Bubehor, auch für Bechte

anwalteburean 2c. geeignet, fofort ober fpater gu perm. Raberes Abolfftrage 14 Beinbanblung

An der Ringfirche 9, 2. Et., wegangsbalber Wohnung von 5 Bim., Kuche, Babes, Speifel und Bubeb, jum I. Juli ober infiter gu vermiethen. Rab, bafelbit.

ipäter zu bermiethen. Nah. bajedopi. Arndifir. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balfons, Bad und Zubehör zu bermiethen. Arndifir. 2, K. n. L. Et., ichöne 5-R.-Bohn., Bad. 2 Balfons, zu berm. Näh. dai. Bart. r. 1502 Billa Bachmatherfirage 14 5 Zimmer nebft Ingerieben. Sarten gu bermiethen.

Bismardring 4,

nahe d. Mingtiede, hereidajil. gt. 5-Zim.-B., m. all. Comiort d. Reiz, einger., Hochd. I., iol. zu verm. dis Okt. Miethnachl. N. dai. 1961 Bismardring 23, in rubigem Hanse ohne Hinterbaus, ift der 8. Stod, nen hergerichtet, beschend aus 5 Aimmern, Küche, Bad, 3 Baltons, Gas, Koblenaufzug, 2 Maniarden. 2 Kellern, sofort oder ipäter zu vermierlen. Näb. Bart. 1882 Bismardeina 39, 2. Et., 5 Jimmer mit reichl. Zub. per 1. Juli zu verm. Räh. 3. Et. 1806 Clarenthalerfür. 2, b. d. Niugfirche, nahe Haltesfelle d. elektr. Bahn (fein Laden u. I. Hinterh.), find berzickofft. Wohn, Bart., 1., 2. n. 3. Et., best. aus ie 5 ger. Jim., Bad. Erfr., Balkone, Kide m. Gasberd, am Stochberd anged., Speifel., Kohlenaufz., elektr. Licht, Leuchte u. Kochgas, 2 Mans., 2 Keler, z. Preife d. 1100—1400 Wt. gleich oder später zu verm. Räh. dai. 1507 Detheimerstraße 11 eine ichöne neubergerichtete Wohnung. 5 Zimmer, Balton und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Bu erfragen Jimmermannstr. 4. 1 v. 2. Kenge ird. 5-Zimmermannstr. 4. 2 v. Stoge ird. 5-Zimmer.

Dotheimerstraße 84 ihone b-Zimmer-Bohn.

Dotheimerstraße 27, 2. Giage, frdl. 5-Zimmer-Bohnung mit großem Balfon per Juli ober Ofrober zu vermiethen.

Dotheimerstr. 32. 3. Et., ich. 5-Zimmer-Bohn.
mit großer Beranda zu vermiethen.

1479

Dillig zu vermiethen.

Datheimerstraße 84 ichone 5-Zimmer-Bohn.

Datheimerstraße 84. 3. ichone luftige 5-Zimmer-

Dotheimerftraße 64, 3, icone Inftigeos Bimmer

Bohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auf-lösung des Sausdollts der infort ober später zu vermiethen, event, mit Methnachlaft. Räheres Anwaltsburean Abelheibstraße 28, Bart. 1510 Dotheimerke. 84 (Reubau) ist im Borberbaus

Dotheimerne. 34 (Neuban) ist im Borderhaus noch eine ichöne 5-Rimmer-Bohuting mit allem ber Neuseit entipr. Jubeh, 8. Et., für 800 Mt. pro J. auf gleich oder ipater zu verm. 1511 Gitvillerstraße 2 ist eine Karterrewohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. Dobheimerstr. 74, 1. 1205 Emferstr. 3, 1. Bohuting. 5 Zimmer, Balton mit Zubehör, auf gleich oder 1. Oft. zu verm. Räheres Karterre.

Gillerftr. 20 idone freundt. 5-3immer-(Dochbarterre) auf gleich ju verm. 1818 Emferfir. 32 .. 1. Gtage, eleg. 5-3immer Wohn. per fof. ober fpat. zu verm. Rab. Lart. 1512

Smjeritr. 36, Landhaus,

freiliegenbe gefunde 5.3immer-Bohnung mit

freiliegende gefunde 5-Zimmer-Podiung mit allem Zubehör zu vermiethen. Käh. Karterre. Erbacherfiraste 2 feine 5-Zimmer-Wohnung ver 1. Juli zu verm. Käh. daselbst Vart. 1342 Friedrichfiraste 46, 8, schöne Wohnung, 5-6 Zim., Baltons, Bab und all. Zubehör. Einzusehen 9-5 Uhr täglich. 1518 Göbenstraste 4 gr. 5-Zim.-W. m. Erfer, 3 Balt., Bad 20 dell. m nermischen Väh Mart v 1816.

Göbenstraße 4 gr. 5-Kim.-W. m. Erfer, 3 Balt., Bab 2c. bill. zu vermiethen. Räb. Wart. r. 1819
Göbenstraße 6 schöne 5-Kimmer-Wohnung zu vermiethen. Räb. 1 St. 1
Gottlestr. 18, sche d. Morisstr., 2. u. 3. Et., 3. St., Babebör sehr preiswerth zu vermiethen. 1515
Goethestr. 21, 2. Et., 5. J., ven. R. B. 1841
Goethestraße 23, Bart. u. R. Et., 5 Jim., Babeleitung, Balson, 2 Manl., Mitben. des Habeleitung, Boson ober höter zu verm. 1927
Goethestraße 26 ist im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Jimmern, Küche, keller, zwei Mansarden n. s. w. ios. od. 1. Juli zu verm. Räheres daselbst oder Morisstraße 5 bei Ph. A. sechuride. Einzusehen von 10—12 und 4—6 Uhr.

und 4-6 Uhr.

Sainerweg 10 Giagen Billa, rubige bequeme Rurlage, nahe Aurbaus, Theater, Babnhofe, bie herrichaftlich eingerichtete 1. Etage, enthalt. 5 Zimmer, 1 Babezimmer, pr. Balfon, 2 Mansfarben, 2 Keller, eleftr. Licht, Gas, Bleichplat und Gartenbenugung, für fofort ober später mit Machlaft. Rab. Barterre bajelbft. 1852

gerichtet, 5 Bimmer, 1 Ruche, 1 Manf. n., gu b.

Hellmundstraße 58,

Reubau Gde Emjerfir., 5.Bimmer-Bohnung. Bart., mit Balf. Leucht. n. Deiggas gn ber-miethen. Rah. Emferftrage 22, Bart. 1521

Serderstraße 3 ich. 5.3im.-W. m. Zubebör, der Reuzeit entspr., zu verm. Rah. Bart. 1522
Serderstr. 31 5.3im.-Wohn., der Reuzeit entspr., per 1. Juli preisw. zu vm. Rah. Bart. r. 1791
Ihreinerstr. 6 ichone 5.3im.-Wohn. in neuerd. Landbauie, angenehme Hohenl. mit Gart. Näh. daselbst oder Philippsbergstr. 38, Baubur. 1802
Ihreinerstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Siede und Zubehör nebst Garten auf gleich oder ipnier zu vermienhen.

Raifer-Friedrich-Ming 22, Gde Abelbeibftrag icone geräumige fo-Bimmer-Bobnung (3. Stod) mit reichl. Bubebor, Gas und eleter, Licht auf

1. Juli ober 1. Oftober preism, gu permiethen. Rah, bajelbft ober Dambachthal 15. 1846 Raifer-griedrich-Ring 26 Barterre o. 8. Etage (Subjete), bestebend aus fe b Zimmern mit vollständigem Bubehor, ber Reugeit entiprechend, per 1. Oftober gu vermiethen.

Raifer Fr. Ming 30 ift b. 2, n 8, Gt., je 5 R. m. r. Bubeb, fof. o. fb. z. b. Mib. B. I. 1523 Raifer Friedrich Ming 45, Bart., L. n. 2, Stod. je 5 Blumer, Bab, 2 Ballons, cleftr. Bicht, auf gleich ob. fpater gu berm. Rab. Bart. I.

preitag, 12. Mai 1905.

Staters im Sonter au bern. 2000. Bart. 1.

Ratiers Tr. Mitta 46,
berrschaftliches Saus, 1. Gtaae, 5 Zimmer,
event. noch großes prachtvolles Frembenzimmer
(8. Stod), Küche, Bab, event. mit Büreaurämmen im Sonterratu, per 1. Ottober 1905
zu verm. Räh bei Ress. 1. Erage. 1288
Satters Lieberich Ring 52 ift eine hocheleg.
b-Zimmerwohn. mit 3 Ball., 1 Erfer, reichl.
Zudehör, en. auch m. groß. Automobileaum,
zu verm. Röh. bol. Bart.
Bailer-Re-Mina 60 find im 1., 2. u. 3. Stod je
5-6 Limmer, Bab. 2 Baltons, eleftr. Licht 2c.

Raifer-Pr.-Mina 60 find im 1., 2. u. 3. Stod je
5-6 Limmer, Bad, 2 Balfons, eleftr. Licht 2e.,
auf gleich ober später zu verm. Näh. 1 v. 1526
Kaifer Friedrich-Ning 69, 3., berrichaftliche
Boduung, 5 Jimmer und Judehör, per 1. Oft.
zu vermieschen. Käberes Moristr. 45, 1. 1870
Kaifer-Priedrich-Ring 84 ift die 1. Stage,
best. aus 5 Jimmern u. reichlichem Judehör, auf
1. Justi 3n vermieshen.
1829
Rabelleustra 14, 1, 5 3., Balf., 1 gr. Frontspiszimmer, 1 Mani., 2 Keller 3. 1. Oft., a. früher.
Kabelleustraße 39, Bart. u. 1. Stod, mit je
5 großen Zimmern mit allem Comfort und
Centralbetzung, auf al. o. 1. Insti zu verm. Näh.
B. Kneipp, Goldgasse.

Rarlftr. 18, 1 St., Wohnung, u. Zubehör, dis 1. Juli zu verm. Nah. Bort. Zu besichtigen von 10—12 u. 3—5. 1880 Firdgaffe 23 eine Wohnung von 5 Zimmern, Kide und Zubehör der fofort ober 1. Juli

an permietben.

gu vermiethen.

2. mastraße 39, unweit Merothal, unmittelbar am Bald, in herrichaftlicher Villa Wohmung mit Earten, 5 Jimmer, 30 vermiethen.

2. derfiraße 6, 2. an der Bergfirche, 5 Jim. mit Jud. p. gl. v. ip. Preis 600 M. N. 1 i. 1529

2. derfiraße 6, 2. an ber Bergfirche, 5 Jim. mit Jud. p. gl. v. ip. Preis 600 M. N. 1 i. 1529

2. nemburghtaß 4, 1. Et., eleg. 5-3. 28. mitreichl. Judeh. iof. o. ípäte an berm. Nah. B. l. 1530

2. nemburghraße 1 5-3 immer-Wohnung mit reichlichem Judehör, 2. ob. 3. St., fof. o. ípäter an bermierfiraße 2. Stock.

2. nemburghraße 7. 7 l. u. 2. Gr. 5 J., 2. Balt., Grf. d. k. Reug. entipr. einger. Näh. 1. Et. r. 1532

Maingerstraße 66 5 Jimmer, Lüche, Balton, reichliches Zubehör, Gartenbenntung, per fofort ober Bäter zu verm. Näh. 1. Etage. 1869

Martistraße 18, 2 St., 5 Jimmer, Küche und Jubehör gleich o. 1. Juli 1905 zu vermietben.

Räheres im Seifenladen.

Mörikstraße 21, 1. Etage Units, 5 Jimmer nebt

Morigarafie 21, 1. Etage Unts, 5 Jimmer nebit Bab und Mädchengimmer im Abichlug auf Bab und Mabdengimmer im Abidiuf auf gl. o. 1. Juli ju berm, Raf. Kirchgaffe 5. 1535 Moritifte. 27, 1. St., fcone 5-Zimmer-Bobn., elefir. n. Gasticht, für gleich ober fpater billia zu perm. Raberes Barterre.

Moritifrage 48 5 Zimmer, Rüche, Ballon, reichliches Zubehör p. fof. ob. ip. Rab. Kart. 1870. Brüterfirage 8 ift die neu bergerichtete 2. Grage, 5 Zimmer, Sprifesammer n. Zubehör, Gartenbennigung zu verm. Kab. Rerothal 51. 1339

Nerobergitraße 16, Sochbarterre, 5-8 Bimmer, Bab, Schrant-gimmer u. reichliches Jubehor Gartenbenugung, per fofort ober Juli 1905 gu bermietben, Raberes bafelbft.

Miederwaldstraße 5 icone berrichaftl. Bohn. b. 5 Jimmern mit allem Zubehör ber Reuzeit auf gl. o. ipater zu vnt. Rab. baselbst hochp. 1886

Dranien Robnung au permieth. 1539 Cranienstraße 38 ist die 2. Etage von 5 Zimmer.
U. Zubeh. auf 1 Jult zu v. Räh. d. B. 1540
Dranienstraße 48 ist die 1. od. 3. Etage, 5 große
Z. m. Balt., soi, o. sp. zu vm. R. 1 St. 1542

Cranienar. 50, Ce Goetheftr., fch. gr. 5-3. B. mit Ball., Bab. 2 Manf. n. Zubeh. in fein. ruh. Haufe p. fof. od. lpat. 3. v. A. daf. L. 1543

Oranienstraße 52, 1

per 1. Juli 5-Zimmer-Wohnung, 2 M., 2 Keller, zu bermiethen. Räheres Karterre rechts ober bei 84 ees. Moribftraße 87, Laben. 1544. Oranienstr. 60, 2. Ct., 5 Zimmer, Bab, 2 Maul., auf 1. Oft. 1905 zu verm. Näh. 8. Ct. 1762. Philippsbergstraße 9, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres im Laden. 1545. Philippsbergstraße 27, 3. Stage. 5 arch.

Bhilippsbergftraße 27, 3. Eige, 5 große Zimmer mit reich. Zubehör, großer Balton, au vermierben. Freie, gesunde, rubige Lage. Nab. vermiethen. Frei bafelbft 1 Stiege.

Bauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 3im.
(elettr. Licht), sof. ob. sp. billig zu v. 1548
Mauenthalerstr. 15 eleg. 5- u. 4-3immerwohn.
(1. St.), Centralbeigung 2c. zu verm. 1898 Rauenthalerftraße 20, Parterre und 1. Gtage, 5 Bimmer mit allem Comfort u. Gentralbeigung per fofort ob. fpater ju berm. Rah. Bart. 1500

Mheingauerfirage 10 und Ede Eitvillerfir. find berrschaftl.

5. Jimmer. Wohntungen, ber Neugeit entspr. eingerichtet, per sofort ober 1. Juli au verm. Räh. d. P. I. u. im Laben ob. b. Eigenthümer II. E.111. Albrechfir. 22, 1551

Rheinftrafte 18 Wohnung, 5 Bimmer u. Bubeh.

Mbeinstraße 18 Wohnung, o Zimmer u. Zubeb., 2 Treppen hoch, per gleich ober ipäter an ruh. Miether abzugeben.

Phrilifft. 58, 2, eleg. Wohnung von 6, reichl. Zubehör, Balfon, Bab, Gas, electr. Licht sofort ober 1. Juli zu verw. Bis 1. April 06 erbebl. Kachlaß. Käh, dafelbst hinterh., Part. Rheinstraße 68 cheuer Erbe find 5—6 Zimmer und Tubehör zu verwiethen.

und Jubehör gu bermiethen. 1928 Dincittitt. 76, gu bm. 92. B. 1197

Mheinstrane 101,

8. Giage, icone große 5-3immerwohnung mit Balton u. reichl. Jubebor auf 1. Oft. zu vermiethen. Gingnieben Borm, 10 bis 4 Uhr Nachm. Rab. bafelbft. 1895

334deebeimerfrage 9 icone große be Bintmers Bobnung, 2. Stod, ber Neugeit entipr., u., allem Zubehör, per 1. Inli zu verm.

Allem Zubehör, per 1. Inli zu verm.

Alle Midesheimerstraße 16. Gde Mauenthalerstraße, Barterre, Kimmer, Kide, Bad, Balson, zwei Keller, zwei Mansarben, Centralheizung, elektr. Licht, Kohlenaufzug u. s. w. zu vermiethen. Räberes baselbst. Maberes bafelbit.

Edhans Rübesheimerstraße 23 (Gitd- und Oftfeite), elegante Bounungen bon 6 großen Zimmern und Zubehör zu vm. 1568 Scharnborfifte. 19, Gefe d. Bulowstr., 1 5- ev. 4-3. Bobn., d. Reuz. entivr. Nid. P. I. 1938 Schesselstraße 2,

am Raifer-Friedrich-Ming, 5 Zimmer nebst Zubed., ber Rengeit entsprechend, sofort ober spater gu vermiethen. Rab. 2 St. links. 1560

bermiethen. Rab. 2 St. links. 1560
Scheffelltraße 5, 2. Etage von 5 Zimmern
zu vermiethen. Nah 1. Gtage rechts. 1561.
Edvierkeinerkraße 15, Bel-Stage, 5 Zimmern
Küche, 2 Keller, 2 Manjarden, Bad, elefterkeis
Bicht n. 1e., auf sofort oder später zu vermiethen. Käheres Barterre.
Thiefen (Reuban) auf gl. od. iväter zu vm. 1563
Echlichterkr. 17, n. Abolfsall., 2, ich. 5-8m.-B.
mit Ball., Kad u. reicht. Lub. 3 d. N. B. 1565
Cholic Lubsschut, Bad, elektr. Licht n., zu vern,

Bim., Balton, Bad, elektr. Licht n., zu vern,

Shiltenhofftraße 14 und Compart. u. 2 Bel-Stage-Bohnungen, beit. aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Baltons und Rubehör au berm. Angui. 3w. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Nab. Schützenhofftr. 15 ober 13.

Maubureau. Seerobenftrafte 2 ift bie 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Kriche, Bab, Mansarbe und 2 Kellern, auf gleich ob. später zu verm. Nab. baselbst 1. Etage.

Seerobettite. 30 (am Zietensen, 3) (am Zietensen, 3) (kt. von 5 ichonen Zimmern (ev. mit Frontspie) und reichlichem Zubehör auf 1. April 31 bermiethen. Raheres Partere.

Secrobenftrage 32, Ede Bietenring, fchone 5. Zimmer-Bohnung, eb. 4 Zimmer mir Bad, electr. Licht, 2 Erfer, 2 Baltons, auf sofort ober 1. April zu berm. Näh. Part. 1569 Wattmüblstraße 29 Hochparierre in Billa, 5 Zimmer, Bad, Kidee, ar. Balton, reichl. Zu-behör u. Earten, isfort ober ipäter.

Malluferftrage 1 geräumige di Zimmer-Pohnung, Subseite, mit allent Comfort ber Rengeit entsprechend eingerichtet, per 1. April ober ipater zu vermiethen. Kein hinterbans, großer Garten. R. bal. 1 L. 1571 Malliferfirafte 5, Sonnenseite, große gefunde 5-Zim.-Wohn., 3 Balf., Bab, Bleichpl. rc., per jofort b. zu berm. Al. Lenz. Bart. 1796 Weisenburgfte. 3 ichone neuberg. 5-3. Wohn., Hart., josort zu vm. Aah. in No. 5, 8 St. 1. 1574

Rerothal. Billa Withelminenstraße 37, 5 Bim. r., per 1. Oft. 3u vm. Rab. bal. 1298

Wilhelmstrane 2a

ift die in der 2. Etage velegene hoch-berrschaftliche Wohnung, besieh. aus 5 Jimmern mit Bad, Küche, zwei Mansarden, 2 Kellern, großem Balson u. Zubehör, per 1. Oftober zu verm. Rah. Withelmstr. 20, Lad. rechts. 1268

Wörthitrafie 4, bicht an ber Barterre-Bohnung, 5 Zimmer und Zubehör, gu bermiethen. Rah. bafelbft. 1575 Borthfir. 11, Bart., 5-Bimmerwohnung, Balfon u. reichl. Bubebor per 1. Juli gu verm. 1940

Rietenring 8 icone b. gim. Wohn, in herrich. Saufe, grobart, freie Lage, Bore u. Strafengartenant., fof. zu verm. 1348

Rictenring 4 ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Riche, 2 Manfarben, 2 Kellern, Bab, Gas- und eleftr. Bicht auf 1. Oftober zu vermiethen. Mit. Bart, bei Maurer.

1. 3111 herrichaftl. 1. Etage, 5 große
3. 1200 Mt. — Einguschen von 8 bis 6 Uhr
Udelheidftraße 67, 1.
Chone 5-Zim.-Wohnung i. bord. Dambachthal, Bad u. Balton, sofort mit Rachlaß zu verm.

Raberes bei C. Philippi, Dambachthal 12,1,

Schone 5-Bimmer-Bohnung, ber Rengelt entsprechend eingerichter, fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes Berberftrage 10.

Wohnung von 5 Bimmern und Bad, in erfter Rurlage, fitt Arat febr geeignet, per foi. ob. fpater gu verm. Rab. Webergaffe 8, 2 r.

Wohnungen von 4 Jimmern.

Aldeiffirafe 4 Barterre-Bohnung, 4 Bimme Stude und Zubehör, fof. o. fpater zu bermiethen. Räheres Rheinstraße 32, 2.

Raheres Rheinstraße 32, 2. 1583
Arrudistraße 6, 1.0d. 2. Eiage, eleg. 4-Zim.-Wohn,
Gas und elestr. Licht, groß. Balkon, reichl.
Zubehör, per sofort ober später zu vermiethen.
Räheres Parterre rechts.

3. Stod, ist die Bohnung, besteh,
ans 2 Zimmern nehst 2 großen Manjarden, Kiche
und Kübehör, zu vermiethen. Täglich auzuseben
und Käheres zu erfrogen (außer Somntags) auf
dem Büreau Bahnhositraße 2, Bart., Vormitt.
von 8 bis 1 und 2 /2 dies 7 Uhr Nachmittags.
Bertramstraße 3, 1, neubergerichtete 4-Limmer-

Bertramftraße 3, 1, neuhergerichtete 4-Zimmers-Bohnung (große Raume) auf fofort oder fpater preiswerth an vermiethen. Räheres Dogheimers ftraße 41, Bart, links. Wohnung eignet fich ev. für einen Urzt.

6

G:

Bertramfir. 3, 1, neu bergerichtete 4-gimmer-Bohnung mit reichl. Bubehör auf iofort ober ipater zu vermiethen. Raberes Bauburan fpater ju vermiethen. Raberes Baubureau Buldmer, Dotheimerftraße 41, Cout. 1585 Bertramfir. 4, 2. Gt., icone 4-3im. 23obunng mit Balfon u. reichl. Bub. weggugeh, gubun. 1797 Bertramftraße 22, nabe am Ring, icone Biers Rimmer-Bohnung (Barterre) zu verm. Raberes St. rechts.

Bismardring 1 4- event, 5-3immer-Bohnung (1. Etage) zu vermiethen, Rab. 1. Et. r. 1168 Bismardring 4, nabe Der herrichaftl. gr. 4-Zimmerwohnungen, mit allem Comfort der Reuzeit eingericht., 3. Stod sofort, die Juli Miethnachlaß. 1. Stod ver 1. Juli ab. Oftober zu verm. Näh. Bart. links. 1357
Bismard-Ming 12 schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Jud. a. gl. o. später zu v. Näh. Lad. 1587
Bismardring 15 schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit reichl Zude., sp. 6. sp. K. Laden. 1225
Bismardring 17 sit eine große Bier-Zimmer. Wohnung im 3. Stod sof. ob. später zu verm. Zu erfr. Bart. r. u. Bertramstr. 11, K. 1588
Bismardring 19, 2. Stod, große 4-Zimmers. Wohnung sof. oder später preiswerth zu verm. Näheres Barterre sinks. 1867
Bismardring 22, im 2. Stod, 4 Zimmer,

Rüberes Parterre links.

2. Stod. 4 Rimmer.
Rüche, Bab und Zubehör ise, o. ipäter zu verm.
Räh. Bismardring 24, 1 St. I.

2. Stod., 6döne große

4-Rimmer-Bohnung, ganz der Reuzeit entfprechend, mit reichl. Zubehör, der I. Oktober cr.
zu vm. R. Bleichfirnste 41, Bür. Std. r. 1923

Bismardring 38. 1, 4 Zimmer, Kuche, Bad mit Zub. per 1. Juli an berm. Angul, zwischen 11 u. 1 und 8 n. 5 Uhr. Rab, bat. 1872 Bischervtatz 8 sind Wohn., von je 4 Zimmern nehst Zubeh., der Meuzeit entipr., einger., p. sof. ober ihater zu vermiethen. Kab, baf, im Laben ober Allicheritafta 17 Wort.

oder Pliederfraße 17, Bart. r. 1590
Blüderpiaß 6 find die neu berger. Bohnungen
von 4 Jimmern, Belektage 720 Mt., 2. Etage
680 Mt., zu verm. Aäh. Bart. links. 1935
Blüderfraße 17, Reubau, find Bohn. von je
4 Jim. nebit Zubehör, der Neuzeit entsprechend
einger., v. fof. od. sp. Käh. dorth. B. r. 1593
Blüderfraße, Ede Scharnhorfftraße, ihöne
freie Lage prochtoolie, 4-Linmer-Rochnungen in freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Bobnungen in mobernfter Ausstattung per gl. o. ipat. ju bm.

modernster Ausstattung ver gl. o. spät. zu vm. Räb. baselbst 1 rechts. 1594 Billowste. 3, B., l. u. 8.St., 4.8. Bohn. z. v. 1595 Billowste. 11 fc. 4.Zinn. Wohn. z. v. nessenster. 21 fc. od. sp. vist. z. vm. 1596 Billowste. 15, Ece Zietenr., scone 4.8. Bohn. nebst Rub. v. sof. o. sv. z. n. Näh. 1 l. 1296 Clarenthalerstraße 1 eine sehr schöne gut ausgestattet 4.Zinn. B. auf gl. ob. sp. zu v. 1597 Dotsheimerstraße 7, Bart., 4.Zinn. Bohnung. Lüce, Beranda, sür 15, Jult, ev. früher zu verwiethen. 1925

bermiethen.

In unf. Saufe untere Dobbeimerftr. 42 ift bie 2. Etage, 4 große Fimmer, großes Babegimmer, fowie reichliches Jubehör, auf 1. Juli gu vermietheu. Räberes Dopheimerfftraße 46, Bart., bei F. Müller. 1277

Dothetmerfirafie 51, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, fcone 4 - Bimmer - Bohnung,

Bismardrings, schöne 4-Zimmer-Bohnung, Bel-Etage, event. sofort ober später billig au bermiethen. Rab. Karterre linis. 1600 Beubau Dochheimerstraße 68 herrschaftliche 4-Zimmer-Bohnungen gleich ober später zu ver-miethen. Käberes baselbst und Clarenthaler-fraße 5 bei Wildmer.

Dothelmerfir. 69 fcone 4-3immerw., b. Rengeit entiprechend, fofort ob. ipater gu verm. Dogneimerfer. 71 fcone 4-3immerwohn., Neuzeit entiprechend, doppelten Baltons, Koblen-gug ic. auf sofort ober später zu vermiethen. Räberes Barterre links.

Dreiweidenstraße 4, B. Gt., 4-3immer-Bohn., ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, Ballon, Gas, Gleftrifch, Bab, Auf-

gug, zu vermietben.

Breiweidenstr. 5, Bel-Gtage. 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh., comfort, eingerichtet, auf fosort oder später zu verm. N. B. I. 1606

Dreiweidenstr. 8, 3 St. 4 Zim. mit Zubehör auf sof. od. sp. z. vm. Räh. das. 1 St. r. 1607

Dreiweidenstraße 10 schone 4-Zimmer-Wohn. mit allen neugeitlichen Ginrichtungen verfeben

mit allen neuseitlichen Einrichtungen versehen, die 2. und 3. Etage, ver fof. od. spät. zu verm. Räheres im Barterre links bajelbk. 1798 Drudenstr. 9 4 Jim.-Wohnung m. Jub. 1857 Estviller straße 1742 Jimmerwohnungen mit Gos, eleftr. Licht, Babes zimmer u. reichl. Zubeh. Räch, bat. B. r. 1748 Estviller str. 18, Berrichaftl. 4-Jimmers elestr. Licht, Gas, per sofort oder später pr. zu vermiechen. Räch Bart. links. 1608

sn vermiethen. Rah Bart, links. 1608
Erbacherftr. 8 4-J.-Wohn., ber Reuz entipr., jof. zu vm. Rah. dajelbit 1 St. Friedrich. 1609
Briedrichstraße 44, 2. St., 4 grobe Zimmer mit Balkon und Cabinet, Rüche mit Kohlens Mufzug, Maufarde, 2 Keller auf jof. od. ipäter zu verm. Näh. bei Meinrich Bung. 1611
Greischaustraße 7 practoolle 4-Zimmer-Bohungen iofort oder fpäter zu vm. Näh. bajelbst oder Mideskeimerstraße 21, 1. 1612
Greischaustr. 9. Ede Vorfitz. moderne Viere

Gneisenauftr. 9, Ede Porffir., moberne Biers Bim. Bohn. guverm. Näh. baf. Baubireau. 1613 Gneisenauftrake 21 febr fcone große 4-Limmer-Mohnungen mit Bab, Erfer 4.3immer.Bohnungen mit Bab, Erfer

n. Balton, ohne vis. a. vis. preistwerth gu bernt. Raberes Barterre bafelbft.

Gneisenaustraße 27,

ede Billowfir., berrichaftliche 4.3immer-Bobn. mit reichl. Jubebör auf gleich ober fpäter zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Räh. dortf. ob. Röberstr. 33 bei **L.Blar.** 1615

4-3immer-Wohnung

Göbenstraße 10, Edbans, herrichaftlich ausgestattet, zu bermietben. 1616
Göbenstraße 12. Ede Werderstr., sind schöne Wohnungen von 4 und 3 Jinmern, der Neuzeit entipr. einger., per sofort oder später zu derm. Näd. das. die Nirwsgasse 4. Edladen. 1617
Göbenstraße 15 mehrere 4. Jimmer Wohnungen, ichon und groß, mit allem Judehör und Kohlenausgug, per sosort oder später zu vermietben. Näh. dasselbit. 1618

Stiftab-Lidolffir. 14 Bohn., 4 Zimmer, Balfon, Rüche, Manjarde, auf fof. od. ipat. 3. vm. 1619

Herderftr. 13 4-Bimm. Bohnung.

mit freier Ausficht und Sommerfeite, auf gleich ober 1. Juli zu vermiethen. 1854 Derverste. 21 4 Jim., Bad, Kiiche u. Zubech, iof o. später zu v. Br. 780 Mt. Nah. I I. 1801 Derrugartenstr. 6 schone Barterre-Wohnung. 4 Jimmer, 1 Cabinet, Zubehör und Barten-benutzung wer 1 Juli un vermiethen Barten-

4 Jimmer, 1 Cabinet, Jubehör und Gartenbenuhung, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Anwaltsbüreau Abelbeibfiraße 28, Bart. 1814 Kaifer-Friedrich-Ring 22 fcone geräumige Parterre-Bohnung, beit, aus 4 Jimmern unt reichl. Jubehör, auf 1. Juli ober 1. Oft. preisw. zu verm. A. dof. od. Dambachtbal 15. 1845 Kaifer-Priedrich-Ming 88 vier Zimmer und Zubehör ver 1. Oftober zu vermietben. 1845 Karlstr. 21 schöne 4-3. Bohn. m. Zub. a. 1. Juli zu verm. Anzuftraße 20, 1. Ct., schöne 4-Zimmer-Bohnung infort zu vermietben. Näheres 2. Stage. 1282 Kiedrickerstraße 7 eine 4-Zimmer-Bohnung mit Bab (Gasbabeofen) und reichlichem Zubehör auf zl. o. spät. zu verm. Näh. borts. K. F. 8565 Stiatts 12. 2. mit Ball. u. Zubehör auf gl. o. spät. zu vem. Näh. borts. K. F. 8565 Stiatts 12. 2. mit Ball. u. Zubehör auf gleich o. spät. zu vem. Näh. borts. K. F. 8565 Stiatts 12. 2. mit Ball. u. Zubehör auf gleich o. spät. zu vem. Näh. borts. A. Bubehör auf gleich o. spät. zu vem. Näh. 1. Etage. 1624 auf gleich o. fpat, ju vm. Rah. 1. Etage. 1624 Rornerfir. 5, 2. Et., 4-3im.-B. mit reichl. Bub., ber Reugeit entipr., per fofort. Rab. Bt. 1. 1625

Körnerstraße 7, nächst bem Kaiser-Friedrich-Ring, eine schöne 4-Jim.-Bohnung, mit allem Comfort ber Neuscit entspr., eingerichtet, wegzugshald. auf 1. Ott. bill. zu bm. R. Bart. 1942

Labuftrafte 4, fein Hinterbaus, find 4-gimmer-Bohnungen, ber Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 2-gimmerwohnung mit Laben sofort zu bermietben. Rah. Baubureau, Bart. 1626

2. Etage, 4-Fimmer-Bohnung nebft Bubehör gleich ob. ipater zu vermiethen. Breis 150 Mt. Rab. bei Lebmann. Juwelter.

Det Lehmann. Juwelier.

Luxemburgplat 4, Hody, o. 2. Et., 4-ZimmerBohn. iofort o. ipät. zu verm. Mäd. B. l. 1627

Luxemburgfir. 7, 1. Etage r., eleg. herrichaftl.

4-B.-B. m. a. 3. d. Neuz. iof. z. v. N. dai. 1628

Luxemburgfiraße 11 rubige, elegante 4-Zimmers

Bohnung an fl. Hamilie zu vermiethen. 1629

Morithfiraße 29 ift eine ichne geräumige 4-Zim.
Bohnung 2 letzes mit reichlichem Zuhrhör zu

Wohnung, 2. Gtage, mit reichlichem Bubebor gu bermietben. Raberes bei bem Gigenthumer

bermietben. Räberes bei dem Eigenthümer W. Kimmel. Kaffer-Fr-Ring 67, 1. 1630 Moritsftraße 37, 3, 4-Zimmerwohnung m. Rub. zu vermierben. Räberes dafelbst. 1803 Moritstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reicht. Zub., ver gl. o. sp. zu v. N. B. Et. 1631 Miller 17, 2, schöne 4-Zimmer Mohnung mit Zubehör per sol o. sp. zu ver-mietben. Räh. im Edsaben bei Mand. 1632 Nerostr. 17, 1, schöne 4-Zimmer-Kohnung nebn per 1. Oft, zu verm. Räb. das. 1. Etod. 1932 Nerostraße 31 schöne 4-Zimmer-Kohnung nebn Bubehör zu vermietben. 1888

Bubehör au vermietben. 1888 Reroftr. 41, Nabe Röberfir., 4 Jimmer m. allem Bubeh bis 1. Oft. 5 vm. Nab. Bart. r. 1883

Niederwaldstraße 1

4-Rimmer-Bohnung fofort ober fpater preiswerth gu berm. Nab, Raif. Friebr. Ring 57, B. 1908 Riederwaldftr. 7 (nachft Raifer-Friebr. R.) bodberrichaftl. 4-3immer-Bohn., Barfett u. Binol.s Bel., ipec. Speifeg. m. Lincruftafodel, Bab u. eleft. Bet., ipec. Speilez. m. Lincrustasodel, Bab u. elekt. Licht, neuseitl. einger., preissw. fof. N. B. 1694
Niederwaldstraße 10, Ede Kleistitraße, find Wohnungen von 4, 3, 5 und 9 Zimmern mit allem Zubeh. auf fof. od. später zu verm. Räh. baselbst und Herberstraße 10, Belschage, und Kaiserskriedrichsking 74, 3. Et.

raniemstraße 22 fcdie 4-Zimmer-Wohn mit Balton und Aubehör auf eleich ober später

Balfon und Bubebor auf gleich ober fpater billig gu vermietben. Rah, bei Best. 1194 billig zu vermiethen. Räh, bei Bost. 1194
Dranienstr. 47, 3. Et., 4 R. u. K., Ball. u. r.
Zubehör 1. Oktober zu v., Räh. Bart. r. 1875
Dranienstr. 56, 2. 4-Rim. Bohn. auf 1. Okt.
au verm. Unzuf. Dienstags, Mittwochs, Freistags von 10—2 Uhr. 1740
Philippsbergstraße 17/19 schöne 4-RimmerBohnungen nehft Zubeh. ver sof. resp. 1. Juli.
bislig zu verm. Näh. 2. Etage r. 1687
Philippsbergstraße 23 ichöne 4-Rim.-Bohnung
mit Balkon und Rubehör per sofort ober
1. Juli zu vermiethen.
Rauenthalerstr. 8 schöne 4 Rimmer-Bohnungen,
mit alkem Comfort der Reuzeit ausgestatter.

mit allem Comfort ber Reuseit ausgestattet, fofort ober ipäter zu vermiethen. Raberes baselbst Borberhaus Part.

Rauenthalerste. 15 eieg. 4- u. 5-Zimmerwohn. (1. St.), Gentralbeigung 2c. zu verm. 1899
Rauenthalerste. 20, 1. u. 3. Etage, 4 Jimmer mit allem Confort und Controlbeigung infort

Raisenthalerfir. 20, 1. u. 3. Etage, 4 Zimmer mit allem Comfort und Centralheizung sofort oder später zu vermiethen. Näh. Bart. 1640 Kheingauserstraße 2, verlängerte Rheinstraße, ist eine bereschaftliche Barterre-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Reuzeit entlor. modern eingerichtet, sof. od. spät. zu vm. Näheres baselbst Bart. rechts oder beim Besiger Corl Mirchwer, Wellright. 27. 1641 Rheimaausestr. 3 u. 5 (bet d. Ningt.), geräum. 4-8.-Wohn, m. reichl. Zub., Bad, Erter, 2Ball. re., herrich. einger. z. v. Räh. No. 8, Sochv. 1642 Rheinstraße 91. 4. Stoc., Wohnung, vier ar. Zimmer nebst Zubehör an rubige Familie für 450 Mt. p. 1. Juli zu verm. R. Bart. 1828

Rheinaquerftrafe 10 unb Gde Gits villerftrage find bereid. 4-Rim. Bobn., ber Reuzeit entipr. eingerichtet, per jofort ob. fpater 3. vm. Rab. b. B. I. n. i. Laben ob. b. Gigenth. E. E. E. Mibrechtftr. 22, 1648

Diseinftr. 62, Bart., 4-Jimmer-Bad, Küche n. Keller, ohne Maniarben, per sof. ober später zu vermiethen. Näh. baselbit. 1211 Miehtstr. 16, Ede Herberftr., 4-, ev. a. 8-Jimmer Bohn., der Neuzeit entsprech., 2. und 3. Cr., per jos. od. spät. zu verm. Näh. Bart. links 1646

Geberfir. 17 geräumige 4-Zimmer-Bohnung m. r. Zubehör gleich ober 1. Juli preiswerth zu vermiethen.

1799
Selemenkraße 24, Bart. 4 Zimmer und klück, ganz ober actdeilt, zu vermiethen.

Selmundfir. 8 nen bergerichtete 4-Zim.-Bohn. men bergerichtete, fof. 0. später zu verm. Räh. n. R. B. 1827
Selmundfir. 8 nen bergerichtete 4-Zim.-Bohn. der Renzeit gleich ober klücker, n. Etiftskraße, S. Etage, der Röders u. Etiftskraße, S. Etage, der Röders u. Etiftskraße, S. Etage, der Röders u. Etiftskraße n. 1649
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 4 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 Bohn., 6 B., R., B., i. 2. v. 1890
Serderfir. 5 B., R., I. Edhans Rabesheimerfir. 23 (Oftfeite) elegante Bohnungen von 4 großen Blumern u. Bubehör zu vermierben. 1650 Chernborftfir. 2 icone 4-5- Simmer Bobnung

Chernhorfifte. 2 schöne 4—5. Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Rab. 1. St. 1. 1651 Scharnhorfifte. 8 ichone ger. 4. Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör, der Reuzeit entspr., der josort zu vermiethen. Rab. 2 St. 1. 1805 Scharnhorfifte. 12 Wohn. v. 4 Z. p. josort. 1652 Scharnhorfifte. 12 Wohn. v. 4 Z. p. josort. 1652 Scharnhorfifte. 12 Wohn. v. 4 Z. p. josort. 1653 Schiersteinerstraße 12 eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zu-behör, der Renzeit entspr. eingerichtet, auf sortrober sober später zu vermietben.

ober ipäter zu vermiethen. 1654 Schiersteinerstr. 22 herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern u. reichl. Zubehör sof, od. später zu vermiethen. Näh. Part rechts. 1656 Schiersteinerstr. 24 gr. 4-B. Wohn., Gas, Bab, elettr. L. (800 Mt.) 1. Juli zu v. R. P. L. 1657

Schwalbacherftr. 30 fcone 4-3im. Wohnungen, 20 Meter Borgarten, gu berm. Raberes im Saufe. F 498

Cedanplay 1, 8 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Manf.
n. 2 Keller, Alles der Rengeit entsprechend, auf
1. Juli zu verm. Räch daselbst 1. St. 1658
Sedanstraße 1, 2. Stage. ichöne 4-Zimmers
Wohnung mit Zubehör dis 1. Juli zu vermiethen. Räch Bart.
Seerodenstr. 1922, Ede Drubenstr., Rendan,
schöne 4-Zimmer-Wohnungen preiswerth sofort
oder später zu dm. Räch das. im Laden. 1660
Seerodenstraße 27. Gartend, 1 rechts, eleg. VierZimmerwohn, mit Balkon u. reicht. Zubehör per
sofort oder später zu verm. Käh, das. Borberh.
R. bei Spitz.

sinmerwoon, mit Burton u. Kah, das. Borberd.
R. bei Apitx. 1580
Seerobenstraße 28, 2. n. 3. St., 4-Zim.-Wohn mit Zubehör zu verm. Räh. 3 St. 1661
Seerobenstraße 31 moderne 4-Zim.-Wohnung, geräumig u. frei, um 1. Oktober zu vm. n. sann bereits am 1. September onne bes. Krygitung bezogen werben. Besichtigung nachm. v. 3—7 Uhr. Siffstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Balson, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. 1662
Stiffstraße 17 schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Räh. 1. Stod. 1953
Zaunusstraße 29, 4. Stod, Wohnung von vier Aimmern nebit Zubehör zu vermiethen. Preis 750 Mt. Köheres baselbst im 1. Stod. 1663
Ballusserkr. 2, Eskonus, Kart. u. 2. Stod, 4-Zim.Bohn mit reichl. Zubeh zu v. R. Bart. r. 1664
Ballusserkraße 6, nahe Kaiter-Friedrich-King ist eine 4-Zimmerwohnung, Verterre, mit reichl.

ist eine 4-Simmerwohnung, Barterre, mit reidt., Aubehör, sofort ober später zu vermiethen. Räberes daselbst Barterre ober bei Moam Graf, Bachmaperstraße 7.

Basmaperstraße 7.

Basmaferstr. 7, Milb. Bart., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näb. Borderh. Sochparterre. 1698
Baterloofer. 3 (bei der Zietenschule), Reudan Gottlardt. febr ichone 4-3immerwohn, per 1. Juli 05 gu berm. Rab, bafelbft. 1667 Beftendftr. 6 fcone 4-3immer-Bobnung, Bart. gleich ober auf 1. Juli zu vermiethen. 1904. Westeudstrafte 22 4- Zimmerwohnung, Hochvart., mit Borgarten u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Wielandfir. 4, 2 St., gr. comf. 4-B.-EF. 1668

Wilhelmstraße 6, Gartenhaus, 1. Stage, fehr für Bergte geeignet, find ber fofort vier Zimmer, event. fechs Zim., Badezimmer 2e., mit be-londerem Glasabidi., zu verm. Nab. Bur. Hotel Metropole.

Morthftrafte 12, 2, icone gr. 4-3im.-Bohnung fofort ob. fpater ju vermiethen, Rab. B. 1299 Borfftrafte 3 icone 4-3.-Bohnung, ber Reugeit entsprechend, auf Juli au verm. 1949 Porfftrafe B 4- Zimmer-Bohn, mit allem Zubebör fof. od. auf 1. Juli 1905 zu v. R. Bart. 1670 Porfftr. 14 vier Zimmer, Kiiche, Babefammer, 1 Maniarde, 2 Steller zu vermiethen. 1312 Porfftrafte 19 4-Bimmer-Bohnung, ber Reugeit

ntfprechenb, gu bermiethen. 190 gietenring 8 herrichaftliche 4-Bimmer-Bohn alles ber Neuzeit, ber al. ob. fp. zu vm. 1672
Billa Mignon, Bierstabterstr. 26, erste Etage,
4—5 Jimmer. 2 Balt., Bab u. Gartenbenugung,
sofort ober später. Omnibus-Berbinbung.
Im Centrum ber Stabt, Markistraße, ichone
Bohnung (2.St.) von 4 Jimmern, Küche Keller,
Mansarben z., zu Mt. 750 zu vermiethen per
1. Juli ober später. Näheres Kaiser-FriedrichKina 25. Kart.

Ming 25, Bart.

Für 1. Juli oder später ift Schlichterfir. 16 bie 3. Gtage, 4 große foone Jimmer nebft Ruche. 2 Manfarben u. awei Rellerraumen, in rubigem Saute, für 700 Mf. gu berm. Raberes im Saufe 1. Erage.

Schone geräumige 4-3immers Bohnung mit Bab, Balfon und reichlichem Jubehör per fof. ob. ip. gu verm. Nab. Yorfftr. 2, 1. 1678

Wohnungen von 8 Jimmern.

Larftr. 15 u. 17 (Landhaus-Neudau) Wohnungen von 3 Zim. mit Bad u. Galton zu verm. Näh. dafelbst u. Rübesbeimerstr. 11, Baubüreau. 1674 Narstr. 17 schöne 8-Zim.-Wohn, d. Neuz. entspr., auf 1. Juni oder Juli zu verm. Räh. 1. Et. L. Narstraße 18, 1 St., Bohnung von 3 Zim., Balt., Küche, 2 Kellern auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Räh. Bart. 1905 Lidelheidstraße 91, Hinterd. 2. St., eine Woh-nung, 3 Zim., 1 K. u. Zud., ver 1. Juli (auch früher) zu verm. Räh. daselbst. 1675 Udolfsallee 37, 3, Frontspis-Wohn., 3 Zim. u.

früher' zu verm. Räh. daselbst. 1675
Loolfsauce 37, 3, Frontspiz-Wohn, 3 zim. u.
Küche, an kinderlose ki. Famitie zu verm.
(Br. 500 Mt.) Zu bel. dis Nitt. 12 Uhr. 1878
Lim Römerthor 2 (Echaus Langaasse 26),
1. Etage, Wohnung von drei Zimmern, Kuche
u. Zubehör, per 1. Juli zu vm. Preis 550 Mt.
Rah. daselbst im Ecladen. 1950
Bachmaherstr. 8. Villa Zirio, eine sch. Wohn,
3 Zim. u. Zubeh, gleicher Erde, zum Breis von,
430 Mt., gl. ob. sp. zu vm. Räh. 1, St. 1864

4. je brei 2-Jimmer-Wohningen n. Zub., Sinterhaus:

5. Lagerräume, jowie 6. ein Weinkeller und Schwenkraum und Flaschenkeller und Schwenkraum und Flaschenkeller sind zu vermiethen. Näh, Auskunft wird auf dem Büreau des Justigrafhs von. Alberti, Welhelbstraße 24. ertheilt.

Bertramstraße 20. Mid., 8 din., Küche auf 1. Juli zu verm. Näh, Whd. 1 St. 1. Bierst. Höhe, Warthurmw. 8, 3 Z., Frisp. Wohn Bleichstraße 24. schone 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, ev. 1. Oft. zu vermiethen. Näh. Barb Bleichstraße 27, 1. dei Zimmer und Küche, nen bergerichtet, auf gleich ober später zu verm. Näheres im Laden.

Näheres im Laben.

1838
Bischerptat 2, 1, 3 Zimm. u. Zubehör, Gas, Bad, Baltons, per sofort ob. später zu v. 1678
Bischerptat 5, Hinterbaus, 3 Zimmer u. Kücke auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherplat 4, Hochparterre linfs.

Blücherstraße 7, Borbers. 1 St., 3 Zimmer, Lüche und Zubehör auf 1. Juli zu vermierhen. Räheres Bismardring 24.

Blücherstraße 7, Mtb., Mansarbw., 3 Zimmer, Lüche, auf 1. Mai zu verm. Näh. Bismard-ring 24, 1 t.

Clarenthalerftraße 1 febr fcone 3-Bimmer-Bohnung ju vermiethen. 1680 Clarenthalerftr. 8 jch. 8-Bimmer-Bohnung (B.)

mit Bab u. allem Zubeh., b. Renzeit entsprech., per 1. Juli zu b. N. das. Bart. r. 1900 Dambachthat 12, Gartenhaus, schöne Mansarbivohnung, 3 Mansarben, Rüche, 2 Keller, an ruh. findersofe Leute sofort zu vermiethen. Näh. bei

Dotheimerfir. 11, Gartenb., schon neu berger. Mani. Bohn. (Glasabichluß), 3 Zimm., Auche auf gleich ober später zu vermiethen. Nat.

auf gleich ober ipäter zu vermiethen. Räh.
Zimmermannstraße 4, 1 r.

Dotheimerstraße 11, Ht. 1 Stiege, 8 Simmer,
Füche zum 1. Juli zu verm.

Dotheimerstr. 34, Bart., 3-Zimmer-Bohnung
mit Balkon auf 1. Juli zu vermiethen.

1297
Dotheimerstr. 39, 2. Et., 8 Zimmer mit Zubehör per 1. Ott. zu verm. Räh. Bart.

Dotheimerstr. 62, 2. 3-Zimmer-Bohnung auf
1. Juli v. später zu verm. Räh. Bart.

1. Juli v. später zu verm. Räh. Bart.

Dotheimerstraße 64, nahe Kaiser-Friedrich

Ballon, Dodharterre, Schiebthure, 1 3. Barteitboden, Doppelkenster und

Doppelkine am Balkon, Bad v., auf 1. Juli zu

verm. Kein Hinterbaus, feine Säden.

Belhnungen gleich ober ipäter zu verm. Näh.

Weibau Dotheimerte, 68 bertickelt. 3-3.11.1.
Bohnungen gleich ober ipäter zu berm. Näh.
daielbf Clarenthalerstr. 5 b. Wildmer. 1685
Dotheimerstr. 69 wegsugshalber ich. 3-3im.Wohn, mit all. Zub. auf gl. o. sp. zu v. 1221
Dotheimerstr. 72, Bohs. Frontsp., 3 Zimmer,
Kicke und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen.
Preis 460 Mt Näh. Borberh. Lart. 1921
Renbau Dotheimerstr. 74, ische Eitvillerstr.,
sind 3-Limmerwohnungen sofort oder häter zu

find 3-Bimmerwohnungen fofort ober fpater gu verm. Rab, 1. Stod. 1686

Dosheimerfte. 76, Menbau, Bohn.
von 8 Zimmern, Küche, Bab und Zubehör zu
vernieiten. Näh. Donheimerfte. 80, 1. 1687.
Dosheimerftraße 82, 2. Etage, ichone 8-Zim.
Bohnung au fof. 0. später zu v. N. Bart. 1688.
Ochheimerftraße 84, Sth., schone 3-Zimmers
Bohnung zu verniethen.

Dotheimerfir. 85 ichone 8-Bim. Bohnung auf 1. Plai zu vermiethen. Borderh. 1 r. 1752 Dotheimerftraße 85, Mittelb., Dadwohnung. 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich ober ipäter zu vermiethen. Näh. Boh. 1 r. 1265 Ede Dotheimers und Riedricherstraße 2 (Neubau) find 8s und 4-Zimmers-Wohnungen ver isfort zu vermiethen. Näheres daselbu 1. Etage links.

Dreimeidenftrafte 7 geräumige 3.Bimmer-Bob-

nungen zu verniethen.

Drudenstraße 10, Boh., 3-Zimmerwohn. zu von.
Drudenstraße 10, Orh. B. r., schöne 3-ZimmerBohnung zu vermiethen. Anzusehen von 2—7.
Geonorenstr. 1, 1, wegzugshalber frdl. 8-Zim.
Bohnung auf sof. o. später zu verm.
1692.
Genvogengasse 3, Borderhaus 1. & t., ft. sehr freundl. 3-Zimmerwohnung zu 480 Mf.
1693.

Glenbogeng. 9 3 3., 1 Kuche a. iof. o. p. 1693
Glivillerstraße 2 sind 8-Zimmer-Wohnungen auf
1. Juli oder ipater zu vermiethen. Räheres
Dosheimerstraße 74, 1. Stod.
Glivillerstr. 5 3-Zimmerwohn., der Renzeit eingerichtet, auf 1. Juni zu vermiethen. Räheres
balelbit oder Schesselftraße 4.
Glivillerstraße 6 3-Zimmerwohnung, der Renzeit
entiprechend ansoesbattet. auf 1. Rai ob. innter

entiprechend ausgestattet, auf 1. Mai od. spater zu verm. Räh, das. od. Scheffelftr. 4, P. 1202 Venban Eltvillerstraße 7,

Borberhaus, 3-Zimmer-Bohnungen, der Reugett entipr. Ausstattung, ber 1. Juli ober früher zu vermiethen. Räheres baselbst ober Schiersteiner-straße 22, 3.

Renbau Ettvillerftrafe 7, Stb., 3 3immer n. Ruche per fofort ober ipater ju berm. Raberes bafelbft ober Schierfteinerftraße 23, 3. 1219

baselbst oder Schierkeinerstraße 23, 8. 1219
Etivillerstraße 8 3. Jimmer-Wohnungen, der Neuseit entspr., per 1. Juli oder früher zu der miethen. Rah. daselbst Hoche.
Etivillerstraße 21 3. Jimmer-Wohn. (1. Stod), mit allem Comfort der Neuseit ausgestattet, per sosort oder 1. Juli zu derm. Näh. Bart. 1323
Eurserstraße 75 3—4 Jimmer mit Balson auf gleich oder später zu vermiethen.

Grbacherstraße 5 Drei-Jimmer-Wohnung preisswürdig auf al. o. später zu vermiethen.

Gebacherstraße 5 Orei-Jimmerskoonung preis-würdig auf al. o. ipster zu vermiethen. 1697 Erbacherstr. D ich. 3-B.-Bohn., b. Nenz. entipr-einger., auf gl. ob. ip. zu verm. Näh. Souterrain. Prantenfraße 15, hih. 1 St., 3 Jimmer und Jubehör zu vermiethen. Näh. Boh. 2 r. Priedrickfraße 8, 3, 3 Jim., Küche, 2 Mans. u. per sofort ober später zu vermiethen. Näheres bei Hern Mendgen daselbst. 1848 Oriedrickfraße 8. Sinterhau Dacistast 3 Jim.

Briedrichstraße 8, Sinterban Daciftod, 8 Jim., Kiede und Keller per 1, Juli an fleine Familie zu verm. Räh. b. Hrn. Bremser bafelbit. 1699

Friedrichstraße 44, Beh. 1 St., 8 große Jimmer mit Balfon, Küche, Maniarde, 2 Keller, mit Kohlenaufzug, auf gl. o. später zu vermiethen, Näheres bei Meinrich Imng. 7011 Geisbergstraße, Wib., abgeschl. 8-Zim.-Wohn, 211 verm. Nah. Dambodythal 4, 1. Stod. 1939

Bneifenaufir. 5, 9bb., ich. 8. gim. Bobn. mit reichl. Bubehör fofort ob. fpater zu berm. 1836

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

Bohn. p. 1. Juli 3. v. Näh. Abh. 2 r.

Gneifenauftrage 11 icone 3.Rimmer.Bohnung Bu bermiethen. Rab. 1. Stod I. 1862 Gneisenanstraße 13

ichdene 3-Zimmer-Wohnungen billig zu vermiethen.
Räd. dei Fischer. 2 St. 1850.
Gneisenaufer. 13, 2 St., Wohn., 8 Z., 1 R. n.
B., 1 R., 2 R., b. 1. Juli. Räh. Bart. 1262.
Gneisenaufer. 15, 1. St., ar. 8-Zim. Wohn., der Reis, entiper., per 1. Juli billig zu verm. 1359.
Gneisenaufer. 18 eine W. von 8 Zim. mit Bab auf gleich oder ipäter zu vermiethen. 1308.
Gneisenauferafie 20 jehöne 8-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock velegen, der Neuzelt entsprechend, josert vermiethbar. 1946.
Gneisenauferafie 25 jehöne 8-Zim. Wohnung., freie

sofort vermiethbar.

Sueisenaustraße 25 ichone 3-Zim.-Wohn, freie Lage, per 1. 7. an verm. N. 1. Mugui. 11—8.

Sobenstraße 5 (Sonnenseite) ichone, der Reuzeit entsprech. 3-Zimmerwohn, mit Bab. Belton v. zu verm. Rab. bei kipping. 1 St. 1702

Sobenstraße 7, Whh. 1. n. 3. St., ich. 3-Zim.-Wohnung auf gleich ober ipäter zu vermiethet. Rab. M. Sohneid. Göbenstraße 7. 1703

Sobenstr. 7, Bhh. 2, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör p. fotort diffig zu verm. Räb. 1704

M. Weinsmeich. Luffenstraße 48.

Göbenstr. 9, 3-2-38, der Kein, entspr., auf

Göbenfte. 9 3-3.-B., ber Renz, entspr., auf 1. Juli zu verm. Rab. Bart. L. Göbenftraße 12, Ede Werberstraße, ichone Wobnungen v. 3 Zimmern in ber 1., 2. u. 3. Et., ber Rengeit entsprechend eingerichtet, gleich ober fpater zu vermieth, Rab. bafelbft. 1705

Goethestrafte 24 eine icone 8-3immer-Bohung im Barterre zu berm. Rah. 1 St. 1849 Goldgaffe 17 fcone 3-3immer-Bohn. wegzugs-

batber per 1. Juni ju vermietben. Suftav-Mobiffer. 16 icone 3-Bimmer-Bobn Suftav-Aldolffer. 16 schöne 3-Zimmer-Bohn.

m. Ind. p. sofort zu v. Räh. Bart. Lab. 1707
Selenenstr. 25 2×3-3.B., Jub., 1. Jusi. Reub.
Dellmundstraße 6 ichöne gesunde 8-ZimmerBohnung mit 1 Balfon, Monsarde u. Keller die
L. Juli zu verm. Räh. dasselbst Bart. 1892
Gerderstraße 1 3 Zimmer. Balfon u. Zubehör
zu vermiethen, Räh. 1. Gt. r. 1708
Gerderstraße 21, 2. Stage, 3 Zim., Kinhe.
Balfon, Bad. 650 Wt., sofort oder später zu
dermiethen. Näh. 1 lints. 1412
Gerderstr. 25, 3, ich. mod. 3-3.-Wohnung in
f. r. Hand sof. de, p. zu vm. Näh. 1 r. 1766
Gerderstr. 33, Vorderhaus, schöne 3-ZimmerBohnung zu verm. Zu erfr. Barterre. 1855
Germaartenstraße 5, 1 L. 3-Zimmer-Wohnung
mit Judehör, Balson, sofort zu vermiethen.
Iahnstr. 3, 2. St., 3-Zimmerwohn., 1 Mans. u.
2 Keller zu v. Näh. Oranienstr. 54, B. s. 1893

Batintiraße 17, 2. Etg., 8-3.393. m. Bubeh ber 1. Juli zu verm. Räh. 1. Et. ob. baf. 1929

Indian bermiethen, Rab, Bart. 1848 Jahnstraße 46 Barterre-Bohnung, bestebend aus B Zummern, Riche, Keller, Manfarbe und 8 Rimmern, Stiche, Keller, Monfarde und fonstigem Andehör, sofort zu vermiethen. (Breis 500 Mt. Näh, baselbst 3. Stod rechts. 1982 Raifer-Friedrich-Ming 41 herrschaftliche Dreis Himmer-Bohnung, 3. Obergeichoß, an lleine Familie zu vermiethen.

Raifer Briedrich : Ming 62 3. und 4.3im Bohnungen mit reichl. Bubebor, b. Reng eutspr gleich ob. später zu verm. Angufeben bis 5 Ub

Radm. Räh. baf. 2 r.
Ratfir. 39, Wib. Dachgefch., Webnung von
3 Zim., Kiche n. Keller per 1. Juli zu verm.
Räheres Borberh. Part. I., Abruds.
1928
Riedricherft. 4 gr. 3-Zimmer-Wohnung. 1. Ct.,
1768

Rirdigaffe 30, B. 2 St., neu bergerichtete icone S-Zimmer-Wohnung an eine ft. Hamitie an bermiethen. Räh. im Meggerladen. 1248 Körnerstr. 4, 3, 8-3-B. a. Juli N. 1 r. 1810 Körnerstraße 4 3 Kimmer, Bad und Balfon, ichden Bohnung, 600 Mt. Räher, Vuntiel-berg. Kalfer-Friedrich-Ring 58, Lebrstraße 1 Treis, Zweis u. Ein-Zimmerwohn. iofort zu verm. Räheres Part, March. Lebrstraße 16 eine größere u. Ceinere & Kimmer.

Behrstraße 16 eine größere u. seinere 8-Zimmers. Wehn, ver iosort ober später zu vermiethen. Mäh. Lehrstraße 14, 1 s.
Luxemburgplatz 5, 3 r., ich. 3-Zim.-Wohnung. Basson, Bad, per 1. Ostober zu vermiethen.
Luxemburgstr. 9 (3-Mas) ichönes Hochpart., 3 Zimmer, Bad, jegl. Comfort und reicht Zubeh ingernoßbelber iosort ober

und reichl. Bubeh, weggugshalber fofort ober fpater febre vreisw. ju vermiethen. Mauergaffe 3/5 8 Bimmer, Ride, Reller und Manjarbe gu vermietben. Rab, im Laben.

Wanjarde zu vermiethen. Mäh im Laben. Mickelsberg 2, 1, Wohn v. 8 Z., Kirche u. Ind. a. 1. Juli zu v. N. Elifabethenftr. 12, 1. 1287 Worizstr. 43 m. b.3-Zim.-Wohn. v. 1. Juli, evt. früher, zu verm. Näh. Seerobenftr. 5, 1. 1378 Worizstraße 60 Wohnung, 8 Zimmer mit Balfon u. Zubeh., foi o. juäter zu vm. A. bal, 81, 1715 Rettelbeckfraße 3 3-Zimmer-Wohnungen zu permiethen.

Rettelbedfir. 11 große moderne 3-3.. Pobn. bill, ju v. A. Schp. I. b. G. Schmidt. 1805 Ricolasftrafte 17, Ceitenb. Bart., 3 Jim., Riche, Jubeh. per 1. Oft., event. früher, gu v. Ling. 9-2. Breis 450 Mr. 1885

er

11

8-

ιb

8s

18

Niederwaldstraße 1 find icone 3-Rimmer-Bohnungen preiswerth gu berm. Rab. Raifer-Friedr.-Ring 57, B. 1909

Niederwaldstraße 3

3. und 4. Zimmer - Wohnungen mit allem Comfort ber Reugeit zu vermiethen. 1719 1 St. b. d. 4.3. 20. große Terraffe.

Duerfeldftrage 7, Gde Philippebergftr., icone 3-Zimmer. Bobinng mit Anbehör per fofort gu vermietben. Rab, bafelbit im 1. St. l. 1218 Rauenthalerfir. 12 8 Bimmer mit Bubehor, swei Baltone, Bab. 1720

Rauenthalerstr. 14, Sodu., ich. 8-3.9B., Bad, Elettr. 2 Balt., 1. Sufi. N. 8 r. N. Stb. 1918 Bauenthalerstraße 22 find ichone 8-8immers

Bohnungen ju vern. Rab, bafelbft. 1721 Rheingauerftr. 3, Seitenbau, icone 8-Zimmer-Bohn. ju vm. Rab, bafelbft, Baubureau. 1835 Rheingauerfir. 7, icone 8-Rimmerwohnung au vermiethen. Raberes Glivillerfirage 12 permiethen. Carl Wiemer.

Rheinstraße 88

Couterrain-Bohnung, 8 Rimmer und Ruche, für 476 Mart gu vermiethen. Raberes beim Bermalter bafelbft.

Riebifte. 13, Mith. 2 I., ich. 3-3.-EB., Clofet im Abichl., auf 1. Juli zu verm. Rab. bafelbft.

Riehlftr. 15a, Renbau, schöne 3. Zimmer-Wohnung mit Erfer, 2 Balfons, Bab, Gas, eleftr. Licht u. r. Zubehör sofort zu vermiethen. Nab, daselbft. 1164

vermiethen. Näh, daselbst.

Rieblstr. 23, Dinterh., eine schöne Dachwohnung,
8 Jimmer u. Küche, auf 1. Juni zu verm. 1958
Rieblstrasse 25, am Kailer-Friedr.-Ring, schöne
3- Zimmer-Bohnung auf 1. Juli zu vermiethen.
Räheres Bart. I.

Saalgasse 4/6, Seitend. 1 St., Wohn., drei Zimmer, Küche a. 1. Juli ab. früder zu v. 1246
Schachtstraße 22, Sinterh. 3 Kimmer, Küche n.
Dubekse auf issorte. hät zu permiethen. 1724

Subehör auf fofort o. (påt. zu vermierten. 1724 Schachtftr. 20, 2. fröl. Ecknobn.. 3 Jin., Nüche. Keller, ev. Mant., v. I. Juli. Käb. R. 1825 Scharnborftftr. 7 3-Jimmer-Wohn. zu v. 1944 Scharnborftftr. 14 ift groke 3-Jim. Wohn. auf I. Juli zu verm. Käb. Wittelb Kart. rechts.

Schierfteinerftrage 11, Bart., icone 3-3 mmer-Bobnung nebit Zubebor per 1. Juli. Röberes bafelbit ober Oranienftrage 17, 2. 1861 Schierfteinerftraße 20 zwei 3-3im. Bohnungen,

Schiersteinerstraße 20 zwei & Zim. Wohnungen, berneugeit entsprechend eingerichtet, sof. o. hater an bermiethen. Mäh. Bart.

Allersteinerstraße 18. Sinterb., 3 Zimmer, K. v. Zubehör zu vermiethen.

Schiersteinerstraße 20 & und 2-Zimmerwohn., auch als be Zimmerwohnung mit 2 Kichen zu zu vermiethen. Mäh. Part.

ISOS Schwalbackerstraße 3, 2. schöne 3-Zimmerwohn. isos Schwalbackerstraße 3, 2. schöne 3-Zimmerwohn wit Manjarde, Keller zt. sof. v. svät. zu v. 1726 Schwalbackerstraße 41, Hh., brei Zimmer und Zubehör, aleich zu verm. Mäheres 1. Etage.

Schwalbackerstraße 45 Zimmer und Cabinet (550 Mt.) sofort ober ipäter. Zu erfr. Walrame

(550 Mf.) fofort ober fpater. Bu erfr. Balram ftroße 20. Barterre.
Seerobeuftrafte 24, 8 St., moderne 8-8immer-Bohnung auf gleich ober 1. Just zu vermiethen, Rah. 1 St. l. bei Laux. 1270

Secrobenstraße 26

eine 3-Zimmer-Wohnung, 3. Et., jum 1. Oftober au bermietben. Rab. Hochparterre rechts. 1941 Geerobenftrafie 27, Vorderbaus 1. u. 2. Stock, ift je eine eleg. 3-Zimmerwohn, mit Loggia und reicht. Judebör per fofort ober später au verm. Rab. daf. P. bei Spitz ober Biebricherftr. 45. im Büreau. im Bureau.

im Büreau.

Dalramfirafe 25 ist eine große 3-Zim.-Wohn, in ber 1. Etage mit Zubehör auf 1. Juli zu bermiethen. Räh, im Laden.

Debergasse 39, Ede Saalgasse, ist in ber zweiten Stage eine 3-Zimmer-Bohnung mit Zubeh. auf sofort od. sp. zu vm. Räh. im Edsah. bal. 1784.

Wedrizster. 25, Hinterbous 2 St., 3 Zimmer. Lüde ber 1. Juli zu vermiethen.

Lederigster 25, Liebt ichone 3- u. 2-Zim.- Wedrizsteraße 35, 1, iebt ichone 3- u. 2-Zim.- Wedricken.

Westricken 28 jehöne 3-Z-Wohn, im 1. St. mit Ballon p. 1. Juli zu vm. Räh. 3 r. 1291.

Westendstraße 28 zimmer-Wohnung im Hinterh.

a. 1. Juli zu vermiethen. Hinterbaus 2. St. Bestendstr. 28 & Zimmer-Voonning im Dinterd.
a. 1. Juli au vermethen. Hinterdaus 2. St.
Wilhelminenstraße 1, Bart., 3 Zim, Küche n.
Zubeh. a. ivfort a. ruh. Miether zu von. Räh.
bas. o. Bandür. Hilbur, Dobbeimerstr. 41. 1737
Portstr. 10 3-3.-Wohn, der Neuzeit entspr., der
1. Just o. Ost. zu verm. Räh. 1. St. r. 1738
Portstraße 11 bis. school 2-3.-Wohnung ucht
reicht Auch euf gleich ober statter zu dern.

1. Juli a. Ofi. zu verm. Näh. 1. St. r. 1738
Porffiraße 11 bill. ichone 3-3.-Bohnung nebit
reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm.
Näh. das. oder Kurzwaarengeschäft. 1229
Porffiraße 15. Beh., Dreizimmerwohnung mit
allem Zubehör auf sosort oder später zu verm.
Räb. Batterre links. 1809
Porffir. 17 8 3. u. R. sos. (480 Mt.). N. 1 r.
Porffir. 19 3 zim., Kücke, Mans., 2 Kell., Bad.,
Batmivassel. per sosort 2. vm. Käb. Lad. 1810
Porffir. 19 3 zim., Kücke, Mans., 2 Bell., Bad.,
Batmivassel. per sosort 2. vm. Käb. Lad. 1810
Porffir. 19 3 zim., Kücke, Mans., 2 Bell., Bad.,
Bottstraße 27. 1. Cs., 3 zim., 2 Bell., Bad. und
u. Zub. auf zuli zu verm. Näh. 1 t.
Porffir. 31 große 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf sosort zu vm. Käh. das. 1 Us. 1902
Redunung mit Balkon und reichl. Zubehör ver
sosonung mit Balkon und reichl. Zubehör ver
sosonung zu verm. Räh. Banbüreau das. 1811
Pinnmermannstraße 5 schöne 3-ZimmerRobnung zu verm. Räh. Banbüreau das. 1811
Pinnmermannstraße 5 schöne 3-ZimmerRobnung mit Balkon u. Mansarde, 2 Kesser,
auf 1. Zuli zu verniethen. Käh. Har.
Since Wohnung im 2. St., 3 Zimmer und Kücke,
zu verm. Käh. Kl. Burgfir. 8, im Lad. 1534
Echöne zund 2-Zimmer-Bohnungen mit ze zwei
Balkons zu vermiethen bei
2742
Ribenry. Reitelbedstraße 7, 2. 1576
Echöne zu verniethen bei
2742

Schöne neue 3-Jimmer-Wohnungen mit je zwei Balfons zu vermiethen bei Alfan in der mer Alfan in der Menery. Nettelbeckfiraße 7, 2 L. Schöne A. Zimmer-Bohnung, 2. Gtage, Pinot.-Belag, Lincrusta-Sociel 1c., auf gleich od. ipät. zu verm. Wörthfir. 6, 1. 1887 Schöne 3-Zimmer-Wohnung isfort ober ipäter au verm. Näb. Norfftraße II. 23. 1223 Wod. 8-Zim.-Wohn. (Bel-Ct.) in ruh. f. Hanie i. 600 M. isf. ob. ip. Adr. im Tagbl.-Berl. M. Dreizzimmerwohn. (nahe Sedauplah) wegungshalb isfort histig abang. Wäh. im Tagbl.-Berl. N.

Wohnungen von 2 Jimmern.

iofort billig abgug. Rab. im Tagbl. Berl, Ng

Marftraße 22 a, Billa Minerva, fcone 2-3m.-Bohnung nebit Zubehör, Bel-Etage, p. 1. Juli an rnbige Bente au vermiethen. Rah. bafelbft. Melheidftraße 46 nen berger, Manjardwohn., Oranicustraße 15 sind 3 Zimmer u. Zubehör im Hinterlage 15 sind 3 Zimmer u. Zubehör im Hinterlage 15 sind 3 Zimmer u. Zubehör im Hinterlage 15 sind 3 Zimmer u. Zubehör zuberiderstraße 15 sind zu vermiethen. Näh. bafelbst. Abelieviderstraße 15 sind zubernicken. Näh. bei Fr. Leicher, Keller gleich o. später zu vermiethen. Näh. bei Fr. Leicher, Hinterlage Zimmer und Kinde zu vermiethen. Näh. bei Fr. Leicher, Hinterlage Zimmer und Kinde zu vermiethen. Näh. bei Fr. Leicher, Hinterlage Zimmer und Kinde zu vermiethen. Näh. bei Fr. Leicher, Hinterlage Zimmer und Kinde zu vermiethen. Näh. bei Fr. Leicher, Die bei bei der gescher, Die bei der gescher gescher, Die bei der gescher ge

21bolfe-Muee 45, im Gartenhaus Bart., amei Bimmet, als Burean gecianet, ber fofort ober fpater ju berm. Raberes bafelbft.

Freitag, 12, Mai 1905.

Modere du berm. Raberes datelon.
Abblitt. 5, Stb. 2. St. u. Dacht., ichone Wohn, auf sofort ob, später an rub. Leute 4. v. eftvecchiftr. 6 Manfard-Wohn., 2 J. u. Zubeh. (Borderb.), Abschl., a. 1. Zuli zu b. R. Bart. Librechiftraße 13. 2. St., 2 Jimmer zu verm. Librechiftr. 39, Whh. D., schone 2 Rim. Bohn. mit Zubehor sof. ob. später zu vm. Näh. 1. St. mit Zubebör fof, ob. später zu um. Näh. 1. St. Lim Langenbechtlatz 2—3-3 -Wohn, in. Rüche, Keller per 1. Juli zu vermietben. Näh. baseloft Gärinerei Aug. Schmidt v. hellmundir. 6, 1 L. Bertramfraße 11, dit, 2, Zwei-Zim.-Bohn. zu vermiethen. Näh. Kob. Bart. Bieichftraße 14 Rwei-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen.

1. Juli zu vermiethen.
Vielchstraße 23, 1. Et., 2 Jimmer u. Jubeh. an eine ober zwei Perf. zu verm.
Vielchstraße 41, Seitenbau 1. Etage, schöne 2. ZimmersBohnung mit Jubehör an fieine Fimilie ver 1. Juni cr. zu vermiethen. Räb.

felbft Bureau Winderblatz 6 ichone Frontspips Wohnung, 2 ev. 8 Zinimer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Binderste. 3 ich, 2-Zim-Wohn, au fl. Familie

Binderfit. 3 ich, 2-Jim-Wohn. au fl. Familie aum I. Juli zu verm. Näh Sth. Bart.
Blücherfit. 17 2-Jim-W. b. sot. o. iv. N. K. t.
El. Burgstr. 5, Ibb. Krisp. 2 Jim., in Fochsofen in Keller an rubige Leute. Näh. Laben.
El. Burgstraße 5, Sth. 2 Zimmer, Küche au rubige Leute zu verm. Näheres Laben.
Clarenibalstr. 10, im Lod., sch. 2-Kim.-Bohn.
Dokheimerstraße 30, Bt., zwei Jim. in. Küche au v.
Dokheimerstraße 30, Bt., zwei Jim. in. Küche au b.
Dokheimerstraße 30, Bt., zwei Jim. in. Küche.
Eleonoreustr. 6 Froutsp.-Bohn., 2 fl. J. i. K., an rubige Leute zu v. 16 Mt. Näh. 1 St.
Elivislerstraße 2, Bbb., sind große 2-Jimmers.
Wäheres Dokheimerstraße 74, 1.
Elivislerstraße 5, Hinterfit., 9 Kim. v. Küche a. gleich oder inater zu verm. Näh. daselbst.
Reubau Elivislerstr. 7, Wib. 2-Jimmerw. der

Eitvillerstraße 5, Hinterh., ? Rim. n. Küche a. gleich ober iväter an verm. Räh. daselbst.
Renbau Eitvillerstr. 7, Wib., 2-Jimmerw. per iof. ob. sp. Räh. bas. d. Schierkeinerstr. 22, 8.
Itvillerstr. 5, Whb., 2 Jimmer und Küche auf 1. Aus in verm. Räh. daselbst.
Eitvillerstr. 16 ich. 2-Jim. Bohn. im Sth. auf 1. Ausi oder 1. Ausi zu vm., N. B. Hochp. r.
Ervächerstr. 6, Sth., schone Bohnung von 2 Jim. n. Küche n. zu verm. Räh. Boh. Part. r.
Fausdrunvenstr. 9, B. L. Mansardwohnung, 2 Jimmer und Küche, sofort zu verm.
Brautenstraße 17 ift eine 2-Jimmer-Bohn. im Bordert. auf 1. Juli zu verm. Räh. 1. Stock.
Gneisenaustr. 7, Sth., schone 2-Jimmer-Bohn. in Grort oder später zu verwiehen.

fofort ober später au vermiethen. Guelfenauftraße 3 gab., 2 3. u. R. sof. au vm. Gneifenauftraße 8 Frontspiewohnung, 2 zim. u. R., v. 1. Mai zu berm. A. Abh. 2 St. r. Gneifenauftraße 13 schöne 2-Zimmer-Wohn. von 280 Mf. an au vermiethen. Räberes

bet Flacher. 2 St.

G neifenauftrafte 21 icone 2.3immer-Front-

Gneisenauftraße 21 idone 253mmersyronts fpiheBohnung mit Bolton und Küche preiss werth zu verm. Näheres 2. Stock. Gneisenauftr. 25. Stb., 2-3-W. N. Abb. 1. Goedenstraße 5, Mild., schöne große 2-Binnmers Wohn. 1. ob. 1. Junt zu v. N. b. Mipping. Goethestr. 15, H. eine Bohnung, 2 Jim., Küche, Leller, an Leute obne Kinder zu vm. R. B. P. Sclenenstr. B. 2 frbl. Jimmer mit Keller sobet 1. Juni zu verm. Näh. Kart.

Geller, an Lente obne Kinder zu vm. K. B. B.
Selenenstr. 3 2 frbl. Jimmer mit Keller fofort
ober 1. Juni zu verm. Köh. Part.
Selenenstraße 28, Ofb., 2.3im...Bohnung mit
Aubehör auf elein ober fväter zu vermiethen.
Selmundfr. 28 Wanf..K. 2.3im...Bohnung mit
Aubehör auf elein ober fväter zu vermiethen.
Selmundfr. 28 Wanf..K. 2 J. u. Rub., z. v.
Selmundfr. 29, R. B., 2-3..W. I. Juni zu v.
Selmundfr. 29, R. B., 2-3..W. I. Juni zu v.
Serderstraße 7, Bbb., schone 2-Kimmerwohnung
mit Lubehör zu verm. K. baselbst.
Serderstraße 19 zwei Jim.. R. zu verm. R. L.
Sermaunstr. 16 2 R., Küche u. Jud. zu verm.
Serrngartenstr. 12 W..B., 2 R. K., I. R. B. B.
Jahnstraße 5 eine seine Leine 2-Kimmer-Behnung
mit Jubehör zu verm. Käh. Borberh. I. Stock.
Karistraße 28, R., schone 2-Kimmer-Behnungen
wit Ball. an st. rub. Kom. z. I. Kust zu verm.
Raristraße 28, R., schone 2-Kim. R. Beh. B.
Raristraße 40 Frontip..Bohn., 2 Kim..Bohnungen
wit Ball. an st. rub. Kom. z. I. Kust zu verm.
Raristraße 40 Frontip..Bohn., 2 Kimmer, Küche
wegzusch. auf aleich ob. b. zu vm., R. I. St. r
Sirchasse 25, Sth., 2 Jim., küche u. Keller, m.
Abschin, ver 1. Kust. Mäh. im sibrengeschäft.
Cehrfraße 12, Wittelbau, 2 Jimmer, Küche
und Jubehör zu vermiethen.
Ludwigstraße 2, 1. u. 2. St., 2 Jimmer und
küche zu verm. Käheres Laben.
Martistr. 12, Sths. 4 St., 2 Jimmer mit reicht.
Roritstraße 15 Zwei-Jimmer.Bohnung, Küche,
Reller, auf 1. Juli. Käh. Borberhaus 1 St. I.
Moritstraße 14 jedone Wohnung i. Seitend., zwei
Zudehör auf 1. Juli. Käh. Borberhaus 1 St. I.
Moritstraße 14 jedone Wohnung i. Seitend., zwei
Zudehör auf 1. Juli. Kah. Borberhaus 1 St. I.
Moritstraße 14 jedone Wohnung i. Seitend., zwei
Zudehör auf 1. Juli. Köh. Border- u. Gelle, ich. 2s u.
Rerostraße 14 jedone Wohnung i. Seitend., zwei
Zudehör auf 1. Juli. Bohnung i. Seitend., zwei

Dinterth. 2-3im.-Wohn, mit Zubehör per 1. Juni gu verm. Räb. am Bau od. Gneisenaufr. 13, 2. St. Niederwaldstraße 5 Mani-Wohn, 2 Zim. und Rücke, gleich oder später zu verm. Rab. B. B. Cranienstraße 22 Frontspigu. 2 Zim. u. Rücke, a. gl. od. später an rub. Leute. R. b. Mest. Tranienstraße 29 Maniardwohn, 2 Zimmer und 1 Zimmer und Kücke, gleich oder später

und 1 Rimmer und Ruche, gleich ober fpater perm. Rah, Albrechtfrage 7, 2 rechts. gu berm. Dranienftr. 47 2 B. u. A. zu din. R. B. r. Platterftr. 8, 1, 2 B., K. u. A., im Abschlich, mit Koche u. Lenchtg. fofort ob. 1, Juli zu din. Platterftraße 24 2 Zimmer, Küche und Keller dis 1. Juni oder 1. Juli zu dermiethen.
Platterftraße 38 fcden 2-Limmer Bohnung per inter oder foffer au vernieden.

Blatterfiraße 38 schöne 2-Zimmer-Bohnung per iofort ober später zu vermiethen.
Blotterfir. 42 2 R. u. 1 R. u. Rüche zu verm.
Rauentbalerfir. 7 2 R. u. L. vim Dach sof. z. v. Rauentbalerfiraße 8. B., i. ob. sp. 2 Zimmer, Rüche z. zu vm. Köb. bet * ouis derauss.
Rauenthalerfir. 11 Wohn., 2 R. u. Küche, sof. Richtraße 44, Sib., 2 Zimmer u. Zubehör auf Just 1905 zu verm. Köb. Borderh. Part.
Riehtstr. 9 2-R.-W. per Juli z. v. Käh. Part.
Roderfiraße 31, Hoh., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen.
Romerberg 29 Zimmer und K. an rub. U. Fam. auf 1. Juni ob. sp. zu vm. Käh. b. 1 Tr.
Schachtfiraße 8 Waniarden., 2 Zimmer, Küche und Reller, zum 1. Juli zu verm.

Zcharnhorftfraße 16, Sth., 2 Zimmer, Küche, gleich o. 1. Juli., Ris. Boba. 1 I.
Scharnhorftfraße 24, Boba. 1 I.
Scharnhorftfraße 24, Broutspike, 2 Zimmer, R., 21. Juli.
a. r. L. obne K., zu verm., Räb. Borderth.
Tharnhorftfraße 24, Frontspike, 2 Zimmer, R., Abschluß, 1. Juli, a. r. L. obne K., zu vem., R. zu vem., wie glegen, im Sodeigeschoß, zu v.
Schitterplat & 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm., Räheres Sof., Lackrewerkflätte.
Schwalbackerftr. 27, Mittelb. 3, 2 Zimmer u.
Küche a. 1. Juli z. verm., Räb., das., Mith. 1 r.
Steingasse 34, Bart., 2 Zimmer u. L. auf 1. Juli an r. Leute zu vermiethen.

an r. Leute gu bermiethen. 2 3., R. u. Bub., gl.

Stiftster. 1 ich. Mansardw., 2 Z., K. n. Zub., gl.
Baltmühlster. 28 abgeschlossene Frontsb. Wohn.
in rubiger Billa. 2 Zim., Küche, ber 1. Zuni frei.
Baltamstraße Ri, Sib., 2 Zimmer, Küche und
Keller zu vermiethen. Räheres im Loben.
Baltamstr. 32 Wohn. im 1. Stock. 2 Zimmer,
Küche u. Keller, auf 1. Juli z. vm. Käh. Bart.
Beilstraße B, 1. St. r., 2 Zimmer, Küche,
Kener auf 1. Juli zu vermiethen.
Beilstr. 4, Sib., ich. 2-Zim. B. an ruh. Miether
ber soort ober 1. Juli zu v. K. Wellftr. 6, B.
Merderftr. 6, Bdb., ich. Mansardw., 2 Z., K.,
n. Clos. D. Juni an ruh. L. Käh. 1. St. 18s.
Bestendstraße 13, Sth. 1, ichöne 2-Zimmer.
Bohnung auf 1. Juli zu berm. Käh. d. B. r.
Westendstraße 32 ichöne 2-Zim. Bohnung zum
1. Juli 2 verm. Käh. Borberhaus bei Russ.
Bestendstraße 36 ichöne 2-Zim. Bohnung zum
von 290 Mt. an zu verm. Käh. 1 St.

Westendstraße 36 ichone 2-Rimmer-Bohnungen von 290 Mt. an zu verm. Rab. 1 St. Porffix. 10 2-Jim-Wohn. im Hinterh. sofort ob. per 1. Juli zu verm. Rab. Borberd. 1 r. Lietenring 8, H. 2. zwei I., K. n. Zuh. a. gl. Villige fort zu verm. Kirchgasse 37. Rah. Kirchgasse 35, Zeitenbau. Zwei Zimmer mit Kuche n. K. per josort zu vm. Räheres Kerostraße 25, Bbb. 1.

Schöne 2-3. Wohnung mit Riche (Abichluft) gum 1. Juli gn v. Rab. Schiersteinerftr. 11, H. 2 L.

Wohnungen von 1 Jimmer.

Wohnungen von 1 Jimmer.
Ablerfir. 49, & 1, 1 gr. 3. u. gr. Kidde auf sof.
Adlerfir. 50 c. id. Dachz, Kuche, K., abgeichl.
Albrechtfir. 34 M.-W. 1 R. u. R., i. o. sp. R.21.
Bleichfir. 29 1 R., K. a. bl. 2 u. R. u. m.
Bleichfir. 30 1 R. u. R. p. s. ob. 1 R. u. m.
Bleichfir. 30 1 R. u. R. p. s. ob. 1 R. u. m.
Bilowstr. 4, 1 l. 1 Zimmer und Kinche zu von.
Bülowstr. 11 1 R., Balkon u. Küche an best. L.
Bülowstr. 11 1 R., Balkon u. Küche an best. L.
Bülowstr. 11 1 R., Balkon u. Küche an best. L.
Bülowstr. 11 1 R., Balkon u. Küche an best. L.
Kache u. Keller auf gl. zu von. R. Boh. L. I.
Küche u. Keller auf gl. zu von. R. Boh. L. I.
Kache u. Keller auf gl. zu von. R. Boh. L. I.
Dotheimerstraße 30 ein Zim. u. Küche zu von.
Drudenstr. 8 1 R. u. R. z. von. Röh. L. I. St.
Gerbacherstr. 4 ein Zimmer und Küche an rußige
Lente auf 1. Juni zu vermiethen.
Frankenstr. 18 s. ich. Zim. u. Küche iof. zu von.
Gelder. 9/11 ein Jimmer und Küche an rußige
Lente auf 1. Juni zu vermiethen.
Frankenstr. 18 s. ich. Zim. u. Küche iof. zu von.
Gelenenstr. 18 s. eeitenb. 1 Zimmer. I. Küche
auf 1. Juli zu verm. Käch. Borbert. Bart.
Sartingstr. 9 1 Z. u. K. sof. o. 1. Juli. R. B.
Gelenenstr. 12 Maniards Bohn., Zim., Küche n.
Keller, iosort od. 1. Juni zu verm. R. Bid. Selenenstr. 25 3>1-2-2-28, Zib. 1. Zuli (Rend.).
Gelenenstr. 25 3>1-2-2-28, Zib. 1. Zuli (Rend.).
Selenenstr. 9, Mtb. 1 Zim. u. Kinche zu verm.
Kartstr. 13, S. Dach, 1 Bim. u. Kinche zu verm.
Kartstr. 19, Bib., ich. 3. u. Küche d. ob. 1. Zuni.
Rartstr. 29, Bbb., ich. 3. u. Küche d. ob. 1. Zuni.
Rartstraße 12, Sibs., medvere Bohn., 1 Zuni.
L. Kliche, sof. zu von. Räb. C. dosfinann, Bbb.
Diichelsderg 28 ein Zim. u. Küche zu von.
Metgergasse 21 (Rend.) ein ob. zwei R. u. R.,
Frontip., zu verm. Räb. Seden.

Braterstr. 8, 1, 1 Zim. u. Küche, b. sehr zu d.
Reterstr. 8, 1, 1 Zim. u. Süche, b. sehr zu d.
Reterstr. 8, 1, 1 Zim. u. Süche, b. sehr zu d.
Reterstr. 8, 1, 1 Zim. u. Süche, b. sehr zu d.
Reterstr. 8, 1, 1 Zim. u. Süche, b. sehr zus.

Metgergaffe 31 (Nenb.) ein ob zwei Z. u. N., Krontip., zu verm. Näh. Laden.
Platterfir. B., 1, 1 Jim., 1 Küche, b. jehr groß., keller, im Abschluß, m. Kochgas und Leuchtgas josort oder später zu verm.
Rauenthalerstraße 11 zwei Mal 1 Jimmer u. Küche zum Juni oder Inli zu vermiethen.
Rheingauerstr. 4, d. L. 1 Z.B. Näh. Od. r. Rheingauerstraße 3 Frontsviku., 1 groß. Zim., mit Küche zu vermiethen. Räh. Hoch.
Meingauerstraße 3 Frontsviku., 1 groß. Zim., mit Küche zu vermiethen. Räh. Hoch.

Rheingauerftrafie 5, Bart., 1 Bimmer u. Ruche au vermiethen. Rab. Ro. 3, Sochp. Mindelben. Rab. No. 5, House, Rammer Mohn, Stube, Rammer Mohn, Stube, Rammer Mohn, Stube, Rammer Michigrafie B, P., 1 gr. B. L. Juli zu vm. Mindelben T 1s, 2s u. 8-Rimmer Mindelben T 2 u. 8-Rimmer Mohnungen fofort zu

vermiethen. Anguschen 12—3 ther Mittags. Roonftraße 6 ein 3. L. p. 1. Juli. N. 1 l. Saalgasse 6 kin 3. L. k. p. 1. Juli. N. 1 l. Saalgasse 6 kin 3. L. k. p. 1. Juli. N. 1 l. Saalgasse 18 mani. Bohn., 1 gr. g., Kücke, sof. Schackster. 18 gr. z. u. Kücke a. gl. ob. später. Scharnborstör. 16 tl. 1-3. Bohn. gleich o. sp. Schiersteinerstr. 19 gr. Mani. Z., R. u. L. b. gl. Schwalbackerstr. 8, 2, e. 3. m. Kücke u. R. Sedanstr. 5, Bobs., Dachwohnung auf 1. Juni zu vermiethen. Rab. Bart.

Schallstraße 9 ein Zimmer, Küche und Schallstraße 9 ein Zimmer, Küche und Steingasse 16 Dadwohn. 1 Zim. u. K., an v. Steingasse 34 1 Zim. u. Küche a. 1. Zunt zu vm. Malramstr. 12 Dachz und küche auf 1. Zunt. Walramstr. 12 Dachz und küche auf 1. Zunt. Malramstr. 20 eine Maniarde u. Küche zu vm. Malramstr. 20 eine Maniarde u. Küche zu vm.

Weftendftrafte 36, 1. ein Bimmer und Rude (200 Mt.) gu berm. Rah. 1 St.

Bietenring 2 1 Zimmer n. Küche fof. ob. Bimmer, Rüche und Reller auf 1. Mai gu permiethen. Rab. Bleichstraße 13, Part.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. Moterfir. 31, Frije, fl. Wohn, a. 1. Juni zu von. Gneisenaustr. 8 Dachw. im Sth. iof. N. Boh. 2 r. Römerberg 1 st. W., 1 St. h., a. Juli, 240 Mt. Römerberg 6 st. Dachwohnung zu vermiethen. Schachtstr. 7, 1, sleine Wohnung zu vermiethen. Schwaldacherstr. 53 st. Dachwohn, an rub. L. Zedanftrafie 2 eine Maniardwohnung ju berm Portftrafie 9, B. I., Frontip.-B. bill., o. Stb

Answärts gelegene Wohnungen. Clarenthal Rr. B (Balbborn) icone luftige 2-Bimmer-Bohnung nebft Rudje gu permiethen.

Sonnenberg, Bergfir. 8, eleg. 8.8im.s ber 1. Juli zu vermiethen. Rab. dafelbft 2 Er. ber 1. Juli zu vermiethen. Nah. daselbit 2 Er.
Dotheim, Wiesbadenerktraße 49, 1 St., brei Zimmer und Kiche auf 1. April zu verm. Räh. Biesbaden, Oranienktraße 60, 3. Gt. 1744 Dotheim, Wiesbadenerktraße 42, nahe Bahn-hof u. Haltest. der im Ban begriff, elektr. Bahn, ichdne 4-Zimmer-Wohnung mit Balton ver 1. Juli zu verm. Gas und Wasser vorh. Räh. im H. bet Lehrer Weyel.

Beite 22.

Möbliete Wohnungen.

Abolfballee 32 elegant mobl. Wohnung bon 8-7 Bimmern zu vermiethen. Bohn., 2 Bim., eb. 3 Bim. u. Ruche, zu vermiethen.

Möblirte mohnung, 4 Zimmer u. Ruche, maße Rochbrunnen, fofort zu ver-miethen. Rab. Taunusstraße 9, 1 Iints.

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarben, Schlaffiellen eie. Abetheibfiraße 42, 2, gut möbl. Zimmer einz. ober jul. ju vermiethen.

Abetheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer einz.
oder zus. zur bermiethen.
Abetheidstraße 50 gut möbl. g. Zimmer an best.
Deren od. Dame zu derm. (eine die zwei Bers.).
Abetheidstraße 50 gut möbl. g. Zimmer an best.
Abetheidstraße 50 gut möbl. Zimmer zu dermiethen.
Abetheidstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer zu dermiethen.
Abetheidstr. 6, 1, möbl. Zimmer zu dermiethen.
Albrechtstr. 13, 1, gt. möbl. Zimmer zu dermiethen.
Abetheidstr. 14, 2, möbl. Zimmer zu dermiethen.
Aberechtstr. 30, 3 r., möbl. Zimmer zu dermiethen.
Aberechtstr. 36, 1 r., sein m. Ecz. 2 m. 2 m.
Aberechtstr. 36, 1 r., sein m. Ecz. 2 m.
Abertramstr. 4, 1 l., ein möbl. Zim zu derm.
Bertramstr. 4, 1 l., ein möbl. Zim zu derm.
Bertramstr. 4, 2 r., sand. Mann ich. Schlasst.
Bertramstr. 9, 2 r., sand. Mann ich. Schlasst.
Bertramstr. 22, 2 l., m. Mani. sosot zu derm.
Bertramstr. 22, 2 l., m. Mani. sosot zu derm.
Bertramstr. 22, 3 r., einl. m. zim. zu derm.
Bertramstr. 22, 3 r., einl. m. zim. zu derm.
Bismararing 20, 3 s., a. m. zim. sof. zu derm.
Bismararing 32, B. l., son zim. zim. zu d.
Bismararing 32, B. l., son zim. Dad rechts, eine möbl. Mansfraß zim derm.
Bismararing 33, 21, son dad rechts, eine möbl. Mansfraß zim derm.
Bleichstraße 9, S. B. l., son. m. Mans. z. d.
Bleichstraße 9, S. B. L., son. m. Mans. z. d.

Bleichftraße 15 a. g. m. B., jep. E., W. 3.50, zu b. Bleichftraße 15 a. 3. möbl. Immer zu verm. Bleichftraße 15 a., 3, möbl. Immer zu verm. Bleichftraße 19 möbl. Manjarde zu vermlethen. Bleichftraße 19 möbl. Manjarde zu vermiethen.

Bleichstraße 19 möbl. Manjarde zu vermiethen. Bleichstraße 19 möbl. Manjarde zu vermiethen. Bleichstr. 24, 8 l., a möbl. Jimmer zu verm. Bleichstr. 33, 1 r., f. 1 aust. j. Mann köst n. Log. Blückerstr. 9, 1 r., frbl. möbl. Jimmer zu ven. Blückerstr. 9, 1 r., frbl. möbl. Jimmer zu ven. Blückerstraße 17, 3 Tr., möbl. Jimmer zu ven. Blückerstraße 17, 3 Tr., möbl. Manner zu verm. Blückerstraße 17, 3 Tr., möbl. Manner zu verm. Blückerstraße 18, 1 k., möbl. Jimmer zu verm. Blückerstr. 18, 1 k., möbl. Jimmer zu verm. Blückerstr. 18, 1 k., möbl. Jimmer zu verm. Bliowstr. 4, 3 r., möbl. Jimmer bistig zu verm. Bliowstr. 4, 3 r., möbl. Jimmer bistig zu verm. Batenthalerstr. 8, 5, 3 l., möbl. Zimmer zu vem. Dotheimerstraße 2, 2, aut möbl. Jimmer zu vem. Dotheimerstraße 18. Mtb. 2, möbl. 3m. zu vem. Dotheimerstraße 18. Mtb. 2, möbl. 3m. zu vem. Dotheimerstraße 18. Mtb. 2, möbl. 3m. zu vem. Dotheimerstraße 49, 1, hubich möbl. Wohnen vollessen wie herre. 24, 1, 3 fch. m. 3, m. 4-6 B. Dotheimerstraße 49, 1, hubich möbl. Wohnen vollessen wie herre. Bate Alin, zu vermende am King, ichön möbl. Zimmer zu verm. Dotheimerstr. 22, Stb. B. L., erh. Arb. Schlift. Dotheimerstraße 4 geräum. gut möbl. Jimmer. Dotheimerstraße 4 geräum. gut möbl. Bart. Zimmer mit Schreibrich schort zu verm. Dotheimerstraße 4 geräum. gut möbl. Bart. Zimmer mit Schreibrich schort zu verm. Dotheimerstraße 4 geräum. gut möbl. Bimmer zu verm. Drudenstraße 5 jahn möbl. Zimmer zu verm. Drudenstraße 10, Stb. B., möbl. Zimmer zu verm. Drudenstraße 11, z., ein möbl. Zimmer zu verm. Drudenstraße 12, z., erhöll. Zimmer zu verm. Drudenstraße 13, 3 z., möbl. Zimmer zu verm. Drudenstraße 15, 3 z., möbl. Zimmer zu verm.

Eleonorenstr. 6, B. f., f. reinf. Arbeit. Logis. Eleonorenstr. 7, 1., ein möbl. Rimmer zu vm. Elenbogengasse 13 möbl. Ramsarbe an einen jungen Maum zu vermiethen.
Elenbogengasse 15, 3 r., möbl. Limmer zu vm. Emserbr. 25 sch. möbl. Limmer, a. Küche zu v. Erbacherstr. 7, Wh. 3 l., erhalten anständige Leute gute Kost n. Logis.
Faulbrunnenstr. 7, 1 St., möbl. Lim, zu vm. Feelour. 16, Sth. 1 l., einf. möbl. Lim, zu vm. Feelour. 16, Sth. 1 l., einf. möbl. Lim, zu vm. Frentenstraße 1, 2 St. l., ein jch. möbl. Lim, an 1 od. 2 anst. Herrn zu verm.
Frantenstr. 14, 2, frbl. m. Zim. zu verm.
Friedrichtraße 14 ein möblirtes Zimmer an Herbrichstraße 14 ein möblirtes Zimmer an Herbrichstraße 29, S. 2, sch. m. 3. zu verm.
Friedrichstraße 29, S. 2, sch. m. 3. zu verm.
Friedrichstr. 29, S. 4, erh. reinl. Ard. Schlasse.
Friedrichstr. 43, 2 l., mbl. Zim. m. B. zu vm.
Friedrichstr. 43, 2 l., mbl. Zim. m. B. zu vm.
Friedrichstr. 43, 2 l., mbl. Zim. m. B. zu verm.
Friedrichstr. 43, 2 l., mbl. Zim. m. B. zu verm.
Friedrichstr. 1, 1 l., sch. Frontspizs. zu vm.
Friedrichstr. 1, 2, z., einst. möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 14, B., möbl. Zim. zu verm.
Friedrichstr. 14, B., möbl. Zim. zu verm.
Felenenstr. 14, B., möbl. Zimmer zu verm.
Felenenstr. 20, 2 l., ci. möbl. Zimmer zu verm.
Felenenstr. 22, 2 l., nächt Dockeimerstr., ein gr. gut möbl. 3. an best. Senzu abz.
Fellmundstr. 4, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Fellmundstr. 4, 1 l., gr., gut möbl. Zim. zu vm.
Fellmundstr. 22, 1 n. 3. m., a. o. Beni. z. b.
Fellmundstr. 32, 1, frdl. möbl. Zimmer zu verm.
Fellmundstr. 40, 1 l., esh. v. Arbeiter g. Logis.
Fellmundstr. 40, 1 l., esh. v. Arbeiter g. Logis.
Fellmundstr. 40, 1 l., esh. v. Arbeiter g. Logis.

Sellmundfir. 54, Part., ichon mobl. Zimmer mit | Sammoftrafte 19. 8. Gtage, elegant mobl. ober ohne Benfion auf gleich zu vermiesben. Bohne und Schlafzimmer zu vermiesben. Sellmundfir. 56, B. 1 L, erh. anft. Lie. ich. g. Launusfirafte 28, 8, ein möbl. Zimmer zu v.

Puisenstraße 6, 2, clegani möbl. Wohns und
Schlashmuer zu vermiethen.
Mainzerstr. 18, n. Alfihelmir. n. Bahnh., f. m.
Wohn. u. Schlafz sehr preisw., einzelne möbl.
Kimmer mit Pension von 80 Ml. monatich an.
Martistr. 6, 2 rechts, eine möbl. Mansarbe z. v.
Martistr. 6, 2 rechts, eine möbl. Mansarbe z. v.
Martistr. 11, 2. Et., gut möbl. Mansarbe zu verm.
Metgergasse 25, 2, möbl. Mansarbe zu verm.
Metgergasse 25, 2, möbl. Kimmer d. zu verm.
Metgergasse 25, 2, möbl. Zimmer h. zu verm.
Metgergasse 25, 2, ethalt zwei ant. Arb. K. u. L.
Michelsberg 21, 2. Et. l., möbl. Jimmer zu vm.
Moritztr. 30, S. 8 l., möbl. Jimmer b. zu vm.
Moritztr. 50, S. 8 l., möbl. Jimmer b. zu vm.
Moritztr. 50, S. a. ich. möbl. Jimmer b. zu vm.
Moritztr. 50, S. a. ich. möbl. Jimmer b. zu vm.
Moritztr. 42, Wib. L., Echlasse vermiethen.
Merostraße 2, 2. möbl. Jim. m. B. zu verm.
Merostraße 2, 2. möbl. Jim. m. B. zu verm.
Merostraße 2, 1. bi., schlasse zu vm.
Mensiens 2, 1. bi., schlasse zu vm.
Mensiens 2, 1. bi., schlasse zu vm.
Dranienstraße 2, 1. St., schlasse zu vm.
Dranienstraße 2, 1. St., schlasse zu vm.
Dranienstraße 3 erhält anständ. Arbeiter Logis.
Oranienstraße 3, sch. reinl. Arb. R. u. 20g.
Oranienstraße 3, sch. z., schlasse, zu vm.
Oranienstraße 3, sch. z., schlasse, zu vm.
Oranienstraße 23, Dt. 2 z., Schlasse, zu vm.
Oranienstraße 24, L. sch. ja. Monn Kost. z. v.
Rauenthalerstraße 4, 4. Stod lints, zu vm.
Oranienstr. 54, Mills. 2 z., ir. möbl. Zim. z. v.
Rauenthalerstraße 4, 4. Stod lints, zu vm.
Schlaszimmer, zu vermiethen.
Rheinstr. 52 lieine möbl. Zimmer, Wohns und
Schlaszimmer, zu vermiethen.

Schlafzinmer, zu bermiethen.
Rheinfir. 52, 1, ein gr. möbl. J. (2 B.) zu vm.
Mehlftrasse 15, H. 2 I., d. Drepler, erh. r. M. L.
Niehlstraße 15, H. 2 I., d. Drepler, erh. r. M. L.
Niehlstraße 4, 1 Sta. r., ichon möbl. Jim. z. v.
Nöderstraße 4, 1 St. rechts, erhalten zwei bis
brei reinliche Schlasstelle.
Röderstr. 9, 3 I., sind. anst. r. Dandw. Schlasst.

Röderstr. 9, 8 I., sind. aust. r. Sandw. Schlaft.
Nöderstr. 30, 2. Et., aut möbl. Zim.
Nömerberg 6, Hart. I., s. reinl. Urd. Schlaft.
Römerberg 9, 11, 2 I., ein gut möbl. Zim. 4 v.,
Mömerberg 28, 3 r., Zim. mit zwei B. zu vm.
Noonstroße 12, Bt. I., möbl. Zimmer zu verm.
Sanse 46, 1 rechts, ein möblirtes
scharnhorstraße 13, Part. I., ar. g. m. Zim.
(Schreibt.) 1—2 B., mit o. obne Benf. b. zu v.
Schiersteinerstr. 11, With 3 r., frold 3. zu h.
Schlachthausstr. 23, 2 I., möbl. Zimmer zu vm.
Schulgasse 5 bei Busch zwei schön möbl.

Schulgaffe 5 bei Busch zwei schon mobl. Bimmer zu vermieihen.
Schwalbacherfte. 6, 2. ein freundlich möblirtes Bimmer mit 1 ob. 2 Beiten, a. m. Benj., sofort. Schwalbacherstrafte 7, 1, ein ich, mbl. Ballon-

Zimmer an besieren Serrn sofort zu verm. Schwalbacherftr. 9, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Schwalbacherft. 11, 2, g. möbl. 3, m. B. zu v. Schwalbacherftraße 22, 1, schon möblirtes Sawalbacherstraße 22, 1, schön möblirtes Jimmer mit oder Pension zu vermiethen. Sawalbacherstr. 28, B., m. 3. a. sol. H. z. v. Schwalbacherstr. 35, G. R. I., g. m. J. v. Schwalbacherstr. 43, 2 St. sep. J. m. B. v. Schwalbacherstr. 49, 3 r., fr. m. J. m. 2 Bett. Sawalbacherstr. 49, 3 r., fr. m. J. m. 2 Bett. Sawalbacherstr. 59, 1 St. r., e. schön möbl. Jim. 31 v. Schwalbacherstr. 59, 1 L. stol. möbl. Jim. 31 v. All. Schwalbacherstr. 7 Schlasst. sof. zu vermiethen. Schwalbacherstr. 7 Schlasst. sof. zu verm. Sedanstr. 2, 2 r., möbl. J., 1 ob. 2 B., sof. zu v. Sedanstr. 7, 2. St. rechts, schön möbl. Jimmer an besseren deren an vermiethen.

Sedaustr. 7, 2. St. rechts, ichon mobl. Zimmer an besteren herrn zu vermietben.
Sedaustr. 14, Bdb. 2 l., möbl. Zimmer z. verm.
Sedaustrase 15, 1 l., möbl. Zimmer zu verm.
Seerobenstr. 11, H. B., möbl. Zimmer zu verm.
Seerobenstr. 13, H. tein. möbl. Zim zu v.
Seerobenstr. 15, 2 r., gut möbl. Zim zu v.
Seerobenstr. 16, Gib. r., 2 ich. möbl. Z. zu v.
Seerobenstr. 24, 3 l. beste möbl. Mans. z. vm.
Steingasse 6, 3 r., möbl. Zim. (scb. E.) zu vm.
Steingasse 6, 2 r., möbl. Zim. (scb. E.) zu vm.
Steingasse 6 vm. Zim zu vm. Zimmer mit separatem Gingang zu vermietben.

feparatem Gingang gu vermiethen. Steingaffe 35 mobl. Dachftibden gu vermiethen.

Steingaste 38, 11. möbl. Jachinbert zu vermiethen. Teingaste 38, 11. möbl. Jimmer fri. Stifftraße 1, 2 St. r., gr. ichön. Zimmer mit Kastee zu 20 Mark zu vermiethen. Stifftr. 21, H. R., prei möbl. Jim. vill. abzug. Stifftr. 26 möblirtes Zimmer tags, wochens, monatweise. Tannusstraße 1, 3. Etage I., am Kochbrunnen, 1—2 schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bohne und Schlafzimmer zu vermiethen.

Zautussfiraße 28, 8, ein möbl. Kimmer zu v.

Poltramstraße 29, 2 I, ichönes größes möbl.

Kimmer an besseren Herne zu vermiethen.

Batramstraße 13, 2 r., möbl. Jimmer u. eine Manjarde an Arbeiter zu verm.

Balramstraße 13, 2 r., möbl. Jimmer u. eine Manjarde an Arbeiter zu verm.

Balramstraße 37 möbl. Kimmer jo, zu verm.

Belleigt. 13 steine möblirte Manjarde zu verm.

Pelleigte. 5, 1, etg. m. 8. m. kass. 25 Mt. zu verm.

Pelleigte. 5, 1, stg. m. 8. m. kass. 25 Mt. zu verm.

Pelleigte. 21, h. 1, sinbet j. j. Mann b. Log.

Belleigter 21, d. 1, sinbet j. j. Mann b. Log.

Belleigter 24, 3. 1, sinbet j. j. Mann b. Log.

Belleigter 31 ich. m. 3. z. v. Räß. dal. 2 St

Belleigter 47, 2, erb. zwei junae Leute Log.

Pelleigter 38, 1, m. 8. m. o. o. Benl. sof. o. b.

Belleigter 47, 2 I., m. 3. m. 2 B. n. St. z. v.

Belleigter 47, 2 I., m. 3. m. 2 B. n. St. z. v.

Belleigter 5, 2 L., b. pobl. Zimmer zu verm.

Bestendstr. 18, deb. 2 r., möbl. Zim. zu verm.

Bestendstr. 20, Friß., erb. N. 2. (B. 8 Mt.).

Destendstraße 28, S., ein schon möbl. Zimmer au verm.

Bestendstr. 20, Friß., erb. N. 2. (B. 8 Mt.).

Edestendstraße 7, 1, möbl. Mans. bist. zu verm.

Bortendstraße 7, 1, möbl. Mans. bist. zu verm.

auf gleich zu vermiethen.
Andertofftraße 7, 1., möbl. Mani. bill. zu verm.
Vorkstraße 7, 1., möbl. Mani. bill. zu verm.
Vorkstraße 7, 1., ich. möbl. 3. m. B. zu vm.
Vorkstraße 11, B. L., schon möbl. Zimmer zu v.
Vorkstraße 12, 1 St. L., möbl. Zimmer zu v.
Vorkstraße 12, 1 St. L., möbl. Zimmer zu verm.
Vorkstraße 12, 1 St. L., möbl. Zimmer zu verm.
Vorkstraße 13, Baben, möbl. Zimmer zu verm.
Nimmermanntr. 1, 2 L., gut möbl. Zim. zu v.
Kinnach möbl. Mansarbe mit 2 Betten zu verm.
Niheres Bismardring 25, 2, bei Moog.
Ein möbl. J., dern. Gastellftr. 2, 2 Tr. (Abschliß).
Schön möbl. Bart.-Zimmer per sof. zu vermiethen.
Röheres Helmundfir. 36, Part.
Ochön möbl. ungenirtes Zimmer zu versmiethen. Näh. Wörtbstraße 7, 1 St.
Schön möbl. Zimmer 1. St., eventl. Bensson, sehr ruhig, bei finderl. Familie, in gutem Sanse, Centrum der Stadt, svoort an sölib. Wiether dillig zu din. 280 sagt der Tagdl.-Berlag. Mo

Jeere Dimmer, Manfarden, Aammern.

Ammern.

Adminern.

Adminerdein.

Adminerdein.

Adminerdein.

Bismardring 5 id. Maniarde an ruhige auft.

Berion joiori oder ipäter zu vermiethen.

Bismardring 21, 3 Tr. r., sehr schönes großes leeres Zimmer zu vermiethen.

Bismardring 32, 23. I., ich. leere Maul. zu v.

Bleichstr. 10 3 schön berger. heizh. Mani. zu v.

Bleichstr. 14, gr. leere beizh. Mani. an einz. B.

Dambachthal 30 leeres Part. Zim. jof. zu vm.

Dotheimerstr. 21. Mani. a. e. Kr. R. 2 St.

Dotheimerstr. 83 ein L. Z., sowie e. I. M., z. v.

Eltvillerstraße 8 schöne beizh. Maniarde an ruhige Berson josort zu vermiethen.

Erbacherstr. 6, Bart. 1. Maniarde zu verm.

Kaulbrunnenstr. 7, S., 2 Maniarden zu verm.

Kaulbrunnenstr. 7, S., 2 Maniarden zu verm.

Kaulbrunnenstr. 41, Bdh. 3, eine Stube per sofort u. eine Stube per 15. Mai zu vermiethen.

Bellmundstr. 41, Bdh. 3, eine Stube per sofort u. eine Stube per 15. Mai zu vermiethen.

Bellmundstr. 41, Bdh. 3, eine Stube per sofort u. eine Stube per 15. Mai zu vermiethen.

Bellmundstr. 41, Bdh. 3, eine Stube per sofort u. eine Stube per 15. Mai zu vermiethen.

Bellmundstr. 41, Etg., gr. Maniarde unmöbl. bei J. Bornung & Co., Hänergasse 3.

Berberstr. 1, 1. Etg., gr. Maniarde unmöbl. sof. zu vermiethen.

Raisersfr. Ring 90 großes leeres Bart. Zim.

3. Möbeleinst. od. an ruh. Miether. Näh. 3. St.

Rudwigstraße 13 ein sch. gr. Zimmer zu verm.

Rugemburgstr. 11 ein schor. Frontspist, an einz anst. Fran zu verm. Räh. 8. Etage I.

Morithitage 13 ein sch. gr. Zimmer zu verm.

Bingang sofort bauernd zu vermietben.

Borithraße 18 zwei Maniardzimmer zu verm.

Räheres Barterre.

Cranienstraße 22 Waniarde mit Landoren an

Maberes Barterre.

Räheres Barterre.
Oranienstraße 8, 1 I., eine fr. Mansarbe zu v. Oranienstraße 22 Mansarbe mit Gochofen an einz, Fran solort zu verm. Käh. dei Best. Römerberg 1 Mani.-3. an ält. Berson, 10 Mt. Römerberg 28 leeres Zimmer zu vm. K. H. 1. Roonfir. 14, 2. Gt., frol. I. 3. zu v. N. Part. Gaalgasse 22 leeres Bart.-Zim. sofort zu verm. Scharnhorststraße 2, 1, zwei Mans. zu verm. Scharnhorststraße 2, 1, zwei Mans. zu verm. Scharnhorststraße 1, 2 sch. Mans. m. Glasabsch. Schiersteinerstr. 12 sch. Mans. m. Glasabsch. Schiersteinerstr. 16 Frontsp. an ruh. Leute ob. einz. Berson zu verm. Mäß. 1. Stoc.

Schiersteinerste. 16 Frontsp. an rub. Lente obeing. Berson zu verm. Rab. 1. Stock.
Schiersteinerber, 22 gr. Barterreräume, a. getr., z. Einftellen von Möbeln ze. zu v. R. Part. r. Schwalbacherfte. 75, Ht. 2, fl. Manf. z. vnt. Zeerobenstraße 7 leere Mans. an einzl. Person. Steingasse 23 hz. Dachftube zu vermietben. Stifffte. 13 gr. Mans. zu verm. Näh. i. Laben. Waltmühlfraße 20 zwei sch. leere Zimmer an einzelnen Herrn ober Dame zu vermietben.

einzelnen herrn ober Dame zu vermiethen.

Baltamiltr. 31, Borberh. 2 St., gweit fichone leere Kimmer u. Keller zu vermiethen. Räh. im Laben.

Bestendstraße 1 leere Manst. an einzt. K. z. v Bestendstraße 3 leere Manst. an einzt. Manst. an. anftändige Bers. auf 1. Junt od. später zu vm. anftändige Bers. auf 1. Junt od. später zu vm. orthstraße 3 zwei Frontspitzimmer auf josort zu verm. Näh. Luisenstraße 4. Börtthitt. 11 Halton zu verm. Räh. Part. Vermiethen. Näh. Borberh. 1 r. Beere heizbare Mansarde an einzelne Berson auf aleich zu vermiethen. Räh. Breichstraße 16, B. Brachtv. leeres Baltonzimmer auf

Brachtv. leeres Baltonzimmer auf Bunich mit Wanf. an alleinfteb. Dame billig zu permiethen. Abr. im Tagbl. Berlag. No 3wei Manfarden gum Mobeleinftellen im Cen-trum ber Stadt gu b. 290 ? f. b. Labl.-Bl. Oz

Memifen, Stallungen,Schennen, Reller etc.

Bulowfir. 3 Reller mit Bafferl, u. Abfl. gu bm. Donneimerfir. 105 Ctallung mit Remije und

Renban Girbifferftr. 7

Eltvillerftrafte 1 find Bureaus und Lagerraume

(Hodhartere im Hofgebaude), Lagerteller und Klaschenbierfeller zu vermiethen. Räheres Dotheimerstraße 64. Barterre rechts.

Goethe fraße 4 ichoner Weins o. Lager feller, 210 qm, zu vermiethen. Räheres Parterre.

Bur Flaschenvierhändlert Sekmundstr. 41 ein Vierseller zu vermiethen. Räh. bei J. Mornung & Co., Häfnergasse 8. Lenerfer. 17 b. Mossback eine Wagenremise oder sonst sier ist ehen Amed geeignet, lof. an verm.

oder sonst für jeden Zwed geeignet, sof. in derm. Rarfffraße 12, Bob., Bierfeller mit Wohnung.
C. Mottenann.
Woritsfraße 30 bei Fran Schunick 1 Keller
n. Badraum auf gleich oder 1. Juli zu berm.
Rüdesheimerstraße 23 Beine oder Lagerfeller. 90 am, febr troden, ev. mit 2 hellen Souterrains raumen gu vermiethen.

Scharnhorfiffr. 16 gr. h. Rell. o. Lagerraum,

Balramftrafe 31 größere Stallung, große Remife, großer hofraum gu berm. Rab. im Baben.

Olr. u. fl. deintell. sof. o. ip. N. Stinderus. 1., B' Stallung für 1—2 Bferbe mit ober ohne Bohnung zu berm. Michelsberg 28.

T. Stallung m. Jubch f. Gerrschaftspferde mit n. ohne Binf. Sacht. Bedienung. Off. unter T. 721 an den Tagbl. Berl.

Sommerwohnnigen.

Schlangenbad Villa Emilie. im Tannnd.

mi So on

Bet 331

Benfion mit Familienanschluß, Zimmer von ff. an. — Stallung. — On parle français. 2 Mt. an. English spoken,

Kurhaus "Cannenburg", direct an der Chauffee gw. Giferne Sand und Sabn i. I.

Luftknrort Crannfels, Brannfels, oberhalb bes Labnthale, bicht am Balb,

Borgügliche Benfion mit Familienanfolug.

Micthaeluche

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine kleine Dilla 3. Alleinbewohnen ober eine 1. Stage in Billa, in ebener Lage (7-9 Zimmer), wird gum 1. Oftober auf 5 Jahre gu miethen gesucht. Offerten unter B. 726 be-forbert ber Tagbl. Berlag.

gum Alleinbewohnen

mit ca. 8 Zimmern, nabe ber elettrifden Babn, Richtung Biebrich bevorzugt, gu miethen, event, ju faufen gesucht. Hauptsbedingung größerer Garten. Offerten unter C. 706 an ben Tagbl. Berlag.

Bum 1. Oftober wird eine fleine Villa oder Villa-Wohnung mit Centralheigung, 8-10 Bimmer und Bubehör, gu miethen gejucht. Offerien mit Breisangabe unter M. 217 an ben Tagbt. Berlag

Geindt eine Bohnung v. fieben bis Off. unter Chiffre C. 230 an ben Taghl.Berl

Wohnung

von ungefähr feche Zimmern nebst Zubehör für den 1. Gertember gesucht. Genaue Angebote mit Breisangabe unter P. 725 an ben Tagbl-Berl.

Wohning v. 5-6 Zimmern, Babesimmer und reichlichem Bubehör in guter Bage auf 1. Juli zu miethen gefucht. Geft. Off. mit Breisangabe unter O. 780 an den Tagbla Berlag erbeten.

Gejucht für 1. Oftober elegante 5-6- gimmerwohnung, möglichft Bel-Et., Abeinitrage, Abelbeibftrage ober Abolfsallee. Off. unter 8. 729 an ben Tagbl.- Berlag.

Sofort gejucht ichone Wohnung pon 4 Zimmern, Rade, Bad, Beranda, Parterre oder 2. Gtage, im Gudweften. Angeb. mit Breis unter A. Z. II haupts poftlagernd erbeten.

Geindit zum 1. Oft. freund'. 3. Bimmer-Bonnung mit Bubehör, Clofet im Abichlus, in rubigem auftandigen Sanfe,

Borberbaus 1. ober 2. Stage, Breis 500-550 DRt., pon zwei alleinftebenben Dauten, Mutter u. Tochter Dff. unter E. 222 an ben Engbl. Berlag.

Bohnung zu vermiethen.
tenban Givillerfir. 7 gr. Flaichenbierkeller mit ob. ohne Wohn. p. [of. od. sp. s. v. N. das.]

1. Oft, in ruh. Sause, Rähe des Sostbeaters, 3- bit 4-Kimmer-Wohn, im Preise v. 500—700 Dit. Off mit od. ohne Wohn. p. [of. od. sp. s. v. N. das.]

ner

41

ıng.

ller

Her.

ritts

mii,

TIII.

rbe

eri.

din

le.

g#

len

hör, jabe

erf.

uter

bL

ŒŁ,

ng

Da,

en.

pte

ofes

DRE.

pter.

tn ruhiger ges. Lage. Offerten an Rektor a. D. Listtyer. Aarstraße 22s.

Same incht 2- Zimmer-Wohnung mit ober ohne Riche, würde auch mit einer rubigen Familie größere Wohnung tellen. Offerten mit Breis unter E. 780 an ben Tagbl.-Berlag.

Dame f. 2-3. (Bobn. in beff. D., bief. Off. unter ti. 729 an ben Tagbl. Berlag.

Gesucht sofort

Bohnung bon 2-3 Rimmern, Glegend Lurem-burgblat, Mingfirche. Offerten mit Preisangabe burgplat, Ringfirche. unter Bt. 728 an ben Tagbl. Berlag.

Rabe Taumusstr. ober Sonnenbergerftr.) gesucht. Off. unter P. 727 an ben Tagbl. Berlag.

Gin Herr

fucht womogl. in ber Glifabethenftr. in Benfion, wenn möglich Bart, swei oneinandergrenzende Immer mit ober ohne Möbel. Wenn volle Benfion nicht mögl., bann nur Raffee erwunsch. Offerten u. T. 229 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. Mann fucht ungenirtes mobl. Zimmer für bauernb, Breis unter P. 780 an ben Tagbl. Berlag.

Anständig möbl. Zimmer,

mogl. Barterre, mit boller Benfinn und Bad im Daufe bon einer Dame gefucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 780 an ben Tagbl.-Berlag.

Derr, fein Rurgaft, gesetten Alters, sucht auf 1. Juli bei afleinft. Dame in mittl. 3. bauernb mobl. 2-fenftr. Wobngim. obne Balfon u. 1-fenftr. Schlafzimmer im 1. Stock mit auter Ausficht an filler Straße, auch wird volle Benfion bet gleichzeitigem Anschluß gewilnicht. Angeb. mit äugerster Breisangabe u. N. 729 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann sincht per 1. Juni einsach mobl, ungeniries belles Jimmer für bauernb in ber Rabe ber Oranienstraße. Offerten mit Preissangabe unter B. 728 an ben Tagbie-Berlag.

Ein bis gwei mobl. Zimmer, 2 Betten, ev. Plabier, für einige Monate gefucht. Off. mit Breis unter C. 729 an ben Tagbl.-Berlag. Br. L. B. s. 1. Juni gef. Eltvillerftr. 18, 1 1

Gefucht Bilbhaner-Atelier, groß und hell, Cher- ober Rorblicht, mit hofraum Offerten unter S. 728 an ben Tagbl. Berlag.

- Ein Laden in guter Geichäftslage (im Mittelpuntt ber Stabt) per 1. Juli ju miethen gefucht. Offerten mit anfterfier Breisaugabe unter G. 720 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Gin Leden mit Wohnung gu miethen Mab. Franfenftrage 2, Bart.

Inditacludie

augerhalb ber Stabt, mit Part, gu pachten ober gu taufen gefucht. Offerten unter ME. 2399 F. an Maasenstein & Vogler,

Lugano (Someia), Dfferten unter V. 224 an ben Laghl. Berlag.

erpadrtungen

Gute Wirthichaft gu verb. Fint, Aboliftr. 10. Gärtnereigrundstüd

mit fleinem Wohngebande, an ansgebauter Strafie, auf 5-10 Jahre zu verpachten. Reflect. erh. Raberes sub S. 725 burch ben Tagbi, Berl.

Fremden-Penfions

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir uniere geehrten Unftraggeber, alle unter dieser Aubrif uns zu überweisenden Anzeigen bei Unfgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Abelheidfir. 4 ich. mobl. Bim. m. ob. o. B. Großes Battonzimmer fianbig o. mochen-weife abzugeben Abelneidfrage 8, 2.

Albrechtfirafe 46, 1. Gt. L., fein mobil. Rimmer gu bermiethen

illa Grandpair,

13 u. 15 Emserstrasse 13 u. 15. Familien-Pension J. Hanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche.

Große Schöne u. kl. bill, Bimmer frei mit und ohne Benfion Frantfurterftraße 18. Billa Berie.

Friedrichstraße 5 (1. Etac ge) elegant möbl. Zimmer gu verm. Briedrichftr. 36, Gartenb. 2 St., moblirtes

ner mit Mavierbenugung gu vermieiben, Schon mobl. Simmer mit ober ohne Benfion,

Elegant möblirte 8-Bimmer Bohnung, auch einzelne möblirte Bimmer per 1. Junt zu ver-miethen Berberftrafte 21, Bart. r.

Gieg. mobl. Wohn- und Chiafgimmer m. Balf., ev. bauernb gu v. herrugartenfir. 15, 2. Birmgaffe 43, 2, ichon mobil. 3. mit a. Langaafie 6, 2, gt. hubid mobl. Balton-simmer an Rurgafte preiswurbig ju berm.

Quifenplat 1, 1. Etg., Mheinftrafie, gut moblirte Bimmer mit oder ohne Benfion.

Buifenfir. 14, 2, nachft Bilbelmitr. u. Rurp. eleg. möbl. Zim. ni, verzügl, Benf, zu mäß, Breis. On parle français. Se habla español.

Billa Mainzerfir. 14, nobe Kuranlagen u. Babuhöfe, f. möbl. Bobn- u. Schlafz., einz. Zimmer v. 10—20 M. v. Woche, a. W. Pension incl. Zimmer 3,50—6 M. p. Tag. Garten, Baber. Penfinn Dabeim, Reuer Marftplas 3.

Rurlage. Manige Breife, Lift, Baber, moblirte Bimmer mit und ohne Benfion, Salon mit Schlafzimmer und Balton fofort zu vermiethen. Rab. Mortufrene 62, 1.

Mujeumitr. 4, 1. Ct., elegant möblirte Rimmer mit ober ohne Benfion.

Dicolosfir. 18, B., groß. eleg. mobl. Oranienfir. 25, 1, fein mbl. 9. m. 1 ob. 2 Betten a. b. S., auch Ruraafte, fof. 1. v.

Gemüthliches Seim in feiner Fanillen-Benflou, elegante Jummer, vor-augliche Ruche. Mäßige Breife. Bäber im Saufe. Rheiphabuftrake 2, 1.

Benfion Bogelfang. Rheinftraße 15, Wilhelmftraße. Ge, acoenüber Bahnhofe.

Vension Alexandra

Zannusfirage 57, 1. Gtage. Elegante Zimmer. — Ginte Lüche. — Baber. — Lift. Rächft bem Kochbrunnen. Mäßige Kreife. English spoken. On parle française.

English spoken. On parle française. mit oder ohne Benfiont Beberaafie 21, 1, nächft bem Kochbrunnen, 3, vm. Comfortables moblirtes Wohn- und

Schlafgimmer mit 1 ober 2 Betten, mit ober ohne Benfion, auch für Danermiether. Rabe ber efeffr. Bahn u. bem Baibe. Beftenbfir. 20. Bart. Comfortables mobl. Bohne u. Echlafe simmer, gefunde freie Lage, rub, Bribath., nobe om Aurhaus, zu berm. Ausfunft im Beitungs-Liost, Gde Wilhelms und Frankfurterftrage.

Fremden-Penfion von Fran Sanitätsrath Menner,

Riefen-Ming 1, 1. Rubige, flaubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Bimmer, quie Berpflegung, magige Breife.

Unterridit

Derfehrs bitten wir unfere geehrien Unftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns 3n übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezohlen. Der Derlag bes Wiesbadener Cagblatte.

für einen Jungen, ber bie Schnie nicht mehr befucht, wirb für 2 Stunben töglich ein Lebrer gejucht. Offerten mit monatlicher Breisaugabe unter 2. 222 an

ben Tagbi. Berlag.

Darmftabt, heerdweg 58.
Borbereitung jum Ginjabr., Brimaners und Abiturienten-Gramen, sowie für mittlere und obere Rlaffen boberer Lehranftalten. Borjugliche Berpflegung. Gintritt jebergeit.

Conversation, Glifabethenstraße 23, 3. Englanderin ertbeilt Unterricht.

Englisch,

Französisch, Italienisch, Russisch, Deutsch. Nationale Lehrer. =

Privat- und Classen-Unterricht.

Berlitz School. Luisenstrasse 7.

bei Miss Corne. Mauergaffe 8, 1. Englischen Unterricht u. Conversation

ertheilt Miss Moore, Oranienstrasse 53, Institutrice trançaise Pariserhof.

Klavier - Unterricht,

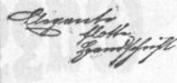
erteilt mit bestem Erfolg an Anfanger bis zur höchsten Stufe Marie Habieb. Planistin, Herderstrasse 11. 2 r.

Biolin=Unterricht

ertheilt grindlich BE. Beinemann, Müllerstraße 9, Bart. Ginige Btolinen billig abzugeben.



Rhein.-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr. 103.



Prospekte kostenfrel.

lehro Korrespondenz Kenterarbeiten Stenographie Maschinen-Schönschreiben

11. 8. W.

Buchführung

Rechnen

Wechsel-

Neues Wiesbadener Conservatorium für Musik,

Direktor: Caesar Hochstette:. Unter-, Mittel-, Oberklasse.

Oesfentliche Vortragsabende. Mauritiusstr. I, Eeke Kirchgasse.

Unterright im Klavierspiel,

Theorie der Musiku. Orgelipiel erteilt Friedrich Peterson, ehem, Alavierschüler von Arof Garl Reinede-Leipzig, Organist der Martistriche, Luremburgstraße 2, 3.

Bither, Biano u. Englifch lebrt erfahrene Lebrerin zu maß. Breis. Rab. Reroftrage 28, 8.

Lehr = Inftitut für Damenschneiderei on Marie Wehrbein, Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1 Ct., gegenüber bem Friedrichshof.

Gründliche Ausbildung im Magnehmen, Schnittnufferzeichnen, Zuschnetben u. praft. Arbeit. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Costime an, welche bei einiger Aufmerkamfeit tabellos werben. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werben. Beff. Anmelb. werben entgegengenommen von 9-12 und 3-6.

Nerloven Gefunden

ur Dereinfachung bes geschäftlichen Dertehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns zu übermeifenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Devlag bes Wiesbadener Cagblatts.

Berloren am Dienstag eine goldene ber Wiese beim Entenpfuhl. Abzugeben gegen gute Belohnung Kapellenstrage 48.

Gine Brille

berloren. Gegen Bel. abzug. Kapellenftr. 6, 1 Tr Dienstag ein golbener Riemmer verloren, Gegen aute Belobnung abzug. Sonneibergerftr. 10.

Berlovett. Sin Bortemonnale mit einem Hausburichen berloren. Abzugeben gegen Belohnung Kellerftraße 22, 1 r.

Bertoren am Dienftag, den 25. April, eine gold. Radet mit den verschlungenen Buch-ftaben M. R. J. mit Krone. Abzugeben Goetbestrafte 4, 2. Finderlohn.

Ge Roberallee und Reroftraße Berle mit 2 blauen Steinen, berloren. Beg. fehr bobe Belohnung abzugeben Abolfsallee 24, 2. Gt.

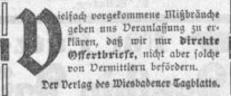
Gefunden ein Bortemonnnie mit Gelb, Golb n. Silber, nicht weit von Balbed. Abguholen gegen Angabe bes ungefähren Gelb-betrages bellmunbstraße 34. Bart., Borm. bie 10 Uhr ober gwijden 12-3 Uhr Rachm.

Gin goldenes Dledaiffon gefunden Rapellenftraße 8, 1.

Zugelaufen:

Jagobund, fleiner fcmarger Gpig, 2 For-Terrier. Sum Theil gu verlaufen. F 457 Thierichnis-Berein Biesbaden.

Geldverkehr



Capitalien ju vorleihen.

Inpothekengelder jur 1. u. 2. Stelle und ipater zu billigstem Binstuße zu vergeben. B. Baer, Friedrichstraße 19.

120,000 Mt. Supothefengelb (auch getheilt) auszul. Frau A. Clouth, Morigfrage 27.



Cenfal Meyer Sulzberger, Aldelheidfir.6.

Muf 1. Sypotheten, auf 2. Shpotheten Privat-Capital zu begeben burch

Brivat-Kavitalien auf gute Biesbabener Objecte, bis 60% ber feldger. Tare, 311 4% Finsen sosort ober später auszuleihen durch J. Chr. Gillokilich, Wilhelmstroße 60.

Sypothefen-Bank

gewährt 1. Hopothelen, Kapitalien und Baugelber burch ihren Bertreter (M.Ro.F. 18874) F9
Th. Krilicken. Wiesbaden, Schanplag 6.
120—150,000 MI. auch geth., ausmleihen. Elise Menninger. Moriffir, 51.
100,000 Mt. ausjul. Imand, Taunustr. 18

80—100,000 Mf.

aur 1. Stelle auszuleihen. Sermannstr. 9, 2.
Wills. Schüffer. Hermannstr. 9, 2.
60,000 Mit. auf 1. Shp. Anf. Juni aus-40-60,000 Dr. werden gegen gute sweite Supother ausgelichen.

Meyer Sulzberger, Adelheidfir 6. Meyer Sulzberger. Adelheidfir 6.

40,000 u. 18,000 Mr. auf erste
Hopothel, auch auserbald, n. 10,000 Mr.
a. 2. Sup. auss. O. Engel, Abolist. 3.
Mr. 38,000 u. Mr. 50,000 auf gute
2. Sup. n. siveimal Mr. 100,000 auf gute
1. Sup. 3u. 4 pCt. aussuleihen. SupothelenHureau O. Engel. Abolistraße 8.
35,000 Mr., auch in st. Beträgen, nach hier aussuleihen.
Heraft. Erbacherstt. 7, 1.
17,500 Mr. auf 1. ober gute 2. Supothele ber
1. Juli auszuleihen. Offert. unter P. 728
an ben Tagbi. Berlag.

********* 15-20,000 Mk.

gegen 2. Hypothek auszuleihen, J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

15,000 Mt. auf pr. 2. Sppothet für Wiesbaben auszul. Ellise Menninger, Morisfit. 51. 15,000 Mt. auf gute 2. Supothet sofort aus-julethen. Off. n. B. 100 poftl. Bismararina 11,500 Mt. 5 %. Supothete, hinter Landesbant, zu verfaufen, oder als Au-zahlung auf Grunbfild, Bauplas ze. ab-gugeben. Direfte Offerten S. B. 38 bauptvoltlageenb. bauptpoftlagernb.

Brivatgelder, Mart 7000 n. 20,000 gur 2. Stelle, Mt. 40,000 u. Mt. 60,000 gur 1. Stelle au bergeben, Wohnungsbürean Lion & Cie., Friebrichstr. 11.

Capitalien in leihen gesnicht. *********

Anlagen von Kapitalien gegen Hypotheken vermittelt kostenfrei J. Meler, Agentur, Taumusstr. 26.

Die Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer- Bereins empsieht sich Capitalisten,
Instituten und Geschscherengen zur Anlage von
Capitalien auf 1. und 2. Inpositeten.
Geschäftsstelle: Delaspeckraße 1. F 481

Wit. 50,000—70,000 vorzügl. 2. Inpositeten.
Geschäftshaus vo. Lage gesucht.
Ferner 12,000 Mt. 1. Inpositet d. 4.1.10.
Placem fosenfrei. O. Emgel. Abolsftr. 8.
Inter V. 225 an ben Tagbl.-Berlag.
Inter V. 225 an ben Tagbl.-Berlag.
Inter V. 35. hauptposites von vermögenbem
Gigenthümer zu 5% gesucht. Offerten unter
V. B. 5 hauptpositagernd.
Inden Tage. 5½ % Infen, sür Eingang von
Capital und Zinsen wird gehaftet vom Abgeber, zu cediren geincht. Offerten unter
B. 729 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 Mt. 2. Inp. zu 5% gesucht. Offerten unter
B. 729 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 Mt. 2. Inp. zu 5% gesucht. Offerten unter
B. 725 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 mt. 2. Inp. zu 5% gesucht. Offerten unter
B. 725 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 mt. 2. Inp. zu 5% gesucht. Offerten unter
B. 725 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 gesche Sterlag.
20,000 mt. 2. Inp. zu 5% gesucht. Offerten unter
B. 725 an den Tagbl.-Berlag.
20,000 gesche Sterlag.

10-15,000 Det. auf gute nom Selbftgeber gef. Off, u. u. 780 an ben Tagbl.Berl. erb.

Taght. Berl. erb.

10—12,000 Mt. gegen prima Nachhydothet von solidem Geschäftsmann gesuch. Dr. erditte u. Ghisfre N. 220 a. d. Taght. B.

10,000 Mt. unter der Brandtage, auf gutes Geschäftshand zu 5% gesucht. Gest. Off. unter C. 727 on den Taght. Berlag.

6—8000 Mt. 2. Supothet zu 5% gesucht. Diserten unter M. N. G hauptpostlagernd.

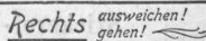
5000 Mt. brima Restantichilling sof. zu erdiren durch A. L. Fink. Abolsstraße 10.

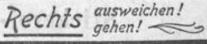
4500—5000 Mark

auf 2. Supothet gesucht in ber Rabe Wiesbabens (10 Min. v. b. Stabt), am liebften von Selbfig. Offerten unter B. 100 pofil. Schiftenhoffte

2000 Mart

auf ein Jahr gu leiben gejucht. Sicherheit burch Grbichaft vorhauben, Gefällige Angebote unter T. 728 an ben Tagbi. Berlag.







Beite 24.



garantiert rein

reifen Früchten

traf letzte Woche ein.

verwendbar zu Limonaden, Punsch, Kaltschalen, Crêmes, Gelées, Eis, Kompotts, zu Saucen, Salaten, Ragouts, Majonnaisen etc. (1 Esslöffel gleich dem Saft einer Citrone).

als vorzüglicher Ersatz für Essig, besonders für Magen- und Darmleidende, da den Geschmack verfeinert und die damit gesäuerten Speisen dem schwächsten Magen bekömmlich macht.

zur Kur bei Diphtheritis und Halsentzundungen, Gicht und Elleumatismus etc.

1/4-Flaschen Mk. 0.60. 1/2-Ltr.-Flaschen Mk. 1.50.

1/1-Ltr.-Flaschen (Flaschen mit Messgläschen).

Mk. 2.50.

Zu haben bei:

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. Ph. Lieser, Oranienstrasse 52, Schwalbacherstrasse 1.

H. Maus, Moritzstrasse 64. Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18, J. Minor, Schwalbacherstrasse 33. Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Oskar Siebert, Taunusstrasse 50. Apotheker Otto Siebert, Marktstrasse 9.

Jean Spring, Bismarckring 23.

Allein-Engresverkauf für Wiesbaden und Umgebung:

Wiesbaden, Kapellenstrasse 40. — Telephon 494.

Machener und Mündhener Fener-Berficherungs-Gefellichaft. Gegründet 1825.

C. Acker Nehfig., Grosse Burgstrasse 16.

Daniel Fuchs, Saalgasse 4.

Fr. Bernstein, Drogerie, Wellritzstrasse 39. Otto Blumer, Adelheidstrasse 76. Ed. Böhm, Adelfstrasse 7.

Fr. Grell, Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee.

Moritz Hendrich, Dambachthal 1. Chr. Keiper, Webergasse 34. Wilh. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Der Gefchäftoftand ber Gefellichaft am 31. Dezember 1904 ergibt fich ans bem

nachstehenben Muszug aus bem Rechnungsabichuß für bas Jahr 1904:

Grunbfapital								16.	9,000,000
Bramien-Ginnahme für 1904				1.					23,544,645.68
Binfen-Ginnahme für 1904 .					4.	4		,,	773,562.45
Bramien-llebertrage								**	9,798,624.44
Hebertrag gur Dedung außergen	döb	mlic	her	Be	din	fui	ije.	"	4,000,000
Rapital-Refervefonds								"	900,000
Divibenben-Ergangungsfonds								"	600,000
Spar-Refervefonds				×				**	1,297,627.50
								Mo.	49,914,460.07

Berficherungen in Rraft am Schluffe bes Jahres 1904 . . . 11,840,009,017.-Un Enticabigungen wurden von ber Gefellichaft im Jahre 1904 13,449,216.40 Seit ihrem Befiehen murben von ber Gefellichaft fur Schaben

fiberhaupt bezahlt Gur gemeinnübige 3mede verwenbete bie Gefellichaft feit ihrem

Die Gefellichaft betreibt außer ber Fener-Berficherung auch bie

Versicherung gegen Wasserleitungsschäden, fowie bie

· Versicherung gegen Ginbruch-Diebstahl.

Der Abidlug einer Berficherung gegen Ginbruch : Diebftahl wird fur bie beginnenbe Reife-Saifon befonbers empfohlen.

Bu jeber weiteren Austunft, fowie gur Entgegennahme bon Antragen halten fich beftens empfohlen bie Generalagentur und fammtliche Agenten ber Gefellichaft.

Frankfurt a/M., 1. Mai 1905.

Die General-Agentur: F. Köster.

Bersteigerung von Alaschenweinen

Donnerstag, ben 18. Mai 1905, Nachmittage 11/2 Uhr,

Act. Gel. in Lig.

eine Kollektion feiner und hochfeiner Flaschenweine verschiebener Jahrgange und Lagen öffentlich versteigern.

Tagen: Mf. 1 .- bis Mit. 18 .-. Probetage für die Herren Kommissionare am 11. Mai, allgemeine Probetage am 15., 16. und 17. Mai zu Schloft Reichartshausen.

Mäberes befagen die Bersteigerungsliften. F 188

Chemische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen

Bestellungen können abgegeben werden: Gr. Burgstrasse 16, I, im Laboratorium, Bismarckring 21, in der Oranien-Apotheke, Taudusstr. 57, gegenüber der Röderallee, in der Drogerie des Herrn Dr. Cratz, Langgasse 29, in der Ring-Drogerie, Bismarck-Ring 31, in der Drogerie Massig, Wellritzstrasse 25.

Probe-Gläser mit Helzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch frei zugesandt.

Fernspr. Laboratorium für medizinische Untersuchungen. Fernspr. 2755. Dr. phil. Morck. Gr. Burgstrasse 16, L. Bismarck-Ring 21.

Mahe Mato Luffaur und Ausflugsort Hebbenheim a. d. Bergitr. Hotel und Pension zum "Halben Mond". Großer ichattiger Garten. Comfortable Jimmer. Gute Ruche. Speifes und Sangfale fur Bereine. Telefon 6. Benfior

Fine Putz-Geschäfte!

252,126,249.23

aus meinen Muster-Collectionen sehr billig.

Stickerei-Fabrik Carl Goldstein, Kapellenstr. 51.

1884

Miesbadener Canblatt.

58. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs. Preis: burch ben Verlag 50 Pfg. monatlich, burch die Post 2 Mf. 50 Pfg. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reftamen die Betitzeile für Bicsbaben 50 Big., für auswärts 1 Mf.

Angeigen - Annahme für bie Albend Angeigen bis 12 Uhr mittags, fur bie Morgen : Lusgabe bis 8 Uhr nachmittags. - Für bie Anfnahme fbater eingereichter Angeigen gur nachfte erscheinenben Angeigen Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichteit Sorge getragen.

Ma. 222.

n

Berlags.Fernfprecher Ro. 2958.

freitag, den 12. Mai.

Redaltions-Gerniprecher Ro. 52.

1905.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Die Alliierten der Gegner.

Seit Ende Olfober vorigen Jahres, wo bie baltifde Flotte die heimijden Safen verließ, um thre abentenerliche Jahrt nach Oftafien anzutreten, hat der Admiral mit dem unaussprechlichen Namen ichon fo viel Unheil angerichtet und so viel Konfliste herbeigeflihrt, daß man ibn, trothem er außer der heldenhaften Beschiefung der englischen Schifferslotte noch keine friegerische Tat aufzuweisen hat, doch als einen Welt-friedenstörer ersten Ranges bezeichnen kann. Die Abentener des schneidigen Momirals begannen mit der Durchsuchung neutraler Postdampfer, daran schloß sich die Schieherei an der Doggerbank, die fast zu einem kriegerischen Konflikt mit England führte; dann folgte die Versenkung von Frachtdampfern, die der Mitklihrung ben Kriegskonterbande verdächtig waren, und jest hat die mit Unterftiigung Franfreichs begangene Rentralitätsverlegung in den französischen Ge-wässern zu einem bisber freilich nur diplomati-ichen Konflift zwischen Fapanund Frankreich geführt.

In Japan ist man darüber empört, daß die Flotte Rosdodieinvenstys sich in Dichibuti, in den madagasischen Safen und in der Kamranhbucht mit offer Gemütsrube längere Zeit aufgehalten und fich nicht mur mit Roblen und Brovient aufo reichlichfte verfeben, sondern dadurch fett auch glitdlich die Bereinigung mit dem Ge-ichwader Rebogatows erreicht hat, die beim Rab Badaran erfolgt fein foll. Die japanifche Regierung bezeichnet dies Berholten der russischen Flotte und der französischen Regierung als Rentralitätsbund, während dieser seitens Frankreichs selbswerftändlich in Abrede gestellt wird. Dieje Differenz kann weiter nicht wunderneimen, denn gang abgefeben dabon, daß die Auffastung der Neutralitätsverbslichtungen in Frankreich stets eine sehr lodere war, pslegt über Fragen des Böllerrechts zurneist mit in der Theorie und selsener in der Brazis eine Einigung trzielt zu werden. Es geht den Mächten, welche sich auf die Bestimmungen des Bölkerrechts berusen häusig nemm so wie jenem Reisenden, der sich in der Schweizssure eine Lour einen Wagen mietete. Als es zur Be-Babling fam, verlangte der Lutider dreifig Grant, mabrend der Reisende sich darauf berief, daß im "Bädeler" die Tare mit zwauzig Frank angegeben sei. Der Kutscher aber sprach: "Da hätte Sie sich halt solle losse vom Bädeler sabre!"

Bedenfalls fieht eines fest, daß die frangofifche Re-

gierung, wie sie auch ihre Neutralitätsbestimmungen auslegen mag, die ruffische Flotte tatsächlich in ganz auslegen mag, die ruisithe Flore tahadisch in ganz außerordentlicher Weise begünstigt hat, und daß diese ohne die "wohlvollende" Auffassung der Neutraliät seitens Frankreichs schwertich dabin gelangt wäre, no sie sich heute vesindet. Die russische Florte hat mit Hilfe Frankreichs den Mangel an Flottenstützpunkten in den oftersätzischen Gewössers beinahe völlig ausgeglichen, und es ist durchaus begreiflich, daß man in Japan über diese allermindestens moralische Neutraliässverletzung ent-ristet ist. Tiese Cutristung hat sich deut auch zu einem rüstet ist. Diese Entrustung hat sich deun auch zu einem entschiedenen Protest verdicket, und es sieht noch keines-wegs sest, wie der auf diese Weise entstandene Konflikt beigelegt werden wird.

Freisich, daß er beigesegt werden wird, ist kaum zu bezweifeln, da En g I a n d , das auf der einen Seite mit Japan verhündet ist, während es auf der anderen Seite ja gerade in neuerer Zeit bemüht ist, mit Frankreich ein ja gerdde in neuerer zeit ventugt in, inte Frantreia ein gutes Berhältnis herzustellen, das färkste Interese an der Beilegung dieses Konfliktes hat. Liegen doch die Dinge für England so, daß es durch den am 30. Januar 1902 mit Zapan abgeschlössenen, auf Osiasien bezüglichen Bünd nis vert rag unter Umständen in den kronzisich-japanischen Konflikt verwidelt werden konte. Jener Bertrag "jum Schutz der Unabhängigfeit und territorinsen Integrität des chinefischen und des foreom ichen Kaijerreichs" bestimmt im Art. 2, daß, wenn Großbritannien oder Japan in Berteidigung dieser Interessen in einen Krieg verwickelt wird, der andere Teil ftrenge Rentralität zu bewahren und zu verhindern hat, daß andere Mächte sich an den Feindseligkeiten gegen den Berbiindeten beteifigen. Und Art. 3 fest fest: "Wenn in diesem Fall irgend eine Macht sich den Feindseligkeiten gegen diesen Berbiindeten anschließt, wird die andere Partei ihm zu Gulfe eilen, den Krieg mit ihm gemein-fam führen und in wechselseitigem Einvernehmen Frieden

Gine icharfe Auslegung founte unter Umftanden ichon in der Begunftigung der ruffifden Flotte durch Frank-reich ein "Anfchliehen" an die Feindseligfeiten erblicken. Aber da die englische Acgierung eben aus diesen Sorgen heraus mit allen kräften bemüht ist, den Konflitt bei zulegen, so wird dies zum Schluß wohl auch gelingen, wenn auch abermals auf Kriten einer diplomatischen Schlappe Frankreichs. An solche Schlappen sind ja die Kranzofen neuerdings gewohnt. Im übrigen finden die Bemühungen Englands, den deutsch-französischen Bemühungen Englands, Maroffostreit zu schüren, vielleicht zum Teil ihre Erflärung durch das Bestreben. Frankreich an einem Eingreifen in die ostaliatischen Angelegenheiten zu hindern, in deuen auf diese Weise England freie Sand

(Rachbrud verboten.) Außerordentlicher

Derbandstag deutscher Hochschulen.

H. F. Weimar, 11. Mai. Herbandstag deutscher Hodischen in dem außerordentlichen Berbandstag deutscher Hodischulen zunächst die Satzungen

des Berbandes zur Beratung.

Nach längerer, lebhafter Erörterung wurden fol-gende, den Satungen voranzuftellende Grundfätze auf-gestellt: "1. Die Studienjahre sind für den Studenten eine Zeit der Entwickelung, in der er sich vorbereiten soll, insbesondere auf die Ausübung seines ihäteren Beruses im Dienste des Baterlandes. Diese Borbereitung aun-fast den Erwerd des für seinen weiteren Berus notwendigen Wiffens, die Ausbildung des Charafters, d. h. das Streben, sich zu einer geistig und sittlich freien Persönlichseit zu entwickeln. Dies ist nur möglich, wenn der Student die ihm von der Hochschale gebotene Gelegenheit benutt, in Berührung mit Kommilitonen der berschiedensten Anschauungen und Kreise zu treten und im unbefangenen Bersehr mit ihnen die eigenen An-schauungen zu bilden und zu entwicken. 2. Aus dem Bewuhrfein, ein Lernender zu fein, und aus dem Pringip der Selbsterziehung folgt für die Studenten die Pflicht, jede Absonderung nach parteipolitischen oder konfessio-nellen Gesichtspunkten selbst zu vermeiden und ihr ge-gebenenfalls bei einem Kommilikonen entgegenzuhreten. 3. Die wirksame Betätigung des Prinzips der Gelbit-erziehung wird dem Studenten gewährleistet durch die akademische Freiheit. Diese schließt vor allem in sich:

1. Die Lernfreiheit. 2. Die Freiheit, fid) zu Bereinigungen gum 3wede der Gelbitergiehung gufammenguichließen und allgemeine findentische Angelegenheiten sowohl innerhalb der eigenen Sochidule als auch zwischen verschiedenen Sochidulen

frei zu besprechen. Je alademische Freiheit, die der Student genießt.
Legt Win auch die Pflicht auf, sie nicht zu misbrouchen. Misbrouch der Freiheit aber ist es, weim non die aben ansgesprochenen Pflichten des Endenten verletzt und insbesondere sich in geschlossenen Korporationen rein politifder oder fonfessioneller Raine bon der übrigen Studentenichaft absondert.

4. Außer diesen Rechten genießt der Student noch be-fondere Borteile infolge des Anschens, das die deutsche Studentenschaft durch ihre geschichtliche Entwickelung erworben hat. Die Studentenichaft hat die Pflicht, diefe Stellung zu mahren und zu festigen; fie muß daber darüber wachen, daß ihr Ansehen und ihre Traditionen nicht burch einzelne Studenten oder Gruppen von Studenten gefährdet werden."

Rohleders hohe Minne.

Bon Sans Soffmann.

Richard Rohleder war gewissermaßen der Brigelfnabe des gangen Stadtdjens. Richt blog die Schiffer und Werftarbeiter, bei denen das selbstverständlich, sondern jeglicher Bürger, höchsten wie niedrigsten Standes, bielt es für sein Recht, wenn nicht eher für feine Pilicht, ihm bei jeder fich bietenden Gelegenheit fraftig eins aufzudreichen. Wer ihn etwo, was jehr banfig vorkam, irgendwo om Bollwert mijden Faffern und Gaden ichlafend ober doch wonnevoll ruhend fand, ber fpfirte olebold den unwiderstehlichen Drang, fich nach rinem Stode oder Emmende umgufeben und ftrafgewaltig auf ibn einzuwirfen, abnlich wie viele Menichen feine Rabe liegen feben fonnen, ohne fie gu beben und, wenn möglich, ein wenig zu mißhandeln. Aber auch wenn er endlich einmal bei der Arbeit war, was immerbin auch vorfam, fand er in folder Lugend feinen Gamb: geprinelt muroc er body.

Richard Robleder nahm das hin wie ein unvermeidfices Schidigit; es fiel ihm merfwürdiger Beije gar nicht ein, fich jur Behr zu seben, obgleich er sehr wohl die Kräfte dazu hatte; er stand eben ganz im Banne der Ge-wohnheit. Er bflegte zu flagen: "Die Prügel ließe ich mir gern gefallen, wenn's nur nicht weh fäte." Er ließ

fie sich freilich auch so gefallen. Und er hatte zu solcher Duldsamkeit seine triftigen Grimde: er wußte, daß er all die Schläge reichlich und taglich verbient hatte und, richtig berechnet, noch ein gut Teil darfiber. Richt, daß ihm im einzelnen nicht oft idweres Unrecht geien worden ware: jeder Unfug unbe-fmuter Urheberichaft, jeder dumme Streich, jedes Bergeben, jo, jedes Berbrechen, bas in der Stadt verifbt ward, wurde ohne weiteres Rohleder gugefdirieben und er darnach behandelt. Das war manchual bart; aber er mußte fich doch auch fagen: erstens famen liberaus viele Dinge dieser Art wirklich auf seine Rechnung, und zweitens bliebent fo viele feiner Straftaten unentbedt, daß er bei einigem Gerechtigkeitsgefühl felbst sich gut und

gerne das doppelte Mag an Prügeln als bescheidene Subne batte querfennen muffen. Indeffen er rechnete nicht, fondern fundigte blindlings und litt die Folgen, soweit er nuißte, wehrlos und still, aber ungebeugt. Das war jo gwesen seit seiner frühesten Kindheit und war nicht anders geworden, als er mit großen, ungeschlachten Gliedern sein zwanzigstes Lebensjahr erreicht hatte. Anteressant wäre gewesen, zu beobachten, welche Stellung und Behandlung ihm beim Militar guteil geworden ware: allein er wurde dienstuntauglich befunden wegen eines ten Kingers, der ihn im librigen an feiner Arbeit hinderte.

Er arbeitete auch wirklich zuweilen, und dann alle-mal mit ernstlichem Eiser und sehr großer Geschicklichkeit, Es gab kamm einen zweiten, der jo anstellig gewesen wäre zu jeglicher Berrichtung; fast in jedem Handtverk Jonute er irgendwie verwertet werden, er war mit hundert Tätigfeiten vertraut, feine mar ihm gu fcmer und feine war ibm zu niedrig.

Mur freilich in einer und berfelben Beichaftigung längere Zeit auszuhalten, das war ihm ummöglich. Sobald er durch emilgen Gleiß so viel erübrigt hatte, daß er einige Zeit bavon leben fonnte, ging er bin und lebte. So war er ichon auf der Schule gewesen: aufgeweckt und fleißig, wenn er einmal ausnahmsweise gerade nicht fdivängte. So hatte er oud fpater einen festen Beruf nicht ergriffen, obgleich er es anfangs verfuchen nuißte; aber er fniff immer wieder aus. Um dem Rinde einen Namen zu geben, nannte er fich Schiffer; doch twufte man mur bon einer einzigen furzen Seefahrt nach Amfterdam, die er als Schiffsjunge wirklich gemacht batte; feitdem rechtfertigte er den Titel nur noch dadurch daß er mit einiger Borliebe im Safen und auf den Beriten seine Gelegenheitsarbeit suchte, hier und dort tüchtig eingriff, hier und dort Unfug verübte, immer aber gepriigelt murbe.

Benn man einen chriamen Bürger frug, welchen Untugenden vornehmlich Robleder feine eigenartige Lebensftellung schulde, erhielt man mit Sicherheit zur Antwort: er log und er sicht. Das war immerbin ichon etwas und wohl eigentlich recht viel. Merkwürdig war

aber dabei, daß er bei so offenkundigem Ruse eines Diebes tatsächlich noch niemals dieserhalb mit Polizei und Gericht in Berührung gekommen war, niemals auch mur einen Tag lang feine Freiheit eingebüßt hatte. Die Erklärung war junacht einfach: wo kein Mager, ba fein Richter. Daß aber noch niemand darauf verfallen war, eine Anzeige gegen ihn zu erstatten, das war eben der ungebeure Borteil seiner öffentlichen Anstellung als Priigelfnabe. Die jonellere Juftis erschien jedermann als die bessere.

Dazu aber tam, daß feine Diebftahle, fo notorifd fie waren, einen ganz besonderen und feinen Menschen ernst. licher schädigenden Charafter trugen. Der Form seines Berjahrens nad; mußte man ihn zwar geradehin als "fchweren zungen" bezeichnen, denn er scheute vor keinem Einbruch in verschlossene Räume zurück; recht im Gegenteil, er schien es als ehrenrührig zu betrachten, offen da-liegende Gegenstände so einsach nur wegzutragen. Er fuchte wie ein felbitbewußter Rimfiler Schwierigkeiten auf um fie zu überwinden. Diese erhobte er noch dadurch, daß er niemals Gewaltmittel gebraucht: er be-nutte weder Dietrich noch Nachschlüssel, noch Stemmi-eisen, noch Bohrer, noch Säge, noch Bechpflaster oder uns sonit die verseinerte Diebskunft an Werkzeugen kennt. Dogegen batte er ein unglaublich ficheres Auge für offen gebliebene Fenfter, nicht ichließende Dachluten und jede sonstige Art Offmung, durch die man mit Vermeidung der Tür in das Innere eines Haufes gelangen kann; und feine Klinfte im Mettern, Springen, Kriechen, Rutschen, Sichstemmen und Sichgwängen gingen oft ins Unbegreif. lide. Insbejondere vermochte er trot feiner berben Gliedmaßen burch Gitter ju ichlipfen, deren Enge einer etwas beleibteren Rabe ichon Bedenten hatte machen fönnen. Bielleicht ersparte man ihm ichon deshalb bas Gefängnis, weil man jein Ausbrechen doch faum berhindern fonnte.

Der Sauptgrund für folde Schonung aber war feine feltsame Bescheidenheit in der Babl und Auswahl feiner Beuteftude, Mus einer wohlgefüllten Speifefanuner, die er vielleicht mit höchster Lebenogesahr erreicht hatte, nahm er eine einzelne Wurft ober ein Stild

§ 1 der Sahungen des Berbandes lautet: "Der Berband bezweckt die Einigung der deutschen Studenten-Schaften, sowie deren Bertretungen und die Förderung der allgemeinen ftisdentischen und nationalen Interessen, soweit lettere fich mit bem Wirfungsfreis deutscher Studenten berühren. Bon jeder affiven Politif halt fich der Berband fern.

§ 2. Mitglied des Berbandes fann jede Studentenichoft einer reichsbeutschen Universität, technischen Sochfcule oder Bergafadentie werden, an der eine vom Berband deutscher Hochschulen anerkannte organisierte Bertrefung besteht. Jede Hochschule hat das Recht, die Form ber Bertretungen fo zu wählen, wie fie der bei ihr be-ftebenden historischen Entwidelung und den Gründen der Zwedmäßigfeit entspricht."

Im weiteren bejagen die Satungen: "Mile gwei Jahre findet ein Berbandstag, gleidgeitig mit den alle 2 Jahre am 21. Juni stattfindenden Bismardseierlich-teiten (Befeuerung der Bismard-Standbilder) statt. — Zum Borort wurde Bonn, zum stellvertretenden Borort Stuttgart gewählt. — Außer dem Borftand wurde ein aus bier Mitgliedern bestehender Beirat gewählt.

Der Berbandstag beschäftigte sich danach mit der Stellung bes Berbandes ju den konfessionellen Berbindungen.

Es gelangte folgende Erflärung zur Annohme: "Der außerordentliche Berbandstag deutscher Hochschulen er-klärt: Der auf dem borigen Berbandstag zu Eisenach gefaßte Beschluß gegen die konfessionellen Berbindungen hat in einem Deile der Presse maßlose Angriffe und vielfadze Entstellungen erfahren. Man hat vor allem be-hauptet: Der Berband deutscher Hochschulen beamspruche für seine Mitglieder amumschränkte akademische Freiheit, während er felbst sie gewissen Korporationen beschneiden wollte, und man hat sich nicht gescheut, den Sinn des Beschusses so zu verdrehen, als ob die konfessionellen Rorporationen "mit brutaler Gewalt unterbrückt werden follten". Der auherordentliche Berbandstag zu Weimar itellt demgegenüber fest, daß der Berband deutscher Socischulen niemals beabsichtigt hat, bei irgend welchen Behörden die Auflösung der konfessionellen Berbindungen zu verlangen. Wenn der Berbandstag in Eisenach ausgesprochen hat: er halte die Auflöhung tonsessioneller Berbinbungen für erwämicht, so wird damit lediglich ein prinzipieller Standpunkt gekennzeichnet und die einfache Folgerung aus den Tatsachen gezogen, daß der Berband derartige Korporationen als nicht eriftenzberechtigt anfieht und in der durch fie beforderten Bericharfung ber konfessionellen Gegenfähe eine nationale Geschr erblidt. Damit ergibt fich fift den Berband das Recht und die Bflicht, die anders denfenden Studentenfchaften, im Gegenfatz zu den konfessionell abgesonderten Rommilitonen, zusammenzuschließen."

In der nachmittags-Sitning veranlagte die Auflösung des Musschuffes der Studierenden der Tedmischen Sochichule zu Charlottenburg eine sehr lange und lebhafte Besprechung. Der Berbandstag sprach den Charlottenburger Rommilitonen feine Symbathien aus für ihr masvolles, geeinigtes und geschossenes Borgehen. Bon einer weiteren Beschluftassung in dieser Angelegenheit wurde Abstand genommen, weil der Berbandstag nicht in die lokalen Angelegenheiten einer Cochidaule greifen wolle, zumal diese fich noch in der Entwideling

definden. -

Allsdann wurde in sehr eingehender Weise über den Marloruher Borgang berichtet. Es worde mitgeteilt, daß dieser Borgang in der Bresse vielfach entstellt worden sei Die Studentenschaft habe fich beleidigt gefühlt burch eine ihr von der Militärbehörde zugefügte Zurückehung; es sei deshalb auch noch keine Genugtuung gegeben worden. Diesmal habe fich eine Spalierbildung erübrigt, da der Naiser sich einen offiziellen Empfang verbeten hatte. Die Karlsruher Stiedentenschaft war jedoch beim Empfange des Kaisers inoffiziell sehr zahlreich vertreten. Es wurde festgestellt, daß die Haltung der Karlsruher Studentenichaft tabellos war. -

Endlich wurde noch mitgeteilt, daß die in Eisenach geschaffene Einigung der beutschen Studentenschaften unerschütterlich sei, und daß gang besonders die aufgestellten Behauptungen, es wäre zu einer Spaltung der deutichen Studentenschaften gefommen, feinerlei Unterlage Mit den üblichen Dankesreben wurde banach ber Berbandstag geichloffen.

Im Spatobend findet in den Raumen der "Erholung" ein Kommers flatt. Der Proreftor der Jenenser Univerfität hat auf die Einladung geantwortet, daß er wegen ber beginnenden Semesteranbeiten verhindert fei, gum Rommers zu kommen. Aber aud alle anderen Jenenfer Brosessoren werden aus Anlah einer heute abend im Stadt-Theater zu Jena stattfindenden Schillerfeier kamn in der Lage fein, der Einladung zu folgen. — Ginge-

laden find augerdem noch der weimarische Staatsminister

Dr. Rothe und der Geh. Ober-Reg.-Rat Oberbürgermeister Dr. Pobit-Beimar.

Deutscher Reichstag.

Roloniale Gifenbahnfragen. - Babiprufungen. Berlin, 11. Mai.

Auf der Tagesordnung steht der Gesegenimurs, be-treffend die Ubernahme der Garantie des Reiches bezitg-lich der Gisenbahn von Duala nach den Manenguba-

Kolonialdireftor Dr. Stübel ertlärt, es fei nunmehr gelungen, einen Bertrag für den weiteren Bahnbau mit der Oftafrika-Gesellschaft abzuschließen, der in den nächten Tagen dem Reichstage zugeht. Die Tanga-Nombo-Gahn hat die Einfuhr und Aussuhr erheblich gesteigert. Wenn nun Kamerun als das reichste unserer Schutgebiete gilt, fo ift ber Bahnbau dort für den europäischen Kaufmann eine Notwendigkeit. And militärisch sei Bahn wertvoll. Sie werde uns in ben Stand feben, in menigen Stunden den ungeheuren Urwaldgürtel ju durchqueren und und in bas gesunde Sochland gu begeben. Dadurch merbe die Bahn nicht mur eine Erschliegungsbahn, fonbern fie wurde auch die Produtte aus bem Dochland jum Export bringen. Redner ichlieft: Das Rifito für die Geldgeber fet groß, benn fie fonnten bei der größten Rentabilität nur eine breiprozentige Berginfung er-

Abg. Erzberger (Zentr.) hofft, baß noch in diefer Seffion über ben Bahnban entschieden werbe, bamit, wenn beschloffen, der Ban durch die Regenzeit nicht gehindert werde. Wen durfe nicht außer acht laffen, daß die Bahn den ersten Schritt in das Derz Bentralafrifas gum Tichad See bilde; deshalb heiße es, vorsichtig fein. Redner ichließt mit ber hoffnung, daß feine Bartet bem Entwurf werbe guftimmen tonnen. (Beifall.)

Mbg. Lebebonr (Sog.) meint, ber Bauptpunkt fei, bag das Reich jest die Jinsgarantie übernehme, nachdem das im Jahre 1802 bagu gebildete Symbifat die Finangierung nicht zustande brachte. Das Reich folle alfo jest ben Rapitaliften fast das gesamte Rifito von ben Schultern nehmen. Der Beiterbau der Bahn nach dem Tichad-See fei aussichtslos, benn die natürliche Sandelsftrage biefer Gebiete feien die ichtiffbaren Gluffe, Diefe aber führen in die englischen Kolonien. Die Bahn würde also nur dem englischen Sandel nützen. Redner spricht fich fchlieflich gegen die Bahn aus.

Albg. Ropid (freif. Bolfsp.) erflärt, die Finanglage bes Reiches veranlasse ihn, gunacht gegen die Borlage an feinemen. Durch die Abernahme der Garantie gebe ber Reichstag ein Engagement ein, beffen Konfequengen nicht abzusehen feien. Er glaube nicht, daß eine Bentabilität wahriceinlich fei.

Abg. Freiherr v. Richthofen (konf.) steht der Bor-loge im allgemeinen sympathisch gegenüber. Eine Erschließung der Kolonien sei wur durch die Eisenbahnen Wir muffen unfer möglichftes tun, um in ber Banmwollfultur unabhängig gu werben. Er glaube, die Bahn werbe rentabel fein. Rebner balt fchlieflich wegen ber Landestongeffion eine Kommiffionsberatung für notwendig. (Beifall rechts.)

Abg. Paasche (nat.-lib.) hosst, daß bis 1910, wo die Garantie in Arast tritt, die Reichsstungen nicht mehr so traurig sein werden. Es sei notwendig, daß wir den Kosmien eine gesunde wirtschaftliche Gutwickelung ermöglichen. Gegen die Landestonzeifion habe er nichts, denn gu ben dortigen Kulturen, namentlich gu ber Katao-tultur, gehöre Kapital. Durch die Konzession aber werben die Aufturen erleichtert.

Abg. Schraber (freif. Bolfsp.) meint, wenn das Bertrauen zu den Kolonialunternehmungen gehärtet fei, werde man für das Reich porteilhafte Kontrafte fchließen. Er fei fiberzeugt, ber Reichstag werbe ber Borlage gu-

Schlieglich wird die Borlage ber Budgettommiffion überwiesen.

Es folgen Berichte ber Wahlprufungsfommiffion. Bei der Bahl Lehmann 3 (nat.-lib.), Sachsen-Weimar, beantragt Abg. Fischer (Sog.) Ungültigkeitserklärung, desgleichen Abg. Gerlach (freif. Ber.). Abg. Lukas (nat.-lib.) halt den Beschluß der Kommission auf Gültigkeit für forrett. Sollieglich wird die Babl gegen die Stimmen der Cogialdemofraten und der freifinnigen Bereinigung für gültig erklärt. Bei der Bahl Dirkfen — 9 Frantfurt a. d. D. —

beantragt die Kommiffion Gultigfeiterflarung.

Mbg. Bener (Sog.) befürwortet ben Antrag Auer, die Beichluftaffung auszuseten und Beweis über die Behauptungen des Protestes erheben zu laffen, daß ber Landrat v. Baderbarth aufgefordert habe, für Dirffen au ftimmen.

Die Abgg. Stadthagen (Sog.) und Miller-Sagan (freif. Ber.) verlangen Feststellung burch Beweis-

erhebung. Die Mbgg, Certien, Schwarze-Lippftadt und Bellftein fonnen darin feine Bablbeeinfluffung erbliden.

Der Antrag Auer wird abgelehnt. Der Kommiffionsantrag wird angenommen.

Alber die Wahl Schlüter - 6. Franffurt a. d. D. beichlieft bas Saus Beweiserhebung.

Aber die Wahl Baulis (Oberbarnim) beautragt die Rommission Beweiserhebung.

Mbg. Bener (Cog.) beantragt Ungultigfeitserflarung. Die Abstimmung fiber biefen Antrag ift auf Antrag Bebelb eine namentliche. Für ben Antrag stimmen 128, dagegen 67, fechs enthielten fich ber Albftimmung. Die Bahl Paulis ift damit für ungultig erflärt.

Debattelos werben die Bahlen von Derhen und Brunftermann für gültig erklärt.

Sierauf wird die namentliche Abstimmung fiber bie Wahl des Mg. Barbed — 2. Mittelfranken — vorge-nommen. Bei dieser Abstimmung ergibt sich die Be-schlußunfähigkeit des Hauses; die Polen hatten den Saak

verlaffen. Morgen Nachmittag 2 Uhr: Bechnungssachen und Petitionen. — Schluß 61/2 Uhr.

Berlin, 11. Mai. Die Bubgettommiffion des Reichstags begann bie Beratung der Militarpenfiones gefete. Die §§ 1 bis 4 nennen die Boraussenungen für die Penstonierung. § 1 bestehmt, daß aftive Offimindeftens gehnjähriger Dienfezeit der Fortfegung bes aftiven Militardienftes unfahig geworden find. Der Berichterfratter, Abg. Ergberger (Bentr.), Geantragt, bei § 1 "bauernde" Dienfrunfabigfeit gu verlangen. Ergberger beantragt ferner bei § 4, baß gum Radimeife ber Dienstunfähigfeit eine mit Granben verfebene Erflärung ber guftandigen Borgefetten und ein Butachten ber gus ftanbigen Arzie gefordert werde; ferner, daß gur Befreiung von dem Rachweise der Dienftunfahigfeit bas 65., nicht bas 60. Bebensjahr notwendig fein folle. - Der Korreferent, Graf Driola (nat.-lib.), meint, es merde beute icon fo verfahren, wie der Referent verlange. -Ariegeminifter v. Einem erflärt, willfürlich werbe fein Untergebener auf bie Strafe gefest. Die Kommandos gewalt des Kaifers werde beschränft durch das Penfionsgesets. Daran andere auch nichts die fonverane Gewalt, in gemiffen Gallen Offitziere, g. B. politiflerende, gur Disposition gu ftellen. Der Offigier mitffe anders beurteilt werben als andere Beamte. Er fonne fomerlich

Spect ober eine Tafel Schofolabe ober am allerliebsten eine Konfervenbiichse, gleichgültig, welchen Inhalts, niemals verschwanden von noch so versührerischen Vorräten zwei oder gar mehr Stiide zugleich. Brach er in einen Reller ein, fo erhob er eine einzige Flasche Wein als Tribut, und 3war mit merkwirdig kundigem Blide inmmer eine geringere Sorte, nie von den gang feinen

Am fichersten waren vor ihm Geld und auch eigentliche Wertsachen, aber auch Reidungsstüde, Bafche und almliche Dinge rührte er nicht so leicht an. Dagegen fielen ihm fleine harmloje Schmudjachen und Schauftiide. Nippfiguren, bunte Wuscheln, Bosen, Schalen, Röften und all dergleichen Weinzeug sehr häufig zum Opfer, besonders wenn fie bildich blank waren oder durch irgend eine Absonderlichfeit sein Kennerauge reigten.

Auf frischer Tat abgefaßt war er noch niemals; wer nber irgend fo ein Gingelftild vermißte, der mußte Bescheid. Bum überfluß hatte Richard die Gewohnheit, jebesmal felbit gleichsam feine Bifitentarte abzugeben, bermöge etwelchen fleinen Unfugs, den er in dem befreienen Ramme zu berüben für gut fand. Er brebte ein Sofa mit bem Sit gegen die Wand, oder er ftellte alle Stielle in einen Arcis gufammen, als ob fie einen Reigen aufführten ober eine Beratung hielten, ober er bertaufchte die Bilber an den Wänden untereinander, oder er stellte die Lampen auf die Dielen und die Fußbanke und Spudnäpfe auf die Tische, oder er hängte allerhand berumliegenden Kram um den Leuchter, oder was ihm louft gerade Liebliches einfiel.

über den Berbleib seines Raubes war nie das Gesingste zu ermitteln geweien; einige borgenonunene Haussuchungen forberten feinen Begen noch Scherben und feinen Burftzipfel guiage. Bon einem Geftandnis

por natürlich erst recht feine Rede.

Dies führte zu Richard Rohlebers zweitem großem Safter, dem Lilgen, hinüber. Jedoch, wie mit dem Stehlen, hatte es auch damit seine besondere Bewandnis. In ernsthaften Dingen, gumal solden, die mit Geschäft und Arbeit und feiner seweiligen Anstellung zusammen-hingen, war er die Ehrlichteit und Zuverlässigkeit selbst. Faliche Angaben, betrügerische Kunftgriffe und Unterldslagungen irgend welcher Art waren bei ihm ausgefclossen; man konnte ihm getrost jede Geldsumme anvertrauen und ihm die größten und wertvollsten Einkaufe forglos überlaffen.

Hingegen war es nicht geraten, ihm auch nur ein Wort zu glauben, wenn er einem mit der treuherzigsten Miene eine merholirdige oder auch gang gleichgültige Geschichte erzählte, was er sehr gern und meist ohne jede Nufforderung tat. Er konnte einem mit einer gewissen Wichtigkeit so nebensächliche Dinge berichten, wie etwa. daß der Bürgermeister sich einen Kanavienwogel angefcafft, oder die Frau Paftorin ihre Handschuche verloren habe, oder daß dem Posthalter ein Pferd frank geworden fei: und es fand fich nachher, daß dies alles vollkommen aus der Luft gegriffen war,

Wenn er die Erfindung fo lächerlicher Rleinigkeiten nicht berschmähte, so griff seine Fabulierkunst doch unendlich viel weiter. Mit seinen fühneren Erzählungen freilich beglückte er keineswegs jeden; dazu nuckte man schon durch irgend ein erhebliches Berdienst fein ganges Bertrauen gewonnen baben.

Ich gehörte als Knabe eine Zeitlang zu diesen Auserwählten; mein Berdienst war wohl vornehmlich meine glaubensfreudige Dummbeit. Allerdings überschätte er meine Glaubensfrast ein wenig; ich war doch immer im stillen überzeugt, daß er ein dißchen aufschneide und übertreibe; dagegen drängte sich der Kern seiner Geschichten in der Tat mit unwiderstehlicher Gewalt zum mindesten für den Augenblick als Wahrheit auf; und da konnte er trimmbhieren: denn eben an diesem Kern war meiftens am allerwenigften Bahres.

Eines Tages hatte ich mich durch mein framendes und wimbergläubiges Buhören fo tief in fein Bertrauen hineingearbeitet, daß er verhieß, mir seine "Räuber-höhle" leibhaftig zu zeigen, wenn ich einen Schwur leisten wolle, sie niemand zu verraten. Den Schwur tat ich

natürlich mit aller Bereitwilligkeit. Tropdem gebrauchte er die weise Borsicht, ein völlig unsichtiges Rebehvetter abzuwarten, ebe er Ernft mochte aus feiner Berbeifgung.

Er bestieg mit mir ein Boot, zu bessen Benntung er selbstverständlich nicht das leiseste Recht hatte, stieß mit einem mächtigen Rude ab und ruberte in den Nebel hinaus. Es war mir nun doch ein still unheimliches Gefihl, mich jo vom Lande und allem, was fest und deutlich war, zu lösen und mich in eine unbefannte, tiefverschleierte Welt binaustragen zu lassen, zumal Richard burch ausgiebiges Ergählen von Abenteuern und Räubergeschichten meine Anabenphantafie vorher in die gehörige Schwingungen verfett hatte.

MIS wir eine fleine Strede bom Ufer entfernt waren und schlechthin nach allen Seiten bin nichts mehr zu sehen war als der graue Nebel, obgleich wir die Geräusche ber Stadt noch in aller Nabe hörten, ruderte er gunachit ein baarmal im Rreise berum, dann in bernorrenem Bidgad, bis jede Möglichkeit entschwunden war, daß ich bon der Richtung noch die leifeste Ahnung haben fonnte, und mun ging's borwarts. Wie er felbft fich gurecht-finden konnte, war mir ein Ratfel und ift es eigentlich noch; Richard beutete, als ich danum fragte, mit hohem Ernst auf einen Kerbschnitt in der Ruderbank und erflarte gelassen, nach diesem nehme er seine Richtung. Obgleich ich den Spott sehr wohl erkannte, durchschwerte mid dennoch ein Souch übernatürlicher Geheinmiffe.

Anmer fahen wir nichts um uns ber als den träge lagernden Dunft; nur mandmal tauchte vor uns einens Dunfles, Gestaltloses auf, von dem er den Kurs alsbald wieder ablenkte. Diese Andeutungen der User, bald des rechten, bald des linken, fonnten für ihn die einzigen Mertmale fein. 3d) vermochte nicht einnal zu beftimmen, ob wir den Flug hinauf- oder hinabinbren, da ich versäumt hatte, mir die Richtung des Windes zur merfen und das Gefräusel der Wellchen durchaus nur bon diefem und gar nicht bon der hier gang geringen Strömung bewirft murbe

(Fortfepung folgt.)

Me. 222.

r fo

ben

er+

dits.

tao.

mer.

Ber=

fei,

ben.

ôlls.

fion

fion.

mar,

uma,

nat.

gfeit

tims

Ber-

uer, die der

ffen

gant

et8=

icin

mS-

bie

mg.

rag

Die

und

bie

eage.

B6-

aal

und

0 12

II.Sa

gen

tady

36

agi,

ras

ben

ıng

Der

rbe

rbe

000

II Be

alt,

TIME

ur. lidj

fite

der ng.

62

ef.

ard

er.

ige

ren

au

dyft

ent

td)

ite,

ida

ens

er-

ig.

rte

ge

tla

re8

ent

200

da

215

HΨ

en

stad geiftig frisch und doch jum Offizier untauglich sein. Es set ein Unterschied zwischen einer bürgerlichen und einer militärischen Krankbeit. — Rach weiterer Debatte wird der Autrag Erzberger zu § 1 angenommen, sodann anch § 1 mit einer weiteren kleinen, v. Gröber (Zentr.) beautragten Abänderung. Bei § 4 werden die Insähe Erzbergers mit einem serneren Jusah angenommen, wonach das Gutachten der zuständigen Arzie nur ersorderlich sir, salls die Pensionierung auf Grund eines körpersichen Leidens nachgesucht wird. Dann wird mit diesen Anderungen § 4 angenommen. Nachdem noch die §§ 2, 3 und 5 ohne wesenkliche Anderung genehmigt sind, vertagt sich die Kommission auf morgen.

Berlin, 12. Mai. Der Reichstag wird sich noch vor den Pfingstjerien mit einem ihm in den nächsten Tagen zugehenden Gesetzentwurf zu beschäftigen haben, durch welchen die Reichsbant zur Ausgabe kleiner Banknoten sitr 50 und 20 M. ermächtigt werden soll. Es ist in Aussicht genommen, die Kassenscheine über 50 und 20 M. einzuziehen und an ihre Stelle solche von 5 und 10 M. treien zu kassen.

Prenfischer Jandtag.

Abgeordnetenhans. Aleinbahnfragen. — Warenhansfragen. Berlin, 11. Mai.

Am Witnisterische: Winister v. Bubbe. Bei der zweiten Beratung der Aleinbahnvorlage beantpaat

Abg. Heuting (fonf.), die Periffon bes Magiftrais und der Stadtverordneten von Aubnit, beireffend ben Bau einer Haupsbahn Egerfelte unmnin, der Regierung eur Berüchsichtigung zu abenveksen.

Die Petition wiinsicht die Bahn über Rybnif. Das Haus beschließt entsprechend. Die Kommission hatte Abenveisung zur Erwägung beantragt. Die Petition des Magitrais von Kreuzburg um Erbanung einer Bollbahn Maltich Wohlan-Trebnit. Dels wird der Regierung als Material überwiesen.

Ju dem Bahnbau Schmentan-Riesenburg werden 23 200 000 M. gesordert. Herner zur Errichtung der erforderlichen Weichseldrücke für den Bandverkehr 800 000 Mark. Das Meich zahlt 16 392 000 M. Zuschuß. Die Weichseldrücke für den Bandverkehr joll nur erbant werden, wenn die Beteiligten einen Kosienbeitrag leisten.

Mog. Bitti-Marienwerber beantragt bie Streichung des legten Sabes.

Winister v. Budde erflärt, wenn diese Bestimmung gestrichen mürde, fei der Brüdenbau nicht gesichert. Die Mogg. v. Arnim-Ujedom (fonf.) und Wallenborn (mat. lib.) erbitten die Ablehnung des Antroges Witt.

Der Antrag wird abgelehnt. Abg. v. Praidma (Zentr.) bittet, bei dem Ban der neuen Meinbrücke bei Köln zur Herftellung einer zweigelosigen Verbindung zwischen den Linien Köln-Bonn und Köln-Troisdof mehr Müchicht auf bas Schönheitsempfinden zu nehmen und das Rheinpanorama bei Köln micht zu verunstalten. (Beifall.)

Bebg. Trimborn (Zentr.) führt aus: Wenn der Schlesser bereits für uns eintritt, wird unfer Wunfch, daß bei dem Kölner Brüdendau äicheifiche Müdsichten genommen werden sollen, wohl begründet sein.

MBg. Schmieding (nat.-lib.) erbittet einen befferen

Anschluß für Görde. Albg. Dahlem (Zentr.) wünfcht die Foriführung der Bahn von Weiserburg nach Montabaur an der Lahn. Abg. MenersDiepholz (nat.-lib.) wünfcht die Fort-

Mbg. MenersDiepholz (nat.-lib.) münicht die Forttiffrung ber Linie Nienburg-Rabben nach Bohmte mit Anschliß nach Osnabrüd.

Mg. Wiemer (freif. Ber.) erBittet Berbefferung bes Bahnhofes Bleicherobe.

Minister v. Budde führt aus: Es wurde oft über bie langfeine Ausführung ber Bahnen geslagt. Wir tragen an diesen Abessiährung ber Bahnen geslagt. Wir tragen effenten, die über die Einzelheiten ber Banausfihrung fich oft erft nach großen Schwlerigfeiten einigen. Ich michte die Gerren bitten, ihren Einfluß bahin geltend zu machen, daß die Ginigung ichneller zuftande komme.

Danrit fit die gweite Lesung beendet und die Denkichrift über die Entwicklung der nebenbahnschnlichen Aleinbahnen Preußens, sowie die Nachweifungen über die Berwendung der Honds zur Förderung des Kleinbahnbaues durch Kenninisnahme erledigt.

Der Gesehentwurf, betreffend die Enweiterung des Stadifreifes Effen, wird in enfter und zweiter Beratung angenommen.

Bei ber zweisen Beratung der Barenhaussteuernovelle beautragen bie

Albeg, Cahensin (Pole), Marx (Jenir.), Sammer (fonf.) und Stroffer (fonf.) die Haffung des Abfah 1 des § 1, wonach der Barenhaussteuer untersiegt, wer einen Detaishandel mit mehr als einer Warengruppe betreibt, wenn der Jahresunsfah in Orten dis 50 000 Einwohnern 200 000 M., dis 100 000 Einwohnern 300 000 M. und dis 400 000 Einwohnern 400 000 M. ibersteigt.

Albg. Newoldt (freifons.) befampit die Warenhäuser, die vor allem für die Dipprovinzen gesährlich seien, denn sie trügen bazu bei, die Schaffung eines frästigen, gewerblichen Mittelstandes zu verhindern.

Abg. Cahensly (Pole) erbittet bie Annahme feines Antrages, der Die gestern worgetragenen Bebenfen ab-

Geh. Oberfinangrat Strut bittet um Molehnung diefes Antrages, dessen Andurchfilbebarkeit bereits bei bem Erlaß des Gesetzes im Jahre 1900 nachgewiesen sei. Mit jeder Anderung der Bevölkerungszahl andere sich nach dem Antrage die Steuer.

Alba. v. Jeblig (freitonf.) sprickt sich für den Antrag Sachensly ans. Er bittet, aber nur zwei Sinsen zu schaffen. Die Sieuer foll beginnen bei den Orien unter 100 000 Einwohnern mit 200 000 M. Jahresumsah, über 100 000 Einwohnern mit 400 000 M.

Mbg. Hammer (tonf.) besütrworfet dringen'd die Ansnahme des Kompromisantrages Cabensin.

Die Abgg. Lufensty (nat,-fib.) und Ocfer (freif. Bollsp.) erklären sich gegen den Antrog, der nur dazu fichre, daß der Wittelstand glaube, mit einer folden Gesehgebung könne ihm gehöffen werden. Dieser Trugglaube bürse nicht gestänkt werden.

Der Antrag Cabensin wird gegen die Stinemen der Nationalliberalen, der Freifinnigen und eines Teils der Freifonservativen angenommen.

Der abgeanberte Gesehentwurf wird in allen Teilen

angenommen.
Albg, Lusenden (nat. Arb.) beantragt eine Mesolution, welche die Staatdregierung erhucht: 1. den Betrag aur Hörderung des gewerdlichen Gemossenschaftswesens erbeblich zu erhöhen: 2. eine Staatdrillse zu gemöhren, wo die Kleingewerdeiretbenden durch Einfamisgenoffenschaften eine wirsschaftliche Bage zu verbessen streben; 3. durch eine allgemeine Enquete die Justände des gewerdlichen Wittelstandes, insbesondere nach der Richtung sestanden, ob zurzeit ein Niedergang des gewerdlichen Mittelstandes statisindet, und worauf der Niedergang zurückzusschen fit.

Bunft 1 und 2 der Resolution werden nach Bestirwortung durch die Abgg. Trimborn (Zentr.), Deser (freis. Bollsp.), Hammer (fons.) und Freiherrn v. Zedlig (freikons.) an die verstärste Handels- und Gewerbekommission kbemviesen. Punkt 3 wird angenommen.

Die nächste Sitzung sindet am Samstag statt. Auf der Tagesordnung siehen: Rleinere Borlagen und die dritte Besung der Kleinbahnvorlage. Schluß 31/2 Uhr.

Berlin, 11. Mai. In der hentigen Situng der Berggesehlommission des Albgebronetenhauses wurden die 88 65 d bis k des Stilllegungsgesehes über die Zustänbigkeit der Ressorminister, über die dinfälligkeit der Anordnung der Zwangsbeiriebe für den Hall, daß drei Monate verftrichen sind, nachdem sie beschlossen und nicht durchgesent ist, sowie über die Besugnisse des Iwangsverwalters und die rechtlichen Folgen der Anvohnung

der Jwangsbetriebe nach der Borloge angenommen. Dagegen wurde die Bestinkung gestrichen, wonach der Revierbeamte dei Wöderstand im Falle der Jwangsverwaltung auch zur Anwendung von Gewalt besugt ist. Mit unerhebsicher Abänderung wird § 651, betressend Borschriften über die Pflicht des Bergwertseigenkinners zur Borlegung der Alten des Bergwertes und zur Erreisung von Auskinsten, sowie § 65 m über die Obliegenheiten des Bergwerfsvenwalters zur Bauhafthaltung, und § 65 n, betressenwalters zur Bauhafthaltung, und § 65 n, betressenwalters zur Bauhafthaltung, und Serliebes, genehmigt, ebenso nach längerer Debatte § 65 o, betressend die Verpflichtung zur Leistung von Vorschüffen durch den Staat, und § 65 g, betressend die Bechtswirksamteit der betressenden regiminellen Anordnungen. Darauf verlagte sich die Kontanission aus Freitag.

Politische Aberficht.

Bermeintliche Raiferreben.

L. Berlin, 11. Mai.

Mit ber Wiedergabe von Kaiferreden wird wieder einmal ein Unfug getrieben, der die schärfite Jurild-weisung verdient. Auf dem etwas eigentümlichen Wege über die "Evangelische Kirchenzeitung" ist der vermeints liche Wortlant der faiserlichen Ausprache an die Marine-Refruien zu Wilhelmshaven (vom Marz dieses Jahres) befannt geworden, und wer den angeblichen Text flest, der fann nur aufrichtig bedauern, daß der Berbreiter ein ungewöhnliches Maß von Aritiklofigkeit bewiesen hat. Reben bes Raifers tonnen für die Offentlichfeit Wert und Bedeuting erft dann gewinnen, wenn ihr Wortfaut vom Kaifer felbst anerfamit wird, wenn also eine offi-gielle ober mindestens offiziele Beröffentlichung statigefunden hat. Das feichtjertige Berumtragen von Außerungen, die nur im Fluge erhafdit worden find, die nicht vungen, die nur im istinge ergalgi norden ind, die inche sossen führt feenographisch aufgenommen, sondern erst aus dem Gebächtnis rekonfruiert worden sind, ist tadelnöwert von jedem politischen Standpunste aus. Nach der "Evange-lichen Kirchenzeitung" soll der Kaiser in seiner Willsbelmshavener Ansbrache Bendungen gebraucht haben, durch die sich die Japaner start verletzt sichlen mitzten, wenn sie werkliss erwählt worden weiten. wenn sie wirklich gewählt worden wären. Es wird beftritten, daß das geichehen sei, und ein natürsiches poli-tisches Juteresse unseres Staatswesens, wie von unst allen, macht es in hohem Grade wünschenswert, daß die Bestreitung zutressen möge. Für ernste Menschen sollte der durchaus unbestätigte und überdies bestimmt abgeder durchaus underlatigie und überdies bestummt abgebeugnete Inhalt jeuer Ansprache überhaupt nicht erstries ren, aber in der menschlichen Natur liegt es nun einmal, doch irgend einen sachlichen Kern als vorhanden anzunehmen, und zumal im Ausslande stürzt man sich mit Behagen auf eine angebliche kaiferliche Kundgebung, die sich so vorieilhaft zur Enifremdung zwischen Teutschland und Japan verwerten läßt. Indessen sorgt die Leichtsfertigkeit jener Blätter, die vom Hörensagen über Ausgestungen berichten, mit ungewollten dumor gewissermaßen rungen berichten, mit ungewolltem humor gemiffermaßen für ausgleichenbe Gerechtigfeit. Goll ber Raifer in Bilhelmshaven ben Japanern mangenehme Dinge gefagt haben, fo lagt ihn ein Strafburger Blatt jest noch una naven, so last ihn ein Strasburger Blatt sest noch mis angenehmere Dinge den Russen ins Siammbuch schreiben. Die "Strasburger Bürgerzeitung" behawtet, ge-nan zu wissen, der Katser habe bei der Artist über dis Barade in Strasburg bemerkt, das russische Geer, das bei Mulden gesochten, sei durch Unsütlicheteit und Alfohols-genuß — die deiressen manden Austral habe noch drastischer gefuntet — entwernt manden. Bur la könne men fich die gelauiet — eninervt worden. Kur so könne man sich die russische Niederlage erklären. Deutschland habe, nache dem Russland seine Schwäche gegenüber der gelben Ge-fahr gezeigt, unter Umständen die Aufgabe, der Auss breitung diefer Gefahr entgegenautreten. Die Offigiere und Manufchaften bes bentichen Deeres follten frreng barauf halten, daßt ihre Zeit gut ausgefüllt fei, damit fie nicht auf Unfittlichkeit und Böllerei verfallen. Man folle die Mannschaften icarf anstrengen, damit sie keine Zeit hatten, an berartiges ju denken. So das erwähnte Strafburger Blatt. Man muß fragen, wem damit gebient sein soll, wenn in unglaubhaften Formen der Inbalt von faiferlichen Unfprachen wiedergegeben wird, bie,

Jenilleton.

Aus Kunft und Teben.

Gin Bermögen für eine Enlpengwiebel.

furgem bezahlte ein herr aus Tarrytown im Staate Rem York 80 000 Mt. für ein einziges Egemplar einer neuen Reffenart. Die Reffe frammte von der "Lanfon Relbe", aber fie hatte gewiffe Befonderheiten, Die der Elternftod nicht befag. Bon abniichen Berfäufen fft in den legten Jahren öfter berichtet worben; aber fie find nur felten im Bergleich 'gu ber "Tulpenmante" die im 17. Jahrhundert in Solland herrichte und von ber die "Sonfehold Bords" manderlei Iniereffantes ergab. len. Damais brachten einzelne Infebeln ungeheure Summen. Reiche Beute mußten unbedingt eine Tulpenfamemlung haben. Der Preis einzelner Zwiebeln flieg hoher als der der Gbesmetalle; die Archive von Alkmaer zeigen, daß eine Zwiebel, der "Bizebnig" genannt, für 4308 Gulben verkauft wurde. Die Sucht, Tulpen zu befigen, nahm unglaubliche Dimenfionen an und ergriff alle Klaffen ber Bevölferung in höchfrem Mage. Solche Aduje waren an ber Tagesordnung, und die Raufleute wetteiferten miteinander, wer fich die feltenften Zwiebeln verschaffen ober die höchsten Breife bezahlen fonnte. Ein Raufmann aus haarlem gab fein halbes Bermogen für eine Pflange aus, nur um fie feinen Freunden und Bekannten zeigen gu fonnen. Der Tufpenhandel Batte im Stabre 1684 ben Marft fo monopolifiert, baf alle anderen Induftrien bes Landes barüber vernachläffigt wurden; Da bie Preife immer noch ftiegen, magten manche Benie ibr ganges Bermögen, um wenige Iwiebeln angutaufen. Im wertvolliten war bie Urt "Semper Auguftus", von ber es gu einer Beit nur gwoi Erempfare, eines in Annterbam und eines in Gaarlem, gab. Ratürlich wollie man gern eins von beiben bonben; ein unternehmender Mann bot 12 Acres Bauland für die Tulpe in haarlem. With die Amsterdamer bezahlte der Käufer 4000 Guiben.

einen neuen Bagen, ein Baar Pferde und ein Geschirr. Für einzelne Zwiebeln ber Barietät "Bigefonig" wurden vier fette Ochfen, acht fette Schweine, gwolf feite Schafe, vier Laft Roggen, ein Angug und bergleichen gezahit. Solde und abuliche Dauschgeschäfte wurden ofter vorgenommen. Das Interesse war fo groß und die Leute ver-fuhren babei so geschäftsmäßig, daß im Jahre 1696 auf ben Börsen verschiedener großer Stäbte Märke eingerich-tet wurden; allmählich begann man zu spekulieren, und es bauerte nicht lange, fo maren einige "Enlpenjobber" ploplich reich geworben. Das Fieber ergriff alle Gdichien ber Befellichaft; vom Abligen berab bis gum Schornfteinfoger handelte jeder in Dulpengwiedeln. Alle Be-fieffinde wurden in bares Gelb vermandelt, oft mit grofem Berluft, und mit bem Gelbe wurde auf den Tulpenmarften fpefuliert. Huch Muslander murben von bem Fieber ergriffen, fo bag Reichtitmer nach Bolland firbmten und bas Can't fich in einer blitbenben Lage befanb. Diefer Buftand hielt aber nicht lange an; ce fam ein arober Rradt, Sunberte verarmien völlig, und "mander Bertreier eines eblen Befdlechts fah bas Blud feines Danfes gerftort." Die Regierung follte interpenteren, aber fie tonnie auch feine befriedigenbe Bojung finden. Ratürlich verbreitete fich bie Manie auch nach England, aber nur in beidrantiem Dafe. Die Awiebeln wurden an ber Londoner Borje verfauft, aber die Gobber fonnten trop aller ihrer Anftrengungen feine außerorbentlichen Preife ergielen. Aber noch im Jahre 1895 brachte eine Bwichel auf einer Auftion in London 1500 Dt., und eine aubere war von einem Cariner im Ratalog mit 4300 M. angefifbrt. Infolge ber Tulpenmanie in Bolland fam es auch mandmal ju fomifden Swifdenfällen. Ein Matroje befam einmal gum Frühielld einen Buding geichenft und ftedte eine 3wiebel, die er auf bem Babentifd liegen fab, in die Tafche, um fie bagu gu vergebren. Als ber Befiger feine Iwiebel vermißte, die nebenbei einen Wert von 5600 202. befaß, herrichte große Aufregung im Laden, bis folichlich ber Berbacht auf ben Matrofen fiel. Der Raufmann eifte gum Schiff, aber er fonnte nur noch den legien Biffen der Awiebel im Munde des Matrolen

verschwinden seben. Der arme Kerl mußie jedoch mehrere Monate im Gefängnis zubringen, weil er ein so toste spieliges Frithfind verzehrt hatte.

* Berichiedene Mitteilungen. Ein Sohn des Konzertfängers Ludwig Stratojch, der noch sehr jugendliche Schauspieler Sunvld Stratojch, trat am neuen Samburger Schiller-Theater zum ersten Male als Melchibal auf und sand eine für ein Debüt ganz ungewöhnlich große Anersennung. Hoffentlich hält dies Talent, was es verspricht.

Sum Direktor des Stettiner Stadttheaters mahlte die findtische Theaterdeputation den Theaterdirektor Obkar Lange aus Bielefeld. Der Bildhauer Richard Kigling, der Schöpfer des Tell-Denkmals in Alkborf, ift zum philosophiscen

Shrenboltor der Züricher Universität ernannt avorden. Der frangösische Bildhauer Auguste Robin ist von der Philosophischen Fafultät der Universität Jena gum

der Philosophischen Fafuliat der Universität Jena zum Ehrendoktor ernannt worden. Gleonora Duse ift in Brüffel frant angekommen.

Der Zuftand ber Klünstlerin hat sich so verschlimmert, baß die Borstellungen im Theatre be la Monnate abgefagt werden mußten. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Rom: In Ponte

Das "Berl. Tagebl." melbet aus Rom: In Ponte Stollt bei Florens wurde bie altberuhmte tofibare Mabonna von Lucca bella Robbia aus ber Kapelle gefrohlen.

Philippinische Postmarfen werden zurseit in den Platten sertiggestellt. Zur Darstellung kommen daraus Bignetten mit den Vildnissen des Arztes und Patrivten Rizal, den die Spanier erschossen, Mac Linleys, Lamtons, des im Philippinenausstand gesallene amerikanischen Generals, Sampsons, der in seiner personischen Abweienheit die Seeschlacht von Santiago gewonn, Lincolns, Bashingtons, Franklins, Magellans und seines Nacholgers Legaspi, und Carriedos, eines Philanthropen, der die Wasserwerfe von Manila sissee. Die höheren Marten, von einem Pesa an auswärts, sind wit dem philippinischen Bappen geschmidt.

um es an wiederholen, erft in dem Augenblick wichtig werden fonnen, wo es feirftebt, baß fie gerade biefen Wertlaut gehabt haben. Bie die Bilhelmshavener Rede alsbald von Richtigitellungen ereilt worden ift, fo wird es der Berbifentlichung der Strafburger Barabefritif ebenfalls ergeben, und das wird in jeder Begiebung gut fein, denn nirgends besteht ein Interesse an einer Berlegung der Empfindungen von japanischen und ruffischen Soldaten, die jedenfalls ihre Pflicht hingebend und todesmutig erfüllt haben, eine Tatjache, von der man ohne meiteres gewiß sein darf, daß der Raifer der erste fein wird, der fie willig anerfennt. Weil dies aber gewiß ift, fann er weder in Wilhelmshaven noch in Strafburg fo gesprochen haben, wie ibn die genannten Beitungen haben fprechen laffen.

greitag, 12. Mai 1905.

Gine teure Organisation

find die Sandwerkstammern, das zeigt als flaffifdes Beizviel der soeben erschienene Jahresbericht der Handwerfsfammer zu Infterburg für 1904. Danach wurden in dem Berichtsjahre 29 600 M. vereinnahmt, Garunter als Beftand aus dem Borjahre 1000 M. und als Beitrage 25 600 M. Wieviel won diefen nahegu 30 000 M. find nun für praftische Förderung des Handwerts ausgegeben worden? Bur Einrichtung und Abhaltung von Meister-Turfen wurden 6000 Mt., zur Aufwendung für gemeinmittige, gewerbliche Zwede (Fachichnien, Cehrlingsbeime) 500 M. verwandt. Bon den noch perbleibenden 23 100 M. murben rund 2850 MR. erfpart. Das gefomte fibrige Beld, affo mehr als 20 000 M., wurden für die Führung der Gefchäfte verausgabt. In welcher Weife babei verfahren wurde, ergeben folgende Poften: Gur Rangfeiarbeiten und gut fonfrigen Bureausweden 2600 M., zu Reifefoften und Tagegeldern des Borfigenden, begw. feines Stellverfrefers, jowie des Sefreiars der Handwerkskammer 2300 Mark, Roften der Bollversammlungen, der Gigungen des Borftandes und ber Ausschiffe ber Sandwertstammer, fowie Reifeentichadigungen für die Mitglieder des Worftandes 8800 M., Entschädigung für den Kaffierer 900 Mark. Dabei find noch ein Schrefar und ein Affiftent mit 3500, bogw. 1440 M. angestellt. Mehr als Drittel der Einnahmen geben alfo für die Organisation darauf, für prattifche Forderung bes Handwerts felbit ift wenig mehr als ein Finftel vorhanden. Im Anschluß baran fei bemerft, daß die Saushaltungsfoften der Imungen in dem Sandwertstammerbezirf Infterburg Ach im Jahre 1908 auf 27 860 M. belaufen haben. Und was tit dort praktijch dafür geleistet worden? Laisen wir ben Jahresbericht ber Sandwertstammer felbit iprechen: "Itber die Tätigfeit ber Innungen ift nicht viel gu berichten. Bei 28 von 218 Innungen find Ginrichtungen getroffen, melde die Gewährung eines Sterbegelbes au die Sinterbliebenen verftorbener Kollegen bezweden, 18 Junungen gewährten Unterfrützungen an hülfsbedürftige Mitglieder im Betrage von 5 bis 20 M., von 12 selbständige Fachschulen, bezw. Fach-Innungen find Haffen errichtet, bei einer Junung befteht eine fogenannie Argifaffe und bei gwei Fleifcherinnungen je eine Trichinen- und Grofwieb-Berficherungstaffe; fonftige Einrichtungen (gemeinschaftliche Geschäftsbeiriebe ufer.) find nicht vorhanden." Sierzu fei bemerkt, daß die guletit genannten Raffen ufm. aud nur bei freien Innungen gu finden find, denn die Zwangsinnungen burfen fich gefenlich nicht mit irgend welchen gemeinsamen Binrichtungen im Intereffe bes Beichaftebetriebes befaffen. Der Jahresbericht fahrt bann weiter fort, nachbem er die den Innungen im Gefen gugewiofenen Aufgeben aufgeführt hat: "Bon einer wirflich fruchfbringenben Tätigfeit nach biefer Richtung ift aber bieber wenig gut fpuren gewesen. Mit einigen Musnahmen tommen bie meiften Junungen nur gum Gin- und Ausschreiben ber Behrlinge gufammen. Conftige mirtidjaftliche Brede aur Forderung ber Sandwerteintereffen merden bagegen meift außer acht gelaffen. Die Folge davon ift, daß fich bie befferen Glemente vom Innungeleben gurudgieben und der Sandwerfsorganifation unfompathisch gegenüberfieben. Diefe Berflachung ber Innungstätigfeit ift icon geradezu tupiich goworden in den fleinen Städten." Und ba gibt es immer noch Sandwerfer, die fich barüber wundern, daß die Ginfiftrung der Sandwerferorganifafion ihnen nicht bas goldene Zeitalter gebracht bat!

Die Revolution in Rufland.

wh. Nifdni Rowgorod, 11. Mai. Der um Mitters nacht aus bem Theater heimfehrende Gendarmerie-Oberfelentnant Greichner murbe am Eingange feines Sonies burch einen Gepolverichuf ermorbet. Der Bachter bes Saufes wurde fdwer verlett. Der Mörder umrbe ergriffen. Er nennt fich Gbelmann Riffiforom,

wb. Schifchuischin (Gouv. Lomsta), 11. Mai. Gestern nacht verlibten vier bewaffnete Berfonen einen Anfchlag auf bas Bulverhaus bes vierten Don-Rofaten-Regiments, augenicheinlich in der Absicht, dasselbe in die Luft zu prengen. Trop energifder Berfolgung gelang es ben Tatern, zu entfonsmen.

lid. Barichau, 11. Mai. Der General-Gouverneur empfing eine Burger-Deputation in der Angelegenheit ber Ereignisse bes 1. Mai. Die Deputation überreichte ein Memorandum, in dem gegen ben Gewaltmigbrauch, ber am 1. Mai gutage trat, protestiert wird, und bat um Untersuchung, bei ber auch die Bürgerschaft gehort werben folle. Der General-Couperneur britdie fein Be-bauern über die traurigen Ereigniffe aus, verhielt fich aber fouit ablehnend, da die Unterfuchung ichon be-

wh. Schitomir, 12. Mai. Hier find heute die Löden wieder geöffnet. Während der Unruhen wurden 15 Inden getötet, 81 verwundet. 30 Christen wurden ge-tötet, 8 verwundet. Am 7. Mai wurde der Priester Fujarow burd Revolverschusse getotet, als er ein Restaurant verließ. Der Mörder namens Sidorticut wurde verhaftet.

hd. Lemberg, 12. Mai. Rach Meldungen aus Bown o feien auf behördliche Weifung in der Ortichaft Dbaidapi, wo verheerende Brande großen Schaden ongerichtet hatten, famtliche Juben in ber Spnagoge ver-

fammelt worden und hatten bort idmoren muffen, daß fie an den Branden unschuldig find. Während deffen drangen Bauern in die Laben der Juden ein, plunderten diefelben und demolierten die Säufer. Zwei Juden murden getötet, 50 ichwer und 10 leichter verletzt. Auch in den Orien Czeiady und Binnica fam es gu Inbenhepen, die vom Militär unterftitgt murben.

hd. Petereburg, 12. Mai. Gestern abend murde ein Sauptmann an der Spipe einer Aavallerie-Batronille, welche beauftragt war, Saussuchungen vorzunehmen, in Richninowgorod von einem Manne erichoffen, ber ibn auf offener Straße anfiel und mehrere Revolverichiffe abgab. Der Mörder wurde verhaftet.

hd. Petersburg, 12. Mai. Pobjedonnoszem tit am 10. Mai vom Zaren in Zarskoje Sjelo in einstündiger Amdienz empfangen worden. — Der Bijchof der Ali-gläubigen dementiert das Gerficht, wonach die Ali-gläubigen sich ihre Resigionsfreiheit durch Geld erkanft hatten. Das Geld hatte dabet nur eine untergeordnete Rolle gefpielt.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Japan und Frankreich.

wh. Lotio, 11. Mai. Das Blatt "Ritidit Ritidit Schimbun" fagt: Japan bat das Recht, gu forbern, daß England die Bestimmungen der Allianz zur praktischen Anwendung bringe, da die französische Duplizität Anlaß dazu gebe. Japan fei berechtigt, anzunehmen, daß Frank-reich die Unterstützung Rußlands beabsichtige.

hd. Baris, 11. Mai. Der Minifter bes Auswärtigen hatte gestern mit dem Kabinettschef Rouvier eine lange Unterredung fiber die jüngften Ereigniffe im Orient. Beide Minifter pruften die Lage und erörterten bie Grage, ob es nicht angezeigt fei, jedem Mitgliede ein Gelbbuch ju überreichen mit allen Dofumenten und Schriftiftiden, die in diefer Sache gewechfelt murben. Die Beröffentlichung der Inftruttionen, welche die fransöfische Regierung an die französischen Vertreter im Anslande abgefandt bat, würde außerdem gur Rlärung ber Lage beitragen. Und diefen Dofumenten fei erficht lich, daß die frangofische Regierung vollkommen forreft gehandelt hat.

wb. Totio, 11. Mai. (Neuter.) Das Auswärtige Amt veröffentlicht folgende Mitteilung: Seit dem Ramran-Buijdenfall wies die frangofifche Regierung fomobl die Bivil- als auch die Militarbeborden Indodinas an, an ben Aliften bes frangofifden Gebietes genaue Bache gu halten und die Schiffe ber friegfifhrenben Parteten aufzufordern, nicht in den französischen Gewässern zu sahren. Als berichtet wurde, daß das dritte russische Obeschwader sich den französischen Gewässern nähere, wies die französische Regierung die Warinebehörden Findechinos nochmais an, genane Bache ju halten und mit allen in ihrer Macht fiebenden Mitteln mirffane Maßnahmen gu ergreifen, um eine Berlegung ber frangofifchen Rentralität ju verhindern. Gleichzeitig gab fie der ruffischen Regierung von diesem Befehl Kenntnis. Die frangofische Regierung unterrichtete auch die japanische Gesandtichaft in Paris, daß sie teiegraphische Nachricht erhielt, daß russigke Schiffe dis zum 9. Mai nicht in der Sonfobebucht gefeben wurden.

wb. Paris, 12. Mai. Wie verlautet, wird das von dem Minister des Auswärtigen, Delcaffé, im Ginvernehmen mit dem Ministerpräsidenten Rouvier vorbereitete Gelb-Buch über die Nautralitäts-Angelegenheit den Bericht fiber die berichiedenen Unterredungen des japanischen Gesandten in Paris, Motono, mit Delcassé, ferner Telegramme des französischen Gesandten in Tokio, die dem Generalgouverneur von Indochina erteilten tele graphischen Beisungen, Telegramme des Admirals Jonquieres liber eine Unterredung mit dem General Rolchdjestwensky und schließlich Depeschen der französischen Botichafter in London und Petersburg betreffen. Dies Gelb-Bud werde, wie aus offizioser Quelle versichert wird, beweisen, daß Frankreich sogar über die ihm durch iein Neutralifätsreglement auferlegten Berpflichtungen hinausgegangen sei, indem es den Admiral Roschdseitwenstn veranlagte, auf die Wohltaten mehrerer Befrimmungen des Neutralitätsreglements zu verzichten.

hd. Baris, 12. Mai. Berteidigung und Angriff wechseln in der französischen Erwiderung der japanischen Beschwerbeschrift. Den Zapanern wird vorgehalten, daß sie in der Nähe der Philippinen und von Niederländisch-Indien sich ausgiebig unterstützen ließen und regen Berkehr mit dem Festlande unterhielten. Ferner wird die Regierung von Tofio erinnert, daß fie seit Monaten einzig und allein Frankreich Borftellungen mache, aber weder gegen Deutschland, den ständigen Kohlenlieferanten Roschdjestwensky, noch gegen Eng-land sich beschwere, obsidon nachweisbar beim Bassieren der Malakka-Halbinfel den Ruffen mehrfach Aufenthalt und Gelegenheit zur Aufnahme bon Mamition und Lebensmitteln feitens der englischen Behörden gewährt wurde. Frankreich habe niemals den Aussen gestattet, einen französisichen Safen zur Operations-Bajis zu machen. In Totio moge man fich berufigen, da die Regierung des Japan alltierten England den französischen Standpunkt als richtig anerkennt. (L.-A.)

hd. London, 11. Mat. Nach einer Meldung aus To fio hielt die japanische Polizei eine Haussuchung bei Bougouin ab, als biefer abwefend war. Junadit murbe fein Stiefjohn und fpater er felbit verhaftet. Man beidmibigt ibn, in ruffifdem Golbe Gpionage getrieben an haben. Der frangblische Militär-Attaché Kapitan Roufel, der mit Bongonins Tochter verlobt ift, unternahm Schritte, mm die Freilaffung der Berhafteten an

wh. Totio, 11. Mai. (Havas.) Der Franzose Bou-gouin, der als Spion verhasitet wurde, halt sich seit 30 Jahren in Japan auf. Er ift Korrespondent mehrerer Beitungen und bielt fich in dieser Eigenschaft fiber die Ariegsereigniffe genan auf dem laufenden.

hd. Totio, 11. Mai. Der verhaftete Franzose A. E. Bongouin ift Fregatten-Rapitan g. D. und war früher Marine-Diffizier bei ber frangofifchen Gefandtichaft. Er wohnt feit vielen Jahren in Japan. Außer ihm und feinem Stieffohn wurde and ein angesehener Japanet

perhaftet

wb. Zotio, 11. Mai. (Renter.) Der friihere Schiffs. Ingenieur der japanischen Marine, Jwasafi, wurde in Infomenmhang mit der Bongonin-Affare verhaftet Frafafi, der in den letten Jahren wegen anerfannt ichlechter Führung aus der Marine entlassen wurde, wurde feines Ranges verlustig erklärt und ichon feit langer Zeit von der Polizei beobachtet.

hd. Paris, 11. Mai. Die Spionage-Affare in Tofio verurfacht einen sebhaften Deposchenwechsel zwischen Paris und London. Man glaubt hier, daß Bougouin durch Schifanen der japanischen Behörden veranlaßt werden foll, Tofio gu verlaffen. Aber die Ergebniffe der Baussinchung erwariet man den Bericht des frangofischen Gefandten Garmani.

Bur Gee.

hd. Paris, 11. Mai. Rad Melbungen ans Betersburg foll ein Jusammenftoß zwischen den beiden feindlichen Flotten in Oftafien nicht vor gehn Tagen zu erwarten fein.

hd. London, 11. Mai. Gin Conderberichterfiatter der "Daily Mail" melbet aus Hongtong, baß bie Japaner große Borrate von Proviant, Munition und Kriegsmaterial auf den Pescadores-Infeln gesammelt haben. Dieje Borrate gemugten vollständig für zwei Jahre. Sämtliche Inieln der Pescadores-Gruppe find mit schweren Geschützen besonigt worden. Der Hafen von Weelung im Norden von Formosa sowie Tamusut find start beseitigt worden. Der deutsche und der amerikanische Ronful in Tamufut beidritten gufällig die Befestigungssone von Reelung. Die beiden Konfuln murben verhaftet und einen halben Tag in Saft behalten, bis ihre Abentität fojtgeftellt mar. Der Rapitan eines Dampfers, welcher in Hongkong angekommen ift, berichtet, daß die japanische Flotte unter Admiral Togo nördlich der Bescadores-Infeln im Safen von Formoja liegt.

wh. Petersburg, 11. Mai. (Petersb. Telegr. Agent.) Ein Telegramm bes Generale Linjewitich an ben Raifer, von gestern melbet: Am 7. Mai wurden unsere Borposten auf ber Linie Podnfunche-Sching von feindlicher Ravalleauf der Einte Podhjunche-Schun von seindlicher Kavallerie angegriffen. Die Japaner wurden unter Kreuzjeuer zurückgeschlagen. Um 8. Mai erneuerie der Feind
den Bersuch, unsere Boxposien im Norden zurückzuschlagen, ohne Ersolg. Eine russische Kavallerieabietlung
drang am 9. Mai bis zu den von den Japanern besetzen
Minen von Schabetzn vor. Durch Artilleriesener und
eine Umgehungsbewegung der Japaner wurde sie gezuungen, sich auf das Dorf Schianzu zurückzischen.
Nachdem sie aus diesem Dorfe vertrieben wurden, gingen
sie dis zu dem Dorfe Madlova zurück. fie bis gu dem Dorfe Madfopa guriid.

hd. London, 11. Mat. Nach Meldungen aus Tofio veröffentlicht die japanifche Regierung die Aufforderung zu Kaufangeboten auf 22 im Sofen von Port Arthur liegende ruffifde Schiffe, deren Bebung die Ränfer auf

eigene Roften bewertfrelligen muffen.

wb. Schanghai, 11. Mai. (Savas.) Der Avisc "Kerjaint", mit Soldaten der französisiden Gesandrichafts-wache in Söul an Bord, ist von Tschemulpho hier wieder eingetroffen, nachdem icon mehrere frangofische Truppenabfeilungen pon Soul gurudgezogen worden find. Der Polizeidienft in Soul wird burch die Koreaner unter Aufficht, der japanifden Behorden gefichert.

hd. Loudon, 12. Mai. Telegramme aus Songfona berichten, bie dinefifden Behörden batten die amiliche Bestätigung erhalten, bag bas Rabel zwifden ber Infel Sainan und dem Feftlan'be feit brei Wochen abgefchnitten ift. Gin Dampfer, welcher mit der Reparatur beauftragt ift, hat die Gegend inspiziert, ohne ruffische Kriegoschiffe wahrgenommen zu haben.

hd. London, 12. Mai. "Daily Mail" mefbet and Peiersburg: Die Abfahrt des 4. ruffifden Geschwaders fei von der Momiralität vertagt worden, bis man fiber das Schickfal der librigen ruffischen Goschwader in Dis affen Informationen erhalten habe. Bur Abfahrt bereit liegen bas Pangerichiff "Clawa", brei Krenger 1. Klaffe und 8 Torpedoboote.

hd. Betereburg, 12. Mai. Bu ber Unterredung Kuropaffins mit dem Korrespondenten der "Nowoje Bremja" wird noch mitgefeilt, Auropaitin habe mit feiner Befchulbigung, bag feine Befehle in ber Schlacht bei Mufben nicht ausgeführt morben feien, auf den General Bilderling abgezielt, mit welchem Auropatfin ftanbig Differengen hatte. Aber feine angebliche Ricchtsbr nach ber Beimat außerte fich Auropatfin mit feinem Borte, Ebenfo wird von feiner Umgebung erflärt, man wiffe nichts davon, daß ber General fein Demiffionsgesuch einge-reicht habe.

hd. Totio, 12. Mai. Die Amwefenheit ameier rufft. icher Ariegsichiffe in ber Bai von Momari am Montag wird bestätigt. Man vermutet, daß es fich um die aus Bladinofiet ausgelaufenen Greuzer "Rofffin" und "Gromoboi" bandelt. Bis jest ist noch nichts befannt, ob es ben Schiffen gelungen ift, Brifen gu machen.

hd. Samburg, 12. Mai. Seute nadmittag gehen mit dem Dampfer "Bofeidon" ber Samburg-Amerika-Binic 280 hier angeworbene Mannichaften nach Liban ab, um auf ben bort liegenden 5 Dampfern, die noch Mugland verfauft worden find, Dienft gu nehmen. Die Eransportbampfer, die für ein viertes ruffifches Gefcimaber bestimmt find, verlaffen Liban Mitte naditer Boche.

Deutliges Reich.

* Berlin, 11. Mai. Ger Bundesrat ftimmte in feiner heutigen Sibung dem Gefegentwurf fiber die Bilbung beutider Rommunalverbande in den Stonfularges richtebegirten und bem Riederlaffungevertrage gwifden Deutichland und ben Nieberlanben gu.

Der "Berliner Korrejpondeng" gufolge geht dem Reichstag nächster Tage eine Borlage ju, durch die die Reichsbank jur usgabe tleiner Banknoten von 50 und 20 M. ermächtigt wird. — Der Entwurf trägt im wesentlichen dem Bedürsnis nach Bermehrung der ffeinen Beri-zeichen Rechnung. — Die neuen Noten werden in den im Bantgejete bezeichneten Betrag ber im Umlaufe befind. Lidjen Banknoten eingerechnet, fo bag bie bankgefenlich porgefchriebene Dedung fic auf fie mit erftredt und ber

ner nnt

ofto tient nin last фец

ber ner egs= ocu. hre. mit non find fide tg3=

nt.i ifer. elleentahla= und ge=

offin ung bur auf ber

tier ime agt utè ers

affe ia" en

ff t fàa M. nd nt, nit tic

in Çe m ite to

(Da the state

er#=

DCT's hre ers, dep.

gen

ber

CT

Metallifche Grundcharatter des bentichen Beldumlaufes burch die Notenausgabe in feiner Weise berührt wird. Die 50- und 20. Martnoten werden im Bertehr die Stelle ber entiprechenden Reichstaffenscheine vertreten; es ist daber in Ausficht genommen, die Raffenscheine über 50 und 20 M. eingugieben und an ihre Stelle folde von 5 und 10 M. treten gu laffen.

Abend-Anonabe, 1. Slatt.

Der "Reiche-Angeiger" veröffentlicht die Befanntmachungen des Reichstanglers, betreffend den Schutz von Erfindungen, Wenftern und Barengeichen auf ber Banberausstellung der Deutschen Landwirtichaftsgesellschaft in Weinden 1905, und beireffend die Augerfraftfenung von Befrimmungen bes Unfallverficherungsgefebes gugunften des Großbergogtums Luxemburg.

* Die Geiftlichen beim Guhnetermin in Chejachen. Der baverifche Kultusminifter bat befanntfich vor furgem auf Drangen des fatholifden Rierns die Gerichte angewiesen, von der Abhaltung eines Gubnefermins in Ghe-fachen ben guftandigen Geiftlichen in Wenntnis gu feben, bannit dieser dem Termine beiwohnen kann. Wie der "Köln. Zig." von juriftischer Teite dazu geschrieben wird, siehen dieser Berordnung, von allen anderen abgeschen, auch große Bedenken rechtlicher Natur entgegen: Das Berfahren in dem Sühnetermin ist bein öffentliches, sondern ein gebeimes, der Richter kann um dessen willen frast ausdrücklicher Bestimmung des Gesenes — Zivils Prozehordnung § 610, Absah 1 — Beistände zurückweisen; um so weniger hat eine andere Person das Recht, an dem Termin feilzunehmen, und die ministerielle Amordung fann bas Recht ber Teilnahme einer fremben Berfon um so meniger icaffen, als der nichtöffentliche Charafter der Berhandlung vor dem Amtsrichter als Sühnerichter auf amingenden Borfcriften des Reichsrechts beruht, die selbst einer Ergänzung durch eine Berordnung des Bundesrats im Wege stehen, aber ganz gewiß nicht durch die Berordnung des Ministers eines Bundesstaates ergänzt werden fönnen. Der Richter hat aber darüber zu wachen, daß die nicht öffentliche Berhandlung auch nicht wiltesser zu einer Kichter der Berhandlung auch nicht wiltesser zu einer Kichter der Berhandlung auch nicht wiltesser zu einer Kichter der einer Kichter der einer Kichter der einer Berhandlung auch nicht wiltesser zu einer Kichter der einer Kichter der einer Kichter der einer Berhandlung auch nicht mittelbar zu einer öffentlichen werde, und deshalb dürfte der Richter, auch ohne den Antrag der in dem Sühnetermin erschenenn Parteien, den Geiftlichen die Answesenheit hierbei nicht gestatten. Wit Rücksicht hierauf fann die Beroodnung des baperischen Justigministers nicht als rechtswirffam erachtet werden, und man muß dringend winichen, daß sie bald zurüdgenommen wird. — Db das Reichsspitizamt sich der Sache annehmen oder es rubig zulassen wird, daß die Landesinstizverwaltungen unter ultramontanem Einfluß das Reichsrecht "forri-

* Rundichant im Reiche. Gin Proteit der Universität Greifsmald gegen den Erlaß des Kultusminifiers vom 16. Marg ift jest gu ben Eingaben von Göttingen, Marburg und Nachen bingugetommen. Reffer und Senat ber Univerfitat Greifemald entlaren, daß jener Erfaß ihrer Aberzeugung nach im Biderspruch fiehe fo-wahl mit der traditionellen Behandlung der akademischen Greiheit als auch mit ber Benimmung bes § 3 des Gefeyes wom 29. Mai 1879

Die Staatsauwaltichaft in Erfurt hat gegen Ausgehörige ber jogialdemotratifden Partei wegen Ausschreitungen am 1. Mai Antlage auf Landfriedensbruch

Der deutsche Kolonialkrieg.

wh. Berlin, 11. Mai. Ein Telegramm and Windhoel melbet: Muf Patronille bei Onams am 27. April 1905 gefallen: Overlentnant Siegfried v. Biffan, geboren am 10. April 1871 in Schwerin i. M., friiber Dragoner-Regiment 18 (zwei Bauch- und drei Oberichentelichniffe); Gefreiter Jofeph Ropitfi, geb. 3. Marg 1882 in Ditrosnit, früher im Grenadier Regiment 11 (Ropfichuß); Reifer Germann Wendt, geb. 24. April 1883 in Balg, früher 3. Garbe-Regiment ju Buß (Schuft burch Ropf, Bruft und rechten Oberichenfel). Schwer verwundet: Unteroffizier August Petoren, geb. 21. Marg 1881 in Pablen, früher Dragoner-Regiment 18 (Schuf in finte Schulter und linten Oberichenfel); Unteroffigier Beinrich Bell, geb 5. Februar 1882 in Rotthalmilitier, früher bauerifdes 1. Infanterie-Regiment (Sont in linten Oberidentel); Gefreiter Gufrav Pobl, geb. 24. Mars 1878 in Großnig, frifer Kommando ber oftaffatifden Befatunge-Brigobe Streifiding am Rinden und linten Oberarm); Bleiter Dito Reinte, geb. 17. April 1883 in Carolineuthal, früher Suffaren-Regiment 16 (Schuß in rechte Gufte). Leicht verimmbet: Beutnant Sans Fifchbach, geb. 4. Mary 1879 in Amborg, früher banerifches 9. Infanierie-Megiment Siderft burch finfes Obr). - Am Tuphus gestorben: Reiter Eugen Stamm, geb. 16. Oftober 1891 in Saufen, friiher baperifches 2. Manen-Regiment, am 9. Mai im Lagarett Ralffontein; Reiter Beinrich Geiler, geboren 2. November 1883 in Pieddersheim, frimer Gufanterie-Regiment 25, am 3. Dai auf Signalftation 80.

Ansland.

* Frankreich. In ber vorgefrigen Berhandlung im Broges ber Frau Syveton gegen die Berficherungsgesellicofit "Mumal Life" auf Herausgabe von 150 000 Frank und der Wöberklage Spoetons fen, auf Anskolaung die-fer Summe an die Erbschaftsmasse wurde nachgewiesen, daß der verftorbene Generalfefretar der framgofffden Baterlandeliga jahrlich 11 000 Frant zu viel gebraucht bat, die burch Unterfchlagung ihm anvertranter Bereinsgelber gebedt wurden, und bag ber vor dem Unier-fuchungsrichter in bem Prozes wegen Wishandlung bes Generals André deswegen zu erhebende Vorwurf Syveton in den Told getrieben hat.

Durfei. Gerüchtweise verlautet, der Großveller

habe feine Demiffion eingereicht.

Bereinigte Staaten. Aus Chicago, 11. Mai, wird gemelbet: Brafident Roofevelt empfing goftern nachmittag eine Abordnung ber freitenben Laftfuhrwertsfuifder und ertfarte ihnen auf bas boftimmtofte, es fei thre Pflicht, die Orbunng aufrecht zu erhalten und dem Giefebe zu gehorden. — Profident Rovievelt besprach genern abend im Frognotis Cint die Frage der Bundesaufficht ieber die Bahnen und fagte, er glaube an die

Trufts als mentbehrliche Einrichtungen bes mobernen Indifftrialismus. Er glaube auch an bie Berechtigung der Gewersvereine, doch mußten diese in strenger Berantwortlickeit gegenüber der Macht bes Gefenes gehalten werden. Bas die Ausstände angehe, jo jet es nötig, das Gefet aufrecht zu erhalten und Gewalttätigkeiten zu unterbrücken. Ein pobelhafter Geift Bürfe niemals in Amerita obfiegen.

Aus Stadt und Jand.

o. Bum Raijerbefuch. Bie bestimmt verlauter, wird Seine Majeftat ber Raifer nicht am 17., fondern bereits am Dienstag, ben 16. d. M., am fpateren Radmittag hier eintreffen, nur abends noch einer Generalprobe gu ben Geffipielen im Softheater beiguwohnen. Ihre Majefiat die Raiferin wird, wie bei bem Bcfuche ber Königin Mutter von Italien gu emvarten mar, chenfalls hierherkommen und voraussichtlich am 18. vormittage eintreffen, um gu bem Empfange ber Monigin anwesend zu fein. Borausfichtlich wird auch Pring Monlbert bei feinen Eltern bier gu Befuch weilen. In den naditen Tagen werben vom Konigl. Marital in Berlin über 20 Bedienftete, 36 Pferbe und eine gröhere Angahl Bagen bier eintreifen. - Seute vormittag hielten die beiden biefigen Bataillone bes 80. Regiments auf dem Rurjaalplat und in der Bithelmfrage eine Paradelibung ab, welche darauf follegen läßt, daß manrend der Anneijenheit des Raifers, wie bereits erwähnt, voraussichtlich am Geburtstag bes Kaifers von Ruffland, am Freitag, den 19. d. Dt., eine Barabe abgehalten wird. Daran wirde auch bas Marburger Jagerbaiaillon und, wie es beift, auch die 18. Sufaren ans Maing teilnehmen, deren Chef befanntlich der Ronig von Italien ift. Die Truppen werben, wie die hentige Abung erfennen ließ, inTieftolonnen por denstolonnaben fieben und den Parademarich von der Tannudfrage ber aneffichren, niobei dann der Raifer vor dem Raifer Friedrich Deuftmal fichen würde. - Die Fenerwehr beabfichtigt, wie in früheren Jahren fo auch diesmal, bei der Abreife des Kaifers am Samstag, den 20., abends, in Gemeinschaft mit ben Krieger- und Militarvereinen, Tomie dem Boit- und Telegraphen-Alnterbeamten-Berein Radelipalier gu bifden.

Facelipalier zu bilden.

— Perfonal-Rachrichten. Die Babl des Gern Landesrats Geb. Begierungsrates Arefel herselhit zum Landesbauptmann des Bezirfsverbandes des Regierungsbezirfs Biesbaden auf die Taner von 12 Jahren ih beitätigt worden. — Hente feiert derr Generalleutnant z. D. v. Burm danf einer Bestehung Lilla "Germanie" in Biedrich ieinen 70. Geburtstag. — An Stelle des verstonbenen Königlichen Forfmeisters Koep in die Verwaltung der Oberförkter Rassan vom 1. Juni d. J. obdem Königlichen Oberförkter Bulkelm Antler zu Borten (Ostvenben) siedertragen werden. — Personal-Beränderungen im Bezirf der Kolferlichen Obervositörtestion in Frankfurt a. M.: Angestellt Als Posiasischen: die Bostanwärter Dist om an n in Riederlächistein, Em mert in Biedenfopl, dern in Elwille, Land in Bischaden, Mangerbost, dern in Kolfen, Edwill, Kickenberg, dern in Elwille, Land in Biedenfopl, Mickenbendssissen in der der in St. Goorschaufen; als Telegraphenassissen: die Telegraphenassisser Albrecht, Eichler, Eranbaum, Die Verdert in Kolfen in Stieden und Riersman.

Diesebaden. Erwannt: Jum Posidirestor: der Obervostinispettor Meler in Ridesheim (Abein); zum Postverwalter: der Bostissen Ton mar in Kieder (Bez. Biesbaden). Berieht: Bestischung Edwillen Ton mar in Kieder (Bez. Biesbaden). Berieht: Bestischung die ider von Kord (Bestiervald) nach der der von Kord (Bestiervald) nach der Sprinderfer der Scheinender Raskell, von Stersbahn nach kord (Bestiervald) und Kehr von Dillesburg nach Eersbahn nach Kord (Bestiervald) und Kehr von Dillesburg nach Eersbahn nach Edwinsen Erkelt von Kord der Bornbesser von Kord (Bestiervald) nach Gerenband Geresbahn und Erkenband Erkelt von Erkelbahn auch Erkenband und Kehr von Dillesburg nach Eersbahn auch Erkenband und Kehr von Dillesburg nach Eersbahn auch Erkenband und Erkenband Geresbahn Bortensen unter Edwillers einen durchaus günstigen Berlauf gestenband

Ehren Schillers einen durchaus gunftigen Berlauf genommen, wurde aus bem Erirage durch ben Borftand des Eprifel's am 9, d. M. gleichgeifig ein Fonds für ein in unferer Stodt ju errichtendes "Goethe-Denfmal" ge-grundet. Der Grundfiod mit einer baren Ginlage von 111 M. ift bereits bei dem Schatsmeifter, der Firma Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16, niedergelegt, und bafeibit, fowie bei herrn Joi. Supfeld, Babubofftrage 2, werden zunächft weitere Gaben gern und mit Dank entgegenge-

Der "Bicobadener Micter-Berein" bat für tom-menden Montag, den 15. Mai, abends 81/2 Uhr, in den großen Saal des Restaurants "Bestendhof" eine außerorbenfliche Sanptverfammlung einberufen. Um für jeine Mitglieber in ansgebehnterem Dage eintreten ju fonnen, beabsichtigt ber Berein, die alebaldige Gintragung in bas Bereinsregifter beim biefigen Mintegerichte gu beantragen, wortiber obige Berfammlung in erfter Ginie gu beichließen haben wird. Da bie bisherigen Satungen den Anforderungen gur Gintragung nicht vollftanbig entipreden, and im Laufe ber Beit mannigfade Birmide auf Abanderung einzelner Paragraphen lauf wurden, foll ben Mitgliedern gleichzeitig ein nentearbeitetes Statut gur Genehmigung vorgelegt werben. Um dem Gefete gu gertigen, mit, falls die Eintragung ine Bereinsregifter beschioffen wird, der Borfiend nen gemabit werden. Da von der Leitung eines ichen Bereins der gange Erfolg, alles Gedeihen gewissermaßen abbangig bit, barf auf ein Ericheinen famtlicher Mitgleber gur Bahl gerechnet werben. Die Behandlung weiterer interner Fragen von großer Bichtigfeit durfte letteres eben-falls rechtfertigen. — Der "Micierverein" bat in der lurgen Beit seines Bostebens — ein halbes fabr — in allen Areifen ber Biesbabener Bürgerichaft Antfang gefunden, die gablreichen Anmeldungen, die furmerfort einlaufen, wie auch die überaus rege Benuhung ber Musfunfisitellen legen Zeugnis ab von ber Newvendigfeit einer Mieterorganisation in unferer Ctabt. Der nummehr geplante Chritt gur Gintragung bes Bereins in bas Bereinsregefter burite jur weiteren Festigung nach innen und außen wefentlich beitragen.

Gine Rabfahrerfalle. Dem "Taumieboten" wird aus Friedriche bori gefdrieben: Gine Rabfabrerfalle ichlimmfter Art befindet fich am Gingang unferes

Ories, da, wo die Lauvuruse von Somburg ber in ftarfer Steigung und in ipipem Bintel in die Rengaffe einmündet. Es vergeht fast tein Sonntag, an dem nicht ein Radfahrer an biefer Sielle gu Fall fommt. Go ift auch am letten Countag wieder ein junger Mann, ber leichtsinnigerweise auch noch ohne Semmoorrichtung fugt, mit furchibarer Gewalt an ein Sans gefchleudert worden und hat fid am stopf eine samere Berlegung gugczogen. Für Paffanten und Rabler und nicht gum mirboften auch für die an biefer Ede wohnenden Leute mare es erwirnsicht, wenn die guftandige Behörde eine Tafel ans brachte, die den Roblern gebietet, bis nach Aberwindung der gefahrvollen Etrede abzusteigen.

Studentenult. Mus Darburg wird ber "Mi. Br." geschrieben: "Mit dem Beginn des Sommer-femesters, bas diesmal außerordentlich frant besucht wird, haben auch die feucht frohlichen Studentenutte meder ihren Anfang genommen. Go gestaltete fich ber Gingug des ersten Karzerbewohners in diesem Semester zu einer gefungenen Feier. Man veranftallete einen Jug, bem ber Confeurbiener mit einer großen Orientierungstafel voranfdritt, dann famen zwei grimmig breinfdauenbe Konftebler und hinter diefen trug man in einer mit einem Baldachin überfpannten Canfte ben fablgeichorenen in Gefängnisfleibung gebullten Miffetater, Dann folgte ber Mibelmagen mit bem Bettzeng, ber Pfeije und ber Bahnburfte, und binter biefem ichritten ernft und murbevoll einige befradte Canger. Den Schlug madte ber Gerr Nachtrat mit horn und Spieg. Als der Delinquent feine luftige Wohnung begog, trugen bie Ganger unten auf der Strafe noch wehnnitsvolle Abschiedelieber vor und zogen dann in die Kneipe gurud." — Allgu ichwer nimmt man, wie man ficht, bie Strafe nicht.

- Bieber ein Anonymus. Wie ftreng die Abfender anonymer beleibigender Briefe und dergleichen befraft werden, zeigt ernent folgender Fall: Ein Magiftratobes amter wurde wegen einer anonymen Pofffarte, mittels deren er fich schwerer Beleidigungen und Umwahrheiten gegen eine in der Weitenditrafte mobnende Familie fauls big machte, am Mithwoch vom Schöffengericht gn einer Gelbitrafe von 100 M., ben gesamten Avften und Bublis fation im "Zagblatt" verurteilt.

o. Schwere Jungen. Um Donnerstagabend famen zwei bereits mit Zuchthaus bestrafte gefährliche Ber-brecher in Begleitung einer Prostituierten von Frankfurt bierher, um zu fiehlen. Ste hatten es vorzugsweise auf Manjardeneinbrüche abgeschen und auch bereits einer Dame in der Sellmundftraße, einem Sausburfden in der Schwalbacherftraße und einem Anwohner der Friedridiftraße einen großen Teil ihrer Garberoben gestohlen, als es der Ariminalpolizei gelang, fic beim Berkaufen der Sachen festzunehmen. Während die in der Dellmund-und Friedrichstraße gestoblenen Aleidungsstücke sofort ermittelt wurden, behaupten die Diebe von benjenigen des Sansburichen, daß fie dieselben in einen billigen braumen Sandfoffer verpadt und in einer unbefannten Birtichaft untergefiellt batten.

o. Burftvergiftung. Bei bem biefer Tage im findti-ichen Krankenhause verstorbenen sechsiahrigem Sobuchen des Kusschers Selbeck, Elwillerftraße 17, wurde durch die ärztliche Untersuchung der Leiche als Todesursache Burftvergiftung festgestellt. Die gerichtliche Unterfuchung, welche voransfichtlich bieferhalb eingeleitet werben burfte, wird wohl nabere Aufflärungen über den Borfall er-

— Aberritten murbe am Donnerstagnachmittag in ber oberen Bilhelmstraße ein Kind, als es im Begriff war, den Reitweg zu überschreiten. Ob dasfelbe schwer verletzt wurde, war nicht festansiellen. Der unvorsichtige Reiter wollte fich frillidweigend entfernen, doch gelang es, ihn festzuhalten und seinen Ramen au ermitteln.

o. Ein Manjardendieb batte fich geftern in ber Mittagszeit in das Hans Langgaffe 25 eingeschlichem und dasjelbe auch, jeboch ohne das beabfichtigte Biel, au fiehlen, erreicht zu baben, unbemerft wieber verlaffen. Spuren von Ginbrucheversuchen an einer Manfarden-für benteten auf feine Anwefenheit bin. Dafelbit war deutlich gu erfennen, wie ein Meißel angeset war, um die Tür aufgusprengen; sie widerstand jedoch den Berfuchen gum Glud für die Bewohnerin ber betreffenben Danfarbe, ein Dienftmabden, welches jo unvorfichtig war, einen größeren Geldbetrag offen auf dem Tifche liegen gu laffen.

o. Aberjahren wurde gestern in der Schlachthausfrage ein italienifder Arbeiter von einem Metgerfufrwert. Der Monn, der bes Dentiden nicht machtig ift und fich nicht verftandlich machen fonnte, ichien nicht unerheblich verlett gut fein. Da mehrere Bengen bes Borfalls den Eindruck batten, als ob ber Lenter bes Befahris den Unfall durch grobe Gabriaffigfeit verschulbet fiabe, rfiatteten fie gegen ibn auf bem Polizeirevier in ber Mainzerftraße Anzeige.

- Aurhand. Da bas morgen Cambiag flaitfindende Ant-— Rutgans. In die morgen Samstag naufrindende Arm bard-Gartenfen eine beiondere Sexamfialinng ist, die dereits eine 4 Uhr beginnt und nur gezen Bösung einer besonderen Sin-triitsfarte zu I M. augusglich ift, so sommen Kurhaus-Abonne-menissarien feine Giltsigkeit dazu haben und missen daher wangels einer direkten Sexbindung von den Kusenstraßen und den Reiezimmern, diese, sowie der Spiel- und Konversationsfant für Richtinhaber von Gartenfestarten geschossen bleiben.

für Richtinhaber von Gartenfenkarten geschlossen bleiben.

— Das große Gartenfenk, welches die Ausverwaltung bekanntlich morgen Camssag veranskaltet und das bereits um 4 Uhr nachmittags beginnt, dürste vorunsssschild ieine Angiehungskraftnicht versehlen, sowohl bezüglich der Balion-Auffahrt,
als der großen Film min ation mährend des abendlichen
Doppeltongertes. Da es die erfte Veranskaltung dieser
Art in der im berrlichken Artiblingsschunge prangenden Anlage
des Aurhansprovisoriums in, so dürste hierdurch das Interesse
ür dieselbe nach erhöht werden. Bei dem ipäten Abgang der
leiten Bahngige keht auch ein großer Besuch von anherhalb zu
erwarten.

— Sacco-Buffelin vom 12. Tag: Temperatur: 26.8, Buls: 78, Atmung: 28, Genuß: 21/2, Plaiden Oberfelterswaffer, & Stud Bioleta Ligarren, 2 Stud Manilo-Ligaretten

— Qolal-Gewerbeverein. Die ordentliche Generalversamming findet morgen Camstag, abends 8½ Uhr, im Caale des Begenehol", Chevalbaherftrabe 30 2, fait. Auf der Lagesordnung fielt u. a. Neuwahl an Stelle der sahungsgewäß ausgebenden Mitglieder des Bornandes, Derren Coreivermeister bes Geneider (Foribender) Immensche ber admeinermeister deidenden Anglieder (Borfibender), Jimmermeiher Dermann Carftens, Schloffermeifter Antl Gath, Rentner Bilb, Danton, Deforations-maler Eduard Schmitt, ferner die Bahl der Abgeordneten für die Generalversammlung des Gewerbevereins für Raffan in Camderg (19. und 20. Juni) und die Stellung von Anträgen zu diefer Berfammlung. Bei der Bicktigkeit diefer Tagesordnung ift zahl-reiches und pünktliches Ericheinen der Mitglieder erwänscht.

freitag, 12. Mai 1905.

o. Bleggerei,Ausftellung. In den lobenswerten Bettbewerb der Geschäftswelt auf dem Gebiefe anziehender Ladeneinrich-tungen und Schausenfter-Ausftattungen find feit einiger Zeit auch der Geschäftswelt auf dem Gediefe anziehender Ladeneinrichtungen und Schausenker Aushattungen sind seit einiger Zeit auch die Metger eingeirrien und, wie verschiedene Beispiese in unserre Stadt lebren, mit ganz dervorragendem Erfolg. Diese Einrichtungen zeichnen sich nicht nur durch geschwackvolle Wahl von Karben und Formen, sondern auch dadurch aus, daß sie von dies ist wohl ibr größter Borzug — sehr auseitlich sind. Tas dabei verwendete Material ist meint Majolifa, welches sich teick so gründlich reinigen läht, daß Rickfinde ausgelchiosen sind. In diesen welentlichen sanitären Verbesterungen gebort auch die Westelbung der Bünde nach anhen mit Kajolifa und Glas, sowie der Abschligen der Thaten nach anhen mit Glasplatten, was wohl win Besichtigen der Baren zuläßt, aber ein Verühren derselben durch die Käuser numöglich macht. Der Firma Stein der an Sorian ger, welche seit mehreren Jahren ein Spezialsgeschäft für Mebgereiartitel dier betreibt und deren Berbindungen der Webgereswerdes besondere Anjmerstamseit zu. Sie den Beingliche des Mebgergewerdes besondere Anjmerstamseit zu. Sieden Wührliche der Aundschaft und den lossen Berdintissen den Wünsichen der Kundschaft und den lossen Berdintissen zut sprechend aufertigen und unterhält nunmehr auch in strem neuen Geschäftschause Weichen in Fareden wie in Kormen dem modermien Geschauses bieten Gelegenheit, alles, was ein Möhnme eines Lagerbauses bieten Gelegenheit, alles, was ein Sinrichtungen, in welchem in Farben wie in Formen dem modermten Gelchmad Rechnung getragen wird. Die großen Kanme eines Legerbaufes bieten Gelegenheit, alles, was ein Megget, zu seinem Betriebe brancht, überschilch aufzniellen und die vielen Maschinen, welche beutzutage der Burfibereitung dienen, anch im Betriebs zu zeigen. Bemerkenswert ist dabei eine gang neue. Vetriebskröft, ein Antonobilbenzinknotor, welcher nicht nur blüg ik, soudern überall eingesührt werden kann, wo es an anderen Betriebsmitteln, wie Gas oder Elektriatiat, seht. Neben den Meggereimschinen sind es noch solche für Gotels und Ganstaalkungen, in denen die genannte Firma ein aroßes Lager unterhält. Sie hat zur Beschätigung ihrer Antereneinrichtungen wie der sonsigen Lagerräume die diesigen Meggermeister auf Sonmagnachmittag eingeladen. Dieselbe ist, wie ans dem Interenenteil bervorgelt, auch sonk iedem Interesenten gestattet.

— Heine Votigen, Ein Artillerie-Eergeant datte das

Rleine Rotigen, Gin Artillerie Sergeant batte bas Blid, auf ein Pferdeloos einen prächtigen wertvollen Rappen au gewinnen. – Am Sonntag, den 14. d. M., vormittags 10 Uhr, findet im "Deutschen Hof", Goldgaffe 2, eine diffentliche Chneider- und Schneiderinnen Berjamm, Ehneider- und Soneiderinnen-Bersamme Lung ftatt. — Die Lieferung der zur Ausschmittung der Bilhelmstraße benötigten italienischen Königs-frandarte wurde vom Stadtbauamt an die Kirma D. Soweiber, Ellenbogengasse 13, hierselbst vergeben.

" Maing, 12. Mai. Rheinpegel: 1 m 64 cm gegen 1 m 62 cm am geftrigen Bermittag.

Gerichtssaal.

Straffammerfigung vom 12. Mat.

Der ehrliche Rame!

Begen einer Aleinigfeit, die ibm vom Schöffengericht rn Göchi zwei Wochen Gefänguis eintrug, wurde ber Gandlungsgehulfe Johann St. aus Duisburg am 31. Januar b. J. verhaftet und im Sochfter Umtegerichtsgefängnis untergebracht. Als man ibn nach feinem Namen fragie, nannte er fich Johann Werner aus Duisburg, denn den ehrlichen Ramen feiner Eftern wollte er nicht mit dem Matel einer gerichtlichen Strafe befaften. Unter bem falfden Ramen ftellte er fich auch bem Amisgericht vor und obwohl man mertie, daß er feinen richtigen Namen nicht angab, und er deshalb in den Berbacht tam, trgend ein gefährlicher Spisbube gu fein, blieb er boch hartnädig dabei, er heiße Werner, bis ihm Aus-gangs April die Sache doch zu langweilig wurde. Run fitt er mehr benn ein Bierteljahr in Untersuchungshaft, die ihm in voller Sobe auf die gwet Wochen Gefangnis und 14 Tagen Saft angerechnet wirb, welche er wegen Antellektueller Urkundenfälfdung und falfder namensangabe gegenfiber einem guftanbigen Beamten erhalt. Der gegen ihn erlaffene Saftbefehl wird aufgehoben.

Schwerer Diebstahl.

Den Brauburichen einer hiefigen Brauerei wurden por 6 Nahren veridiebentlich die Portemonnaies aus ben in ben Rieiberichvänten bes Schlaffaales hangenben Sofen geholt und ihres Inhalts beraubt. Bangere Beit hatte man feine Ahnung, wer ber Dieb fein tonnte, bis man eines Tages ben damals 16jährigen Bader Seinrich &. von bier, ber Brot und Brotden in bie Braueret brachte, erwischte, als er ans bem Schlaffaal tam, in bem er nichts zu tun hatte, und in dem ein Spind auch dies-ingl wieder erbrochen und ein Gelbbetrag von einm 10 M. gesiobien worden war. Der Angeflagte, ber bis-ber an verichiebenen Orten Dentichlands beichäftigt war, wird wegen ber alten Geschichte, die burch eine Denun-giation jur Renntuis ber Staatsanwaltichaft gelangte, gu einer Befängnisftrafe von 2 Wochen vernrteilt.

* Dredden, 12. Mai. Der frühere Stadtmufif-Direftor in Dredden und Komponiti Wilbelm Schneidenbach, fowle fein Sohn, ber Gerichtsaftwar Wuido Schneidenbach, wurden wegen umfang-reicher Schwindeleien zu 8 Monaten und 1 Jahr 8 Monaten Gefanguis verurteilt.

reicher Schwindeleien zu 8 Monaten und 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

"Ein eigensrtiges Mitgelcid batte der Arimtnalichummann
Nrumme in Berlin, als er fich in der Racht zum B. Män d. I.
auf der Jagd nach Einbreckern befand, Er batte gerlumpte
Aleider, gerriffene Stiefel und ein Ansipftuch um den dals angelegt, um leichter an verdächtige Berionen berangutommen. In
der Koppenfrahe bemerkte er vier junge Buricken, die mit einem
Dietrick verichiedene Handitzen auflichlossen nich unlegt in dem
Daufe Grüner Weg is verichwarden. Rach einiger Zeit erichten
einer von ihnen wieder auf der Etraße und hand antheinen
Echmitere". Als dieter fich auf furze Zeit entfernte, schlipfie
der Beamte in das Daus. Raum befaud er sich drinnen, als er
hinter sich Echritte börte. Es erichten der Rachtwächter, um den
Arremer" zu linden, der das daus betreten batte. Ber
Kriminalichummann flüchtete nun, um einer Unterredung mit
dem Rachtwächter zu entgeben, welcher die Diebe verschencht hatte,
die Areppen berauf. Der Rachtwächter folgte ihm aber auf den
Kerfen. Rachdem sich diese "Diebeslagd" bis zu den oberken
Erethandeln gelang es ihm, tenen davom zu überreugen, das er
wirklich Beauter und bein Dieb war. Anzwischen batten die
Diebe das Daus unbehindert verlassen. Am nächten Batten die
Diebe das Daus unbehindert verlassen. Am nächten Barret werbente ibe dort wohnbasse Viewe Teidel, die ein größeres
Wannlassurvengelchäft betreibt, das aus ihrem Bagerfeller
200 seidene Tücker im Verte von 2000 M. gestobien weren. Der
Arminalichumvarengelchäft betreibt, das aus ihrem Bagerfeller
200 seidene Tücker im Verte von 2000 M. gestobien weren. Der
Arminalichumvarengelchäft betreibt, das aus ihrem Vagerfeller
200 seidene Tücker im Verte von 2000 M. gestobien weren. Der
Arminalichumvarengelchäft betreibt, das aus ihrem Vagerfeller
200 seidene Tücker im Verte von 2000 M. gestobien weren. Der
Arminalichumvarengelchäft betreibt, das aus ihrem Verberefererien
unter den Erionann "Bertannen "Arbeiter" Ensann Echnicht und
den Belegenheitsarbeiter

Berbrecher fagen alsbald binter Schloft und Riegel, nachdem eine Bandluchung bei Alawaliched die geftoblenen Seidenwaren putage gefordert hatte. Der Gerichtshof erkannte gegen Kapurke auf 11/1, Jahr Gefangnis, gegen die drei übrigen auf je zwei Pentre Mickennich Jahre Gefängnis.

Aleine Chronik.

Gasexplofionen. In der Mariemwerderstraße in Grandeng ereigneie fich gestern wormittag bei der Legung gußeiserner Röhren eine Gasexplosion, wobei ein Ar-beiter getbiet, zwei feicht venwundet wurden. - Aus Paris, 11. Mai wird berichtet: Unter dem Bargerfteig des Boulevard Sebaftopol ereignete fich heute mittag eine Gagerplofion, die fich auf eine Strede von iber 800 Meter erftredte. Das Trottoir wurde an verichiedenen Siellen aufgeriffen und fdwere Steinplatten auf ben Sahrbamm geichlendert. Sechs Perfonen, die an ber Explosions-fielle vorübergingen, wurden verlett, eine won ihnen fdiwer. Die Explosion wird der Berlegung eines ftarten Gasrobres augeschrieben, die vor furgem wegen der Arbeiten an ber Stabtbahn erfolgt ift. Eine weitere Depejde befagt: Durch die Explosion auf dem Boulevard Schaftopol wurden im gangen 18 Personen verlett, von biefen wurden gwei ins Arantenbaus gebracht, die fibrigen find leichter verlett. Da bie Birfung ber Explosion senfrecht aufrecht ging, enffiand fein Schaden an Raufladen ober Gebänden

Der feit Boden vermißte Sindent Sans Baul Freiherr v. Wolzogen murbe als Leiche in ber Grünhalber Forft bei Berlin anfgefunden. Es liegt Gelbitmord por.

Schierlingsvergiftung. In der Orfichaft Sattnar bei Bolfenbuttel hatten fich brei Rinder eines Arbeiters and Schierlingestengeln Pfeifen gemacht. Alle brei erfrankten an ichweren Bergiftungs-Epicheinungen. Gins ber Kinder liegt bereits im Sterben und auch bie beiden anderen dürften famm mit dem Beben bavonkommen.

Lawine. Aus Junsbrud, 11. Mai, wird gemelbet: Durch eine vom Laberg niedergegangene Lawine entstand eine große Aberichwemmung. Gin Schufdamin wurde burchbrochen. Die Fluten feiten Gelder und Saufer unter Baffer. 20 italienifche Arbeiter, welche von der Stromung überrafcht wurden, tonnten nur mit Dube gerettet werben.

Schiffsgufammenftog. Der von Stettin nach Swinemin'be abgebende bantiche Dampfer "C. B. A. Roch" ftieft vorgestern am Gingange gem Papenwaffer mit einem fdiwodifchen Schoner aufammen. Der Schoner fant fofort. Bon ber vier Mann gablenben Befatung ertrant der Bruder des Kapitans. Das Wrad liegt immitten des Fahrmaffers.

Ein Dorf im Savelland entbedt. Ins bem Savellande fommt eine fonderbare Mar. Ein Bauer aus Sobennauen pflügte feinen Ader; plottlich verfant bas Pferd vor feinen erftaunten Mugen. Mit vieler Dot und Mithe wurde das Tier aus dem Loch in der Erde heraus-Mis man ber fonberbaren Grube mit Spaien und Schanfeln nähertrat, entbedie man ein Rellergewölbe, das aus dem Mittelalter frammie. Im Gewölbe fand man einen stempelartigen Gegenstand, auf bem ber Name "Bezellin" zu lesen war. Man nimmt an, daß an dieser Stelle unter dem Ader das Dorf Bezellin gestanden, das, wie so viele andere, im dreißigjährigen Ariege unterging und nicht wieder errichtet wurde.

Bei bem gemelbeten Unglud auf ber Penniplvania: bahn bei harrisburg explodierten gunächst die Reffel der Lofomotive Des Paffagierzuges. Dierdurch wurde die Explofion meier mit Dunamit belabener Bagen verurfacht, und badurch wurden famtliche Personenwagen in taufend Erfimmer gerfplittert. Dieje bilbeten gufammen mit ben gerfiorten Bagen bes Giterguges einen großen Trimmerhaufen, der alsbald in Flammen aufging. Aus ben Schlaftabinen ber Wagen murben bie Leichen ber Reifenben burch bie Gewalt ber Explofion auf ben Bahndamm und in den Susquehannafluß gofchleudert. Arzie und die Genermehr murben fogleich berbeigerufen und die Bermundeien, die man aus ben Trümmern befreien tonnte, in bas Kranfenhaus gebracht. Das Siöhnen berer, die nicht befreit werben konnten, war herzgerreifend. Ein Sonbergug wurde für ben Kranfentransport eingerichtet. Er war nach turger Frift gefüllt. Der Perfonenzug war ein folder der Pennsylvaniabahn, der Gitterzug ein folder ber Eleveland-Cincinnati-Saint-Louisbahn. Es beißt, das Unglüd fei dadurch veranlaßt worden, daß ein Schlauch der Luftbruckbrenfe bes Giterjuges platie, woburch eine Muzahl Wagen quer fiber das Geleife bes Personenzuges geworfen worden feien. Gleich darauf ist ber Expressua in den von Gittenwagen gebildeien Trilmmerhaufen hineingefahren.

Durch ben Tornado, ber in ber Stadt Snuber wittete, wurden 125 Personen getötet und 150 verlent. Die Stadt, welche 1000 Einwohner gablie, ift gerstört. Großer Schaben murbe auch an ber Gifenbahn angerichtet. Die Souptlinic nach Can Francisco ift unterbrochen. Bur felben Reit wurden in bem Stadtgebiete von Oufice, einige Meilen füblich von Ennber, 30 Berfonen getotet.

Lehte Madgrichten.

Baris, 12. Mai. Der Deputierte Prescusé richtete an den Minister Delcasić ein Schreiben, in welchen er ihm ankündigt, daß er nach Wiedererdstung der Kammer eins Inferpellation einbringen werde, ob der Minister entgrechendem vom Parlament kundgegebenen Wissen die notwendigen Wasnahmen ergrissen dabe, um den friedlichen Charokter der französischen Boltit in Marosso und die Anfrechterdaltung der Neutralität Frankreichs in Okasien zu übern. Ich wäre Ihnem sehr verdunden, wenn Sie für die Erörterung in dieser Jutervestation, von der ich gleichzeitig den Ministerpräsidenten verhändigt habe, ein möglicht nabes Datum sessischen wollten."

Depeidenbureau Berolb.

Berlin, 12. Mai. Das Reichsamt bes Innern hat Berhandlungen mit ben Bundes-Regierungen über eine Revision der Bebeimmittelliften eingeleitet.

Berlin, 12. Mai. Die hiefige Stadtverordneten Berfammi lung bewilligte für die Ansichmudung der Benfragen anlählig ber Einbolung der Bergogin Cacilie 150 000 Di.

Met, 12. Mai. In Gegenwart des Kaifers fand gestern nadmittag out dem Friedhofe von Gravelotte die Einweihung der gut Ehren der dort 1870 gefallenen deutschen Krieger errichteten Gedenkhalle fiatt. Kaiser traf um 4½ Uhr auf dem Friedhofe ein. dem Wege dorthin bildeten die Truppen der hiefigen Garnison Spalier. Bor der Gedenthalle hatte eine Rompagnie des 67. Regiments mit fämblichen Fahnen und eine Estadron der 13. Dragoner mit fämtlichen Standarten ber Garnison Aufstellung genommen. Als der Raiser die Halle betrat, stimmte der Weger Lieder-franz einen Choral an. Statthalter Fürst Hohenlohe hielt eine kurze Ansprache, in der er dem Rasser für sein. Erscheinen, sowie für die Schenkung einer Statue des Friedensengels für die Gebenthalle dantte und die Erlaubnis zur Einweihung der Halle erbat. Nach Gebeten der Divisions-Geistlichen folgte eine eingehende Befichtigung der Halle. Nachdem sich der Kaiser noch in das goldene Buch eingetragen hatte, verließ er den Friedhoff und begab fich nach Met.

Budapeft, 12, Mai. Die bevorstebende Biener Reife des Ministerpröfidenten foll die Betranung des Barons Eurtan oder bes Boifgafters in Berlin, Shögnenn, mit ber Rabineitabilbung bezweden.

Paris, 12. Mai. Die Meldung, daß forban Tanger eine Station der Samburg-Amerika-Linie fein wird, wirlt hier überraschend. Lan erblickt in dieser Entschließung einen neuen Beweis, daß Doutschland seine Handelsbeziehungen rasch zu steigern gewillt ist. (L.A.)

Nom, 12. Mai. Rad bem beute der Kammer bom Minister Mirabello vorgelegten Flotten - Bro-gramm wird die italienische Flotte Ende 1909 befiben: 15 moderne Banger-Linienschiffe, 12 weniger moderne Panzer vom Thy der Sardegna, 14 gebedie Schiffe alteren Typs und ebenfo 6 leichtere Schiffe, 2 Aufflärungsschiffe, 27 Torpedojäger, beren Ge-idnvindigfeit auf 30 Anoten beredmet werden foll, 12 Winenschiffe, 42 Sochjee-Torpedoboote, 7 Torpedoboote 1. und 40 2. Klosse und ein Unterseeboot. (2.-A.)

Tanger, 12. Mai. Llavoria, ber neue spanische Gesandte, ist bier eingetroffen. Er beabsichtigt, in Kurze sein Beglaubigungsschreiben dem Sulian in Fez zu überreichen und ihn iber die spanische Politik betreifs Marviko zu unterrichten. Spaniens Bunsch gebe dahin, daß sich Marviko gemäß den neuer Abmachungen mit Frankreich entwickeie.

hd. Aattowitz, 12. Mai. In Lublinitz wurde vorgestern ein älterer Russe wegen Mädch en bandels verhaltet. Er kam wiederholt mit jungen Mädchen über die preußische Grenze und betried den Mädchenhandel zweisellos in großem Mahkabe. Be-hin die Mädchen kamen, ist noch nicht seigestellt.

hd. Bubapeft, 12 Mat, Gin aus dem Gebiete Budapefts aus-gewiesener, übel berüchtigter Mann murbe von einem Chapgesteleiter, übet bernatigier Dann iburde bon einem Schap-mann wegen verboten er Rückfer feltgenommene und nach der Bache gebracht. Dort zog der Heltgenommene ein schap-geschilffenes Wesser und kach es dem Schummann in den Ribben, so daß dieser auf der Stelle tot zusammenbrach. Der Mörder murbe perhaftet.

Nachtrag zum Frankfurter Kursbericht vom 11. Mai 1905.

Neueste Zulassungen.

3½1/1.7 Reichsanl. 1905 101.10 4½ 1/1.05 Russ, 8t.-A.v.05 94.50 4...1/1.04 Anat.-A. (60½) 103.90 4...1/8.9 Missour, Pacific 95.70 4...1/2.9 Türk, Bagdb, S.1 89. 3½ 1/2.8 MainzObl,r1905 99.50 4...1/6.12 Mexik, G.-A.r.04 94.50 5...1/1.05 Sao Paulo E.-B. 98.10

Yolkswirtschaftlices.

Martiberichte.

Fruchimarti zu Wiesbaden vom 11. Mai. 100 Kilo H 16 M. bis 16 M. 40 Pi. 100 Kilo Richitrob 4 M. 80 Pi. bis 5 40 Pf., 100 Kilo Den 6 M. 40 Pf. bis 7 M. 20 Pf. Angefat waren 15 Wagen mit Frucht, 36 Wagen mit Strob und Den. 100 Rilo Bafer

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichnle gu Beilburg.

Boraussichtliche Bitterung ide Samstag, den 13. Mat 1905: Beitweise eiwas windig und wollig, tagouber eiwas fühler

als beute.

Wenaueres durch die Beilburger Beiterfarien (monatlich 80 Pf.), welche an der Plakattafel des Tagblatts Haufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.

Originaler, einzig echter CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP

Angenehmes, wirksames Laxativ für Erwachsene wie für Kinder. Ein Schatz unter den Hausmitteln. Durch dieses bewährte Mittel werden bei allen Mitgliedern des Haushaltes - ob alt oder jung -Verstopfung und daraus hervorgehende Beschwerden fern gehalten oder prompt beseitigt, ohne nachteilige Erscheinungen für den Körper. Sanft wirkend, mild und sicher. Auf die Marke "Califig" ist besonders zu achten. Nur in Apotheken käuflich pro 4, Flasche M. 250, 4, Flasche M. 150. Bestanftelle: Syr. Fici Californ. (Speciali Mode California Pig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Sens. Hquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Die Abend-Ausgabe umfast 12 Beiten.

Beitung: 29. Soulte som Briti.

Berantwortlicher Rebalteur für Molitit und Feuilleton: In. Coulte vom Britte in Gonnerderg; für ben übrigen tebaltionellen Teil: C. Robberber, für bie Angeigen wod Rellamen: h. Dornauf: heibe in Biebaben. Drud und Seelag ber B. Schaltenbergichen hof-Buchruchrei in Wichbaben.

greitag, 12. Mai 1905.

Kursbericht

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

Botwein 1/1 Fl. 40 Pf.

Milmatosis. . . . Fl. 45 Pf. | Prima Samos Muscat, | Fl. 75 Pf.

Medizinatwein, | Fl. 75 Pf. Weissweim 1/1 Fl. 37 Pf.
Volkheimer Fl. 45 Pf. Moselwein Fl. 42 Pf.
Hallgartneru Hackenh. , 50 , Moselkern . . . , 50 , Medizinalwein, . , 120 90 100 , 125

C. F. W. Schwanke Nachf., Wiestoden, Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

Turn-Perein Wiesbaden.



Samstag, ben 13. Mat b. 3., abends 8 /2 Uhr, findet im Bereinslofal, hellmunbftr. 25:

Bortrag unferes Mitglieds, Geren Lehrer Will. May. Herzu laben wir unfere werte Mitgliebschaft ju recht zahlreicher Beteiligung ergebenft ein. Der Borftand.

Wenn Bir Baldbare Bartettfugoden mit hohem Glange baben wollen,

Bir nur Cittite nehmen follen.

Fritz Röttcher, Lugemburg-Drogerle Katfer-Friedr.-Ring 52, Ede Lugemburgftr. Telefon 2993.

Shuhwaaren vinio

für Berren, Damen und Rinder taufen Sie am beffen Reugaffe 22, 1 Stiege boch.

Samos-Muscal

Samos-Muscat-Ausbruch

p. Fl. 100 Pf. ohne Glas, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt in ganz hervorragend schönen Quali-

Rapp Nachfolger

(Oscar Roessing), 2 Goldgasse 2.

nicht Neugasse.

Zum Empfang Sr. Majestät u. der Hohen Gäste

deutsche u. preussische Fahnen u. Banner,

italienische Fahnen, Wappen etc. der Bonner Fahnenfabrik (Hofficterant Sr. Mal.)

Alleinige Niederlage, Verkauf zu Fabrikpreisen bei

H. Schweitzer, Grossfürstl. Russischer Hoflieferant,

Spiel- und Galanteriewaaren.



.. Schwenck, Mühlgasse 13.

Hervorzagend schöne Auswahl in

Sport-

Touristenhemden, Sportstrumpfen

(mit u. ohne Fuss),

Gamaschen.

Billigste Preise.

Rünftl. Blumen und Valmen.

In feinen Mobeblumen große Answahl, billigfte Breife! Schöne Frühlingsblumen für Bafen.

Specialgeichaft in fünftl. Blumen B. v. Santen. Maurittusftrage 8.

werben billig vertauft Dambachthal 17, 1.

Stroh stets abzugeben

imentha

46 Kirchgasse 46.

Damen-Strümpfe

Baumw. schwarz gewebt . . Paar 15 Pf.

Baumw. gewebt, engl. lang, Paar 95, 75, 55, 35 Pf.

Baumw., dkl. Grund m. hübschen 60 Pf.

Flor mit eleganten Ringeln . Paar () Pf.

Fil d'Ecosse mit à jour in schwarz, weiss, champag., grau, lederf., Paar 85 Pf.

Baumw. schwarz, elegant bestickt,

Ia Flor, feinfarbig m. hocheleganter 1.60. Stickerei Paar



Damen-Handschuhe

Schwarz, weiss, farbig . . . Paar 25 Pf.

Weiss m. 2 Dr. in glatt u. Jacquard Paar 30 Pf.

Schwarz, weiss, farbig m. 2 Dr. Paar 65, 50, 45, 40 Pf.

Leinen im., vorz. Schnitt, alle Farben Paar 95, 80 Pf.

Coulirgewebe m. 2 Dr., in schwarz und farbig Paar

Halbseide m. 2 Dr., schwarz und farbig Paar

Seide, durchbrochen, hochaparte Farben Paar

Damen - Glacéhandschuhe vorzügl. Qualitäten, Paar 2.50, 2.00, 1.75, 1.50, 1.20. Herren-Glacéhandschuhe

tadelloser Sitz

Paar 3.00, 2.50, 2.25, 1.50.

Halbhandschuhe

für Damen

Perlfilet in farbig, weiss, Paar 20 Pf.

Perlfilet m. 2 Dr., farbig, weiss, schz., 30 Pf. Paar 1.50, 1.10, 50, 30 Pf.

Jacquard-Muster m. 2 Dr., farbig, weiss, 45 Pf.

Filetgewebe m. Spitze, moderne Farben, 95 Pf. Paar 1.50,

Herren-Socken

Baumw. leicht Macco, glatt m. Schluss Paar 45, 30, 15 Pf.

Baumw. lederfarbig, sehr billig, Paar 38 Pf.

Baumw. schwarz, garantirt echt, Paar 1.00, 60, 48, 38 Pf.

Baumw. geringelt, feine Farbenstellung, 60 Pf.

Kinder-Strümpfe

	The state of the s						Jahre
schwarz weiss 1 × 1 Pat.	Paar:	25 Pf.	35 Pf.	45 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	70 Pf.
schwarz 1 × 1 Pat. Ia Qual.	Paar:	35 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	65 Pf.	75 Pf.	85 Pf.
schwarz mit	Paar:	30 Pf.	35 Pf.	45 Pf.	55 Pf.	65 Pf.	70 Pf.

bedruckte

Ein Posten (Gelegenheitskauf)

Meter

Erstklassiges Fabrikat.

Kleiderstoff-Abteilung:

5 pf. Sacharach

4 Webergasse 4.

Wellrinftraße 20.

Leicht fahliche moberne Fechtmethoben mit Florett, Spada, Sabel und Schläger. Heller, gut temperirter fraubsreier Unterrichtsjaal. Durch die fräftigen und doch eleganten Bewegnngen besordert das Fechten nicht nur die Gesunden bestanden auch dem Körper eine natürliche Gleganz und jugendliche Friche. Es eigner sich bestalb auch besonders für Damen, sowie zur alltere Herren, Offiziere a. D., Afademiser, Rentner 2. Beste Referenzen z. B. Anmeldungen jederzeit Wellristraße 20, 2 1.

gite

Wegen Uberfüllung

meines Lagers in Gerrenstiefeln empfehle, so lange Borrat: Safens n. Zugftiefel, garantiert Handarbeit, 6.50 Mf. Safens, Jugs n. Schnaftenstiefel (Chebreaux n. Borcalf) 8.50 Mf. Größte Answahl, 1872 beste Paysormen, la Qualitäten.

Mainzer Schufbazar,

Grammophone n. Phonographen. Renheiten in Apparaten, fowie in Schalls Platten und Malgen find wieber eingetroffen.

Hch. Matthes Wwe., Dotheimerftrafe 37. Telefon 3425.



Geaichte Tafelmaagen, Decimalwaagen Gewichte billigft.

Franz Flössner, Wellritfir. 6.

giebt unstreitig das wohlichmedendste, bekömmtlichte Gebäc, bei leichtester Anwendung, die ein Mistingen völlig ansichließt. Backet für ca. 1 Mind Mehl 10 Pf., 6 B. 50 Pf. Exprodie Rezente gratis. Nur zu baben: 1080 Germania-Drogerie von C. Portxell. Rheinstraße 55.

Timmer

Unverwüftliche Blechplatate b 1 Mart vorrätig. Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Delapreftrane 1. F 431

angenehm kräftiger Geschmack besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft,

grösste Preiswürdigkeit.

1. Elweiss-HafercacaoM.1.-2. Consum-Cacao . . , 1.20 8. Heller-Cacao .

4. Haushalt-Cacao . , 1.60 5. Familien-Cacao. 1,80 6. Gesellschafts-Cacao 2.-7. Visiten-Cacao . . , 2.20

8. Doppel-Cacao . 9. Houten-Cacao . 10. Souchard-Cacao No.1 2.85

h. Heinr. Birck,

Adelheid- and Oranienstrasse-Ecke. Bezirks - Fernsprecher No. 216. Berndorfer "Alpacca"=Silber

Exbeitecke **Tafelgeräthe**

> befter Erfat für achtes Gilber. Originalpreis.

Verkaufsftelle ber Bernborfer Metallw. Jabrik A. Krupp.



Wenzel Leder.

Wiener Damenschneider, Ellenbogengaffe 11, 2.

(Mga. 5292) F 114

Wäichefabrit

jucht jum Befuche ber Brivattunbichaft gebilbete rebegewandte

Damen als Bertreterinnen

bei bober Problion oder festem Gehalt. Damen aus der Bäschebranche beborzugt. Offerten mit Bild und Referengen, sowie Angabe der dieberigen Thatigseit an Kudolf Mosse, Magdeburg, zub A. M. 313 erb.

In Weinhandlung mit bebeutenbem Weinbergbefit

sucht Bertreter.

Geff. Off. unt. F. 2 M. 4055 an Hudolf Mosse, Mainj. (F. Mz. 4055) F 114

Bereinslokal mit feparatem Gingang noch einige Tage in ber Woche frei im Rheinifden Sof, Gde Reu-

Bekanntmachung.

Meine seither vorzugsweise im Engros-Verkehr sich befindlichen ganz billigen Weinsorten gebe ich zu gleich billigen Preisen auch im Detail ab und zwar

1903er Weisswein, leicht, angenehm . selbst gekeltert. per Fl. 55 Pf., bei 13 Fl. à 50 Pf. ohne Glas.

1903er Mosel, leicht , 55 , , 13 , à 55 1902er Obermoseler, spritzig 13 , à 65 190ler Zeltinger, schöne Art Ich glaube, Sie geben meinen Weinen den Vorzug, wenn Sie dieselben probiren.

Von feineren Weinen empfehle ich aus meinem grossen Lager als besonders preiswerth: 1. Rheinweine: 1900er Winkeler à 70 Pf., 1900er Oestricher Klosterg. à 90 Pf., 1897er Erbacher à Mk. 1.—, 1897er Lorcher Bodenth. à Mk. 1.15, 1900er Winkeler Hasenspg. à Mk. 1.40, 1898er Hochheimer (Königl. Domäne à Mk. 1.65, 1897er Geisenheimer Kapellengarten (aus dem Nelke'schen Gute) à Mk. 1.90, 1997er Rauenthaler Berg à Mk. 2.40, 1900er Marcobrunner à Mk. 2.90 u. s. w. bis zu den feinsten Auslesen.

2. Moselweine: 1900er Graacher à 90 Pf., 1900er Brauneberger à Mk. 1.10, 1900er Erdener Treppchen à Mk. 1.30, 1900er Dhroner Hofberger (Cresc. Bollig) à Mk. 1.60 u. s. w.

3. Rothweine: 1901er Walporzheimer à 70 Pf., 1900er Ingelheimer Burgunder à 90 Pf., 1897er Ingelheimer Auslese à Mk. 1.40, 1897er Assmannshäuser à Mk. 1.40 u. Mk. 2.20 u. s. w.

4. Italienische Rothweine, Specialität. — Grösstes Lager am Platze.
5. Bordeaux in grosser Auswahl von 90 Pf. per Fl. an bis Mk. 10.— per Fl.
6. Secte und Champagner zu billigen Engros-Preisen.
7. Südweine aller Art billigst. Preislisten werden auf Wunsch franco zugeschickt.

Meine Rothweine sind keine Weisswein-Verschnitte (rothgemachte Weissweine), wie sie sonst so häufig angeboten werden, sondern, selbst auch meine billigsten Sorten, aus rothen Trauben gekelterte richtige Rothweine. Ich mache darauf speciell aufmerksam.

Hoflieferant. Kanp,

Weinbau und Weingrosshandlung.

Grosse hydraulische Trauben-Kelterei-Anlage.

Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31, Verkaufstelle: Neugasse 18 20.

Proben in beiden Geschäften bereitwilligst gratis ohne Kaufzwang.

Nicht mehr Goldgasse.

Weisser Rheinwein 15 u. 20 Pf. Roter Rheinwein Moselwein

per 1/2 Schoppen ohne Glas.

Durch Fülle und Reinheit im Geschmack hervorragende Weine. Täglich kellerfrische Füllung. Lieferung in jedem Quantum; auf Wunsch jeden Tag frei ins Haus.

Schwalbacherstrasse 22 und Schillerplatz 2.

Telefon 2178.

888

ein lehrreiches Gesellschafts spiel für Jung und Alt (patentamtl. geschützt), 1259

soeben erschienen und zu haben bei

Gr. Lux. u. Grossfürstl. Russ. Hoflieferant, Spiel- und Galanteriewaaren, (gegr. 1859),

Ellenbogengasse 13.

Binen Jehler

begehen Sie, wenn Sie meinen Mosel - Cognac nicht probiren.

Reconvalescenten Sratlich empfehlen, in Liter-Flanchen h Mk. 2.— und Mk. 2.50. Nur an haben: 1322 Hedicinal-Drogerie ,,Sanîtas", Mauritiussir. 8, neben Walhalla.



Eine Wohlthatf, beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Turner, Rad. Turner, Rad. fabrer etc. etc. Freihelt des Rückgrates, frei beugende Bewegung!

ist der Beste der Welt!

Dieser solide, bequeme Hosenträger istatets vorräthic

2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

Besonders vorteilhafte, sehr gut be-kömmliche, hauserst preiswerte Tisch-weine, die den Bestimmungen des Weingesetzes mehr wie entsprechen und sich durch favaft, Fille und reinen Ton auszeichnen.

Bodenheimer FL 50 Pf., b. 18 Fl. h 45 Pf., b. 80 FL h 40 Pf.

Trabener Mosel FL 50 Pf., b. 18 Fl. à 45 Pf., b. 80 Fl. à 42 Pf.

Laubenheimer Fl. 60 Pf., b. 13 Fl. à 55 Pf., b. 30 Fl. à 52 Pf. Geisenheimer Schröderberg

Fl. 70 Pf., b. 18 Fl. à 65 Pf., b. 80 Fl. à 60 Pf. Hattenheimer Boxberg Pl. 80 Pl., b. 13 Fl. à 75 Pf., b. 30 Fl. à 70 Pf.

Ingelheimer, rot, eign. Helterung,

Fl. 70 Pf., b. 18 Fl. à 65 Pf., b. 80 Fl. à 60 Pf. Qualitäts-Vergleiche meiner Weine mit denen meiner Concurrenz werden zweifelsohne die Ueberlegenheit meiner Weine dartun.

Grosse Preisliste fiber Ethein-, Mosel-, Sildweine u. Champstruer auf Wunsch zu Diefnten. 923

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher 216.

Ständiges Lager v. ca. 120,000 Liter.

Jansen's Weizen-Ess-Stärke

billiger als Mondamin, Malzena und an Güte mindestens gleichwertig.

In Packeten 1/1 Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf. in allen bessegen Geschäften käuflich. Deutsches Fabrikat. Deutsches Gewicht.

Niederlagen bei: August Engel, Hoflieferant, C. Acker Nachf., Peter Enders, Jacob Frey, Adolf Genter, August Kortheuer, Carl Mertz, Drogerie Moebus, Peter Quint, J. Rapp Nachf., J. M. Roth Nachf. 780



Süßrahmiafelbutier ber Molf. Züschen, Walded, anerkannt feinste, haltbarfte, erquisiteste Gesundheitsbutter aus pasteurisirtem Rahm, unübertrefstiche Analität
Süßrahmtafelbutter v. and. erstliasigen Mollereien, aus pasteur. Rahm Centrisugen-Tüßrahmdutter à 1.15, Landbutter à 1.08 u. 1.05 Pf.
Schweizertäse, echter Emmeurthaler, groß gelocht und vollsaftig
dev. Allgauer, gelocht und sairig
Gdamerläse, fft. vollsette Waare, b. ganzer Rugel
Brietäse Bid. 90 Pf., Camembert Sind 26 Pf.
Limburger Kase, feine weichschnittige Waare abnahme à 1,20 " 75 à Bfd. 75 . im Stein a Bfb. 29 .

der Zentner Mk. Tagblatt - Verlag.

Nicht zu übersehen electrische Mungol-Anlagon.

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstrasse, Part.

Wilh. Wesenbring,

Uhrmacher.

Gesundbelts-

Uamen - Binden

Packet à 1 Dind. Mk. 1.Gürtel 50 Pi., Mk. 1.-

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Telefon 2007.

'eanondar

wird entfernt durch Apotheker Blum's

nthaarungsmittel.

Echt à Flacon 1 Mk, in der Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 5.

Jein gespaltenes Anzündeholz per Etr. Mt. 2.20 Abfanholz (Riöhden) per Etr. Mt. 1.20 liefert fret Saus

H. Carstons, Zimmermeister, Säge- u. Hobelwerke, Labustraße. Zelephon-Ro. 418. 1239

Ainder - Badewannen bon Mit. 5.50 an, Sit.Badeivannen, Bibets bon ML 6.50 an empfiehlt

Franz Flössner. Wellritftraffe 6.

Reeller Ausverfauf, teine Ramfchware Junge Erbfen 2-Bfd. Doie 42 Bf. Schneibedohnen, Aufhöhnen, Schnittspargel, Mirabellen Dose 45 Bf., Herzfirschen 48 Bf., Aprifosen, Erdbecren, Bfirsiche, Birnen, Oridelbeeten. Telephon 125. I. Solusabs. Grabenfir. 3. Fft. Blütenhonig, tägl. frische Sührahms Butter. Niederlage in franz. u. beutschm Cognac Ff. 1.50, Niederlage in Weiße und Kotwein per Fs. von 45 Bf. an. 1291

Dr. Reinetten-Aufelwein 25 Df. v. Fl. Fft. Apfelw.-Champagner I HR.,

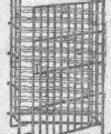
Gebriider Hattemer, Buremburgftrage 5, Schierfteinerftrage 1, Rheinftrafte 78, Molfftrafte 1.

Westialischer Schinken, Coburger Delikatess - Schinken

mit und ohne Knochen, ff. Pariser Lachsschinken Eliucherlachs, fein geschnitten das Pfund 1.60 u. 2.60, sowie in Dosen zu Mk, -.60, -.75, 1.-, 1.30, 1.60, 2.50 u. 8,-, empfiehlt 1266

J. C. Keiper, Telephon 114. Kirchgasse 52.

Täglich frifche " Gonfenheimer Spargel Friedrich Gutz, Sebanblat 7.



aus Schurtebeeifen für 50, 100, 160, 200, 800 gl., mit foliben Schlöffern, empfiehlt

Conr. Krell, Taunusftraße 18.

che

ligat

ausgeführt von bem Trompeter-Corps bes Bicg. Div. 27.

Pferdefleisch

empflehlt

M. Preste, 17 Melimundetr. 17, früher Hochstätte 18. Telefon 2612.

Gintritt 10 Bf., woffir ein Brogramm.

4. Sichung ber 5. Glaffe 212. Ggl. Breuß. folterie.

(Dem 8. Ms 27. Shel 1905.) Shur bie Grotine über 240 Mt. find ben betreffenben Russmenn in Risammern belgeflagt. (Dune Gem 157.)

11. Mai 1905. bormittings. Machbauf berbotent.

153 279 331 96 429 56 554 84 [3000] 670 88 687 989 76 1055 214 75 806 502 751 2038 132 275 553 [1000] 63 90 723 [1000] 882 65 922 28 8060 237 856 84 90 656 720 56 857 4156 298 320 27 33 430 51 56 [5000] 70 [500] 71 5 659 [550] 77 81 5132 40 42 [500] 258 75 98 351 [1000] 405 69 91 597 783 6093 370 442 665 81 33 745 829 7021 [100 200 323 466][3000] 74 [500] 888 957 94 4139 74 800 64 471 505 38 41 [3000] 53 86 [500] 718 52 99 914 45 99 0255 77 91 95 413 58 671 929 10024 159 297 76 313 663 95 891 913 33 96 11118 79 245 93 346 51 61 [500] 439 552 58 612 887 903 95 12938 [1000] 162 237 440 [3000] 98 13938 64 116 295 [1006] 254 79 401 62 [500] 604 866 76 940 14012 883 512 932 69 [3000] 152 267 65 77 [500] 289 15064 [1000] 201 [3000] 337 582 661 899 15 17112 25 86 263 362 43442 600 18164 231 [500] 303 [500] 888 19018 [1000] 61 219 24 433 374

275 461 523 81 685 968 114003 8 25 59 143 855 684 97 991 115068 153 274 899 |500| 478 85 825 915 36 52 94 116069 141 240 99 358 562 610 701 |500| 998 |3000| 117031 120 |500| 998 |600 701 |500| 998 |3000| 117031 120 |500| 998 400 |500| 606 46 |500| 122 52 72 942 72 118120 35 56 |500| 223 87 894 436 770 874 917 119012 180 200 87 |500| 686 917 69 |5000| 120532 613 737 832 974 121000 25 35 88 195 238 812 20 33 405 738 844 474 949 1222945 147 90 230 75 94 417 23 40 570 76 802 21 46 950 65 99 128117 200 376 486 517 |500| (254 994 124189 300 676 500 79 99 735 832 25 938 125015 165 313 487 |1000| 758 998 126168 333 475 531 614 871 921 127127 578 840 87 93 072 128048 176 |500| 356 85 96 65 811 |500| 34 41 65 129163 |500| 309 75 |500| 502 826 71 825 |1000| 78 983 |1800|

4. Birhung der 5. Klasse 212. Sgl. Preuß. Sollerie. (Bom a. die 27. Med 1906.) Kur die Sewime aber 260 Ut. find den demessenden Rummern beigefüht. (Ohne Gewähn.) 11. Mai 1905, nachmittags. Rachbrud verdoten.

110079 264 312 (1000) 86 434 714 27 (500) 83 974 [1000] 111061 143

greitag, 12. Mai 1905. Militär=Konzert,

Freibant.
Samstag, morgens 7 Uhr, minderwert. Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), eines Bullen (40 Pf.), zweier Kübe (35 Pf.), eines vesocht. Ochsen (25 Pf.), dreier gesocht. Schweine (40 Pf.). Wiederverk. (Fleisch-bändlern, Mehgern, Wurstbereitern, Wirten u. Kossebern) ist der Erwerd von Freibanffielsch verboten.
Städt. Schlachthof-Berwaltung. Heberseeische eine 6 pia.

Verle vom Mhein, Mildaroma, Stud 6 Bf. Samstags, Conntags und Montags Ausnahme-Freise, 10 Stild 55 Pfg., off.

Carl 3if, Grabenftr. 30,

Mitftadt=Confum, metigergane 31.

Speisehaus Schwalbacherftr. 15.

Buter Mittagetifch 50 Bf., Abendtifch bon 35 Bf. an. Gigene Schlächterei. Rupp.

weischenlatverg

Moler-Belee 10-Bfb. Gimer Mt. 2.40, feinstes Salatöl ©d. 35, 40 u. 50 ₽f.,

Maddi Sa. 26 n. 30 Bf., Schweineschmalz Bfb. 45 u. 50 Bf.,

Rodmehl Bfb. 12, 15 u. 17 Bf.,

Schmierfeife

25-Bfb. Gimer 4 Mt., 50-Bfb. Gimer 7 Mt. offerirt

31 Wetgergaffe 31.

Alapp=Camera, 8×12, gang nev, ju vertaufen ob. geg, Objettiv, 18×21 ausgeichn., ju vertaufch. Schierfieinerftr. 2, 2.

Ein gebr. Mavier (Flügel) billig gu vert.

Safdungerfrüge 80, den. 2 St. links.

Bafdungenische 80, den. 2 St. links.

Bafdungidine, wenig gebraucht, für jeben hanshalt vaffend, Ausziehtlich, lacirte Bajdekommode, Gallerieickränkten, 2 Balkontische, roth, Möbel u. f. m. Schierfteinerftr. 11, Wittelb. 2 L.

Erferscheibe,

8 m boch, 1.40 breit, ju berfaufen Taunueftr. 23 Ginfp. Bferdegefdirr billig gu verlaufen.

Bankaltsteine,

ca. 150 chm, bom Abbruch, an ber Rübesbeimer-ftraße lagernd, billig zu verfaufen. Näheres Kübesbeimerstraße 15. Bart.

aleimpiel welcher Brauche (Lurus-Artitele, feines Lebermarens, Chocolabengefchaft u. bergt. beporgugt) ECHICH swei alleinflehende Damen, ebtl. mit Haus, in guter Lage bon Biesbaben, Mannheim, Karlsruhe, Frankfurt a. M. ober Mains, Capital gur Berfugung, Man wende fic an: F 59

Anton Schittler, Qudwigshafen a. Mb.

Gold, Silber, Platina, alte

Bahugebiffe fauft Georg Spies. Uhr-Gasherd au faufen gefucht, unter ta. M. 16 hauptpofilagernb.

5000 PRT. gegen prima Rachbupothet ober 51/20/0 fofort gesucht. Diff. u. Er. 78% an ben Tagbl. Berlag.

Festvorstellung. Suche für 18. Mai, "Jungfrau", einen guten Mas, Bartett ob. 1. Rang. Offerten erbeten Luifenfrage 22. 1 lints.

Für Damen.

e

00,

Anfertigung dicer Bute, fowie Modernisfirung getragener Bute geichmadvoll u. billigit. Clara Lorenz, Barifer Mobiftin, Grabenftraße 30, 2.

Damen finden liebreiche Mufnahme bei Frau Eline Jonns, Aftheim bei Maing.

Phrenologin Eanga. 5, 1 v.,

Am 13. d. M.

(früher Keller's Weinstube),

Mirchgasse 13.

Wiesbaden.

Kirchgasse 13.

Ausschank von prima Bier aus der Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G., Mainz, Kulmbacher, Münchener und Pilsener Bier und Pfungstädter Bock-Ale.

> Jedes Glas 10 Pf. Hochfeine beleg a Brödchen à 10 Pf.

ff. Weine und Liköre.

Abend-Ansgabe, 2. Slatt.

Alois Keller.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Bente Freitag, Abende 8 Uhr:

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 27. Feld-Art.-Reg. aus Mainz, Kapellmeifter Berr Henrich.

Entree 10 Bf. à Berfon, wofür ein Programm.

Morgen Camftag, Abende 8 11hr:

Lamilien=Nadprichten

Gott bem Mumachtigen bat es gefallen, unfer inniggeliebtes Rinb,

Berloren englisches Gebetbuch. Gegen Be-lobnung abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 86, 3.

Abgugeben gegen Belohnung Rirchgaffe 88, 2.

Dabe feinen Brief befommen! -

Berloren Stod mit filbernem

Briff und eingrabirtem Ramen.

in bie Schaar feiner Engel auf-

Die tiefbetrfibten Eltern: A. Hory und Frau.

Biesbaden, ben 12. Dai 1905. Berberftrage 81.

Beerbigung: Sonntag Bormittag 10 Uhr bom Leichenhause bes alten Friebhoses aus.

Biel Glad wünsch' ich Dir beut' — Ein' Strauß mit Glumen hab ich Dir gebunden — Doch halt!! — mich halt zurud ein t 8

me. na. Bitte Briefe abholen.

Miet=Verträge porratig im ees Tagblatt=Verlag.

Ausden Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren. 6. Mai: dem Schubmacher Abilhelm Krumm e. T., Rosa Bauline. 7. Mat: dem Installateurgehülfen Emil Häufer e. S., Emil Wilbelm; dem Nicefeldwedel Alfons Guther e. E., Allice Elijabethe Lina; bem Rellner Johannes Baubel e. S., Sans Bilbelm; bem Band und Möbelschrengehülfen Friedrich Bagner e. S.,

Möbelschreinergehilsen Friedrich Wagner c. S., Gbuard Franz deinrich.
Anfgeboten. Bautechnifer Paul Hahn in Gotha mit Mathilbe Wieser in Gotha. Oberlehrer Otto Kneuper in Oberhausen mit Guma Johanna Elisabeth Triemel dier. Schlosser Konrad Forster dier mit Katharine Repp dier. Kriseur Wilhelm Göbel dier mit Wilhelmine Würz dier. Kaufmann Alfred Geper in Berlin mit Maria Gussen dier. Kaufmann Alfred Geper in Berlin mit Maria Gussen dier. Kaufmann Webachre dier. Kaufmann Fermann Hoffmann in Biebrich dier. Kaufmann Fermann Hoffmann in Biebrich dier. Kaufmann Fermann Her der Kribeithe Geper dier. Berwittweier Fribatier Friedrich Boael dier mit Emille Regnault dier. Muster Obsar Bonath dier mit Kosine Bieger dier. Geforben. 9. Mai: Gutsbesiger Ougo Horft ans Wintel, 66 J. 10. Mai: Warie, ged. Göbel, Goftau des Kentners Julius Gallhof, 60 J.; Magdalene, ged. Schwarz, Chefran des Kaufsmanns Hintel Krand, 81 J. 11. Mai: Gooth, S. des Laglödners Jodann Miller, 2 R.; Mentner Heinrich Wilhelm Kaewel, 72 J.; Odersfaltor a. D. Emil But, 66 J.

Operetten= n. Walzer=Albend, -

ausgeführt bon berfelben Rapelle.

Wein-Versteigerung zu Hochheim a. Montag, ben 5. Juni 1905, nachmittage 1 Uhr,

im Saale bes herrn M. Lombach, "Zum Schwan":

19/2 Stück 1903er, 1/2 und 1/4 Stück 1901er und 32/2 und 1/4 Stüd 1904er

felbstgezogene, gut gebante, garantiert naturreine Beine aus ben besten und befferen Sagen Soch-

Probetag für die herren Kommifftonare am Montag, ben 22. Mai. Angemeine Probe-faget Montag, ben 29., und Dienstag, ben 30. Mai, im Daufe bes herrn Peter Billele, Frant-furter Straße, Ede ber Beigenburger Strake. (No. 2210) F 33

Die gegen ben Beamten . Bohnungs. Berein G. G. m. b. O. bier am 4. April b. 3. auf ber Biegelei Des Bereins, fowie alle anderen borber gefprodenen Beleidigungen: "daß bon dem genannten Berein fein Geld ju befommen fei", nehme ich, da foldes den Thatfachen nicht entfpricht, mit Bedauern gurud. F 865 Bedauern juriid. Wai 1905.

Peter Lerch,

Grundarbeite - Unternchmer. Das An-n. Neulitiken von Strumpten

Coden, Beinfangen zc. wirb am beften beforgt in b. f. 25 3. betr. Dafchinenftriderei Schüller, Manergaffe 14. Wasch fann ichon gewaschen, gebleicht und gebügelt werden. Zu erfr. im Tagbl.-Berl. Pl Massage, talte Abreibungen w. pünktl. ausgef. M. Behweiblicher. Schwalbackerstraße 25.

Diodelle jum Brifiren gefucht. Bor-gufiellen Freitag Abend 91/2 Uhr Reftaurant Johannisberg, Lang-Fachverein der Damenfrifeure und Berrudenmader-Wehulfen.

Roollstr. 22 find p. 1. Juli Lagerraume, Parterre, zu bermiethen. Räheres A. Baer & Co. Wellrihstraße 24. Bireauraume, o gr. freundl. gim., aufammen ober geib., in belebter Strafe per fofort ober fpater gu bermiethen. Rah. im Lagbl.-Berl. MI Dothelmerfir. 5, 1, g. m. 3. m. u. obne Benf Belenenftr. 1, 2 1., Ede Bleichftr., Bimmer mit ober obne Benfion gu vermietben. Rerofir. 10, S. B r., erh. 1 reinl, Urb. Schlafft. Reroftr. 34, S. 1 r., mobl. Bimmer gu berm. Stelngaffe 23, 1 St., gute Mabden-Schlafftelle. Beffendfrage 19, 8 l., gwei Rimmer fof. f. b. gu vermiethen.

Bu berm, aut möbl, großes Zimmer an anständ, Herrn, Näheres im Tagbl.Berlag. No Wefucht guverlaffiges Dtabchen für Sausarbeit und gu einem Rinbe Ubolfeallee 29, Bart.

Sanbere Monaistrau von 8-10 gel.

Plotter Baugeldmer gur Aushülfe auf 14 Zage fofort gefucht Baubftreats Michelsberg 6.

Suchhalter für ein hiefiges Roblen-geschäftg-sucht. Branche-mindige bevorzugt. Offerten mit Angabe von Behalteanfpriichen unter M. TBR an ben Eaght-Berlag.

Berloren fl. br. Lebertäschen, In-feib. Tajchent. Wieberdringer erhält hohe Be-lohnung Cacaonube, Wilhelmstraße 52.

Muf dem Wege vom Reroberg (Schifter-Feier) nach ber Stadt ein braunes Sandiaidichen

perforen. Abjug. g. Bel. Ricolasfir. 29, 2 1.

👺 Shampooniren 🔫 Preis 1 Mk. mit Tagesfriaur.

Abonnement 1/2 Dizd. Karten Mk. 4.50. H. Giersch, Goldgasse 18, erst.

stammerdiener.

25 Jahre alt, vermögend, fuct ein beff. Mabchen, lath., zwecks Seirat fennen zu lernen. Geft. Offerten unter T. 781 an ben Tagbl.-Berlag.

Grabstein-Lager

Carl Roth (früher F. C. Roth) Platterstrasse 23,

am Weg nach der Beausite, umfasst os, 200 Grabsteine von 15 Mk, bis 3500 Mk. Urnen für Feuerbestattung.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beftern Abend um 101/2 Uhr verfchieb fanft nach furgem Leiben unfere liebe, treue Gattin, Mutter und Schwiegermutter,

im 61. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tranernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 11. Dai 1905.

Trauerfeier im Sterbehaufe, Frang-Abtftrage 5, 1, am Samstag, ben 13. Mai, bormittags 111/2 Uhr; fobann Uberführung ber Leiche nach Maine gur Feuerbestattung, die um 31/2 Uhr ftattfinbet.

Krangspenben nicht erwünscht

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Befannten machen wir die ichmergliche Mitteilung, daß unfere liebe, gute Mutter,

Bella Bonné,

geb. Moether,

beute Rachmittag im 78. Lebensjahre fanft berfchieben ift.

Miesbaden, ben 11. Mai 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in aller Stille in Mannheim ftatt. - Im Sinne ber Berftorbenen bitten wir, Blumenfpenben gu unterlaffen.